

Anhänge zu Die Begleitbibel

Von

E.W. Bullinger

Dieses Werk ist gemeinfrei. Freies Kopieren.
Mehr Freeware von Bennie Blount Ministries Internationa

Inhaltsübersicht

Diese Anhänge sind aus der die Begleitbibel. Die Randbemerkungen und die Anhänge wurden von E.W. Bullinger verfasst.

- I 1. Die Struktur der Bücher des Alten Testaments nach dem hebräischen Kanon.
- I 2. Die Genesis: Die Grundlage der göttlichen Offenbarung.
- I 3. Die Genesis findet ihre Ergänzung in der Apokalypse.
- I 4. Die göttlichen Namen und Titel.
- I 5. Schöpfung versus Evolution.
- I 6. Redewendungen. (Namen und Definitionen)
- I 7. Kursive Schrift in der revidierten Fassung.
- I 8. Die so genannten "Schöpfungstafeln".
- I 9. Die Verwendung von Ruach, Geist.
- I 10. Die geistige Bedeutung der Zahlen.
- I 11. Das Wort "Tag" in 1. Mose 1.
- I 12. Auch die Sterne.
- I 13. Die Verwendung von Nephesch im Alten Testament.
- I 14. Die synonymen Wörter für "Mensch".
- I 15. Die Gesetze vor dem Sinai.
- I 16. Die Vorkommen von (Neshamah), "Atem".
- I 17. Der Genitiv-Fall.
- I 18. "An dem Tag". (Genesis 2:12)
- I 19. Die Schlange in 1. Mose 3.
- I 20. Die Nachkommenschaft von Kain.
- I 21. Enos. "Den Namen des Herrn anrufen". (1. Mose 4,26)
- I 22. Die vorsintflutlichen Patriarchen und das Datum der Sintflut. (1. Mose 5)
- I 23. "Die Söhne Gottes" (1. Mose 6:2, 4).
- I 24. Die "hundertundzwanzig Jahre" in 1. Mose 6,3.
- I 25. "Die Nephilim" oder "Riesen" in 1. Mose 6.
- I 26. Noah "Vollkommen". (1. Mose 6:9)
- I 27. Der Wein.
- I 28. Nimrod. (1. Mose 10:8, 9 . 1Chronik 1:10.)
- I 29. Die Generationen von Terach, Isaak und Jakob.
- I 30. Die Massorah.
- I 31. Die fünfzehn außerordentlichen Punkte der Sopherim.
- I 32. Die 134 Stellen, an denen die Sopherim "Jehova" in "Adonai" umwandelten.
- I 33. Die "Achtzehn Änderungen" der Sopherim.
- I 34. Die "Severin" genannten Lesarten.
- I 35. "Scheol". Hebräisch, Sheöl.
- I 36. "Deine Rettung". (1. Mose 49,18)
- I 37. Die Pharaonen von Genesis und Exodus.
- I 38. "Sauerteig".
- I 39. Der Dekalog. Exodus 20:2-17
- I 40. DIE NAMEN DES TABERNAKELS.
- I 41. Die Cherubim.
- I 42. Die 'Aschera.
- I 43. "Opfer" und "Opfergaben".
- I 44. "Sünde, Übertretung, Frevel" usw.

- I 45. Die Ordnung und Gruppierung der zwölf Stämme.
- I 46. Deuteronomium.
- I 47. "Das Buch des Gesetzes".
- I 48. Der Gebrauch der verschiedenen Typen in der englischen Bibel.
- I 49. "Der Mann Gottes".
- I 51. Geld und Münzen, Gewichte und Maße.
- I 52. Eigene Namen.
- I 53. Die Belagerungen von Jerusalem.
- I 54. Der moabitische Stein.
- I 55. Die Dynastie von Omri.
- I 56. Parallele Passagen in den Geschichtsbüchern.
- I 57. Die Genealogie der persischen Könige.
- I 58. Eine Harmonie der Esra-Nehemia-Geschichte.
- I 59. Die zwölf Tore von Jerusalem.
- I 60. Der Name Jehovas im Buch Esther.
- I 61. Zitate aus dem Buch Hiob in den anderen Büchern der Bibel.
- I 62. Die Septuaginta am Ende des Buches Hiob.
- I 63. Das Buch der Psalmen. Verschiedene Phänomene.
- I 64. An den Obersten Musikus.
- I 65. Die Titel der Psalmen und die darin verwendeten Worte.
- I 66. Die hebräischen Wörter im Text der Psalmen.
- I 69. Das Vertrauen.
- I 72. Die Parenthese der gegenwärtigen Dispensation.
- I 73. Die zehn Worte von Psalm 119.
- I 77. Die chronologische Reihenfolge der Propheten.
- I 79. Jesaja: Die Beweise für eine Autorenschaft.
- I 80. Jesaja. Zitate und Anspielungen im Neuen Testament.
- I 81. Der "Altar für Jehova im Land Ägypten". (Jesaja 19:19)
- I 82. Die Formeln der prophetischen Äußerung.
- I 84. Die Septuaginta-Version von Jeremia.
- I 85. Jeremia, ein Typus des Messias.
- I 86. "Das vierte Jahr Jojakims". (Jeremia 25:1-3) (Als Ergänzung zu Anhang 50)
- I 89. Die Visionen von Daniel. (Kapitel 7-12) Synchron
- I 90. Die "Zeiten" und nummerierten "Tage" Daniels. 7:25; 8:14; 12:7, 11, 12
- I 91. Die "siebzig Wochen" des Daniel. 9:24-27
- I 92. Verweise auf den Pentateuch in den Propheten.
- I 93. Die angebliche "Verfälschung" des hebräischen Textes.
- I 94. Der griechische Text des Neuen Testaments.
- I 96. Die Verschiedenartigkeit der vier Evangelien.
- I 98. Die göttlichen Namen und Titel im Neuen Testament.
- I 100. Die sechs Marias.
- I 101. Der Gebrauch des Pneuma im Neuen Testament.
- I 102. Die synonymen Wörter für "Wille" und "Wunsch".
- I 103. Die erste Erfüllung der Prophezeiung im Neuen Testament. (Matthäus 1:22, 23. Jesaja 7:14).
- I 104. Präpositionen.
- I 105. Der Gebrauch der Negative im Neuen Testament.
- I 106. Die synonymen Wörter für "erscheinen", "erscheinen", etc.
- I 107. Das Prinzip, das den Zitaten aus dem Alten Testament im Neuen Testament zugrunde liegt.
- I 108. Die synonymen Wörter für "Kind", "Kinder", etc.
- I 109. Die Herolde des Neuen Testaments.
- I 110. Der Gebrauch von Psuche im Neuen Testament.
- I 111. Die synonymen Wörter für "Buße", "Reue".
- I 112. Die synonymen Ausdrücke für "Königreich".
- I 113. Das "Königreich" und die "Kirche".
- I 114. Das "Königreich des Himmels" und das "Königreich Gottes".
- I 115. "Taufen", "Taufe", usw.
- I 116. Die Versuchungen unseres Herrn.
- I 117. Die Erkenntnis des Herrn.
- I 118. "Wenn": Die verschiedenen Bedingungen, die durch seinen Gebrauch vermittelt werden.
- I 119. Der vierfache Dienst unseres Herrn.

- I 120. Die Synagoge; und jüdische Sekten.
- I 121. Die gleichbedeutenden Wörter für "predigen", etc.
- I 122. Die synonymen Wörter für "richten", "verurteilen", etc.
- I 123. Die synonymen Wörter für "Mann", "Männer".
- I 124. Die synonymen Wörter für "andere", "ein anderer".
- I 125. Die synonymen Wörter für "perfekt". (Adjektiv und Verb)
- I 126. Die acht Seligpreisungen aus Matthäus 5 und die acht Wehe aus Matthäus 23.
- I 127. Die synonymen Wörter für "arm" usw.
- I 128. Die gleichbedeutenden Wörter für Sünde, Schlechtigkeit, Böses, Gottlosigkeit, Ungehorsam, Übertretung, usw.
- I 129. Die synonymen Wörter für "Welt", "Erde", etc.
- I 130. Die gleichbedeutenden Wörter für "Licht", usw.
- I 131. Die synonymen Wörter für "Hölle", etc.
- I 132. Die synonymen Wörter für "wissen", "Erkenntnis", etc.
- I 133. Die gleichbedeutenden Wörter für "sehen", "schauen", "betrachten", usw.
- I 134. Die synonymen Wörter für "beten" und "Gebet".
- I 135. Die synonymen Wörter für "Liebe".
- I 139. "Tot" und "die Toten".
- I 140. "Das Evangelium des Königreichs" und andere "Evangelien".
- I 143. "Habt ihr nicht gelesen?", (Matthäus 12:3, etc.)
- I 144. Die "drei Tage" und "drei Nächte" von Matthäus 12,40.
- I 146. "Die Grundlegung der Welt".
- I 147. "Du bist Petrus". (Matthäus 16:18)
- I 153. Die beiden Einzüge in Jerusalem.
- I 154. "Was haltet ihr von Christus?" (Matthäus 22,42).
- I 155. Die zwei großen Prophezeiungen über das "Ende des Zeitalters". (Lukas 21, Matthäus 24, Markus 13)
- I 156. "Sechs Tage vor dem Passahfest". (Johannes 12:1)
- I 157. Die drei Abendmahle.
- I 158. Die zwei Salbungen.
- I 159. Dies ist mein Leib. (Matthäus 26:26)
- I 160. Die Verleugnung des Petrus.
- I 161. Der Kauf des "Töpferfeldes" und die Erfüllung der Prophezeiung.
- I 162. Das Kreuz und die Kreuzigung.
- I 163. Die Inschriften auf dem Kreuz.
- I 164. Die "Anderen", die mit dem Herrn gekreuzigt wurden. (Matthäus 27:38 und Lukas 23:32)
- I 165. Die Stunden des letzten Tages des Herrn.
- I 166. Die Abfolge der Ereignisse nach der Auferstehung des Herrn.
- I 167. Die drei Beauftragungen.
- I 168. Die letzten zwölf Verse des Markusevangeliums.
- I 169. Galiläa. (Karte)
- I 170. Die synonymen Wörter für "Leben".
- I 171. Die synonymen Wörter für "Schlaf".
- I 172. Die gleichbedeutenden Wörter für "Kraft", etc.
- I 174. Die synonymen Wörter für "senden", "gesandt", etc.
- I 179. Parallele Datierungen der Zeiten unseres Herrn, Daten der Zeugung, der Geburt und des Verlaufs von Abia.
- I 179A. Apostel Paulus. (Karte)
- I 181. Die Dispensationale Position der Apostelgeschichte“.
- I 183. "Dies ist das", (Apostelgeschichte 2:16)
- I 184. Synonyme Wörter für "Gnade", etc.
- I 186. Kirche (griechisch Ekklesia).
- I 190. Synonyme Wörter für "Diener", "dienen", etc.
- I 193. Das Mysterium.
- I 195. Die verschiedenen Zeitalter und Dispensationen des Handelns Gottes mit den Menschen.
- I 197. Die Offenbarung.
- I 198. Die ewige Absicht (Epheser 3:11). Der Dispensationsplan der Bibel.

Andere Anmerkungen in der Begleitbibel.

- I Notizen in Genesis Kapitel eins, 1. und 2.
- I Anmerkungen zu 1. Mose 6,9.
- I 1. Mose 15:9-18.
- I Anmerkungen zu Levitikus 20:14.
- I Anmerkungen zu Numeri 13:22.
- I Anmerkungen zu Richter 18:30.
- I Anmerkungen zu 2. Samuel 23:1-5.
- I Anmerkungen zu 2 Könige 2:15.
- I Anmerkungen zu Psalm 4:6, 7.
- I Anmerkungen zu Psalm 21.
- I Anmerkungen zu Psalm 72.
- I Anmerkungen zu Psalm 109:5.
- I Anmerkungen zu Psalm 144:11-15.
- I Anmerkungen zu Jesaja 45:18.
- I Jeremia 34:18.
- I Die längere Anmerkung zu Jeremia 42-44. (Die Juden, die im Land Ägypten wohnen)
- I Anmerkungen zu Matthäus, 6:9, 10
- I Anmerkungen zu Matthäus, 16:6 16:12, 15:26, 15:28, 13:33 und 7:15
- I Anmerkungen zu Markus 14:51-52.
- I Die längere Anmerkung auf Seite 1694. (Das zweite Postskriptum Römer 16:25-27)
- I Anmerkungen zu Galater 3,20.
- I Anmerkungen zu Philipper 1:10.
- I Anmerkungen zu Hebräer 9:16-22.

Die Struktur der Bücher des Alten Testaments nach dem hebräischen Kanon

Dies ist Anhang 1 aus der Begleitbibel.

I. DAS GESETZ (Thora).

A| GENESIS. Der Anfang. Alles entstand durch das Wort Gottes (Genesis 1:3). Israel als eine "**Familie**" (1. Mose 15,1).

B| EXODUS. Geschichte. Israel entwickelt sich von Familien und Stämmen zu einer Nation. Sie werden nach ihrer "**Sprache**" "**Hebräer**" genannt.

C| LEVITICUS. Anbetung. Jehovah in der Mitte. Er, der Gott Israels; und sie, sein Volk.

B| NUMMERN. Geschichte. Israel, jetzt ein "**Volk**", gezählt und gesegnet als solches (23, 24).

A| DEUTERONOMIUM. Das Ende. Alles hängt von dem Wort Jehovas ab. Israel gilt als im "**Land**".

II. DIE PROPHETEN (Ne bi'im).

A| JOSHUA. "**Der Herr der ganzen Erde**" gibt den Besitz des Landes. Regierung unter Priestern. | **Der**

B| RICHTER. Israel verlässt Gott und kehrt zu ihm zurück; Verlust und Wiedererlangung ihrer Stellung im Land. "**Kein König.**" Bethlehem. Scheitern unter den Priestern. | **Ehemalige**

C| SAMUEL. Der König des Menschen "**verworfen**"; Gottes König (David) "**eingesetzt**". | **Propheten**

D| KÖNIGE. Niedergang und Fall unter den Königen. | **(Sacharja 7,7)**

D| ISAIHAH. Endgültiger Segen unter Gottes König. | **Die**

C| JEREMIAH. Menschliche Könige "**verworfen**". Davids "**Gerechter Zweig**" "**aufgerichtet**". | **letzteres**

B| EZEKIEL. Gott verlässt Israel und kehrt in Herrlichkeit zurück, um für immer von seinem Land und seiner Stadt "**Jehova-Schammah**" zu sagen. | **Propheten.**

A| KLEINERE PROPHETEN. "**Der Herr der ganzen Erde**" der den Besitz des Landes wiederherstellt und den endgültigen und unendlichen Besitz.

III.DIE PSALME (Kethubim-Schriften).

A| PSALMS. Tehillim. "**Lobpreisungen**". Gottes Absichten und Ratschläge bezüglich seiner Taten in der Zukunft.

B| SPRÜCHE, d.h. "**Regeln**": Worte, die das Leben des Menschen regeln oder bestimmen Leben. Gottes moralische Regierung wird dargelegt.

C| JOB. "**Das Ende des Herrn**" zeigt sich in Satans Niederlage und der Befreiung der Heiligen aus der Bedrängnis.

D| KANTIKEL. Tugend belohnt. Gelesen von den Juden am Passahfest: das Fest, das das Fest, das an die Befreiung vom Pharao erinnert, dem Unterdrücker der Juden.

E| RUTH. Der Fremde versammelte sich, um von der, und an Gottes Güte in der Erlösung teilzuhaben Erlösung. Gelesen zu Pfingsten, das das an Gottes Güte im Land erinnert.

| **Die**

F| KLAGELIEDER. "**Alas!**" Die Aufzeichnung von Israels Leiden. Gelesen am Fasten des neunten Abib. | **fünf**

E| PREDIGER. "**Der Prediger**". Das Volk versammelt sich, um von der Eitelkeit des Menschen zu hören. Gelesen zum Laubhüttenfest, das an die Güte Gottes in der Wüste erinnert. | **Megilloth**

D| ESTHER. Tugend wird belohnt. Wird am Purimfest gelesen, das an die Befreiung von Haman, dem "**Feind der Juden**", erinnert.

C| DANIEL. "**Gottes Gericht**". Hier wird die endgültige Niederlage des Antichristen und die Befreiung aus der "**großen Trübsal**" dargestellt.

B| EZRA-NEHEMIA. Männer, die das Volk Gottes bei seiner ihrer Wiederansiedlung im Lande.

A| CHRONIKEN. Dibrae hayyamim. "**Worte der Tage**"; oder, Gottes Absichten und Ratschläge für Israels Taten in der Vergangenheit und bis zur Zeit des Endes.

Die Genesis: Die Grundlage der göttlichen Offenbarung.

Dies ist Anhang 2 der Begleitbibel.

Die Genesis ist die Keimzelle der gesamten Bibel. Sie ist wesentlich für das wahre Verständnis aller Teile der Bibel. Sie ist das Fundament, auf dem die göttliche Offenbarung ruht und auf dem sie aufgebaut ist. Sie ist nicht nur das Fundament der ganzen Wahrheit, sondern sie geht in alle nachfolgenden Inspirationen ein und ist zugleich Kette und Schuss der Heiligen Schrift.

Die Genesis wird im Neuen Testament sechszigmal zitiert oder erwähnt, und die göttliche Autorität ist wie ein Siegel auf die historischen Fakten gelegt. Siehe **Matthäus 19:4-6; 24:37-39. Markus 7:4,10; 10:3-8. Lukas 11:49-51; 17:26- 29,32. Johannes 1,51; 7,21-23; 8,44-56.**

Es und das Buch des Gesetzes, zu dem es gehört, werden dem Mose zugeschrieben. Siehe **Deuteronomium 31:9,10,24-26. Josua 1:7; 8:32,35; 23:6. 1Könige 14:6; 23:25. 2Chronik 23,18; 30,16; 34,14. Esra 3,2; 7,6. Nehemia 8:1. Daniel 9:11,13. Maleachi 4:4. Markus 12:26. Lukas 2:22. Johannes 7,23. Apostelgeschichte 13,39; 15,5; 28,23. 1Korinther 9,9. Hebräer 10:28.**

Die Genesis findet ihre Ergänzung in der Apokalypse.

Dies ist Anhang 3 aus der Begleitbibel.

GENESIS.

1. Genesis, das Buch des Anfangs.
2. Die Erde wurde erschaffen (1:1).
3. Die erste Rebellion des Satans.
4. Sonne, Mond und Sterne für die Regierung der Erde (1:14-16).
5. Die Sonne soll den Tag regieren (1,16).
6. Dunkelheit, die Nacht genannt wird (1,5).
7. Wasser, die Meere genannt werden (1:10).
8. Ein Fluss für den Segen der Erde (2,10-14).
9. Der Mensch als Ebenbild Gottes (1,26).
10. Eingang der Sünde (3).
11. Ausgesprochener Fluch (3:14,17).
12. Der Tod trat ein (3,19).
13. Cherubim, zum ersten Mal im Zusammenhang mit dem Menschen erwähnt (3:24).
14. Der Mensch wird aus Eden vertrieben (3,24).
15. Der Baum des Lebens wird bewacht (3,24).
16. Kummer und Leid treten ein (3:17).
17. Die Religion, die Kunst und die Wissenschaft des Menschen, die zum Vergnügen genutzt werden, unabhängig von Gott (4).
18. Nimrod, ein großer Rebell und König und verborgener Anti-Gott, der Gründer von Babylon (10:8,9).
19. Eine Flut von Gott, um eine böse Generation zu zerstören (6:9).
20. Der Bogen, das Zeichen von Gottes Bund mit der Erde (9,13).
21. Sodom und Ägypten, der Ort der Verderbnis und Versuchung (13,19).
22. Eine Konföderation gegen Abrahams Volk gestürzt (14).
23. Die Heirat des ersten Adam (2:18-23).
24. Suche nach einer Braut für Abrahams Sohn (Isaak) und gefunden (24).
25. Zwei Engel handeln für Gott im Namen seines Volkes (19).
26. Ein verheißener Same, der in Besitz nimmt das Tor seiner Feinde (22:17).
27. Die Herrschaft des Menschen hat aufgehört und Satans begonnen (3:24).
28. Die alte Schlange verursacht Sünde, Leiden und Tod (3:1).
29. Der Untergang der alten Schlange verkündet (3:15).
30. Sonne, Mond und Sterne, verbunden mit Israel (37:9).

OFFENBARUNG

1. Apokalypse, das Buch des Endes.
2. Die Erde ist vergangen (21:1).
3. Die letzte Rebellion Satans (20:3,7- 10).
4. Sonne, Mond und Sterne, verbunden mit dem Gericht über die Erde (6:13; 8:12; 16:8).
5. Die Sonne wird nicht gebraucht (21,23).
6. **"Dort gibt es keine Nacht"** (22:5).
7. **"Kein Meer mehr"** (21:1).
8. Ein Fluss für die neue Erde (22:1,2).
9. Der Mensch wird von einem Satans Bild (13).
10. Entwicklung und Ende der Sünde (21,22).
11. **"Kein Fluch mehr"** (22,3).
12. **"Kein Tod mehr"** (21,4).
13. Cherubim, schließlich erwähnt in Zusammenhang mit dem Menschen (4,6).
14. Der Mensch wird wiederhergestellt (22).
15. **"Recht auf den Baum des Leben"** (22:14).
16. Kein Kummer mehr (21:4).
17. Des Menschen Religion, Luxus, Kunst und Wissenschaft, in ihrer vollen Pracht, von Gott verurteilt und zerstört (18).
18. Das Tier, der große Rebell, ein König und offenkundiger Anti-Gott, der Erwecker Babylons (13-18).
19. Eine Flut von Satan zur Vernichtung einer auserwählte Generation zu vernichten (12).
20. Der Bogen, ein Zeichen für Gottes Gedenken an seinen Bund mit der Erde (4:3; 10:1).
21. Sodom und Ägypten wieder: (geistig stellvertretend für Jerusalem) (11:8).
22. Eine Konföderation gegen Abrahams Nachkommenschaft gestürzt (12).
23. Heirat des letzten Adam (19).
24. Eine Braut wird bereit gemacht und gebracht zu Abrahams Sohn (19:9) Siehe Matthäus 1:1.
25. Zwei Zeugen, die für Gott im Namen seines Volkes (11).
26. Der verheißene Same kommt in Besitz (11:18).
27. Die Herrschaft Satans ist beendet und die des Menschen wiederhergestellt (22).
28. Die alte Schlange gebunden für 1.000 Jahre gebunden (20:1-3).
29. Die Verdammnis der alten Schlange vollstreckt (20:10).
30. Sonne, Mond und Sterne, wieder in Verbindung wieder mit Israel (12).

Die göttlichen Namen und Titel

Dies ist Anhang 4 aus der Begleitbibel

I. ELOHIM kommt 2.700 Mal vor. Sein erstes Vorkommen verbindet ihn mit der Schöpfung und gibt ihm seine wesentliche Bedeutung als der Schöpfer. Es zeigt seine Beziehung zu den Menschen als seine Geschöpfe an (siehe Anmerkung zu **2Chronik 18:31**, wo es im Gegensatz zu Jehova steht und die als Hinweis auf die Bundesbeziehung). 'Elohim ist Gott der Sohn, das lebendige **"Wort"**, das die Form eines Geschöpfes hat, um es zu erschaffen (**Johannes 1:1. Kolosser 1:15-17. Offenbarung 3:14**); und später, in menschlicher Gestalt, um zu erlösen (**Johannes 1,14**). **"Gezeugt von seinem Vater vor aller Welt; geboren von seiner Mutter, in der Welt."** In dieser Geschöpfesgestalt erschien er den Patriarchen, eine Form, die nicht zeitlich angenommen wurde. Elohim in angegeben (wie in der autorisierten Version) durch gewöhnliche kleine Schrift, **"Gott"**. Siehe Tabelle unten.

II. JEHOVAH. Während Elohim Gott als Schöpfer aller Dinge ist, ist Jehova derselbe Gott in der Bundesbeziehung zu denen, die er geschaffen hat (**vgl. 2. Chronik 18:31**). Jehova bedeutet der Ewige, der Unwandelbare, der, der war, der ist und der kommen wird. Die göttliche Definition findet sich in **2. Mose 21,33**. Er ist also vor allem der Gott Israels und der Gott derer, die erlöst sind und somit **"in Christus"** sind. Wir können **"mein Gott"** sagen, aber nicht **"mein Jehova"**, denn Jehova ist **"mein Gott"**.

Jehova wird (wie in der autorisierten Fassung) durch kleine Großbuchstaben, **"HERR"**, angezeigt; und durch **"GOTT"**, wenn er in Verbindung mit Adonai vorkommt, in welchem Fall HERR GOTT = Adonai Jehova. Der Name Jehova wird mit zehn anderen Wörtern kombiniert, die die so genannten **"Jehova-Titel"** bilden. Sie lauten in der Reihenfolge, in der sie im hebräischen Kanon vorkommen, wie folgt (Anhang 1). Alle sind am Rand vermerkt, in allen ihrem Vorkommen vermerkt:

1. **JEHOVAH-JIREH** = Jehova wird sehen oder sorgen. Genesis 22:14.
2. **JEHOVAH-ROPHEKA** = Jehovah, der dich heilt. Exodus 15:26.
3. **JEHOVAH-NISSI** = Jehova mein Banner. 2. Mose 17:15.
4. **JEHOVAH-MeKADDISHKEM** = Jehovah, der dich heiligt. 2. Mose 31:13. Levitikus 20:8, 21:8, 22:32. Hesekiel 20:12
5. **JEHOVAH-SHALOM** = Jehovah [sendet] Frieden. Richter 6:24.
6. **JEHOVAH-ZeBA'OTH** = Jehovah der Heerscharen. 1Samuel 1:3, und häufig.
7. **JEHOVAH-ZIDKENU** = Jehova unsere Gerechtigkeit. Jeremia 23:6, 33:16.
8. **JEHOVAH-SHAMMAH** = Jehova ist da. Hesekiel 48:35.
9. **JEHOVAH-'ELYON** = Jehovah, der Höchste. Psalmen 7:17, 47:2, 97:9.

10. JEHOVAH-RO'I = Jehova mein Hirte. Psalmen 23:1.

Sieben davon werden in Psalm 23 versuchsweise erwähnt, da Jehova als der "gute", "große" und "oberste Hirte" sich in der ganzen Vollkommenheit seiner Eigenschaften für seine Schafe einsetzt:

In Vers 1 haben wir Nummer 1 oben.

In Vers 2 haben wir die Nummer 5.

In Vers 3 haben wir die Nummern 2 und 7.

In Vers 4 haben wir die Nummer 8.

In Vers 5 haben wir die Nummern 3 und 4.

III. JAH ist Jehova in einer besonderen Bedeutung und Beziehung. Jehova als der unsere Rettung geworden ist (erste Erwähnung Exodus 15:2), Er der IST, der WAR und der KOMMEN wird. Er kommt 49 Mal vor (7x7. Siehe Anhang 10). Jah wird durch den Typus so angezeigt: Herr.

IV. EL ist im Wesentlichen der Allmächtige, obwohl das Wort nie so wiedergegeben wird (siehe unten, "**Shaddai**"). EL ist Elohim in seiner ganzen Stärke und Macht. Es wird als "**Gott**" wiedergegeben, wie Elohim es ist, aber El ist Gott der

Allmächtige. Elohim ist Gott der Schöpfer, der seine Allmacht in die Tat umsetzt. Eloah (siehe unten) ist Gott, der alles will und befiehlt, und der das einzige Objekt der Anbetung seines Volkes sein soll. El ist der Gott, der alles weiß (erstes Vorkommen 1. Mose 14,18-22) und alles sieht (1. Mose 16,13) und der alles für sein Volk vollbringt (Psalm 57,2), und in dem alle göttlichen Attribute konzentriert sind konzentriert sind.

El wird in dieser Ausgabe in großen Großbuchstaben angegeben, also: "**GOTT**". Es wird manchmal in Eigennamen wie Immanu-'el, Beth-'el usw. transliteriert, wo es, wie am Rande erklärt, übersetzt wird am Rande erklärt.

V. ELOAH ist Elohim, der angebetet werden soll. Eloah ist Gott in Verbindung mit seinem Willen und nicht mit seiner Macht. Das erste Vorkommen verbindet diesen Namen mit Anbetung (Deuteronomium 32:15,17). Daher wird dieser Titel immer dann verwendet, wenn der (latente oder ausdrückliche) Gegensatz zu ausgedrückt) zu falschen Göttern oder Idolen besteht. Eloah ist im Wesentlichen "**der lebendige Gott**" im Gegensatz zu leblosen Götzen. Eloah wird mit "**Gott**" wiedergegeben, aber wir haben es durch den Typus so angegeben GOTT.

VI. ELYON kommt zum ersten Mal in Genesis 14:18 mit El vor und wird als "**der Höchste (Gott)**" übersetzt. Es ist El und Elohim, nicht als der mächtigen Schöpfer, sondern als "**der Besitzer des Himmels und der Erde**". Daher wird der Name mit Christus als dem Sohn "**des Höchsten**" in Verbindung gebracht Höchsten (Lukas 1,35). Elyon ist es, der als Besitzer der Erde die Völker unter sich aufteilt "**ihr Erbe**". In Psalm 83,18 ist er "**über die ganze Erde**". Der Titel kommt 36 Mal vor (6x6, also 62. Siehe Anhang 10). Elyon ist der Spender der Segnungen Gottes auf der Erde; die Segnungen, die von einem Priester ausgehen, der ein König auf seinem Thron ist (vgl. 1. Mose 14,18-22 mit Sacharja 6,13, 14,9).

VII. SHADDAI wird in jedem Fall mit "**Allmächtiger**" übersetzt und durch kleine Großbuchstaben ("**ALMIGHTY**") angezeigt. Es ist Gott (El), nicht als Quelle der Kraft, sondern der Gnade; nicht als Schöpfer, sondern als Geber. Schaddai ist der Allgütige. Dieser Titel bezieht sich nicht auf seine schöpferische Kraft, sondern auf seine Macht, alle Bedürfnisse seines Volkes zu befriedigen. Er wird zum ersten Mal in 1. Mose 17,1 verwendet, um Abraham zu zeigen, dass derjenige, der ihn berufen hat, allein vor ihm zu wandeln, alle seine Bedürfnisse stillen kann. Auch in 2. Korinther 6,18 wird dieser Titel verwendet, wo wir aufgefordert werden, uns von der Welt zu trennen und "**hinauszugehen**". von der Welt. Er wird immer in Verbindung mit El verwendet (siehe oben).

VIII. ADON ist einer von drei Titeln (ADON, ADONAI und ADONIM), die alle allgemein mit "**Herr**" wiedergegeben werden; aber jeder hat seinen eigenen eigenen Verwendung und Assoziation. Sie alle bezeichnen die Vorsteherschaft in verschiedenen Aspekten. Sie haben mit Gott als "**Über-Herrn**" zu tun.

(1) ADON ist der Herr als Herrscher über die Erde. Wir haben darauf hingewiesen durch den Druck des vorangehenden Artikels oder der Pronomen in kleinen Großbuchstaben drucken, nicht weil beides hervorgehoben werden soll, sondern um um das Wort "**Herr**" von Adonai zu unterscheiden, das in der in der autorisierten Version gedruckt wird.

(2) ADONAI ist der Herr in Seiner Beziehung zur Erde; und in der Ausführung seine Segensabsichten auf der Erde ausführt. Mit dieser Einschränkung ist es fast gleichbedeutend mit Jehovah. In der Tat wurde es schon sehr früh so verwendet, indem man die Vokalepunkte des Wortes Jehova mit Adon verband Adon, wodurch Adon in Adonai umgewandelt wurde. Eine Liste von 134 Stellen an denen dies absichtlich geschah, ist erhalten und wird in der Massorah (§§ 107-115). (Siehe Anhang 32) Wir haben diese Stellen angegeben, indem wir das Wort wie Jehova gedruckt und mit einem Sternchen versehen haben, also: HERR*.

(3) ADONIM ist der Plural von Adon, der nie für den Menschen verwendet wird. Adonim beinhaltet alles, was Adon tut, aber in einem größeren und höheren Grad und vor allem als Besitzer und Eigentümer. Ein Adon kann über andere herrschen, die nicht zu ihm gehören. Daher wird (ohne den Artikel) wird es oft für Menschen verwendet. Aber Adonim ist der Herr, der über die die Seinen. Wir haben es durch den Typus angedeutet, also: HERR.

Die drei können so kurz unterschieden werden:

Adon ist der Herr als Oberherr oder Herrscher.

Adonim ist der Herr als Eigentümer.

Adonai ist der Herr als Segensgeber.

IX. Die TYPEN, die zur Bezeichnung der oben genannten Titel im Text verwendet werden, lauten wie folgt:

Gott = Elohim.

GOTT = Jehovah (in Kombination mit Adonai, „**Herr**“).

GOTT* = Jehova in den primitiven Texten, geändert von Sopherim zu Elohim wie im gedruckten Text. (Siehe Anhang 32.)

GOTT = El.

GOTT = Eloah.

HERR = Jehovah.

DER HERR = Jah.

HERR* = Jehovah im Urtext, von den Sopherim in Adonai umgewandelt Sopherim zu Adonai wie im gedruckten Text. (Siehe Anhang 32.)

HERR = Adonai.

HERR = Adonim.

ALLMÄCHTIG = Schaddai.

ALLERHÖCHSTER = Elyon.

X. DIE KOMBINATIONEN werden wie folgt angegeben:

Adonai Jehovah = Herr GOTT.

Jehovah Elohim = HERR GOTT.

Elyon El = HÖCHSTER GOTT.

El Shaddai = ALLMÄCHTIGER GOTT.

SCHÖPFUNG VERSUS EVOLUTION

Dies ist Anhang 5 aus der Begleitbibel.

Die Einführung in die Genesis (und in die ganze Bibel) Genesis 1:1- 2:3, schreibt alles dem lebendigen Gott zu, der erschafft, macht, handelt, bewegt und spricht. Es gibt keinen Platz für die Evolution ohne eine Leugnung der göttlichen Offenbarung. Das eine muss wahr sein, das andere falsch. Alle Gottes Werke wurden siebenmal für "**gut**" erklärt (siehe Anhang 10), videlicet: Genesis 1:4,10,12,18,21,25,31. Sie sind "**groß**", Psalm 111,2. Offenbarung 15:3. Sie sind "**wundersam**", Hiob 37,14. Sie sind "**vollkommen**". Deuteronomium 32:4.

Der Mensch beginnt mit nichts. Er beginnt in Hilflosigkeit, Unwissenheit und Unerfahrenheit. Alle seine Werke beruhen daher auf dem Prinzip der Entwicklung. Dieses Prinzip ist nur in menschlichen Angelegenheiten zu sehen: von der Hütte zum Palast, vom Kanu zum Ozeandampfer, vom Spaten und der Pflugschar Pflugschar bis hin zu Maschinen zum Bohren, Ernten, Binden usw. Aber die Vögel bauen ihre Nester heute noch wie am Anfang. In dem Moment, in dem wir die die Grenzlinie überschreiten und in die göttliche Sphäre eintreten, ist keine Spur oder Evolution zu sehen. Es gibt Wachstum und Entwicklung im Inneren, aber kein Übergang, Veränderung oder Evolution aus dem einen in das andere. Auf der anderen andererseits sind alle Werke Gottes vollkommen.

In der Einleitung zur Genesis (Kapitel 1:1-2:3) wird sechszwanzigmal alles auf direkte Handlungen und Willensäußerungen von Gott als Schöpfer zugeschrieben (siehe Anhang 4. I.):

Gott (oder er) schuf 6 Mal (1:1,21,27,27,27; 2:3)

Gott bewegte sich 1 Mal (1:2).

Gott sagte 10 Mal (1:3,6,9,11,14,20,24,26,28,29).

Gott sah 7 Mal (1:4,10,12,18,21,25,31,)

Gott teilte 2 mal (1:4,7)

Gott (oder er) rief 5 Mal (1:5,5,8,10,10).

Bringt vorwärts = 31

Gott (oder er) machte 7 Mal (1:7,16,25,31; 2:2,2,3).

Gott setzte 1 Mal (1:17).

Gott segnete 3 Mal (1:22,28; 2:3).

Gott beendete 1 einmal (2,2).

Er ließ 2 zweimal ruhen (2:2,3).

Er hat 1 einmal geheiligt (2,3).

= 46

Es ist festzustellen, dass das Wort "**Gott**" (Elohim, siehe Anhang 4. I.) in dieser Einleitung fünfunddreißigmal vorkommt (7 x 5), das Produkt aus 7 und 5, den Zahlen der geistigen Vollkommenheit und der Gnade. (Siehe Anhang 10.)

Es gibt auch zehn Wörter, die mit dem Wort "**Gott**" verbunden sind; dies ist die Zahl der ordinalen Vollkommenheit (Anhang 10).

Es gibt nur ein einziges Verb, das allein mit dem Pronomen "**Er**" anstelle von "**Gott**" verwendet wird, und das ist das Verb "**ruhte**". Insgesamt sind es elf, zu deren Bedeutung siehe Anhang 10.

Das Wort "**und**" wird 102 Mal wiederholt: durch die Figur des Polysyndeton (Anhang 6) wird jede einzelne Handlung als ebenso unabhängig und wichtig hervorgehoben. Akt als ebenso unabhängig und wichtig hervorhebt.

Die Evolution ist nur eine von mehreren Theorien, die zur Erklärung der Phänomene der geschaffenen Dinge zu erklären. Es wird von allen Wissenschaftlern zugegeben, dass keine einzige dieser Theorien das gesamte Gebiet abdeckt; und die größte Behauptung, die für die Evolution, oder den Darwinismus, ist, dass "**sie mehr abdeckt als jede der anderen**".

Das Wort Gottes erhebt den Anspruch, alles abzudecken: und die einzige Möglichkeit und die einzige Möglichkeit, diesem Anspruch zu begegnen, ist die Leugnung der Inspiration der Schrift, um sie zu schwächen. Dies ist die besondere Arbeit, die der sogenannten "**Höheren Kritik**", die ihre Schlussfolgerungen auf menschlichen Annahmen und Überlegungen stützt, statt auf die dokumentarischen Beweise der Handschriften, wie es die Textkritik tut.

DIE GEISTIGE BEDEUTUNG DER ZAHLEN

Dies ist Anhang 10 aus der Begleitbibel.

Zahlen werden in der Heiligen Schrift nicht nur wie in der Natur mit übernatürlicher Absicht verwendet, sondern auch mit geistlicher Bedeutung, die sich wie folgt zusammenfassen lässt: 1:

EINS. Bezeichnet die Einheit und den Anfang. Das erste Vorkommen von Worten oder Äußerungen bezeichnen ihre wesentliche Bedeutung in der Auslegung. Wörter, die im Original nur einmal vorkommen, sind nachdrücklich und wichtig. Erster Tag, Licht. Das erste Vorkommen aller wichtigen Wörter und Ausdrücke sind am Rand vermerkt.

ZWEI. Bezeichnet einen Unterschied. Wenn zwei verschiedene Personen übereinstimmen Zeugnis übereinstimmen, ist es schlüssig. Andernfalls impliziert zwei einen Gegensatz, Feindschaft und Spaltung, wie es das Werk des zweiten Tages war. Vergleiche den Gebrauch des Wortes "**doppelt**", angewandt auf "**Herz**", "**Zunge**", "**Geist**", etc.

DREI. Bezeichnet die Vollständigkeit, so wie drei Linien eine ebene Figur vervollständigen. Daher ist die Drei ein Hinweis auf die göttliche Vollkommenheit und Vollkommenheit und Vollständigkeit. Der dritte Tag vervollständigt die Grundlagen der Schöpfung. Werkes. Der vierte, fünfte und sechste Tag sind das Gegenstück und die Wiederholung des ersten, zweiten und dritten Tages und entsprechen entsprechend. (Siehe die Struktur von Genesis 1) Die Zahl drei, schließt auch die Auferstehung ein; denn am dritten Tag erhob sich die Erde aus der Tiefe aus der Tiefe, und die Frucht ging aus der Erde hervor.

VIER. Bezeichnet die schöpferischen Werke (3 + 1) und bezieht sich immer auf die materielle Schöpfung, die Erde, die Dinge "**unter der Sonne**" und die irdischen Dinge.

FÜNF. Bezeichnet die göttliche Gnade. Sie ist 4 + 1. Es bedeutet, dass Gott seine Gaben und seinen Segen zu den Werken seiner Hände hinzufügt. Das hebräische Ha'aretz (die Erde) ist durch "**Gematria**" (d.h. die Addition der numerischen Werte der Buchstaben) ein Vielfaches von vier, während Hashamayim (der Himmel) ein

Χάρις

Vielfaches von fünf ist. Die Gematria von χάρις (charis), dem griechischen Wort für Gnade, ist ebenfalls ein Vielfaches von fünf. Es ist der führende Faktor bei den Messungen des Tabernakels.

SECHS. Bezeichnet die menschliche Zahl. Der Mensch wurde am sechsten Tag erschaffen; und dieses erste Auftreten der Zahl macht sie (und alle Vielfachen von ihr) zum Kennzeichen für alles, was mit dem Menschen zu tun hat. Er arbeitet sechs Tage. Die Stunden seines Tages sind ein Vielfaches von sechs. Athalja bestieg den Thron von Juda sechs Jahre lang. Die großen Männer, die sich Gott widersetzt haben (Goliath, Nebukadnezar und Antichrist), sind alle durch diese Zahl gekennzeichnet.

SIEBEN. Bezeichnet die geistige Vollkommenheit. Es ist die Zahl oder das Kennzeichen für das Wirken des Heiligen Geistes. Er ist der Urheber des Wortes Gottes, und die Sieben ist darauf eingeprägt, wie das Wasserzeichen bei der Herstellung von Papier zu sehen ist. Er ist der Schöpfer und Spender des Lebens, und sieben ist die Zahl, die jede Periode der Brutzeit und der Trächtigkeit bei Insekten, Vögeln, Tieren und Menschen regelt.

ACHT. Bedeutet Auferstehung, Regeneration; ein neuer Anfang oder Beginn. Die Achtel ist ein neuer Anfang. Daher die Oktave in der Musik, die Farbe, die Wochentage usw. Es ist die Zahl, die mit dem HERRN zu tun hat, der am achten

Ἰησοῦς

Tag, dem neuen "**ersten Tag**", auferstanden ist. Es handelt sich also um die dominikanische Zahl. Durch Gematria (siehe oben),

(Jesus) macht die Zahlen 888. Sie, oder ihr Vielfaches, ist allem aufgeprägt, was mit den Namen des Herrn, dem Volk des Herrn und den Werken des Herrn zu tun hat.

NEUN. Bezeichnet die Endgültigkeit des Gerichts. Sie ist 3×3 , das Produkt der göttlichen Vollkommenheit. Die Zahl Neun oder ihre Faktoren oder Vielfachen werden in allen Fällen gesehen, in denen es um das Gericht geht.

ZEHN. Bezeichnet die ordinale Vollkommenheit. Eine weitere neue Erste; nach der neunten Ziffer, wenn die Zählung von neuem beginnt.

ELF. Bezeichnet Unordnung, Desorganisation, weil sie eine der Zahl Zwölf fehlt (siehe unten).

ZWÖLF. Bezeichnet die Vollkommenheit der Regierung. Sie ist die Zahl oder der Faktor aller Zahlen, die mit der Regierung verbunden sind: ob durch Stämmen oder Aposteln, oder in Zeitmaßen, oder in Dingen, die mit der Regierung in den Himmeln und auf der Erde zu tun haben.

DREIZEHN. Bezeichnet Rebellion, Abtrünnigkeit, Abtrünnigkeit, Zerfall, Revolution, etc. Das erste Vorkommen legt dies fest (1. Mose 14,4); und das zweite bestätigt es (1. Mose 17,25). Das Wort und seine Vielfachen finden sich in allen Zahlen und in der Gematria (siehe oben) aller Namen und Passagen, die mit Rebellion etc. in Verbindung gebracht werden.

SIEBZEHN. Bezeichnet eine Kombination aus Geist und Ordnung (10 + 7). Sie ist die siebte Primzahl (so wie 13 die sechste Primzahl ist).

Andere Zahlen folgen den Gesetzen, die für die kleineren Zahlen gelten, als ihre Faktoren, Summen, Produkte oder Vielfache: 24 ist also ist 12 x 2, eine höhere

$$25 = 5^2.$$

$$27 = 3^3.$$

$$28 = 7 \times 4.$$

$$29 = 3^3 \text{ Inter}$$

$$30 = 3 \times 10.$$

$$40 = 10 \times 4.$$

Form von 12.

Die Gnade wurde intensiver.

Göttlichkeit intensiviert

Geistige Vollkommenheit in Verbindung mit der Erde.

Verschärfung des göttlichen Gerichts.

Göttliche Vollkommenheit, angewandt auf die Ordnung.

Die göttliche Ordnung wird auf irdische Dinge angewandt. Daher die Nummer der Bewährung.

Die vier vollkommenen Zahlen 3, 7, 10 und 12 haben als ihr Produkt die bemerkenswerte Zahl 2.520. Sie ist das kleinste gemeinsame Vielfache der zehn Ziffern, die für alle Zahlen gelten, und kann daher durch jede der neun Ziffern geteilt werden, ohne dass ein Rest übrig bleibt. Sie ist die Zahl der chronologischen Vollkommenheit (7×360).

1 Das ganze Thema kann man in Dr. Bullingers Werk über Number in Scripture (London: Eyre and Spottiswoode).

Redewendungen

Dies ist Anhang 6 aus der Begleitbibel.

Es ist sehr wichtig, diese zu beachten. Es ist absolut notwendig für wahre Auslegung. Das Wort Gottes besteht aus **"Worten, die der Heilige Geist lehrt"** (1Korinther 2:13. 1Thessalonicher 2,13. 2Timotheus 3:16. 2Petr 1:21, usw.).

Eine **"Redewendung"** bezieht sich auf die Form, in der die Worte verwendet werden verwendet werden. Sie besteht darin, dass ein Wort oder mehrere Wörter außerhalb ihres Sinn, dem Ort oder der Art und Weise verwendet werden, um unsere Aufmerksamkeit auf das zu lenken, was gesagt wird. Eine Redewendung ist eine beabsichtigte und legitime Abweichung von den Gesetzen der Sprache, um das um das Gesagte zu betonen. Daher haben wir in solchen Figuren den Heiligen Geist Geist sozusagen seine eigenen Worte gekennzeichnet.

Diese eigentümliche Form oder ungewöhnliche Art und Weise mag nicht oder nicht so wahrhaftig sein, der wörtlichen Bedeutung der Worte entsprechen; aber sie entspricht eher ihrem wahren Sinn und wahrheitsgetreuer.

Figuren werden immer nur zur Betonung verwendet. Sie können daher niemals ignoriert werden. Die Unachtsamkeit gegenüber sprachlichen Figuren hat zu den größten Irrtümern geführt, die entweder dadurch entstanden sind, dass man wörtlich nehmen, was bildlich ist, oder bildlich nehmen, was wörtlich ist. wörtlich.

Die Griechen und Römer nannten einige hundert solcher Figuren. Das einzige Werk über biblische Redewendungen in englischer Sprache stammt von Dr. Bullinger 1, dem wir die gesamten hier und in den Randbemerkungen gegebenen Informationen entnommen haben. Er hat etwa 217 einzelne Figuren klassifiziert (einige davon mit vielen Varianten oder Unterteilungen) und über 8.000 Illustrationen gegeben.

In Genesis 3:14,15. finden wir einige der ältesten Beispiele. Wenn man diese Figuren wörtlich auslegt, bedeuten sie **"Bauch"**, **"Staub"**, **"Ferse"**, **"Kopf"**, verlieren wir die Bände der kostbaren und geheimnisvollen Wahrheit, die sie heraufbeschwören und verstärken. Es ist die Wahrheit, die wörtlich zu verstehen ist, während die verwendeten Worte bildlich sind. (Siehe unter Anhang 19) In den Randbemerkungen finden sich die Namen der meisten dieser und wir fügen eine Liste mit ihrer Aussprache und englischen Definitionen (mit einem oder mehreren Verweisen als Beispiel).

Ac-cis'-mus ; oder, scheinbare Weigerung

(Matthäus 15:22-26). So genannt, weil es sich um eine scheinbare oder angenommene Ablehnung handelt.

Ac-ro'-stichion; oder, Akrostichon

(Psalm 119). Wiederholung der gleichen oder aufeinanderfolgender Buchstaben am Anfang von Wörtern oder Sätzen.

Æ-nig'-ma; oder, Dunkler Spruch

(1. Mose 49,10; Richter 14,14). Eine Wahrheit, die in obskurer Sprache ausgedrückt wird.

Æ'-ti-o-log'-ia; oder: Gezeigte Ursache

(Römer 1,16). Eine Begründung für das, was gesagt oder getan wird.

Affirmatio; oder: Bekräftigung

(Philipper 1,18). Das Hervorheben von Worten, um zu bestätigen, was niemand bestritten hat.

Ag'-an-ac-te'-sis; oder Empörung

(1. Mose 3,13; Apostelgeschichte 13,10). Ein Ausdruck von Gefühlen in Form von der Empörung.

Al'-le-go-ry; oder: Fortgesetzter Vergleich durch Repräsentation**(Metapher)**

(1. Mose 49:9. Galater 4:22,24), und Implikation (Hypokatastasis) (Matthäus 7:3-5). Eine Wahrheit über eine Sache lehren, indem man sie durch eine andere ersetzt durch eine andere ersetzt wird, die ihr nicht entspricht.

Am-oe-bae'-on; oder, Refrain

(Psalm 136). Die Wiederholung der gleichen Phrase am Ende aufeinanderfolgender Abschnitte.

Am'-phi-di-oder-tho'-sis; oder, Doppelte Korrektur

(1Korinther 11,22). Eine Korrektur, die sowohl den Hörer und Sprecher.

Am'-pli-a'-tio; oder, Vertagung

(2. Mose 2,23; 1Samuel 30,5). Die Beibehaltung eines alten Namens nachdem der Grund für ihn weggefallen ist.

An-ab'-a-sis; oder, allmählicher Aufstieg

(Psalm 18:37,38). Eine Steigerung der Betonung oder des Sinns in aufeinanderfolgenden Sätzen.

An-acho'-re-sis; oder, Rückschritt

(Epheser 3:14). Eine Rückkehr zum ursprünglichen Thema nach einer Abschweifung.

An'-a-coe-no-sis; oder: Gemeinsame Sache

(1Korinther 4:21). Ein Appell an andere, gemeinsame Interessen zu haben gemeinsam.

An'-a-co-lu'-thon; oder, Ungleichheit

(3. Mose 35,3; Markus 11,32). Ein Abbruch der Abfolge der Gedanken.

An'-a-di-plo'-sis; oder: Gleiche Satzenden und -anfänge

(1. Mose 1:1,2. Psalm 121:1,2). Das Wort oder die Wörter die einen Satz abschließen, werden am Anfang eines anderen eines anderen.

An'-a-mne'-sis; oder, Erinnern

(Römer 9,3). Ein Ausdruck von Gefühlen, der an etwas erinnert ins Gedächtnis.

An-a'-pho-ra; oder, **wie Satzanfänge**

(Deuteronomium 28:3-6). Die Wiederholung desselben Wortes am Anfang von aufeinanderfolgenden Sätzen.

An-a'-stro-phe; oder, **Anklageschrift**

(Apostelgeschichte 7,48). Die veränderte Stellung eines Wortes, so dass es außerhalb seines eigentlichen oder üblichen Platzes in einem Satz.

An'-e-sis; oder **Abschwächen**

(2Könige 5:1). Das Hinzufügen eines abschließenden Satzes, der die Wirkung des Gesagten abschwächt.

Ant-eis'-a-go-ge; oder, **Gegenfrage**

(Matthäus 21:23-25). Die Beantwortung einer Frage durch eine andere eine andere.

An-throp'-o-path-ei'-a; oder, **Herablassung**

(1. Mose 1,2; 8,21; Psalm 74,11; Jeremia 2,13; Hosea 11,10). Gott zuschreiben, was dem Menschen und den rationalen Wesen, irrationalen Geschöpfen oder unbelebten Dingen gehört.

Ant-i-cat'-e-gor'-ia; oder: **Tu Quoque**

(Hesekiel 18:25). Einem anderen genau die Unterstellung entgegenhalten oder Anschuldigung, die er gegen uns erhoben hat.

Ant'-i-me'-rei-a; oder: **Austausch von Redeteilen.**

1. Vom Verb. Das Verb wird anstelle eines anderen Teils der Rede verwendet der Rede (1. Mose 32,24; Lukas 7,21).

2. **Vom Adverb.** Das Adverb, das anstelle eines anderen (1. Mose 30,33; Lukas 10,29).

3. **Vom Adjektiv.** Das Adjektiv, das anstelle eines anderen (1. Mose 1,9; Hebräer 6,17).

4. **Vom Substantiv:** Das Substantiv, das anstelle eines anderen (2. Mose 23,6; Jakobus 1,25).

Ant-i-me-tab'-o-le; oder, **Gegenwechsel** (4. Mose 4:4,5; Jesaja 5:20). Ein Wort oder Wörter, die in umgekehrter umgekehrter Reihenfolge wiederholt werden, mit dem Ziel, sie gegeneinander einander.

Ant-i-met-a-the'-sis; oder, **Dialog**

(1Korinther 7:16). Eine Übertragung von Sprechern; wie wenn der Leser angesprochen wird, als wäre er tatsächlich anwesend.

Ant-i'-phas-is; oder, **Permutation**

(1. Mose 3,22). Die Verwendung eines Wortes oder einer Phrase in einem Sinn im Gegensatz zu seiner ursprünglichen Bedeutung.

Ant-i'-pros-o'-po-poe-i-a; oder **Anti-Personifikation**

(2Samuel 16:9). Personen werden als leblose Dinge dargestellt.

Ant-i'-ptos'-is; oder: **Vertauschung der Fälle**

(Exodus 19:6, vgl. 1Petr 2:9). Ein Kasus wird durch einen anderen Fall, wobei das bestimmende Substantiv als Adjektiv anstelle des Substantivs in regimen.

Ant-i'-stro-phe; oder: **Erwiderung**

(Matthäus 15:26,27). Die Worte eines Redners gegen sich selbst.

Ant-i'-thes-is; oder, **Kontrast**

(Sprüche 15:17). Ein Satz, der eine Phrase in Kontrast zu einer anderen.

Ant'-o-no-ma'-si-a oder, **Namensänderung**

(Genesis 31:21). Das Einsetzen eines Eigennamens für ein Appellativum oder gewöhnliches Substantiv, oder das Gegenteil.

Aph-aer'-e-sis; oder, **Frontschnitt**

(Jeremia 22:24). Das Abschneiden eines Buchstabens oder einer Silbe vom am Anfang eines Wortes.

Ap'-o-di-ox'-is; oder, **Abscheu**

(Matthäus 16:23). Eine Gefühlsäußerung in Form von Abscheu.

Ap-o'-phas-is; oder: **Anspielung**

(Philemon 19.). Wenn der Schreiber behauptet, bestimmte Dinge zu unterdrücken, fügt er die Andeutung negativ hinzu.

A-po'-ria; oder, **Zweifel**

(Lukas 16:3). Eine Gefühlsäußerung in Form eines Zweifels.

Ap-o-si-opes'-is; oder, **Plötzliche Stille**

Es kann assoziiert werden mit:

1. Eine große Verheißung (Exodus 32,32).
2. Zorn und Bedrohung (1. Mose 3,22).
3. Kummer und Klage (2. Mose 25,22; Psalm 6,3).
4. Erkundigung und Missbilligung (Johannes 6,62).

Ap-o'-stro-phe; oder: **Apostroph**

Wenn der Sprecher sich von seinem eigentlichen Adressaten abwendet an den er sich wendet, um zu einem anderen zu sprechen, der sein kann...

1. Gott (Nehemia 6:9).
2. Menschen (2Samuel 1:24,25).
3. Tiere (Joel 2:22).
4. Unbelebte Dinge (Jeremia 47,6).

Vereinigung; oder, **Einschluss**

(Apostelgeschichte 17,27). Wenn der Redner sich mit denjenigen assoziiert die er anspricht, oder von denen er spricht.

As'-ter-is'-mos; oder: **Andeutung**

(Psalm 133:1). Die Verwendung eines Wortes, das die besondere Aufmerksamkeit auf einen bestimmten Punkt oder Gegenstand lenkt.

A-syn'-de-ton; oder, **No-Ands**

(Markus 7,21-23; Lukas 14,13). Die übliche Konjunktion wird weggelassen, so dass der zu betonende Punkt schnell erreicht und mit einem emphatischen Höhepunkt beendet wird (vgl. Polysyndeton, und Lukas 14,21).

Bat-to-log'-i-a; oder: **Vergebliche Wiederholung**

(1Könige 18:26). Wird nicht vom Heiligen Geist verwendet, sondern nur vom Menschen.

Ben'-e-dic'-ti-o; oder, **Segen**

(1. Mose 22,28; Matthäus 5,3-11). Ein Ausdruck von Gefühlen in Form eines Segens oder einer Segnung.

Bra-chy'-lo-gi-a; oder, **Brachyologie**

Eine besondere Form der Ellipse (Genesis 25,32). Siehe Ellipsis I.3.

Cat-a'-bas-is; oder, allmählicher Abstieg

(Philipp 2:6-8). Das Gegenteil von Anabasis. Verwendet um Demütigung, Kummer usw. zu betonen.

Cat'-a-chres-is; oder, Inkongruenz

Ein Wort, das für ein anderes verwendet wird, im Gegensatz zum gewöhnlichen Gebrauch und seiner Bedeutung.

1. Von zwei Wörtern, deren Bedeutungen entfernt verwandt sind (Levitikus 26:30).
2. Aus zwei Wörtern, deren Bedeutungen unterschiedlich sind (2. Mose 5,21).
3. Von einem Wort, bei dem das Griechische seine eigentliche Bedeutung durch Umdeutung aus einer anderen Sprache (1. Mose 1,5; Matthäus 8,6).

Cat'-a-ploc'-e; oder: Plötzlicher Ausruf

(Hesekiel 16:23). Dieser Name wird für eine Klammer verwendet, wenn sie die Form eines plötzlichen Ausrufs hat.

Chleu-as'-mos; oder, Spott

(Psalm 2:4). Ein Ausdruck von Gefühlen durch Spott und Hohn.

Chron'-o-graph'-i-a; oder, Beschreibung der Zeit

(Johannes 10:22). Die Lehre von etwas Wichtigem durch Erwähnung der Zeit eines Ereignisses.

Höhepunkt; oder, Abstufung

(2Petr 1:5-7). Anadiplosis, der in aufeinanderfolgenden Sätzen wiederholt wird (siehe "Anadiplosis", oben).

Coe'-no-tes; oder: Kombinierte Wiederholung

(Psalm 118:8,9). Die Wiederholung von zwei verschiedenen Phrasen, eine die eine am Anfang und die andere am Ende aufeinander folgender Absätze.

Korrespondenz.

Dieser Begriff wird auf die Wiederholung eines oder mehrerer Themen angewandt, die in unterschiedlicher Reihenfolge wiederkehren und so die "**Struktur**" eines beliebigen Teils des Heiligen Textes bestimmen. Diese Korrespondenz findet sich in den folgenden Formen:

1. **Abwechselnd.** Wenn die Themen der alternierenden miteinander übereinstimmen, entweder durch Ähnlichkeit oder Kontrast.
 - a. **Erweitert.** Wenn es zwei Serien gibt, aber jede bestehend aus mehreren Gliedern (Psalm 72:2-17. Psalm 132.).
 - b. **Wiederholt.** Wenn es mehr als zwei Serien von Themen, die entweder aus zwei Gliedern bestehen (Psalm 26. Psalm 145.), oder aus jeweils mehr als zwei Gliedern bestehen (Psalm 24).
2. **Introvertiert.** Wenn das erste Thema der einen Reihe der Glieder mit dem letzten Subjekt der zweiten (1. Mose 43:3-5; Levitikus 14:51,52).
3. **Komplex oder Kombiniert.** Wo sowohl Alternation als auch Introversion auf verschiedene Weise miteinander kombiniert werden (2. Mose 20,8-11; Psalm 105).

Cy-clo-id'-es; oder, kreisförmige Wiederholung

(Psalm 80:3,7,19). Die Wiederholung desselben Satzes in regelmäßigen Abständen.

De'-i-sis; oder, Adjuration

(Deuteronomium 4,26). Eine Gefühlsäußerung durch Eid oder Beteuerung.

Dep-re-ca'-ti-o; oder: **Missbilligung**

(2. Mose 32,32). Ein Ausdruck von Gefühlen in Form von Missbilligung.

Di'-a-log-is-mos; oder, **Zwiesgespräch**

(Jesaja 63:1-6). Wenn eine oder mehrere Personen dargestellt werden, die über eine Sache sprechen, anstatt sie selbst zu sagen.

Di'-a-syrm-os; oder, **Schimpfwort**

(Matthäus 26:50). Die Verkleidung wegreißen und eine Sache so zeigen Sache, wie sie wirklich ist.

Di-ex'-od-os; oder, **Erweiterung**

(Judas 12,13). Eine Ausdehnung durch reichliche Darlegung von Tatsachen.

Ec'-pho-ne'-sis; oder, **Ausrufung**

(Römer 7,24). Ein Ausbruch von Worten, ausgelöst durch Erregung. Ei'-ron-ei-a; oder, Ironie. Der Ausdruck eines Gedankens in einer Form, die natürlich das sein Gegenteil vermittelt.

1. **Göttliche Ironie.** Wenn der Sprecher göttlich ist (Genesis 3:22. Richter 10:14).
2. **Menschliche Ironie.** Wenn der Sprecher ein Mensch ist (Hiob 12:2).
3. **Ironie des Schicksals.** Als Versuch oder Prüfung (Genesis 22:2).
4. **Simulierte Ironie.** Wenn die Worte vom Menschen in (1. Mose 37,19; Matthäus 27,40).
5. **Täuschende Ironie.** Wo die Worte eindeutig falsch sind und und heuchlerisch sind (1. Mose 3:4,5; Matthäus 2:8).

E-jac'-u-la'-ti-o; oder: **Samenerguss**

(Hosea 9:14). Eine Parenthese, die aus einem kurzen Wunsch oder Gebet.

El-eu'-ther-i'-a; oder, **Offenheit**

(Lukas 13:32). Der Sprecher spricht, ohne Anstoß nehmen zu wollen, mit mit vollkommener Freiheit und Kühnheit.

El-lips'-is; oder, **Auslassung**

Wenn in einem Satz absichtlich eine Lücke gelassen wird durch das Auslassung eines Wortes oder mehrerer Wörter.

I. Absolute Ellipsis. Wenn das ausgelassene Wort oder die ausgelassenen Wörter aus der Natur des Themas zu entnehmen sind.

1. **Nomen und Pronomen** (1. Mose 14:19,20. Psalm 21:12).
2. **Verben und Partizipien** (1. Mose 26,7. Psalm 4:2).
3. Bestimmte zusammenhängende Wörter in demselben Abschnitt einer Passage (2. Mose 25,32; Matthäus 25,9). Wird Brachyologie genannt.
4. Ein ganzer Satz in einem zusammenhängenden Abschnitt (1. Mose 30,27; 1. Timotheus 1,3.4).

II. Relative Ellipsis.

1. Wenn das ausgelassene Wort durch ein verwandtes Wort einem verwandten Wort aus dem Kontext (Psalm 76:11).
2. Wenn das ausgelassene Wort durch ein verwandtes oder einem verwandten oder gegenteiligen Wort (1. Mose 33,10. Psalm 7,11).
3. Wenn das ausgelassene Wort durch analoge oder verwandte Wörter zu ergänzen ist (1. Mose 50,23; Jesaja 38,12).
4. Wenn das ausgelassene Wort in einem anderen Wort enthalten ist, wobei das eine Wort die beiden Bedeutungen umfasst (1. Mose 43,33).

III. Ellipsis der Wiederholung.

1. Einfach; wenn die Auslassung aus einem vorangehenden oder nachfolgenden Satz zu ergänzen ist (1. Mose 1,30; 2. Korinther 6,16).

2. Komplex; wenn die beiden Sätze sich gegenseitig nvoled, und die Ellipsis im ersten Satz aus dem letzteren zu ergänzen ist; und gleichzeitig gleichzeitig ein Ellipsis im zweiten Satz aus dem ersten aus dem ersten zu ergänzen (Hebräer 12,20).

E-nan-ti-o'-sis; oder, **Widersprüche**

(Lukas 7:44-46). Bejahung oder Verneinung durch Gegensätze.

En'-thy-me-ma; oder, **Auslassung der Prämisse**

(Matthäus 27:19). Wenn die Schlussfolgerung angegeben wird und eine oder beide Prämissen weggelassen werden.

Ep-i-dip'-lo-sis; oder: **Doppeltes Einkreisen**

(Psalm 47:6). Wiederholte Epanadiplosis (siehe unten).

Ep'-an-a-di-plo'-sis; oder, **Einkreisung**

(1. Mose 9,3; Psalm 27,14). Die Wiederholung desselben Wortes oder derselben Wörter am Anfang und am Ende eines Satzes.

Ep'-an-a-leps'is; oder, **Wiederaufnahme**

(1Korinther 10,29; Philipper 1,24). Die Wiederholung desselben Wortes nach einer Pause oder Klammer.

Ep-an'-od-os; oder, **Umkehrung**

(1. Mose 10,1-31; Jesaja 6,10). Die Wiederholung desselben Wortes oder derselben Wörter in umgekehrter Reihenfolge, wobei der Sinn unverändert bleibt.

Ep'-an-oder-tho-sis; oder, **Korrektur**

(Johannes 16:32). Eine Wiederholung des Gesagten, um etwas Stärkeres an dessen Stelle zu setzen.

Ep-i'-bo-le; oder, **überlagerte Wiederholung**

(Psalm 29:3,4,5,7,8,9). Die Wiederholung desselben Satzes in unregelmäßigen Abständen.

Ep'-i-cri'-sis; oder, **Gericht**

(Johannes 12,33). Ein kurzer Satz, der am Ende als zusätzliche Schlussfolgerung hinzugefügt wird.

Ep'-i-mo-ne; oder, **Verweilen**

(Johannes 21:15-17). Wiederholung, um zu verweilen, um zu beeindrucken.

Ep'-i-pho-ne'-ma; oder: **Ausrufung**

(Psalm 135:21). Ein Ausruf am Ende eines Satzes.

Ep-i'-pho-za; oder, **Epistrophe im Argument**

(2Korinther 11:22). Die Wiederholung desselben Wortes oder derselben Wörter am Ende von aufeinanderfolgenden Sätzen in der Argumentation.

Ep-i-stro-phe; oder, wie **Satzenden**

(1. Mose 13,6; Psalm 24,10). Die Wiederholung desselben Wortes oder derselben Wörter am Ende aufeinanderfolgender Sätze.

Ep-i'-ta-sis; oder, **Verstärkung**

(2. Mose 3,19). Wenn ein abschließender Satz hinzugefügt wird, um die Betonung zu verstärken.

Ep'-i-ther-a-pei'-a; oder, **Qualifizierung**

(Philipper 4:10). Ein Satz, der am Ende hinzugefügt wird, um das zuvor Gesagte zu heilen, abzumildern oder zu modifizieren.

Ep'-i'-the-ton; oder, **Beiname**

(2. Mose 21,16; Lukas 22,41). Die Benennung einer Sache, indem man sie beschreibt.

Ep'-i-ti-me'-sis; oder, **Tadel**

(Lukas 24:25). Eine Gefühlsäußerung in Form von Tadel, Vorwurf oder Zurechtweisung.

Ep'-i-tre-chon; oder, **Mitlaufen**

(1. Mose 15,13; Johannes 2,9). Ein in sich unvollständiger Satz, der als erklärende Bemerkung eingefügt wird. Eine Form der Parenthese (siehe unten).

Ep'-i-troch-as'-mos; oder **zusammenfassend**

(Hebräer 11:32). Ein leichtes Überfliegen als Zusammenfassung.

Ep'-i'-trop-e; oder: **Aufnahme**

(Prediger 11:9). Das Eingestehen von Unrecht, um das Richtige zu erlangen.

Ep'-i-zeux'-is; oder, **Verdoppelung**

(2. Mose 22,11; Psalm 77,16). Die Wiederholung desselben Wortes in demselben Sinn.

Er'-o-te-sis; oder, **Verhör**

(1. Mose 13,9; Psalm 35,10). Das Stellen von Fragen, nicht um Informationen oder eine Antwort zu erhalten. Solche Fragen können gestellt werden **(1)** in positiver Bejahung, **(2)** in negativer Bejahung, **(3)** in bejahender Verneinung, **(4)** in Demonstration, **(5)** in Verwunderung und Bewunderung, **(6)** in Verzückung, **(7)** in Wünschen, **(8)** in Ablehnungen und Verweigerungen, **(9)** in Zweifeln, **(10)** in Ermahnungen, **(11)**, in Ermahnungen, **(12)** in Verboten oder Abmahnungen, **(13)** in Mitleid und Mitgefühl, **(14)** in Verunglimpfungen, **(15)** in Vorwürfen, **(16)** in Klagen, **(17)** in Empörung, **(18)** in Absurditäten und Unmöglichkeiten, **(19)** in Doppelfragen.

Eth'-o-poe'-i-a; oder, **Beschreibung der Sitten**

(Jesaja 3:16). Eine Beschreibung der Eigenheiten einer Person in Bezug auf Manieren, Launen, Gewohnheiten usw..

Eu'-che; oder, **Gebet**

(Jesaja 64:1,2). Eine Gefühlsäußerung in Form eines Gebetes, eines Fluches oder einer Verwünschung.

Eu'-phem-is'-mos; oder, **Euphemie**

(1. Mose 15,15). Wenn ein angenehmer Ausdruck für etwas Unangenehmes verwendet wird.

Exemplum ; oder, **Beispiel**

(Lukas 17:32). Einen Satz mit einem Beispiel abschließen.

Ex-er-gas'-i-a; oder **Ausarbeitung**

(Sacharja 6:12,13). Eine Wiederholung, um das bereits Gesagte auszuarbeiten oder zu veranschaulichen.

Ex'-ou-then-is'-mos; oder, **Verachtung**

(2Samuel 6:20). Ein Ausdruck von Gefühlen in Form von Verachtung.

Gno'-me; oder, **Zitat**

Das Zitieren eines bekannten Sprichwortes ohne Nennung des Namens des Autors.

1. Wenn der ursprünglich beabsichtigte Sinn erhalten bleibt, auch wenn die Worte variieren (Matthäus 26,31).
2. Wenn der ursprüngliche Sinn durch das Zitat oder den Verweis verändert wird (Matthäus 12,40).
3. Wenn der Sinn ganz anders ist als der ursprünglich beabsichtigte (Matthäus 2,15).
4. Wenn die Worte aus dem Hebräischen oder aus der Septuaginta stammen (Lukas 4,18).
5. Wenn die Worte durch Auslassung, Hinzufügung oder Vertauschung verändert wurden (1Korinther 2,9).
6. Wenn die Worte durch eine Lesart oder eine Schlussfolgerung oder in Anzahl, Person, Stimmung oder Zeitform geändert werden. (Matthäus 4:7).
7. Wenn zwei oder mehr Zitate miteinander verbunden werden (Matthäus 21,13).
8. Wenn Zitate aus anderen Büchern als der Bibel stammen (Apostelgeschichte 17:28).

Hen-di'-a-dys; oder: Zwei für einen

(1. Mose 2,9; Epheser 6,18). Zwei Worte werden verwendet, aber eine Sache ist gemeint.

Hen-di'-a-tris; oder: Drei für einen

(Daniel 3:7). Drei Worte werden verwendet, aber eine Sache ist gemeint.

Her-men'-ei-a; oder, Auslegung

(Johannes 7:39). Eine Erklärung, die unmittelbar auf eine Aussage folgt, um sie deutlicher zu machen.

Het'-er-o'-sis; oder, Austausch der Akzidenz.

Austausch einer Stimme, Stimmung, Zeitform, Person, Zahl, Grad oder Geschlecht gegen eine andere.

1. Von Formen und Stimmen (1Petr 2,6).
2. Von Stimmungen (2. Mose 20,7; 2. Mose 20,8).
3. Von Zeitformen (2. Mose 23,11; Matthäus 3,18).
4. Von Personen (1. Mose 29,27; Daniel 2,36).
5. Von Adjektiven (Grad) und Adverbien (2Timotheus 1,18). 6. Von Substantiven (Anzahl), Adjektiven und Pronomen (1. Mose 3,8; Hebräer 7,7).

Ho-moe-o'-pto-ton; oder, wie Beugungen

(2Timotheus 3:2,3). Ähnliche Endungen, die sich aus der gleichen Beugung von Verben, Substantiven usw. ergeben. Diese Figur ist eine Besonderheit der ursprünglichen Sprachen.

He-moe-o-pro'-pher-on; oder: Alliteration

(Richter 5). Die Wiederholung desselben Buchstabens oder derselben Silbe am Anfang aufeinanderfolgender Wörter.

Heo'-moe-o-tel-eu'-ton; oder, Ähnliche Endungen

(Markus 12:30). Die Wiederholung desselben Buchstabens oder derselben Silbe am Ende aufeinanderfolgender Wörter. Es wird auch für eine Auslassung im Text verwendet, die durch solche ähnlichen Endungen verursacht wird: das Auge des Schreibers geht auf das letzte dieser ähnlichen Wörter zurück, anstatt auf das erste. Siehe Josua 2:1.

Hyp-al'-la-ge; oder: **Vertauschung**

(1Mose 10,9; 1Könige 17,4). Ein Wort, das logisch zu einer Verbindung gehört, ist grammatikalisch mit einer anderen verbunden.

Hyp-er'bat-on; oder, **Transposition**

(Römer 5:8). Die Platzierung eines Wortes außerhalb seiner üblichen Reihenfolge in einem Satz.

Hy-per'-bo-le; oder **Übertreibung**

(1. Mose 41,47; Deuteronomium 1,28). Wenn mehr gesagt wird, als wörtlich gemeint ist.

Hy'-po-cat-as'-ta-sis; oder: **Implikation**

(Matthäus 15:13; 16:6). Eine angedeutete Ähnlichkeit oder Darstellung.

Hy-po-ti-me'-sis; oder, **Unterschätzung**

(Römer 3,5). Parenthetischer Zusatz als Entschuldigung oder Entschuldigung.

Hy'-po-ty-po'-sis; oder, **Wortbild**

(Jesaja 5:26-30). Darstellung von Gegenständen oder Handlungen durch Worte.

Hys'-ter-e-sis; oder, **Nacherzählung**

(1. Mose 31:7, 8. Psalm 105:8). Wenn ein späterer Bericht zusätzliche oder neue Einzelheiten enthält, die nicht in den historischen Bericht eingefügt wurden.

Hys'-ter-o-log'-ia; oder, **Der erste Letzte**

(Genesis 10 und 11. 2Samuel 24). Eine vorherige Erwähnung eines späteren Ereignisses.

Id-i-o'-ma; oder, **Idiom**

Der eigentümliche Gebrauch von Wörtern und Sätzen, wie er sich in der Sprache eines Volkes oder Stammes im Gegensatz zu anderen Sprachen oder Dialekten zeigt.

1. Idiomatischer Gebrauch von Verben (1. Mose 42:38. 1Johannes 1:10).
2. Besondere idiomatische Verwendungen von Substantiven und Verben (1. Mose 33:11. Jeremia 15:16).
3. Idiомatische Grade des Vergleichs (Lukas 22:15).
4. Idiомatische Verwendung von Präpositionen (Lukas 22,49).
5. Idiомatische Verwendung von Ziffern (Psalm 103,2).
6. Idiомatische Formen von Zitaten (Psalm 109,5).
7. Idiомatische Formen von Fragen (Lukas 22,49).
8. Idiомatische Redewendungen (1. Mose 6,2.4; Matthäus 11,25).
9. Idiome, die sich aus anderen Redewendungen ergeben (siehe Anmerkungen am Rand).
10. Veränderungen im Gebrauch von Wörtern in der griechischen Sprache (1. Mose 43,18. Matthäus 5,25).
11. Änderungen im Gebrauch von Wörtern in der englischen Sprache (2. Mose 24,21; 2. Könige 3,9).

In'-ter-jec'-ti-o; oder: **Zwischenruf**

(Psalm 42:2). Parenthetischer Zusatz, der das Gefühl ausdrückt.

Mal'-e-dic'-ti-o; oder: **Verwünschung**

(Jesaja 3:11). Ausdruck eines Gefühls in Form einer Verwünschung und Verwünschung.

Mei-o'-sis; oder **eine Herabwürdigung**

(1. Mose 18,27; Numeri 13,33). Eine Verharmlosung einer Sache, um eine andere zu erhöhen.

Me-ris'-mos; oder, **Verteilung**

(Römer 2:6-8). Eine Aufzählung der Teile eines Ganzen das gerade vorher erwähnt worden ist.

Mes-ar-chi'-a; oder, **Anfang und mittlere Wiederholung**

(Prediger 1,2). Die Wiederholung desselben Wortes oder derselben Wörter am Anfang und in der Mitte von aufeinanderfolgenden Sätzen.

Mes-o-di-plo'-sis; oder, **mittlere Wiederholung**

(2Korinther 4:8,9). Die Wiederholung desselben Wortes oder derselben Wörter in der Mitte aufeinanderfolgender Sätze.

Mes-o-tel-eu'-ton; oder, **Mittel- und Endwiederholung**

(2Könige 19:7). Die Wiederholung desselben Wortes oder derselben Wörter in der Mitte und am Ende aufeinanderfolgender Sätze.

Met-a'-bas-is-; oder, **Überleitung**

(1Korinther 12:31). Der Übergang von einem Thema zu einem anderen.

Met'-a-lep'-sis; oder, **doppelte Metonymie**

(1. Mose 19,8; Prediger 12,6; Hosea 14,2). Zwei Metonymien, eine in der anderen enthalten, aber nur eine ausgedrückt.

Met-al'-la-ge; oder, ein **Umschwung**

(Hosea 4:18). Das ursprüngliche Thema wird durch ein anderes Thema ersetzt.

Met'-a-phor' oder, **Darstellung**

(Matthäus 26:26). Eine Erklärung, dass eine Sache eine andere ist (oder repräsentiert): während das Gleichnis ihr ähnelt und die Hypokatastase sie impliziert.

Met-a-sta-sis; oder, **Gegen-Schuld**

(1Könige 18:17,18). Eine Abwälzung der Schuld von sich selbst auf einen anderen.

Met-o'-ny-my; oder, **Änderung des Substantivs**

Wenn ein Name oder Substantiv anstelle eines anderen verwendet wird, zu dem es in einer bestimmten Beziehung steht.

1. Von der Ursache. Wenn die Ursache durch die Wirkung ersetzt wird (2. Mose 23,8; Lukas 16,29).

2. Von der Wirkung. Wenn die Wirkung mit der Ursache, die sie hervorbringt, gleichgesetzt wird (1. Mose 25,23; Apostelgeschichte 1,18).

3. Von dem Subjekt. Wenn der Gegenstand für etwas steht, das zu ihm gehört (1. Mose 41,13; 2. Mose 28,5).

4. Vom Adjunkt. Wenn etwas, das zum Subjekt gehört Subjekt für das Subjekt selbst steht (1. Mose 28,22. Hiob 32:7).

Mi-me-sis; oder, Beschreibung von Sprüchen

(Exodus 15:9). Wird verwendet, wenn die Sprüche usw. eines anderen beschrieben oder nachgeahmt werden, um sie zu betonen.

Neg-a'-ti-o; oder, Verneinung

(Galater 2,5). Eine Verneinung dessen, was nicht bejaht wurde.

Oe'-on-is'-mos; oder, wünschen

(Psalm 55:6). Eine Gefühlsäußerung in Form eines Wunsches oder Hoffen auf eine Sache.

Ox'-y-mor-on; oder Weisheit-Folter

(1Timotheus 5:6). Ein weiser Spruch, der töricht erscheint.

Pae-sn'-si'-mos; oder: Jubel

(Zephanja 3:14). Aufforderung an andere, sich über etwas zu freuen.

Pal'-in-od'-i-a; oder: Zurückziehen

(Offenbarung 2:6). Zustimmung zu einer Sache, nachdem man eine andere Sache getadelt hat.

Par-a-bol-a; oder, Gleichnis d.h., fortgesetztes Gleichnis

(Lukas 14:16-24). Vergleich durch fortgesetzte Ähnlichkeit.

Par'-a-di-a'-stol-e; oder, Neithers und Nors

(Exodus 20:10. Römer 8:35,38,39). Die Wiederholung der Disjunktive niether und nor, oder, either und or.

Par'-ae-net'-ic-on; oder, Ermahnung

(1Timotheus 2). Eine Gefühlsäußerung in Form einer Ermahnung.

Par-a-leips-is; oder, ein Vorübergehen

(Hebräer 11:32). Wenn der Wunsch geäußert wird, an einem Thema vorbeizugehen, auf das jedoch später kurz angespielt wird.

Parallelismus; oder parallele Linien

Die Wiederholung ähnlicher, gleichbedeutender oder entgegengesetzter Gedanken oder Wörter in parallelen oder aufeinanderfolgenden Zeilen. Vergleiche mit "**Korrespondenz**".

1. Einfach synonym oder gradationsweise. Wenn die Linien in den Gedanken und in der Verwendung synonyme Wörter parallel sind (1. Mose 4,23,24; Psalm 1,1).

2. Einfach antithetisch, oder entgegengesetzt. Wenn die Wörter in den zwei oder mehr Zeilen kontrastiert werden, wobei die eine der anderen sinngemäß entgegengesetzt ist (Sprüche 10,1).

3. Einfach synthetisch, oder konstruktiv. Wenn der Parallelismus nur in der ähnlichen Form des Aufbaus besteht (Psalm 19,7-9).

4. Komplexes Wechselspiel. Wenn die Zeilen abwechselnd angeordnet sind (1. Mose 19,25; Sprüche 24,19,20).

5. Komplexe wiederholte Abwechslung. Die Wiederholung von zwei parallelen Themen in mehreren Zeilen (Jesaja 65:21,22).

6. Komplexe erweiterte Alternation. Ein Wechsel, der so ausgedehnt ist, dass er aus drei oder mehr Zeilen besteht (Richter 10,17).

7. Komplexe Introversion. Wenn die parallelen Zeilen so angeordnet sind, dass die erste mit der letzten, die zweite mit der vorletzten Zeile übereinstimmt usw. (1. Mose 3,19; 2. Chronik 32,7,8).

Par-ec'-bas-is; oder: **Abschweifung**

(1. Mose 2,8-15). Eine vorübergehende Abwendung von einem Thema zu einem anderen.

Par-e-che'-sis; oder, fremde **Paronomasie**

(Römer 15,4). Die Wiederholung von Wörtern, die ähnlich klingen, aber in der Sprache unterschiedlich.

Par-eg'-men-on; oder, **Ableitung**

(Matthäus 16:18). Die Wiederholung von Wörtern, die von der gleichen gleichen Wurzel.

Par-em'-bol'-e; oder, **Einfügung**

(Philipper 3:18,19). Einfügung eines Satzes zwischen anderen der in sich unabhängig und vollständig ist.

Par-en'-the-sis; oder, **Parenthese**

(2Petr 1,19). Einfügung eines Wortes oder Satzes, in Klammern, die notwendig sind, um den Kontext zu erklären.

Par-oe'-mi-a; oder **Spruchwort**

(1. Mose 10,9; 1Samuel 10,12). Ein Sprichwort am Wegesrand allgemeinen Gebrauch.

Par'-o-moe-o'-sis; oder: **Gleichklingende Beugungen**

(Matthäus 11:17). Die Wiederholung von ähnlich klingenden Beugungen Klang.

Par-o-no-ma'-si-a; oder, **sich reimende Wörter**

(1. Mose 18,27). Die Wiederholung von Wörtern, die vom Klang her ähnlich sind, aber nicht unbedingt im Sinn.

Path'-o-poe'-i-a; oder, **Pathos**

(Lukas 19:41,42). Der Ausdruck von Gefühlen oder Emotionen.

Per-i'-phras-is; oder, **Umschweifung**

(2. Mose 20,16; Richter 5,10). Wenn eine Beschreibung verwendet wird anstelle des Namens.

Per-i'-stas-is; oder, **Beschreibung der Umstände**

(Johannes 4:6). **Ple'-on-asm;** oder, Redundanz Wenn das Gesagte unmittelbar danach auf eine andere oder entgegengesetzte Weise ausgedrückt wird, damit der Sinn nicht verfehlt werden kann. Die Figur kann (1) Wörter (1. Mose 16,8) oder (2) Sätze (1. Mose 1,20; Deuteronomium 32,6) betreffen.

Plok'-e; oder, **Wortfaltung**

(Jeremia 34:17). Die Wiederholung desselben Wortes in einer anderen Bedeutung, die mehr als die erste Verwendung des Wortes impliziert.

Po-ly-o-ny'-mi-a; oder, **Viele Namen**

(2. Mose 26:34,35. 2Könige 23:13). Personen oder Orte, die unter verschiedenen Namen erwähnt werden.

Po-ly-pto'-ton; oder, **viele Beugungen**

Die Wiederholung desselben Wortteils in verschiedenen Beugungsformen.

1. Verben (1. Mose 50,24; 2. Könige 21,13).

2. Nomen und Pronomen (1. Mose 9,25; Römer 11,36). **3. Adjektive** (2Korinther 9,8).

Po'ly-syn'de-ton; oder: Viele Unds

(2. Mose 22,9,11; Josua 7,24; Lukas 14,21). Die Wiederholung des Wortes "und" am Anfang von aufeinanderfolgenden Sätzen, die jeweils unabhängig, wichtig und nachdrücklich sind, ohne Höhepunkt am Ende (vgl. Aysndeton und Lukas 14,13).

Prag'-mato-graph-i-a; oder Beschreibung von Handlungen (Joel 2:1-11).**Pro-ec'-the-sis; oder Rechtfertigung**

(Matthäus 12,12). Ein Satz, der am Ende als Rechtfertigung hinzugefügt wird.

Pro-lep's-is, (Ampliatio); oder, Vorwegnahme

(Hebräer 2,8). Vorwegnahme dessen, was sein wird, und Reden von zukünftigen Dingen als gegenwärtig.

Pro-lep's-is, (Occupatio); oder: Antizipation.

Auf ein Argument antworten, indem man es vorwegnimmt, bevor es verwendet wird.

1. Offen. Wenn der vorweggenommene Einwand sowohl beantwortet als auch dargelegt wird (Matthäus 3,9).

2. Geschlossen. Wenn der erwartete Einwand entweder nicht klar ausgesprochen oder nicht beantwortet wird (Römer 10,18).

Pros-a-po'-do-sis; oder, Ausführlichkeit

(Johannes 16:8-11). Eine Rückkehr zu früheren Wörtern oder Themen zum Zwecke der Definition oder Erklärung.

Pros'-o-po-graph'-i-a; oder, Beschreibung von Personen

(Matthäus 3:4). Eine anschauliche Beschreibung einer Person durch detaillierte Schilderung.

Pros'-o-po-poe'-i-a; oder, Personifikation Dinge, die als Personen dargestellt werden.

1. Die Glieder des menschlichen Körpers (1. Mose 48,14; Psalm 35,10).

2. Tiere (1. Mose 9,5; Hiob 12,7).

3. Die Erzeugnisse der Erde (Nahum 1,4).

4. Unbelebte Dinge (1. Mose 4,10).

5. Königreiche, Länder und Staaten (Psalm 45,12).

6. Menschliche Handlungen usw., die Dingen usw. zugeschrieben werden (1. Mose 18:20. Psalm 85:10).

Pro'-ther-a-pei'-a; oder: Versöhnung

(Matthäus 19:16). Andere versöhnlich stimmen, als Vorsichtsmaßnahme, wegen etwas, das wir sagen wollen.

Pro'-ti-me-sis; oder, Beschreibung der Ordnung

(1Korinther 15,5-8). Die Aufzählung der Dinge nach nach ihrem Ehrenplatz oder ihrer Bedeutung. Wiederholte Verneinung; oder viele Neins (Johannes 10:28). Die Wiederholung verschiedener Verneinungen.

Repetitio; oder, Wiederholung

(2Chronik 20:35-37. Johannes 14:1-4). Wiederholung desselben Wortes oder derselben Wörter in unregelmäßigen Abständen an derselben Stelle.

Sim'-i-le; oder, Ähnlichkeit

(2. Mose 25,25; Matthäus 7,24-27). Eine Erklärung, dass eine Sache einer anderen ähnelt. (Vergleiche Metapher, oben.)

Sim'-ul-ta'-ne-um; oder Einfügung

(Offenbarung 16:13-16). Eine Art historische Klammer, bei der ein Ereignis aus seinem historischen Platz zwischen zwei anderen, gleichzeitig stattfindenden Ereignissen herausgenommen wird.

Syl-leps'-is; oder, Kombination

(2Chronik 31:8). Die Wiederholung des Sinns ohne die Wiederholung des Wortes.

Syl-leps'-is; oder, Änderung in der Übereinstimmung

(Johannes 21:12). Eine Änderung der grammatikalischen Konkordanz zugunsten einer logischen Konkordanz.

Syl'-lo-gis'-mus; oder, Auslassung der Schlussfolgerung (1Samuel 17:4-7).

Die Schlussfolgerung ist zwar angedeutet, wird aber nicht ausgesprochen, um sie zu betonen. Symbol (Jesaja 22:22). Ein materieller Gegenstand anstelle einer moralischen oder geistige Wahrheit.

Sym'-per-as'-ma; oder: Abschließende Zusammenfassung

(Matthäus 1,17). Wenn das Gesagte kurz zusammengefasst wird zusammenfasst.

Sym'-plo-ke; oder, Verflechtung

(1Korinther 15:42-44). Die Wiederholung von verschiedenen Wörtern in aufeinanderfolgenden Sätzen in der gleichen Reihenfolge und im gleichen Sinn.

Syn'-ath-roes'-mos; oder, Aufzählung

(1Timotheus 4:1-3). Die Aufzählung der Teile eines Ganzen, das noch nicht erwähnt wurde.

Syn'-cho-re'-sis; oder, Zugeständnis

(Habakkuk 1:13). Ein Zugeständnis in einem Punkt machen, um einen anderen zu gewinnen. Syn'-cri-sis; oder, wiederholtes Gleichnis (Jesaja 32:2). Wiederholung einer Reihe von Ähnlichkeiten.

Syn-ec'-do-che; oder, Übertragung

Der Austausch einer Idee gegen eine andere, damit verbundene Idee.

1. Von der Gattung. Wenn die Gattung durch die Art ersetzt wird, oder das Allgemeine für das Besondere (1. Mose 6,12. Matthäus 3:5).

2. Von der Spezies. Wenn die Art für die Gattung gesetzt wird, oder das Einzelne für das Allgemeine (1. Mose 3,19; Matthäus 6,11).

3. Vom Ganzen. Wenn das Ganze für einen Teil steht (1. Mose 6,12).

4. Von dem Teil. Wenn ein Teil für das Ganze eingesetzt wird (1. Mose 3,19; Matthäus 27,4).

Syn'-oe-cei-o'-sis; oder: Cohabitation

(Matthäus 19:16,17). Die Wiederholung des gleichen Wortes im gleichen Satz mit einer erweiterten Bedeutung.

Syn-o-ny-mi-a; oder, Synonyme Wörter

(Sprüche 4:14,15). Die Wiederholung von Wörtern, die sich im Sinn ähneln, aber in Klang und Herkunft unterscheiden.

Syn'-the-ton; oder, Kombination

(1. Mose 18,27). Ein Zusammenfügen zweier Wörter durch den Gebrauch.

Ta-pei-no'-sis; oder, Erniedrigung

(1. Mose 27,44; Römer 4,19). Die Herabsetzung einer Sache, um dieselbe Sache zu vergrößern und zu intensivieren. (Vergleiche Meiose.)

Thau-mas'-mos; oder, **Verwunderung**

(Römer 11:33). Ein Ausdruck von Gefühlen in Form von Verwunderung.

Tme'-sis; oder, **Mittelschnitt**

(Epheser 6:8). Eine Veränderung, bei der ein Wort in zwei Teile geschnitten und ein anderes Wort dazwischen gesetzt wird.

Top'-o-graph'-i-a; oder, **Beschreibung des Ortes**

(Jesaja 10:28-32). Erhellung des behandelten Themas durch Anspielung auf die Örtlichkeit. Typ und mehr oder weniger prophetisch, genannt der Anti-Typ.

Zeug'-ma; oder, **ungleiches Joch**

Wenn ein Verb an zwei Subjekte angehängt wird, während grammatikalisch ein zweites Verb erforderlich ist.

1. Proto-zeugma oder Ante-Joch oder Vor-Joch (1. Mose 4,20; 1. Timotheus 4,3).

2. Meso-Zeugma oder mittleres Joch (Lukas 1,64).

3. Hypozeugma, oder Endjoch (Apostelgeschichte 4:27,28).

4. Syne-zeugmenon oder gemeinsames Joch (Exodus 20,18).

ANMERKUNG :

1 Redewendungen in der Bibel:

Baker Book House; Grand Rapids, Michigan. ISBN:0-8010-0559-0

Die Schlange in Genesis 3. Dies ist Anhang 19 aus der Begleitbibel

In Genesis 3 gibt es weder Allegorie, Mythos, Legende noch Fabel, sondern wörtliche historische Fakten, die durch die Verwendung bestimmter Redewendungen hervorgehoben werden (siehe Anhang 6).

Die ganze Verwirrung des Denkens und die widersprüchliche Exegese sind dadurch entstanden, dass man das, was durch die Redewendungen ausgedrückt wird, wörtlich genommen hat, oder dass man das, was wörtlich ist, bildlich genommen hat. Eine Redewendung wird nie verwendet, es sei denn zu dem Zweck, die Aufmerksamkeit auf die Realität des wörtlichen Sinns und die Wahrheit der historischen Tatsachen zu lenken, sie zu betonen und zu verstärken; so dass die verwendeten Worte zwar nicht so streng buchstabengetreu sein mögen, dafür aber umso mehr der durch sie vermittelten Wahrheit und den mit ihnen verbundenen historischen Ereignissen entsprechen.

Ohne die bildhafte Sprache der Verse 14 und 15 käme niemand auf die Idee, das dritte Kapitel der Genesis mit einer Schlange zu vergleichen, ebenso wenig wie bei der Lektüre des dritten Kapitels vom Ende der Offenbarung (Kapitel 20,2).

Tatsächlich würde die dort hinzugefügte Erklärung, dass die **"alte Schlange"** der Teufel und Satan ist, sofort dazu führen, dass man das Wort **"alt"** mit der früheren und früheren Erwähnung der Schlange in Genesis 3 in Verbindung bringt: und die Tatsache, dass es Satan selbst war, der **"den zweiten Menschen", "den letzten Adam"**, versucht hat, würde die Schlussfolgerung erzwingen, dass kein anderer als der persönliche Satan der Versucher des **"ersten Menschen, Adam"**, gewesen sein kann. Das hebräische Wort für **"Schlange"** in 1. Mose 3,1 ist Nachasch (von der Wurzel Nachasch, leuchten, und bedeutet ein Leuchtender. Daher bedeutet es in Chaldäisch Messing oder Kupfer, weil es glänzt. Daher auch das Wort Nehuschtan, ein Stück Messing, in 2Kön 18,4.

In gleicher Weise bedeutet Saraph in Jesaja 6:2,6 einen Brennenden, und weil die in Numeri 21 erwähnten Schlangen durch das Gift ihres Bisses brannten, wurden sie Saraphim oder Seraphen genannt.

Aber als der Herr zu Mose sagte: **"Mache dir eine feurige Schlange"** (Numeri 21:8), sagte er: **"Mache dir einen Saraph"**, und als er diesen Befehl befolgte, lesen wir in Vers 9: **"Mose machte einen Nachasch aus Messing"**. Nachasch wird also als austauschbar verwendet mit Saraph.

Wenn nun Saraph für eine Schlange verwendet wird, weil ihr Biss brennend war, und auch für ein himmlisches oder geistiges Wesen (ein brennendes) verwendet wird, warum sollte Nachas nicht für eine Schlange verwendet werden, weil ihr Aussehen glänzend war, und auch für ein himmlisches oder geistiges Wesen (ein glänzendes) verwendet werden?

In der Tat wird ein Verweis auf die Struktur von Genesis 3 (auf Seite 7) zeigen, dass die Cherubim (die ähnliche himmlische oder geistige Wesen sind) des letzten Verses (Genesis 3:24) ein ähnliches geistiges Wesen benötigen, um ihnen im ersten Vers zu entsprechen (denn die Struktur des gesamten Kapitels ist eine große Introversion). Der Nachasch oder die Schlange, die Eva verführte (2. Korinther 11,3), wird in Vers 14 als **"ein Engel des Lichts"** bezeichnet. Ist dies nicht ein deutlicher Hinweis darauf, dass es sich nicht um eine Schlange, sondern um ein herrliches, leuchtendes Wesen, offenbar einen Engel, handelte, dem Eva so große Ehrfurcht entgegenbrachte, indem sie ihn als jemanden anerkannte, der über ein überlegenes Wissen zu verfügen schien und der offensichtlich ein Wesen von höherer (und nicht von niederer) Ordnung war? Außerdem wird in der Beschreibung Satans als **"König von Tyrus"** 1 deutlich angedeutet, dass dieses Wesen einer übernatürlichen Ordnung angehörte, wenn es **"ein Cherub"** genannt wird (Hesekiel 28:14,16, nachzulesen in den Versen 11-19). Seine Anwesenheit **"in Eden, dem Garten 'Elohims"** (Vers 13), wird ebenso deutlich erwähnt wie seine **"vollkommene Schönheit"** (Vers 12), seine **"Vollkommenheit"** in seinen Wegen von dem Tag an, an dem er erschaffen wurde, bis die Ungerechtigkeit in ihm gefunden wurde (Vers 15), und seine **"Erhabenheit wegen seiner Schönheit"** (Vers 17).

All dies legt die Vermutung nahe, dass der Satan in 1. Mose 3 der Strahlende (Nachasch) war, zumal die folgenden Worte an ihn gerichtet sein könnten: **"Dein Herz war hoch erhoben um deiner Schönheit willen, du hast deine Weisheit verderbt um deines Glanzes willen: Ich will dich auf die Erde werfen und vor die Könige stellen, damit sie dich sehen"** (Vers 17).

Selbst wenn man annimmt, dass diese Dinge zu und von einem erhabenen Menschen in späteren Tagen (Hesekiel 28) gesprochen wurden, wird **"der König von Tyrus"** nicht mit einem Wesen verglichen, das nicht existierte, und es werden keine Tatsachen und Umstände in den Vergleich eingeführt, die nie geschehen sind.

In Hesekiel 28,11-19 steht mehr über den **"König von Tyrus"** als über den **"Fürsten von Tyrus"** (Verse 1-10). Die Worte können nur im Hinblick auf das mächtigste und erhabenste übernatürliche Wesen verstanden werden, das Gott je geschaffen hat, und zwar zu dem Zweck, zu zeigen, wie groß sein Fall sein würde. Die Geschichte muss wahr sein, damit die Prophezeiung von Gewicht ist.

Mose 3,1 (siehe Anmerkung) bedeutet weise, sowohl in einem guten als auch in einem schlechten Sinn. In Hesekiel 28,12 haben wir die gute Bedeutung: **"Du verschließt die Summe, voll Weisheit"**; und die schlechte Bedeutung in Vers 17: **"Du hast deine Weisheit verdorben"** (was sich natürlich auf seinen Fall bezieht). Das Wort **"scharfsinnig"** wird in Sprüche 1,4; 8,12; 12,23; 14,8 mit **"klug"** wiedergegeben; und in einem schlechten Sinn in Hiob 15,5. 1Samuel 23:22. Psalm 83:3.

Auch das Wort "**Tier**" in 1. Mose 3,1, chay, bezeichnet ein Lebewesen, und es ist ebenso falsch, zoa in Offenbarung 4 mit "**Tiere**" zu übersetzen wie chay in 1. Mose 3 mit "**Tier**". Beide bedeuten Lebewesen. Von Satan wird also gesagt, er sei "**weiser als jedes andere Lebewesen, das Jehova Elohim gemacht hatte**". Selbst wenn man das Wort "**Tier**" beibehält, heißt es nicht, dass eine Schlange oder Satan ein "**Tier**" war, sondern nur, dass er "**weiser**" war als jedes andere Lebewesen.

Wir können uns nicht vorstellen, dass Eva sich mit einer Schlange unterhielt, aber wir können verstehen, dass sie von einem Engel fasziniert war, der anscheinend ein "**Engel des Lichts**" (d. h. ein herrlicher Engel) war und ein überlegenes und übernatürliches Wissen besaß.

Wenn von Satan als "**Schlange**" gesprochen wird, handelt es sich um die Figur der Hypokatastase (siehe Anhang 6) oder der Implikation; sie bedeutet ebenso wenig eine Schlange wie Dan in 1. Mose 49,17; oder ein Tier, wenn Nero als "**Löwe**" bezeichnet wird (2Timotheus 4,17), oder wenn Herodes als "**Fuchs**" bezeichnet wird (Lukas 13,32); oder wenn Juda "**ein Löwenjunge**" genannt wird. Es ist das gleiche Bild, wenn die "**Lehre**" als "**Sauerteig**" bezeichnet wird (Matthäus 16,6). Sie zeigt, dass etwas viel Realeres und Wahrhaftigeres beabsichtigt ist. Wenn eine Redewendung auf diese Weise verwendet wird, dient sie dazu, die Wahrheit eindrucksvoller auszudrücken, und sie soll etwas darstellen, das viel wirklicher ist als der Buchstabe des Wortes.

In den Versen 14 und 15 werden auch andere Redewendungen verwendet, aber nur zu dem Zweck, die Wahrheit und Realität des Gesagten zu unterstreichen.

Wenn es in Vers 15 heißt: "**Du sollst ihm die Ferse zertreten**", so kann damit nicht seine buchstäbliche Ferse aus Fleisch und Blut gemeint sein, sondern ein Leiden, das eher vorübergehender Natur ist. Wenn es heißt (Vers 15): "**Er wird ihm den Kopf zertreten**", dann ist damit mehr gemeint als ein Schädel aus Knochen, Gehirn und Haaren. Es bedeutet, dass alle Pläne und Ränke Satans, seine Politik und seine Absichten eines Tages endgültig zermalmt und beendet sein werden, um die Absichten Gottes nicht mehr zu stören oder zu behindern. Dies wird geschehen, wenn Satan unter unseren Füßen zermalmt sein wird (Römer 16,20). Dies wird wiederum nicht unsere buchstäblichen Füße sein, sondern etwas viel Realeres.

Die Zertrümmerung der Ferse Christi ist die beredteste und eindrucksvollste Art und Weise, die feierlichsten Ereignisse vorherzusagen und darauf hinzuweisen, dass der Versuch Satans, seinem damals angedrohten Verhängnis zu entgehen, zum Mittel wird, um dessen Vollendung zu gewährleisten; denn durch den Tod Christi wird derjenige, der die Macht des Todes hatte, vernichtet und alle Macht und Politik Satans zu Ende gebracht und alle seine Werke zerstört (Hebräer 2,14; 1Joh 3,8; Offenbarung 20,1-3.10). Welche buchstäblichen Worte könnten diese buchstäblichen Tatsachen so wunderbar wiedergeben wie diese ausdrucksstarken Figuren der Rede?

Genauso verhält es sich mit den anderen Figuren in Vers 14: **"Auf deinem Leibe sollst du gehen"**. Diese Figur bedeutet unendlich viel mehr als den buchstäblichen Bauch von Fleisch und Blut; genauso wie die Worte **"Ferse"** und **"Haupt"** in Vers 15. Es malt vor unserem geistigen Auge das Bild von Satans endgültiger Erniedrigung; denn Niederwerfung war immer das beredteste Zeichen der Unterwerfung. Wenn es heißt, dass **"unser Bauch sich an die Erde klammert"** (Psalm 44,25), dann bedeutet das eine so lange Niederwerfung und eine so tiefe Unterwerfung, wie sie in wörtlichen Worten niemals ausgedrückt werden könnte.

Das Gleiche gilt für die andere Prophezeiung: **"Staub sollst du essen"**. Sie entspricht weder dem Wortlaut noch den Tatsachen, aber sie entspricht umso mehr der Wahrheit. Sie erzählt von ständiger Enttäuschung, Versagen und Kasteiung, wenn von trügerischen Wegen die Rede ist, die sich von trügerischer Nahrung ernähren, die **"dem Menschen süß ist, aber nachher wird sein Mund mit Kies gefüllt sein"** (Sprüche 20,17). Damit ist nicht buchstäblich **"Kies"** gemeint, sondern etwas viel Unangenehmeres. Es bedeutet eine Enttäuschung, die so groß ist, dass man sie gerne gegen den buchstäblichen **"Kies"** eintauschen würde. Wenn also Christen dafür getadelt werden, dass sie **"einander beißen und verschlingen"** (Galater 3:14,15), dann ist damit etwas viel Herzzerreißenderes gemeint als die wörtlichen Worte, die in der Abbildung verwendet werden.

Wenn **"seine Feinde den Staub lecken werden"** (Psalm 72:9), werden sie Sie werden so niedergeschlagen und besiegt sein, dass es keine Worte gibt, die ihren Sturz und ihre Unterwerfung buchstäblich beschreiben könnten.

Wenn eine Schlange später **"Nachasch"** genannt wurde, dann deshalb, weil sie glänzender war als jedes andere Geschöpf; und wenn sie **"weise"** genannt wurde, dann nicht wegen ihrer angeborenen positiven Erkenntnis, sondern wegen ihrer Weisheit, sich vor jeder Beobachtung zu verstecken; und wegen ihrer Verbindung mit einem der Namen des Satans (der alten Schlange), der **„Eva verführte"** (2Korinther 11:3,14).

Es ist wunderbar, wie eine Schlange ohne Sprachorgane sprechen kann, oder wie Satan ein so großes Wunder vollbringen kann³

Es zeigt nur die Macht der Tradition, die uns von Kindesbeinen an das Bild einer **"Schlange"** und eines **"Apfels"** vor Augen geführt und ins Gedächtnis eingepägt hat: Ersteres beruht auf einer falschen Auslegung, letzteres ist eine reine Erfindung, über die es in der Heiligen Schrift kein einziges Wort gibt.

Niemals wurde Satans Weisheit so listig eingesetzt, als er sich die allgemeine Akzeptanz dieses Traditions Glaubens sicherte: denn es ist ihm gelungen, die Aufmerksamkeit der Menschheit auf den Buchstaben und das Mittel zu lenken und so die Augen für die feierliche Tatsache zu blenden, dass der Sündenfall allein mit dem Wort Gottes zu tun hatte und in der Sünde besteht, Satans Lüge statt Jehovas Wahrheit zu glauben.

Die Versuchung des **"ersten Menschen Adam"** begann mit der Frage: **"Hat Gott gesagt?"** Die Versuchung des **"zweiten Menschen, des Herrn vom Himmel"**, begann mit der ähnlichen Frage **"Bist du Gottes Sohn"**, als die Stimme des Vaters kaum verklungen war, die sagte: **"Dies ist mein geliebter Sohn"**.

Alles drehte sich um die Wahrheit dessen, was Jehova gesagt hatte.

Das in Frage gestellte Wort Gottes veranlaßte Eva, in ihrer Antwort (1) das Wort **"umsonst"** wegzulassen (3:2, vgl. 2:16); dann (2) die Worte **"du sollst es auch nicht anrühren"** hinzuzufügen (3:3, vgl. 2:17); und schließlich (3) eine Gewißheit in eine Ungewißheit zu verwandeln, indem sie **"du wirst sicher sterben"** (2:17) in **"damit du nicht stirbst"** (3:3) umwandelte.

Es ist nicht ohne Bedeutung, dass die ersten Amtsworte des **"zweiten Menschen"** **"Es steht geschrieben"** waren, dreimal wiederholt; und dass seine letzten Amtsworte einen ähnlichen dreifachen Verweis auf das geschriebene Wort Gottes enthielten (Johannes 17:8,14,17).

Die erste Versuchung war erfolgreich, weil das Wort Gottes dreimal falsch dargestellt wurde; die zweite Versuchung wurde erfolgreich besiegt, weil dasselbe Wort getreu wiederholt wurde.

Die Geschichte in 1. Mose 3 soll uns lehren, dass Satans Wirkungsbereich im religiösen Bereich liegt und nicht im Bereich des Verbrechens oder der Unmoral; dass sein Schlachtfeld nicht die Sünden sind, die aus der menschlichen Verderbtheit entstehen, sondern der Unglaube des menschlichen Herzens. Wir dürfen die Aktivitäten Satans heute nicht in der Zeitungspresse oder vor den Polizeigerichten suchen, sondern auf der Kanzel und in den Professorenstühlen. Wo immer das Wort Gottes in Frage gestellt wird, da sehen wir die Spur **"der alten Schlange, die der Teufel und Satan ist"**. Deshalb findet alles, was gegen die wahren Interessen des Wortes Gottes (als solches) gerichtet ist, leicht Eingang in die Zeitungen der Welt und wird als **"allgemeine Literatur"** behandelt. Deshalb wird alles, was für seine Inspiration, seinen göttlichen Ursprung und seine geistliche Wahrheit spricht, rigoros als **"umstritten"** ausgeschlossen.

Aus diesem Grund ist Satan ganz zufrieden damit, dass der Buchstabe der Schrift in Genesis 3 akzeptiert wird, so wie er selbst den Buchstaben von Psalm 91:11 akzeptiert hat. Er selbst konnte sagen: "**Es steht geschrieben**" (Matthäus 4,6), solange der Buchstabe dessen, was "**geschrieben**" ist, an die Stelle der Wahrheit gesetzt werden konnte, die dadurch vermittelt wird; und solange es falsch zitiert oder falsch angewandt wird.

Dies ist sein Ziel, wenn er die Traditionen der "**Schlange**" und des "**Apfels**" verbreitet und des "**Apfels**", denn sie dienen der Akzeptanz seiner Lüge, dem Verbergen der Wahrheit Gottes, der Unterstützung der Tradition, dem Spott der Ungläubigen, dem Widerstand der Kritiker und dem Stolpern der Schwachen im Glauben.

ANMERKUNGEN:

1 Hesekiel 28:11-19, der ein ganz anderes Wesen ist als "**der Fürst von Tyrus**" in den Versen 1-10, der rein menschlich ist.

2 Es ist bemerkenswert, dass das Verb nachash immer bedeutet, zu verzaubern, zu faszinieren, zu verhexen; oder von jemandem, der okkultes Wissen hat und benutzt. Siehe 1. Mose 30:27; 44:5,15. Levitikus 19:26. Deuteronomium 18:10. 1Könige 20:33. 2Könige 17:17; 21:6. 2Chroniker 33,6. So wird das Substantiv auch in Numeri 23:23; 24:1 verwendet.

3 Größer als das, was Gott selbst getan hat, der das Maul von Bileams Esel geöffnet hat.

ITALIENISCHER TYP IN DER ÜBERARBEITETEN FASSUNG

Dies ist Anhang 7 der "Begleitbibel".

Die Revisoren beschlossen unklugerweise, dass **"alle Wörter, die jetzt kursiv gedruckt sind, die im Hebräischen eindeutig impliziert und im Englischen notwendig sind, in normaler Schrift gedruckt werden."**

Eine der Folgen dieser Entscheidung ist, dass das Verb **"sein"** nicht von dem Verb **"werden"** unterschieden wird, so dass die Lehren, die durch die autorisierte Version **"war"** und **"war"** in Genesis 1:2; 3 und 4; 9 und 10; 11 und 12 vermittelt werden, verloren gehen. Siehe die Anmerkungen zu 1. Mose 1,2.

Zu den allgemeinen Verwendungen der verschiedenen Typen in der englischen Bibel siehe Anhang 48.

Anmerkungen zu Jesaja 45:18

Dies ist aus der Begleitbibel

Jesaja 45:18

18. Denn so spricht 1der HERR °der den Himmel geschaffen hat; Gott selbst °der die Erde gebildet und °geformt hat; er hat sie gegründet, °er hat sie nicht °vergeblich geschaffen, er hat sie gebildet, damit sie bewohnt werde: "Ich bin 1 der HERR; und es gibt keinen anderen.

Das Geschaffene = der Schöpfer von. Man beachte, wie sich diese Ausdrücke aneinanderreihen, um uns zu verdeutlichen, dass derjenige, der alles erschaffen hat, besser als der unwissende Mensch in der Lage sein sollte, uns zu sagen, wie er es erschaffen hat.

Der geformt hat = Der Former von. Hebräisch **yazar** = formen.

gemacht = der Schöpfer von. Er schuf. Er ist nicht durch Evolution aus sich selbst heraus entstanden (siehe Anhang 5 und 8). Verweis auf den Pentateuch (Genesis 1:1)

umsonst = tohu. Dasselbe Wort wie in 1. Mose 1,2 ("**ohne Form**"). Daher muss es tohu geworden sein: was genau das ist, was Genesis 1:2 erklärt (siehe unten). In 1. Mose 1,1 haben wir **"die Welt, die damals war"** (vgl. 2Petr 3,6); und in Vers 2 haben wir den Untergang, in den sie fiel.

Es wird uns nicht gesagt, wie, wann oder warum, oder wie lange es dauerte. Wenn die Geologen herausgefunden haben, wie viele Jahre sie benötigen, können sie diese zwischen den Versen 1 und 2 von Genesis 1 einordnen.

In 1. Mose 1,2-2,4 haben wir "**den Himmel und die Erde, die jetzt sind**" (2Petr 3,7). Beide stehen im Gegensatz zu den "**neuen Himmeln und der neuen Erde**" in 2Petr 3,13.

1Der Herr = Hebräisch; Yehovah

Anmerkungen zu Genesis 1:1 und 1:2.

Dies ist aus der Begleitbibel.

1. Im Anfang °schuf °Gott °den Himmel und die Erde.

2. Und °die Erde °war °ohne Gestalt und leer, und Finsternis °war auf dem °Terrain der Tiefe.

Und °der Geist Gottes bewegte sich auf dem °Aufgang des Wassers.

1. "**DIE WELT, DIE DAMALS WAR**" (2Petr 3:5,6). Siehe Struktur, Seite 1. Die Schöpfung in der vergangenen Ewigkeit, zu der alle Fossilien und "**Überreste**" gehören.

Gott. Hebräisch Elohim, Plural. Das erste Vorkommen verbindet es mit der Schöpfung und bezeichnet nach dem Sprachgebrauch den Schöpfer im Verhältnis zu seinen Geschöpfen. Siehe Anhang 4. Der hebräische Akzent Athnach legt die Betonung auf "**Gott**", da er selbst der große Arbeiter ist und den Arbeiter von seinem Werk trennt, und lässt ihn innehalten.

erschaffen (sing.). Kommt 6 Mal in dieser Einleitung vor. Andere Handlungen 46 Mal. Siehe Anhang 5. Vollkommenheit angedeutet. Deuteronomium 32:4. 2Samuel 22:31. Hiob 38:7. Pslams 111; 147:3-5. Sprüche 3:19. Prediger 3:11-14. [Auch das griechische Cosmos = Zierde. Exodus 33:4-6. Jesaja 49:18. Jeremia 4:30. Hesekiel 7,20. 1Petr 3:3] der Himmel und die Erde. Mit dem hebräischen Partikel 'eth vor jedem, der den Artikel "**der**" betont und somit beide von 2:1 unterscheidet. "**Himmel**" steht im Hebräischen immer im Plural. Siehe Anmerkung zu Deuteronomium 4,26.

2. Und. Man beachte das sprachliche Polysyndeton (siehe Anhang 6), durch das in den 34 Versen dieser Einleitung jede einzelne von 102 einzelne Handlungen hervorgehoben werden; und das wichtige Wort "**Gott**" in Vers 1 wird wie eine Lampe durch die gesamte Einleitung (1:1 - 2:3) getragen.

die Erde. Redewendung Anadiplosis. Siehe Anhang 6.

war = geworden. Siehe 1. Mose 2,7; 4,3; 9,15; 19,26. Exodus 32:1. Deuteronomium 27:9. 2Samuel 7:24, usw. Wird auch mit "**es geschah**" wiedergegeben: 1. Mose 4,14; 22,1; 23,1; 27,1. Josua 4:1; 5:1. 1Könige 13:32. Jesaja 14,24 usw. Auch als "**sein**" (im Sinne von "**werden**") wiedergegeben, Vers 3 usw., und wo das Verb "**sein**" nicht kursiv geschrieben ist. Daher Exodus 3:1, behielt=wurde Hüter, verließ = wurde Mann, usw. Siehe Anhang 7.

ohne Form = Abfall. Hebräisch **tohu va bohu**. Redewendung Paronomasie Siehe Anhang 6. Nicht geschaffen tohu (Jesaja 45:18 siehe oben), sondern geworden tohu (1. Mose 1:2. 2Petr 3:5,6). "**Das hat ein Feind getan**" (Matthäus 13:25,28,39; vgl. 1Korinther 14:33). Siehe Anhang 8.

war. Dies ist die kursive Schrift, weil es im Hebräischen kein Verb "**sein**" gibt (siehe Anhang 7). So wurde der Mensch zum Verderben (1. Mose 3; Psalmen 14,1-3; 51,5; 53,1-3; Prediger 7,20; Römer 7,18).

Gesicht. Redewendung Pleonasmus. Siehe Anhang 6.

der Geist Gottes bewegte sich (siehe Anhang 9) = Der Anfang von "**den Himmels und der Erde, die jetzt sind**" (2Petr 3,7). So ist es auch in der Neuen Schöpfung. Der Geist bewegt sich (Johannes 3:3-8; Römer 8:5,9,14; Galater 4:29; 2Korinther 5:17,18).

DIE SOGENANTEN "SCHÖPFUNGSTAFELN"

Dies ist Anhang 8 der Begleitbibel.

Die Kosmogonie der Genesis steht in krassem Widerspruch zu derjenigen der so genannten "**Schöpfungstafeln**", die in einem epischen Gedicht zu Ehren von Merodach, dem Schutzgott Babylons, überliefert sind. Wenn die Genesis auf die Schöpfung zurückblickt, dann nur, um den tiefen Gegensatz zwischen ihnen zu verdeutlichen und um anstelle der durch die Tradition überlieferten verfälschten primitiven Wahrheit den göttlichen Bericht dessen, der alles erschaffen hat, durch die Hand und die Feder des Moses wiederzugeben.

Das Wort "**ohne Form**" (**hebr. tohu**) wird für ein späteres Ereignis verwendet, das wir wissen nicht, wie lange nach der Schöpfung - auf die ursprüngliche Schöpfung in Genesis 1,1 folgte. Es kommt in 1. Mose 1,2 vor. Deuteronomium 32:10. 1Samuel 12:21 (zweimal). Hiob 6:18; 12:24; 26:7. Psalm 107:40. Jesaja 24:10; 29:21; 34:11; 40:17,23; 41:29; 44:9; 45:18,19; 49:4; 59:4. Jeremia 4:23.

Das hebräische **bohu**, das mit "**leer**" wiedergegeben wird, bedeutet "**wüst**" und kommt in Genesis 1,2 vor. Jesaja 34:11. Jeremia 4:23.

Die beiden Wörter kommen zusammen in 1. Mose 1,2 vor. Jesaja 34:11. Jeremia 4:23.

1. Die Tafeln beginnen mit dem Chaos. Die Bibel mit der Vollkommenheit (1. Mose 1,1).
2. Die Tafeln machen die hebräischen Körper zu Göttern. Die Genesis macht sie zu geschaffener Materie.
3. Die Tafeln sind alle polytheistische Mythologie. Die Genesis ist monotheistische Wahrheit.
4. Die Tafeln machen alles zum Werk eines Handwerkers. In der Genesis spricht Gott, und es wird getan.
5. In den Tafeln treffen wir überall auf die Kindereien eines grotesken Aberglaubens.

In der Genesis finden wir die großen und feierlichen Realitäten der Gerechtigkeit und Heiligkeit.

DIE VERWENDUNG VON RUACH, GEIST.

Dies ist Anhang 9 aus der Begleitbibel.

Das Wort **ruach** kommt im hebräischen Alten Testament 389 Mal vor.

In der autorisierten Version wird es an 237 Stellen als Geist wiedergegeben (und kein anderes Wort wird als Geist wiedergegeben außer n eshamah, "**Atem**", in Hiob 26:4 und Sprüche 20:27. Siehe Anhang 16). An den übrigen 152 Stellen wird es auf 22 verschiedene Arten übersetzt, die sorgfältig zu unterscheiden sind.

[In der revidierten Fassung wird ruach 224 Mal als Geist wiedergegeben, und in den übrigen 165 Passagen wird es auf viele verschiedene Arten wiedergegeben.] Die Bedeutung des Wortes lässt sich nur aus seinem Gebrauch ableiten.

Der Grundgedanke, der sich durch alle Passagen zieht, ist eine unsichtbare Kraft. Da diese Kraft in unterschiedlicher Form ausgeübt werden kann und sich auf verschiedene Art und Weise manifestiert, sind dementsprechend auch verschiedene Wiedergaben notwendig.

Ruach, in welchem Sinn auch immer er verwendet wird, steht immer für das, was unsichtbar ist, außer durch seine Manifestationen. Diese sind sowohl äußerlich für den Menschen als auch innerlich im Menschen sichtbar.

Da sie von Gott kommt, ist sie der unsichtbare Ursprung des Lebens. Alles, was nicht von ihm kommt, ist der Tod. Sie kommt von Gott und kehrt zu Gott zurück (Prediger 3:19,20). Daher wird ruach verwendet für

I. - GOTT, weil er unsichtbar ist. Der "**Geist Jehovas**" ist Jehova selbst in seiner unsichtbaren Machtmanifestation. 2 Samuel 23:2. Psalm 139:7 (= Du). Jesaja 40:13.

II. - DER HEILIGE GEIST: die dritte Person der Dreifaltigkeit.

2. Samuel 23,2. 1Könige 18:12; 22:24. 2Könige 2:16. 2Chroniker 18:23. Nehemia 9:20,30. Hiob 26:13; 33:4. Jesaja 40:13; 48:16; 59:19,21; 61:1; 63:10,1-4. Hesekiel 3:12,14 (1.); 8:3; 11:1,24; 37:1; 43:5. Micha 2,7; 3,8. Sacharja 4,6; 6,8; 7,12. Maleachi 2,15.

III. - UNSICHTBARE GÖTTLICHE KRAFT, DIE SICH SELBST VERWIRKLICHT In der Schöpfung. Genesis 1:2. Indem sie Leben schenkt. Hesekiel 37:14.

In der Vollstreckung des Urteils -

"**Hieb**". Exodus 15:8. Jesaja 37:7.

"**Atem**". 2Samuel 22:16. 2Könige 19:7. Hiob 4:9; 15:30. Psalmen 18:15; 33:6. Jesaja 11:4; 30:28.

"**Geist**". Jesaja 4,4; 28,6; 34,16; 40,7.

IV. - Unsichtbare "KRAFT AUS DER HÖHE", die sich als **GÖTTLICHE KRAFT** beim Geben von Geistesgaben manifestiert. Es wird davon gesprochen, dass sie überkommt, bekleidet, auf sie fällt und ausgegossen wird. Wird als "**Geist**" wiedergegeben, sollte aber "**Geist**" sein. Mose 41:38. Exodus 28:3; 31:3; 35:31. Numeri 11:17,25,25,26,29; 24:2; 27:8. Deuteronomium 34,9. Richter 3:10; 6:34; 11:29; 13:25; 14:6,19; 15:14. 1Samuel 10:6,10; 11:6; 16:13,14; 19:20,23. 2Könige 2:9,15. 1Chroniker 12:18; 28:12. 2Chronik 15,1; 20,14; 24,20. Psalmen 51:11,12; 143:10. Sprüche 1:23. Jesaja 11:2,2,2,2; 30:1; 32:15; 42:1,5; 44:3; 59:21; 61:1; 63:11. Hesekiel 2,2; 3,24; 11,5,19; 36,27; 39,29. Daniel 4:8,9,18; 5:11,12,14. Joel 2:28,29. Haggai 2:5. Sacharja 12:10.

V. - DER UNSICHTBARE TEIL DES MENSCHEN (psychologisch). Von Gott bei der Entstehung des Menschen bei der Geburt gegeben und bei seinem Tod an Gott zurückgegeben.

"**Atem**". Genesis 6:17; 7:15,22. Hiob 9:18; 12:10; 17:1. Psalmen 104,29; 135,17; 146,4. Prediger 3:19. Jeremia 10:14; 51:17. Klagelieder 4:20. Hesekiel 37:5,6,8,9,10. Habakuk 2:19. Sacharja 12:1. "**Geist**". Mose 6,3. Numeri 16:22; 27:16. Hiob 27:3; 34:14. Psalmen 31:5; 104:30. Prediger 3:21,21; 8:8,8; 11:5; 12:7. Jesaja 42:5. "**Wind**". Hesekiel 37:9,9.

VI. - DIE UNSICHTBAREN MERKMALE DES MENSCHEN, die sich in Gemüts- und Gefühlszuständen manifestieren (durch die Redewendung Metonymie, siehe Anhang 6).

"**Verstand**". Mose 26:35. Sprüche 29:11. Hesekiel 11:5; 20:32. Daniel 5:20. Habakuk 1:11.

"**Atem**". Hiob 19:17 (= Art und Weise). "Mut". Josua 2:11. "Zorn." Richter 8:3.

"**Explosion**". Jesaja 25,4.

"**Geist**." Mose 41,8; 45,27. Exodus 6,9; 35,21. Numeri 5:14,14,30; 14:24. Josua 5,1. Richter 15:19. 1Samuel 1:15; 30:12. 1Könige 10:5; 21:5. 1Chronik 5:26,26. 2Chroniker 9,4; 21,16; 36,22. Esra 1:1,5. Hiob 6:4; 7:11; 10:12; 15:13; 20:3; 21:4; 32:8,18. Psalmen 32:2; 34:18; 51:10,11,12,17. 76:12; 78:8; 142:3; 143:4,7. Sprüche 11:13; 14:29; 15:4,13; 16:2,18,19,32; 17:22,27; 18:14,14; 25:28; 29:23. Prediger 1:14,17; 2:11,17,26; 4:4,6,16; 6:9; 7:8,8,9; 10:4. Jesaja 19:3,14; 26:9; 29:10,24; 33:11; 38:16; 54:6; 57:15,15,16; 61:3; 65:14; 66:2. Jeremia 51:11. Hesekiel 13,3. Daniel 7:15. Hosea 4:12; 5:4. Micha 2:11. (von Hendiadys [Anhang 6], für einen falschen oder lebendigen Geist).

VII. - Setzen Sie die Redefigur Synekdoche für die **GANZE PERSON** ein (siehe Anhang 6). Psalmen 77:3,6; 106:33. Hesekiel 21,7. Daniel 2:1,3. Maleachi 2:15,16.

VIII. - UNSICHTBARE GEIST-WESEN.

"**Engel**". Psalm 104:4.

"**Cherubim**". Hesekiel 1:12,20,20,20,21; 10:17. Neutrale Geistwesen. Hiob 4,15. Jesaja 31:3. Böse Engel. Richter 9:23. 1Samuel 16:14,15,16,23,23; 18:10; 19:9. 1Könige 22:21,22,23. 2Chroniker 18:20,21,22. Sacharja 13,2.

IX. - DIE UNSICHTBAREN ERSCHEINUNGEN DER ATMOSPHÄRE.

Die Temperatur. Mose 3,8 ("kühl"). Luft.

"**Wind**" oder "**Winde**" an jeder Stelle, wo die Worte "**Wind**" oder "**Winde**" vorkommen.

"**Wirbelwind**". Hesekiel 1:4.

"**Windig**." Psalm 55:8.

"**Geister**". Sacharja 6:5.

"**Luft**." Hiob 41:16.

"**Sturm**". Psalm 11:6.

"**Windstoß**". Exodus 15:8. 2Könige 19:7. Jesaja 25:4; 37:7. "Viertel" (der vier Winde). 1Chronik 9:24.

"**Seite**" oder "**Seiten**" (der vier Winde). Jeremia 52:23. Hesekiel 42:16,17,18,19,20.

DIE ERKENNTNISSE VON

נְשָׁמָה

(Neshamah), „ATMUNG“.

Dies ist Anhang 16 aus der Begleitbibel.

Genesis 2:7; 7:22. Deuteronomium 20:16. Josua 10:40; 11:11, 14. 2Samuel 22:16. 1Könige 15:29; 17:17. Hiob 4,9; 26,4; 27,3; 32,8; 33,4; 34,14; 37,10. Psalmen 18:15; 150:6. Sprüche 20:27. Jesaja 2,22; 30,33; 42,5; 57,16. Daniel 5:23; 10:17.

Die Verwendung der verschiedenen Schriftarten in der englischen Bibel. Dies ist Anhang 48 aus der Begleitbibel.

Es wird angenommen, dass die Praxis, Wörter und Sätze, die nicht im Originaltext enthalten waren, durch verschiedene Typen zu kennzeichnen, erstmals von Sebastain Münster aus Basel in einer 1534 veröffentlichten lateinischen Version des Alten Testaments eingeführt wurde.

Das englische Neue Testament (1557 in Genf veröffentlicht) und die Genfer Bibel (1560) **"fügten das Wort ein, das fehlte und den Satz undeutlich machte, setzten es aber in solche Buchstaben, die aus dem gewöhnlichen Text leicht zu erkennen waren."** Das Beispiel wurde in der Bischofsbibel (1568, 1572) übernommen und erweitert, und die lateinischen und kursiven Buchstaben dieser Bibeln (im Unterschied zu den schwarzen und lateinischen Buchstaben früherer Bibeln) wurden in die autorisierte Fassung (1611) übernommen.

Die Übersetzer der Autorisierten Fassung haben sich offenbar von folgenden Grundsätzen leiten lassen:

1. Die Auslassungen unter der Figur Ellipsis oder dem, was sie für Ellipsis hielten, zu ergänzen.
2. Die Wörter zu ergänzen, die notwendig sind, um den Sinn zu vermitteln, wenn die Figur Zeugma verwendet wird.

3. Zumindest einmal, um ein Wort oder Wörter von zweifelhafter handschriftlicher Autorität anzuzeigen, 1 Johannes 2:23 (zuerst in Cranmers Bibel eingeführt - zweifellos aus der Vulgata). Vielleicht auch Richter 16:2 und 20:9.

4. Wo der englische Sprachgebrauch von dem der Originale abweicht und die Hinzufügung wesentlicher Wörter erfordert, die im Hebräischen oder Griechischen nicht notwendig sind.

Für die Verwendung von Kursivschrift in der Revidierten Fassung siehe Anhang 7. Die Verwendung von Großbuchstaben für bestimmte Wörter und Sätze hat ihren Ursprung in der Autorisierten Fassung. Keine der vorherigen oder "**früheren Übersetzungen**" hat sie.

Die Revisoren haben diese Praxis aufgegeben, waren aber in dem Plan, den sie an ihre Stelle setzten, nicht konsequent. In den meisten Fällen haben sie kleine Großbuchstaben anstelle der großen Großbuchstaben verwendet, aber in drei Fällen (Jeremia 23,6; Sacharja 3,8; 6,12) haben sie normale lateinische Schrift verwendet.

Die Verwendung von Großbuchstaben durch die Übersetzer der autorisierten Version entbehrt jeder Grundlage und zeigt lediglich die Bedeutung, die sie den so gekennzeichneten Wörtern und Sätzen beimessen.

Im Folgenden finden Sie eine vollständige Liste: Großbuchstaben in der Autorisierten Fassung. Kleinbuchstaben in der Revidierten Fassung.

Exodus 3:14. "**Ich bin, der ich bin.**"

Exodus 3:14. "**Ich bin.**"

2. Mose 6,3. „**Jehovah**“.

Exodus 28:36; 39:30. "**Heiligkeit (Revidierte Version "Heilig") für den Herrn.**"

Deuteronomium 28:58. "**Der Herr, dein Gott**".

Psalm 68:4. „**Jah**“.

Psalm 83:18. „**Jehovah**“.

Jesaja 26:4. „**Jehovah**“.

Daniel 5:25-28. "**Mene, Mene, Tekel, Upharsin,**" (Vers 28, „**Peres**“.)

Sacharja 14:20. "**Heiligkeit (Revidierte Fassung "Heilig") für den Herrn.**"

Matthäus 1:21. „**Jesus.**“

Matthäus 1,25. „**Jesus.**“

Matthäus 27:37. Die Inschriften am Kreuz. Auch Markus 15,26. Lukas 23:38.
Johannes 9:19. Lukas 1,31; 2,21. „**Jesus**“.

Apostelgeschichte 17:23. "**Dem (Revidierte Version "an") unbekanntem Gott.**"

Offenbarung 17:5. "**Mysterium, Babylon die Große, die Mutter der (Revidierte Fassung "der") Huren und (Revidierte Fassung "der") Gräueltaten der Erde.**"

Offenbarung 19:16. "**König der Könige und Herr der Herren.**" Großbuchstaben in der Autorisierten Fassung. Kleine römische Buchstaben in der Revidierten Fassung.

Jeremia 23:6. "**Der Herr unsere Gerechtigkeit.**"

Sacharja 3:8. „**Zweig**“.

Sacharja 6:12. "**Zweig**".

ANMERKUNG

1 Das Wort kursiv bedeutet auf Italien bezogen und wird für eine Schriftart verwendet, die den Staaten Italiens gewidmet ist, und zwar von Aldus Manutius um das Jahr 1500.

Das Wort "Tag" in Genesis 1.

Dies ist Anhang 11 aus der Begleitbibel.

Das Wort "**Tag**" kann sich, wenn es ohne einschränkende Worte verwendet wird, auf einen langen oder ausgedehnten Zeitraum beziehen: wie der "**Tag der Gnade**", der "**Tag der Heimsuchung**", der "**Tag des Heils**", der "**Tag des Gerichts**", der "**Tag des Herrn**", der "**Tag des Menschen**", usw. Aber wenn das Wort "**Tag**" mit einer Zahl (Kardinal- oder Ordinalzahl) verwendet wird, wie eins, zwei, drei usw. oder erster, zweiter, dritter usw., "**Abend und Morgen**" (1. Mose 1) oder der "**siebte Tag**" (2. Mose 20,9.11 usw.), ist es definiert, begrenzt und auf einen gewöhnlichen Tag von vierundzwanzig Stunden beschränkt.

Das Wort "**Tag**" wird nie für ein Jahr verwendet. Manchmal wird eine entsprechende Anzahl von Tagen für eine entsprechende Anzahl von Jahren verwendet, aber in diesem Fall wird immer ausdrücklich gesagt, dass es so verwendet wird, wie in Numeri 14:33, 34. Aber auch in diesen Fällen bedeutet das Wort "**Tag**" einen Tag, und das Wort "**Jahr**" bedeutet ein Jahr. Es wird nicht gesagt, dass ein Tag ein Jahr bedeutet, sondern die Zahl von vierzig Jahren wird gesagt, "**nach der Zahl der Tage, in denen ihr das Land erkundet habt, nämlich vierzig Tage**".

So ist es auch in Hesekeil 4,5, wo die Jahre der Schuld Israels auf Hesekeil "**nach der Zahl der Tage**" gelegt wurden. Auch in diesem Fall bedeutet das Wort "**Tage**" Tage, und das Wort "**Jahre**" bedeutet Jahre.

Es gibt keine biblische Rechtfertigung für die willkürliche Annahme, dass dies ein allgemeiner Grundsatz ist, da es keine entsprechende Aussage gibt.

"Auch die Sterne".

Dies ist Anhang 12 aus der Begleitbibel.

Bei der ersten Erwähnung der Himmelskörper wird der Zweck des Schöpfers klar dargelegt. Mose 1,14-19 offenbart die Tatsache, dass sie nicht nur geschaffen wurden, "**um den Tag von der Nacht zu scheiden und Licht auf der Erde zu geben**", sondern auch "**zu Zeichen und zu Jahreszeiten und zu Tagen und Jahren**".

Die Figur **Polysyndeton** (siehe Anhang 6) hebt diese vier Zwecke hervor und fordert uns auf, sie getrennt und unabhängig voneinander zu betrachten.

Sie sind "für ZEICHEN".

Hebräisch 'oth, von 'athah, **kommen**. Zeichen also für etwas oder jemanden, der kommen wird. Diejenigen, die sie verstehen, werden durch sie erleuchtet.

Diejenigen, die sie nicht verstehen, können sehr wohl "**bestürzt**" sein (Jeremia 10,2).

Die Sterne sind nummeriert und benannt. Es gibt zwölf Tierkreiszeichen, die "**die Sterne**" genannt werden (Genesis 37,9), von denen sich elf vor dem zwölften, dem Josefsstern, verneigen. Das Wort Zodiakus bedeutet Grad oder Stufen, die die Etappen des Sonnenlaufs durch den Himmel markieren und den zwölf Monaten entsprechen.

Die Sterne wurden alle von Gott benannt (Psalm 147,4). Die meisten dieser Namen sind verloren gegangen, aber über 100 sind im Arabischen und Hebräischen erhalten geblieben und werden heute von Astronomen verwendet, obwohl ihnen ihre Bedeutung unbekannt ist. Viele von ihnen werden in der Heiligen Schrift als wohlbekannt verwendet, obwohl die Übersetzungen etwas spekulativ sind: zum Beispiel Hiob 9,9. Hebräisch 'ash (Arcturus, Revidierte Fassung der Bär), **kesil** (Autorisierte Fassung Orion), **kimah** (Plejaden). Hiob 38:31, 32, **mazzaroth** (Rand, und Revidierte Fassung, die zwölf Zeichen; Rand, die Zeichen des **Tierkreises**). Vergleiche 2 Könige 23:5, **'ash** (Arcturus mit seinen Söhnen, Revidierte Version der Bär mit seinem Gefolge, beide Versionen sind nicht korrekt, was die Namen betrifft). Siehe auch Jesaja 13,10. Amos 5:8.

Diese Namen und die zwölf "**Zeichen**" gehen auf die Gründung der Welt zurück. Die jüdische Überlieferung, die von Josephus bewahrt wird, versichert uns, dass diese biblische Astronomie von Adam, Seth und Henoch erfunden wurde. Bereits in 1. Mose 11,4 ist davon die Rede, dass der Turm von Babel "**seine Spitze am Himmel**" hatte. Das fälschlicherweise kursiv gesetzte "**kann bis zu**" hat nichts zu bedeuten. Die Worte beziehen sich zweifellos auf die Tierkreiszeichen, die auf der Spitze des Turms abgebildet sind, wie die Tierkreiszeichen in den Tempeln von Denderah und Esneh in Ägypten.

Die babylonischen "**Schöpfungstafeln**" beziehen sich auf sie, obwohl ihre ursprüngliche Bedeutung entweder verfälscht wurde oder verloren gegangen war. Genauso verhält es sich mit der griechischen Mythologie, die eine Verfälschung der primitiven Wahrheit ist, die verloren gegangen und pervertiert worden war.

Wir müssen uns daran erinnern, dass unsere geschriebene Schrift mit Moses begann, etwa 1490 v. Chr.: und so wurde die Offenbarung der Hoffnung, die Gott in Genesis 3:15 gab, mehr als 2.500 Jahre lang in der Benennung der Sterne und ihrer Gruppierung in Zeichen und Konstellationen bewahrt.

Diese Gruppierungen sind völlig willkürlich. Die Position der Sterne gibt keinen Hinweis auf die Bilder, die ursprünglich um sie herum gezeichnet wurden. Die Zeichen und Sternbilder wurden zuerst entworfen und benannt; dann wurden die Bilder um sie herum gezeichnet. Auf diese Weise wurde die Wahrheit am Himmel

festgehalten und geschrieben, wo keine menschliche Hand sie berühren konnte. In späteren Jahren, als Israel in den Besitz der geschriebenen **"Schriften der Wahrheit"** kam, gab es keinen Bedarf mehr für die ältere Himmelsschrift. So verblasste die ursprüngliche Lehre allmählich, und die Heiden entwickelten aus dem, was sie durch Überlieferung erfahren hatten, ihre Kosmogonien und Mythologien.

Psalm 19 enthält einen anschaulichen Hinweis auf diese beiden Bücher der Offenbarung. Daher der plötzliche Wechsel des Themas in Vers 7, der die Ausleger bis heute verblüfft und vor ein Rätsel stellt.

Die Lehre bleibt in der Struktur des Psalms erhalten, wo wir Folgendes finden

- A** | 1 - 4. Der Himmel.
- B** | 4 - 6. **"In ihnen die Sonne"**.
- A** | 7 - 10. Die Heilige Schrift.
- B** | 11 - 14. **"In ihnen, Dein Knecht"**.

In dieser Struktur unterstreicht jede Zeile die Ausarbeitung des Entwurfs: Während in der ersten Hälfte alle Begriffe literarisch sind, sind sie in der zweiten Hälfte alle astronomisch und verschmelzen so die beiden Teile des Psalms zu einem harmonischen Ganzen.

Für die Bedeutung der Worte muss man den Psalm selbst heranziehen. Wir können hier nur anmerken, dass der erste Teil sich nicht auf die Wunder der Schöpfung bezieht, sondern auf die Beredsamkeit ihrer Lehre und Offenbarung: sie **"verkünden"**, erzählen oder berichten (1. Mose 24,66. Psalm 71,15), sie **"reden"**, aber ohne Worte (lassen Sie das **"wo"** in Vers 3); hebräisch = sie **"zeigen"**, stellen aus (1. Mose 3,11; Psalm 97,6; 111,6); sie prophezeien **"Tag für Tag"**, **"Nacht für Nacht"**. Die Frage ist: Was prophezeien sie? Welches Wissen verkünden sie? Von welcher Herrlichkeit erzählen sie?

Die Antwort lautet: 1. Mose 3,15. Die eine große zentrale Wahrheit aller Prophezeiungen - der Kommende, der, obwohl er leiden muss, am Ende der alten Schlange, dem Teufel, den Kopf zertreten wird.

Aber wo sollen wir dieses Buch aufschlagen? Wo sollen wir in diesen Kreis der Tierkreiszeichen einbrechen?

Durch die **"Präzession der Tagundnachtgleichen"** verschiebt die Sonne allmählich ihre Position jedes Jahr ein wenig, bis sie etwa alle 2.000 Jahre das Jahr in einem anderen Zeichen beginnt. Das war vorauszusehen; und es war auch vorauszusehen, dass nachfolgende Generationen nicht wissen würden, wann und wo die Sonne ihren Lauf begann, und wo die Lehre dieses himmlischen Buches begann und wo wir seine erste Seite aufschlagen sollten. Daher wurde die **"Sphinx"** als Mahnmal erfunden. Sie hatte den Kopf einer Frau und den Körper und Schwanz eines Löwen, um uns zu sagen, dass dieses Buch, das im Himmel

geschrieben ist, mit dem Zeichen "**Jungfrau**" begann und mit dem Zeichen "**Löwe**" enden wird. Das Wort "**Sphinx**" kommt aus dem Griechischen sphingo, d.h. zusammenfügen; denn es verbindet die beiden Enden dieses Himmelskreises miteinander.

Die Zahl der Zeichen ist zwölf, die Zahl der staatlichen Vollkommenheit oder "**Herrschaft**": vgl. 1. Mose 1,18 (Anhang 10). Sie sind in drei Bücher zu je vier Kapiteln (oder Zeichen) unterteilt: Zwölf ist das Produkt von 3 x 4, d.h. von der göttlichen Wahrheit, die in den Himmeln und auf der Erde wirkt (siehe Anhang 10).

Jedes Buch besteht also aus vier Zeichen, und diese sind alle in genau derselben Weise angeordnet. Jedes ist eine Introversion. Wir haben also die drei Bücher:

**Erstes Buch. Der Erlöser.
(Sein erstes Kommen).**

- A | VIRGO. Die Prophezeiung über den verheißenen Samen.
- B | LIBRA. Das Werk des Erlösers (Gnade).
- B | SCORPIO. Der Konflikt des Erlösers.
- A | SAGITTARIUS. Die erfüllte Prophezeiung.

**Zweites Buch. Der Erlöste.
(Sein Werk und seine Ergebnisse).**

- C | CAPRICORNUS. Die Prophezeiung der Befreiung.
- D | AQUARIUS. Die Ergebnisse der verliehenen Arbeit.
- D | FISCHER. Ergebnisse der Arbeit, die man genießt.
- C | ARIES. Die prophezeite Befreiung erfüllt.

**Drittes Buch. Der Erlöser.
(Sein zweites Kommen.)**

- E | TAURUS. Die Prophezeiung des kommenden Gerichts.
- F | GEMINI. Die Herrschaft des Erlösers in Herrlichkeit.
- F | KANZER. Der Besitz des Erlösers ist sicher.
- E | LEO. Die Prophezeiung des Triumphs erfüllt.

Jedes der vier Kapitel in jedem dieser drei Bücher besteht aus drei Abschnitten, und jeder Abschnitt wird durch ein Sternbild dargestellt. Es gibt also sechsunddreißig (3 x 12) Sternbilder, die zusammen mit den zwölf Zeichen insgesamt achtundvierzig (4 x 12) ergeben. Sie lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

**Das erste Buch. Der Erlöser.
"Die Leiden Christi".**

I. VIRGO (A).

Die Prophezeiung über den verheißenen Samen.

1. **COMA.** (= Die Ersehnte). Die Frau und das Kind, die von allen Völkern gewünscht werden (in den ältesten Tierkreisen).
2. **CENTAURUS** (mit zwei Naturen). Das verachtete Sündopfer.
3. **BOOTES.** Der Kommende mit dem Zweig.

II. LIBRA (B).

Das Sühnewerk des Erlösers.

1. **CRUX.** Das ertragene Kreuz.
2. **LUPUS.** Das erschlagene Opfer.
3. **CORONA.** Die verliehene Krone.

III. SCORPIO (B).

Der Kampf des Erlösers.

1. **SERPEN.** Der Angriff auf die Ferse des Mannes.
2. **OPHIUCHUS.** Der Mann ergreift die Schlange.
3. **HERKULES.** Der mächtige Mann, der siegt.

IV. SAGITTARIUS (A).

Der Triumph des Erlösers.

1. **LYRA.** Dem Eroberer vorbereiteter Lobpreis.
2. **ARA.** Feuer, vorbereitet für seine Feinde.
3. **DRACO.** Der gestürzte Drache.

Das zweite Buch. Die Erlösten.

I. CAPRICORNUS (C).

Das Ergebnis der Leiden des Erlösers.

1. **SAGITTA.** Der Pfeil Gottes, der ausgesandt wurde.
2. **AQUILA.** Der Geschlagene, der fällt.
3. **DELPHINUS.** Der Tote, der aufersteht.

II. AQUARIUS (D).

Die zugesicherten Segnungen.

1. **PISCIS AUSTRALIS.** Die gewährten Segnungen.
2. **PEGASUS.** Die schnell kommenden Segnungen.
3. **CYGNUS.** Der Segensspender kehrt sicher zurück.

III. PISCES (D).

Die Segnungen in der Schweben.

1. **DAS BAND.** Der große Feind, "**Cetus**".
2. **ANDROMEDA.** Die Erlösten in der Knechtschaft.
3. **CEPHEUS.** Der Erlöser kommt, um zu lösen.

IV. ARIES (C).

Die Segnungen werden vollendet.

1. **KASSIOPEIA.** Der Gefangene ist befreit.
2. **CETUS.** Der große Feind gebunden.
3. **PERSEUS.** Der "**Brecher**", der befreit.

Das dritte Buch. Der Erlöser.

"Die Herrlichkeit, die folgen sollte".

- I. **TAURUS (E).** Der Messias kommt, um zu herrschen.
 1. **ORION.** Der Erlöser bricht als Licht hervor.
 2. **ERIDANUS.** Der Zorn bricht als Flut hervor.
 3. **AURIGA.** Sicherheit für seine Erlösten am Tag des Zorns.

II. GEMINI (F).

Der Messias als Fürst der Fürsten.

1. **LEPUS.** Der Feind wird zertreten.
2. **CANIS MAJOR.** Der kommende glorreiche Fürst.
3. **CANIS MINOR.** Der erhabene Erlöser.

III. CANCER (F).

Die erlösten Besitztümer des Messias.

1. **URSA MINOR.** Der kleinere Schafstall.
2. **URSA MAJOR.** Der Pferch und die Herde.
3. **ARGO.** Die Ankunft des Pilgers in der Heimat.

IV. LEO (E).

Der vollendete Triumph des Messias.

1. **HYDRA.** Die alte Schlange zerstört.
2. **CRATER.** Der Kelch des Zorns ausgeschüttet.
3. **CORVUS.** Die Raubvögel verschlingen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die modernen Namen verwendet werden, aber nur zum Zweck der leichteren Identifizierung. Einige dieser Namen wurden in Unkenntnis von denen gegeben, die die ursprüngliche Bedeutung der zwölf Zeichen und der sechsunddreißig Sternbilder verloren hatten.

Die hebräischen und arabischen Namen dieser und der in ihnen enthaltenen Hauptsterne sind voller Wahrheit und beredt in ihrer Lehre. Zum Beispiel:

VIRGO die (Jungfrau). Hier haben wir den Stern **AL Zimach**. Hebräisch **Zemach**, der Zweig. Jesaja 4:2. Jeremia 23:5, 6. Sacharja 3,8; 6,12. Alle anderen Sterne haben die gleiche Bedeutung.

COMA. Der Erwünschte (Haggai 2,7). Numeri 24:17. (Ägyptisch **Shes-nu** = der gewünschte Sohn.)

CENTAURUS, Al Beze, der Verachtete (Jesaja 53,3).

BOOTES (hebräisch **bo'**, **kommen**), Psalm 96:13. Hebräisch **Arcturus** (Hiob 9:9 = Er kommt). Ägyptisch = **Smat**, einer, der herrscht.

LIBRA war früher **der Altar** (akkadisch = **Tulki**).

Die beiden hellen Sterne heißen heute auf Arabisch **Zuben al Genubi** = der Preis, der fehlt, und **Zuben al Chemali** = der Preis, der deckt.

CRUX. Hebräisch **karath, abgeschnitten** (Daniel 9,26).

LUPUS. Griechischer Name **Thera**, eine Bestie. Lateinisch **Victima**. Hebräisch **zabah**, erschlagen. Im Tierkreis von Denderah = **Sura**, ein Lamm.

CORONA. Hebräisch **'atarah**, eine Königskrone. Arabisch Al iclil, ein Juwel. Sein hellster Stern = **Al phena**, der Leuchtende.

SCORPIO. Hebräisch **'akrab** (Psalm 91:13).

Koptischer Name = **Isidis** = der Angriff des Feindes.

Arabisch = **Al aterah**, die Verwundung des Kommenden.

Der hellste Stern ist **Antares** (arabisch = Verwundung).

Hebräisch **Lezuth**, Perversität.

SERPENS. Der hellste Stern heißt (hebräisch) **'anak** = umhüllend.

Hebräisch **Kealah** = der Verfluchte.

Arabisch **Al hay**, das Reptil.

OPHIUCHUS ist von arabisch **Afeichus** = die Schlange gehalten.

Der hellste Stern ist **Ras al hagus** = der Kopf der ihn hält.

Andere Namen sind **Megeras** = streitend.

Im Tierkreis von Denderah ist er **Api-bau** = das Oberhaupt, das kommt.

Andere Sterne sind **Triophas** = mit Füßen treten; **Saiph** = zerschmettert;

Carnebas = zerschmettert.

HERKULES. Im Tierkreis von Denderah genannt Bau = der Kommende.

Arabisch **Al giscale**, der Starke.

Der hellste Stern, **Ras al Gethi** = das Haupt dessen, der zermalmt.

SAGITTARIUS. Hebräisch **kesheth** (ein Bogenschütze) (Genesis 21:20).

Der hellste Stern, hebräisch **channun** = der Gnädige (Psalm 45,2).

Akkadisch, Nun-ki = Fürst der Erde.

Im Tierkreis von Denderah, **Pi-maere** = Gnade, und Knem, Er siegt.

LYRA. (Psalm 65:1). **Der hellste Stern Wega** = Er wird erhöht sein.

Im Tierkreis von **Denderah** = Fent-kar = die Schlange regiert.

Ursprünglich ein Adler, aus einer Verwechslung zwischen hebräisch **neshet** und **shir** (Gesang oder Musik).

ARA, ein auf den Kopf gestellter Altar, der auf den Tartarus verweist (Jesaja 63:4, 5). Arabisch **Al mugamra** = die Vervollständigung oder Vollendung (Psalm 21:9 - 12).

DRACO. Beendet das erste Buch, Der gestürzte Drache. CETUS beendet das zweite Buch. Levia-than gebunden.

HYDRA beendet das dritte Buch.

Die alte Schlange vernichtet. **Draco** = zertreten. (Psalm 91:13; 74:12 - 14. Jesaja 27:1).

Im Tierkreis von Denderah ist es eine Schlange unter den Vorderfüßen des Schützen und wird **Her-fent** = die verfluchte Schlange genannt; der hellste Stern heißt **Thuban** = der Untertan.

CAPRICORNUS = die Ziege der Sühne.

Im Tierkreis von Denderah und Esneh, **Hu-penius** = der Ort des Opfers.

Hebräisch **Gedi**, das Zicklein, oder **Gad'a**, abgeschnitten.

Der hellste Stern ist **Al-gedi** = das Zicklein.

Der nächste ist **Deneb al gedi** = die Opferung des Zickleins.

SAGITTA, der Pfeil. (Psalm 38:2. Jesaja 53:4, 5.) Hebräisch **Schamad**, oder **Schamem** = zerstörend.

AQUILA, der Adler, durchbohrt und verwundet und fallend.

Der hellste Stern, **Al tair** = verwundend.

Alle anderen sind ähnlich.

DELPHINUS. Immer ein Fisch voller Leben, den Kopf nach oben.

Hebräisch **Dälaph** = das Ausgießen von Wasser.

Arabisch **Dalaph** = schnell kommend.

AQUARIUS. Im Tierkreis von Denderah hat er zwei Urnen.

Der Fisch scheint aus einer von ihnen zu kommen.

Hebräischer Name **Dali** = Wasser-Urne oder Eimer (Numeri 24:7).

Der hellste Stern **Sa'ad al Melik** = die Aufzeichnung des Ausgießens.

Der nächste **Sa'ad al Sund** = der hingeht und zurückkehrt (vgl. Jesaja 32:1, 2; 35:1, 6; 41:18; 44:2 - 6; 51:3).

PISCIS AUSTRALIS. Der südliche Fisch.

Arabisch **Fom al haut** = das Maul des Fisches.

Tierkreiszeichen von **Denderah** = Aar, ein Bach.

PEGASUS. Das geflügelte Pferd.

Tierkreiszeichen von Denderah **Pe** und **ka** = Peka, oder pega.

Hebräisch **pehah** = das Oberhaupt, und **sus**, ein Pferd; der Name ist so überliefert. Der hellste ist **Markab**, hebräisch **merhak** = aus der Ferne zurückkehrend.

CYGNUS. Im Tierkreis von Denderah, **Tes-ark** = dieser aus der Ferne.

Ein mächtiger Vogel, der nicht tot umfällt wie Aquila.

Hellster Stern Deneb = der Richter; auch Adige genannt = schnell fliegend.

Der zweite, **Al Bireo** = schnell fliegend.

Zwei andere: **Azel** = der schnell geht und zurückkehrt, und **Fafage** = herrlich leuchtend.

PISCES. Ägyptischer Name im Tierkreis oder Denderah = **Pi-cot Orion** oder **Pisces Hori** = die Fische (d.h. Schwärme oder Scharen) dessen, der da kommt.

Hebräisch **Dagim**, die Fische (1. Mose 48,16).

Syrischer Name, **Nuno** = in die Länge gezogen (d.h. in die Nachkommenschaft).

Vergleiche Jesaja 53:10. Psalm 33:12; 37:22; 115:14, 15. Jesaja 61:9; 65:23; 26:15; 9:3. Jeremia 30:19. Hesekiel 36:10, 11; 37:26.

Man beachte die beiden Fische = die irdische und die himmlische Berufung (ein Fisch horizontal, der andere blickt nach oben). 113 Sterne, die alle die gleiche Größe haben.

Der hellste Stern ist **Okda** = der Vereinte.

Der nächste (arabisch) **Al samaca** = der Erhabene. (Jesaja 41:8 - 10.)

DAS BAND. Ägyptischer Name **U-or** = Er kommt und bindet sie zusammen (Hosea 11,4); und zerreißt das Band, das sie an ihren alten Feind Cetus bindet.

ANDROMEDA. Der Name im Tierkreis von Denderah ist Set, was soviel wie sitzende Königin bedeutet.

Auch **Sirco** = der Angekettete.

Der hellste Stern ist **Al Phiratz** = der Zerschlagene.

Der nächste, **Mirach** = der Schwache.

Der nächste, **Al amok** (arabisch) = der Niedergeschlagene. (Jesaja 54:11 - 14; 51:21 - 52:3. Jeremia 14:17.)

CEPHUS. Der König.

Im Tierkreis von Denderah **Pe-ku-hor** = dieser kommt, um zu herrschen.

Cepheus ist griechisch von dem hebräischen **zemah** = der Zweig. Äthiopischer Name, **Hyh** = ein König.

Der hellste Stern ist **Al Deramin** = der schnell Kommende.

Der nächste ist **Al Phirk** = der Erlöser.

Der nächste ist **Al Rai'** = der Zerschmetternde oder Zerbrechende. (Jeremia 31:1.)

DER WIDDER. Der Widder oder das Lamm voller Lebenskraft.

Nicht in den Tod fallend wie Capricornus.

Der Name im Tierkreis von Denderah Tametouris Ammon = die Herrschaft oder Herrschaft Ammon.

Hebräischer Name **Taleh** = das Lamm.

Arabisch **Al Hamel** = das Schaf.

Syrisch **Amroo**, wie in Johannes 1,29.

Der akkadische Name war **Bar-Ziggar** = der Altar, der Recht schafft = das Opfer der Rechtschaffenheit.

Der hellste Stern ist **El nath** oder **El natik** = der Verwundete oder Erschlagene.

Der nächste, **Al Sharatan** = der Zerschlagene oder Verwundete. Vergleiche Offenbarung 5:9 - 12.

KASSIOPEIA. Die thronende Frau.

Arabischer Name **El seder** = die Befreite.

Im Tierkreis von **Denderah Set** = sitzend als Königin.

Arabisch **Ruchba** = die Inthronisierte.

Der hellste Stern ist **Schedir** = die Befreite.

Der nächste, **Kaph** (hebräisch) = der Zweig. (Jesaja 54:5 -8; 62:3 -5. Jeremia 31:3 -12. Psalm 45:9 - 17. Jesaja 61:10, 11.)

CETUS. Das Meeresungeheuer.

Der große gebundene Feind (Offenbarung 20,10; vgl. 20,1 - 3).

Der Name im Tierkreis von Denderah ist **Knem** = unterworfen.

Der hellste Stern ist **Menkar** = der gefesselte Feind.

Der nächste ist **Diphda** oder **Deneb Kaitos** = gestürzt oder niedergestreckt.

Ein anderer ist **Mira** = dabel. (Hiob 41:1 -10. Jesaja 51:22, 23; 26:21 - 27:1. Psalm 74:12 - 14.)

PERSEUS. Der Brecher. Hebräisch Perez.

Griechisch, **Perses** oder **Perseus** (Römer 16:12. Micha 2:12, 13).

Der Name im Tierkreis von **Denderah** ist **Kar Knem** = der, der kämpft und unterwirft.

Der hellste Stern ist **Mirfak** = der, der hilft.

Der nächste ist **Al Genib** = der mitreißt.

Der nächste ist **Athik** = der Zerbrechende.

TAURUS Der Messias kommt zum Gericht.

Chaldäisch Tor.

Daher arabisch **Al Thaur**; griechisch **Taurus**; lateinisch **Taurus**.

Der gemeinsame hebräische Name ist **Shur** = kommen und herrschen, und **Re'em** = Vorherrschaft.

Der hellste Stern in **Al Debaran** = der Führer oder Gouverneur.

Der nächste ist **El Nath** = der Verwundete oder Erschlagene.

Die Gruppe der Plejaden ist **Kimah** = Haufen oder Anhäufung. (Hiob 9:9; 38:31, 32. Amos 5:8.)

Ein heller Stern ist **Al Cyone** = das Zentrum.

Der hebräische und syrische Name ist **Succoth** = Stände. Eine andere Gruppe, **Hyaden** = die Versammelten. (Deuteronomium 33:17. Psalm 44:5. Jesaja 13:11 -15; 34:2 - 8; 26:21.)

ORION. Der kommende Fürst.

Das Licht bricht durch den Erlöser hervor.

Im Tierkreis von **Denderah** heißt es **Ha-ga-t** = das ist der, der triumphiert **Oarion** = hebräisch 'Oder, Licht; oder als Licht hervorkommend (vergleiche Hiob 9:9; 38:31. Amos 5:8).

Hebräisch **Kesil** = ein Starker (übersetzt "**Orion**" in Hiob 9:9; 38:31. Amos 5:8).

Der hellste Stern ist **Betelgeuz** = die Ankunft des Zweiges (Maleachi 3,2).

Der nächste ist **Rigel** oder **Rigol** = der Fuß dessen, der zermalmt.

Der nächste ist **Bellatrix** = schnell zerstörend.

Ein anderer ist **Al Nitak** = der Verwundete.

Viele andere mit Namen mit kumulativen Bedeutungen. (Siehe Jesaja 42:13, 14; 60:1 - 3.)

ERIDANUS. Der Fluss des Gerichts.

Im Tierkreis von Denderah ist es **Peh-ta-t** = die Mündung des Flusses.

Der hellste Stern ist **Achernar** = der hintere Teil des Flusses.

So auch bei den anderen Namen: ausfließend, weiterfließend (in die unteren Regionen des Südens). Daniel 7:9 -11. Psalm 97:3 -5; 50:3. Habakuk 3:5. Jesaja 30:27 - 33. Nahum 1:5, 6. Jesaja 66:15, 16. 2 Thessalonicher 1:7, 8.

AURIGA. Der Hirte. (Jesaja 40:10, 11. Hesekiel 34:22).

Auriga = Wagenlenker.

Der hellste Stern ist **Alioth** = eine Ziege.

Der moderne lateinische Name ist **Capella**, gleiche Bedeutung.

Der nächste ist **Menkilinon** = das Band der Ziegen; gebunden, um nie wieder verloren zu gehen. (Johannes 10:11.)

Im Tierkreis von Denderah trägt der Hirte ein Zepter (Trun), die Spitze mit einer Ziege und die Unterseite mit einem Kreuz. (Maleachi 4:1 - 3. Psalm 37:38 - 40).

GEMINI. Die Zwillinge.

Der Name im Tierkreis von Denderah ist **Clusus** oder **Clastrum Hori** = der Ort dessen, der kommt.

Der alte koptische Name war **Pi-Mahi** = die Vereinte.

Hebräisch **Thaumim (von ta'am)** = doppelt.

Die Wurzel, die in Exodus 26:24 verwendet wird (zusammen gewirnt).

Der hellste Stern ist **Apollo** = Herrscher oder Richter.

Der nächste ist **Herkules** = der kommt, um zu arbeiten und zu leiden.

Ein anderer ist **Al Henah** = verletzt, verwundet. (Jesaja 4:2; 32:1, 2. Jeremia 23:5, 6; 33:14, 15.)

LEPUS (der zertretene Feind).

Im Tierkreis von Denderah ist der Name **Bashti- beki** = stürzend verwirrt.

Aratus sagt "**ewig gejagt**".

Der hellste Stern ist **Arnebo** = der Feind dessen, der da kommt.

Andere Sterne sind **Nibal** = der Wahnsinnige; Rakis, der Gebundene; Sugia, der Verführer. (Jesaja 63:3, 4.)

CANIS MAJOR. Sirius, der Fürst.

Im Tierkreis von Denderah ist er der **Affe** = der Kopf.

Im persischen Planisphere = ein Wolf (hebräisch **Ze'eb**).

Der hellste Stern ist **Sirius** = der Fürst.

Auf Persisch **Tistrya** oder **Tistar** = der Häuptling.

Der nächste ist **Mirzam** = der Fürst.

Ein anderer ist **Wesen** = der Leuchtende, und ein anderer **Adhara** = der Herrliche.

Viele andere verwandte Namen (Jesaja 9:6; 55:4. Daniel 8:23, 25.)

CANIS MINOR. Der zweite Hund.

Im Tierkreis von Denderah ist er **Sebak** = siegreich, siegreich.

Der hellste Stern **Procyon** = Erlöser.

Der nächste ist **Gomeisa** (arabisch) = der Beladene, der für andere trägt.

Viele andere verwandte Namen. (Jesaja 49:24 - 26; 59:19, 20; 53:12).

KREBS. Die Krabbe.

Die Besitztümer des Messias werden festgehalten.

Im Tierkreis von Denderah und Esneh ist er ein heiliger Käfer.

Sein Name ist dort **Klaria** = Viehfalten.

Der arabische Name ist **Al Sarta'n** = Derjenige, der zusammenhält oder zusammenbindet (Genesis 49:11).

Der griechische Name ist **Karkinos** = Umkreisen; derselbe wie der lateinische Krebs, von arabisch Khan an Inn und **Ker** oder **Cer** = Umkreisen.

Das alte akkadische Wort ist **Su-kul-na** = der Ergreifer oder der Besitzer des Samens.

Ein heller Sternhaufen heißt **Praesepe** = eine Schar oder Nachkommenschaft.

Der hellste Stern ist **Tegmine** = das Halten.

Ein anderer ist **Acubene** = der schützende oder versteckende Ort.

Ein anderer, **Ma'alaph** = versammelte Tausende.

Nördlich und südlich von Praesepe befinden sich zwei helle Sterne, Assellus Nord und Assellus Süd: ihr Zeichen ist Isa, und sie werden die zwei Esel genannt, was sie mit dem Krebs in Verbindung bringt, der das Zeichen von Issachar ist (vgl. Genesis 49,14; Numeri 2,5).

URSA MINOR. Der kleine Bär = die kleine Schafherde.

Der hellste Stern von Ursa Minor ist **Dubheh** = eine Herde.

Arabisch **Dubah** bedeutet Vieh.

Hebräisch **Dober** = eine Herde, von **dobe'** = Ruhe oder Sicherheit, in Deuteronomium 33:25 als "**Stärke**" wiedergegeben.

Siehe Rand der Revidierten Fassung. Alles deutet darauf hin (vgl. Richter 5,16).
Das hebräische **Dob** = ein Bär. So arabisch **Dub**, und persisch **Deeb** oder **Dob**.
Daher die Verwechslung.

Der hellste Stern ist **Al riccaba** = der Umgedrehte oder Aufgerittene, was ihn als Polarstern kennzeichnet.

Die Griechen nannten ihn **Kunosoura** = Cynosure, aber dieses Wort ist akkadisch.

An-nas-sur-ra = hoch im Aufgang; oder hoch in der himmlischen Position.

Der nächste helle Stern ist **Kochab** = Warten auf den, der da kommt.

URSA MAJOR. Der große Bär = die Falte und die Herde (Obadja 17 - 19). In Hiob 9:9 und 38:31, 32 wird er "**Asche und ihre Nachkommen**" genannt.

Autorisierte Version = Arkturus und ihre Söhne.

Revidierte Fassung = Bär und sein Gefolge (Rand, Söhne).

Die Araber nennen ihn immer noch **Al Naish** oder **Annaish** = die wie in einer Falte Versammelten.

Der hellste Stern ist **Dubhe** = eine Herde, die den beiden Sternbildern ihren Namen gibt.

Der nächste ist **Merach** = die Herde (arabisch = gekauft).

Der nächste ist **Phaeda** oder **Pharda** = gezählt oder bewacht (Psalm 147,4).

Eine andere heißt **Benet Naish** = Töchter der Versammlung.

Ein anderer, **Al Kaid** = die Versammelten.

Viele andere verwandte Namen. (Vergleiche Hesekeel 34:12 - 16.)

ARGO. Das Schiff = die Pilger, die sicher zu Hause sind.

In der ägyptischen Planisphäre gibt es zwei Schiffe (wie die zwei Falten).

Sie nehmen die Hälfte der südlichen Meridiane ein.

Der hellste Stern in **Canopus** = der Besitz dessen, der kommt.

Andere Namen sind

Sephina = die Schar.

Tureis = der Besitz.

Asmidiska = die Freigelassenen, die reisen, usw.

(Siehe Jeremia 30:10, 11. Jesaja 60:4 - 9.)

LEO. Der Löwe. Der vollendete Triumph des Messias.

Im Tierkreis von Denderah ist es **Pi Mentikeon** = die Ausgießung (des göttlichen Zorns). Die drei Konstellationen kristallisieren die Wahrheit.

1. Hydra = die alte Schlange, die vernichtet wurde.

2. Krater = der Kelch des Zorns, der über ihn ausgegossen wurde.

3. Corvus = der Raubvogel, der ihn verschlingt.

Das **Denderah-Bild** zeigt alle vier in einem.

Der syrische Name lautet **Aryo** = der reißende Löwe.

Arabisch **Al Asad** = der Löwe, der wie eine Flamme hervorspringt.

Der hellste Stern ist **Regulus** = zertretend (wie abgebildet).

Der nächste ist **Denebola** = der Richter oder Herr, der kommt.

Der nächste ist **Al Giebha** = der Erhabene.

Ein weiteres ist **Zosma** = das Hervorleuchten.
 Alle anderen sind verwandt.
 (Genesis 49:8, 9; Numeri 24:8, 9; Amos 3:4, 8; Jesaja 42:13).

HYDRA. Die alte Schlange. **Hydra** = er wird verabscheut.
 Der hellste Stern ist **Cor Hydra** = das Herz der Hydra.
 Sein antiker Name ist **Al phard** = der Weggewiesene.
 Ein anderer ist **Al Drian** = der Verabscheute.
 Ein anderer ist **Minchar al Sugia** = das Durchbohren des Betrügers.

CRATER. Der Kelch [des ausgegossenen Zorns] (Psalm 75:8; 11:6. Offenbarung 14:10; 16:19.) Das Sternbild hat dreizehn Sterne, (vgl. Anhang 10).

CORVUS. Der Rabe. Die Raubvögel verschlingend.
 Der Name im Tierkreis von Denderah, **Her-na** = der Feind, der zerbricht.
 Es sind neun Sterne (siehe Anhang 10).
 Der hellste Stern ist **Chiba** (Numeri 23,8) = verflucht.
 Ein anderer ist **Minchar al Gorab** = der Rabe, der zerreißt.

So enden die Schriften des Himmels. Dies ist die Geschichte, die sie weiter erzählen. Dies ist die **"Rede"**, die sie **"äußern"**. Dies ist das **"Wissen"**, das sie **"verkünden"**. Es gibt keine artikulierte Sprache oder Stimme, und keine Worte werden gehört; aber ihre Reden sind in die ganze Welt hinausgegangen (Psalm 19:1 - 6). Sie sind **"für die JAHRESZEITEN"**.

Die Sterne sind nicht nur für Zeichen gemacht ('othoth, von der Wurzel 'athah = kommen), sondern für die Jahreszeiten. Es handelt sich nicht um die vier Jahreszeiten, sondern um Zyklen der Zeit. Die Figur Polysyndeton (siehe Anhang 6) in 1. Mose 1,14 unterstreicht dies: **"und für Jahreszeiten und für Tage und Jahre"**. Das Wort bedeutet festgesetzte Zeiten. (Vergleiche 1. Mose 17,21; 18,14; 21,2.) Sonne, Mond und Sterne stehen also für **"Zeichen"** (kommende Dinge) und für **"Jahreszeiten"** (bestimmte Zeiten).

Es gibt nicht weniger als zehn dieser Zyklen, die alle unterschiedlich sind, nicht konzentrisch, aber dennoch alle bei der Schöpfung zusammenfallen, aber niemals danach: wie eine Anzahl von Reifen unterschiedlicher Größe, die an einem Nagel hängen. Das zeigt, dass sie einen bestimmten, gleichzeitigen Anfang gehabt haben müssen.

1. Der Zyklus von 24 Stunden für den Tag, einen Abend und einen Morgen.
2. Der Umlauf des Mondes um die Erde.
3. Der Mondzyklus, der zum gleichen Zeitpunkt wie der Sonnenzyklus beginnt.
4. Der tägliche Umlauf der Sonne, der sie jeden Tag zur Mittagszeit auf den Meridian stellt.

5. Der Sonnenzyklus, der mit dem ersten der sieben Jahre der Mondbewegung zusammenfällt und sich alle 365 Tage wiederholt.
6. Der Beginn einer Woche von sieben Tagen am ersten Tag der Woche, des ersten Monats des ersten Jahres des ersten Sonnenzyklus.
7. Die erste Finsternis eines Zyklus von achtzehn Jahren und elf Tagen, dem die antiken Astronomen den Namen Saros gaben; jeder Saros enthält durchschnittlich siebenzig Finsternisse, aufgeteilt in zwei Abschnitte von 594 Jahren und 666 Jahren, was zusammen 1.260 Jahre ergibt.
8. Daneben gibt es noch die Periode der heliakischen Aufgänge des Sirius in einem Zyklus von 162 Jahren.
9. Die Durchgänge der Venus,
10. Und der große Zyklus, bekannt als die Präzession der Äquinoktien.

All dies zusammengenommen zeigt, dass die Chronologie von Erzbischof Usher im Wesentlichen korrekt war. Und dies beweist, dass die aufgeblasene Chronologie der modernen Historiker und Theologen völlig unwissenschaftlich ist, da sie die Hypothese von Männern ist, die sich in Dingen außerhalb ihrer eigenen Sphäre tummeln und unfähig waren, sich ein korrektes Urteil zu bilden.

ANMERKUNG

1 Das gleiche Hebräisch wie in Vers 4.

Der Gebrauch von Nephesh im Alten Testament. Dies ist Anhang 13 aus der Begleitbibel.

*** Von Gott benutzt.**

**** Wörtlich und "die Seele des Menschen ... waren 32.000".**

Das Wort **nephesh** kommt im hebräischen Alten Testament 754 Mal vor. Jedes Vorkommen ist am Rand vermerkt, aber für den Bibelstudenten ist es nützlich, eine vollständige Liste zu haben.

In der Authorized Version und der Revised Version wird es 472 Mal mit "**Seele**" übersetzt, während es an den anderen 282 Stellen mit vierundvierzig verschiedenen Wörtern oder Sätzen wiedergegeben wird. An dreiundfünfzig dieser Stellen gibt es eine Randbemerkung, die auf die Tatsache aufmerksam macht, dass es sich um "**nephesh**" handelt, während der englische Leser an 229 Stellen bisher von dieser Tatsache nichts wusste. Das englische Wort "**soul**" ist in allen Fällen die Wiedergabe des hebräischen nephesh, außer in Hiob 30,15 und Jesaja 57,16. Siehe die Anmerkungen. Es ist an der Zeit, "**das Buch zu öffnen**" und es für sich selbst sprechen zu lassen. Von nun an wird jeder, der die "**Begleitbibel**" benutzt, vollständige Informationen über die Fakten haben und kann sie bei der Festlegung seiner Definitionen, der Erstellung seiner eigenen Klassifizierungen und der Formulierung seiner Lehren über den biblischen Gebrauch des Wortes verwenden.

Obwohl mit diesen beiden Ausnahmen das englische Wort "**soul**" immer das hebräische nephesh darstellt, wird nephesh nicht immer mit "**Seele**" übersetzt.

Dieser Anhang wird alle Übersetzungsvarianten aufzeigen; und obwohl er nicht die Absicht hat, Theologie oder Pyschologie zu lehren, wird er solche Informationen geben, die jeden Bibelleser in die Lage versetzen, sich seine eigene Meinung zu bilden und zu seinen eigenen Schlussfolgerungen über ein wichtiges Thema zu kommen, über das es eine so große Kontroverse gibt. Dies kann nur geschehen, indem jedes Vorkommen des hebräischen Wortes nephesh angegeben wird.

Jedes Vorkommen ist am Rand von Die Begleitbibel vermerkt; aber es ist gut, eine vollständige, separate und klassifizierte Liste der anerkannten lexikalischen Verwendungen des Wortes vorzulegen; und es bleibt dem Leser überlassen, sich sein eigenes Urteil darüber zu bilden, inwieweit die folgende Klassifizierung richtig ist.

Die Verwendung des Wortes nephesh durch den Heiligen Geist im Wort Gottes Gottes ist der einzige Anhaltspunkt für das wahre Verständnis des Wortes.

Es wird sich zeigen, dass das Wort "**Seele**" in seinem theologischen Sinn nicht alles abdeckt oder das hebräische Wort "**nephesh**" richtig wiedergibt. Das englische Wort "**soul**" kommt vom lateinischen solus = allein oder allein, weil die Erhaltung des Menschen als lebendiger Organismus und alles, was seine Gesundheit und sein Wohlergehen betrifft, die einzige oder hauptsächliche Gemeinsamkeit mit jedem Lebewesen ist, das Gott, der Herr, geschaffen hat. Das korrekte lateinische Wort für den theologischen Begriff "**Seele**" (oder nephesh) ist anima; und das kommt vom griechischen **anemos** = Luft oder Atem, weil es diese ist, die das Ganze im Leben und im Sein hält.

(Die Verwendung des entsprechenden neutestamentlichen Wortes **psuche** wird in einem späteren Anhang dargestellt). Das erste Vorkommen von nephesh ist in 1. Mose 1,20, "**das sich bewegende Geschöpf, das Leben hat (nephesh)**". **1**

Im Folgenden werden zwölf Klassifizierungen von Nephesh aufgeführt:

I. Nephesh wird nur für die niederen Tiere verwendet, und zwar an zweiundzwanzig Passagen verwendet und auf neun verschiedene Arten wiedergegeben:

1. " Geschöpf ". Mose 1:21,24; 2:19; 9:10,12. Levitikus 11:46,46.	7
2. " Ding ". Levitikus 11:10. Hesekiel 47:9.	2
3. " Leben ". Genesis 1:20, 30.	2
4. " das Leben ". Mose 9,4. Deuteronomium 12:23, 23. Sprüche 12:10.	4
5. " Vieh ". Levitikus 24:18, 18, 18. (Siehe Rand).	3
6. " die Seele ". (Siehe Randnummer).	1
7. " Atem ". Hiob 41:21.	1
8. " Fisch ". Jesaja 19:10. (Siehe Rand).	1
9. " ihr ". Jeremia 2:24.	1
	= 22

II. Nephesch wird an sieben Stellen für die niederen Tiere und den Menschen verwendet und auf drei verschiedene Arten wiedergegeben:

- | | |
|--|------------|
| 1. "Geschöpf". Mose 9:15, 16. | 2 |
| 2. "das Leben". Levitikus 17:11, 14, 14, 14. | 4 |
| 3. "Seele". Numeri 31:28. | 1 |
| | = 7 |

III. Nephesch wird an 53 Stellen für den Menschen als individuelle Person verwendet und auf sechs verschiedene Arten wiedergegeben:

- | | |
|--|-------------|
| 1. " Seele ". Mose 2:7; 12:5; 46:15, 18, 22, 25, 26, 26, 27, 27. Exodus 1:5, 5; 12:4. Levitikus 22:11. Psalm 25:20. Sprüche 10:3; 11:25, 30; 14:25; 19:15; 22:23 (Revidierte Version Leben); 25:25; 27:7, 7. Jeremia 38:16. Klagelieder 3:25. Hesekiel 13:18, 18, 20, 20, 20; 18:4, 4, 4. | 34 |
| 2. " Person ". Mose 14:21; 36:6 (revidierte Version Seelen). Exodus 16:16. Levitikus 27:2. Numeri 31:40, 40, 46. Deuteronomium 14:10,22. Jeremia 43:6; 52:29, 30, 30. Hesekiel 16:5; 27:13. | 14 |
| 3. " Person ". Numeri 31:35. | 1 |
| 4. " jeder ". Deuteronomium 24:7. | 1 |
| 5. " Mann ". 2 Könige 12:4. | 1 |
| 6. " und ". 1 Chronik 5:21. | 1 |
| Nicht wiedergegeben (Numeri 31:35 **). | 1 |
| | = 53 |

IV. Nephesch wird an sechsendneunzig Stellen und mit elf verschiedenen Wiedergaben auf den Menschen bezogen, als jemand, der bestimmte Kräfte ausübt oder bestimmte Handlungen vornimmt (kann oft gut durch emphatische Pronomen wiedergegeben werden):

1. "Seele" . Mose 27:4, 19, 25, 31; Levitikus 4:2; 5:1, 2, 4, 15, 17; 6:2; 7:18, 20, 21, 27; 16:29, 31; 17:12, 15; 20:6, 25; 22:6; 23:27, 30, 32. Numeri 15:27, 28, 30; 19:22; 29:7; 30:2, 4, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13; Deuteronomium 13:6. Richter 5:21. 1 Samuel 1:26; 17:55; 18:3; 20:3, 17; 25:26. 2 Samuel 11:11; 14:19. 2 Könige 2:2, 4, 6; 4:30. Hiob 16:4, 4; 31:30 (Revidierte Fassung Leben). Psalm 35:13; 120:6; Sprüche 6:32; 8:36; 11:17; 13:2; 15:32; 16:17; 19:8, 16; 20:2 (Revidierte Fassung Leben); 21:23; 22:5; 29:24; Prediger 4:8; 6:2; Jesaja 51:23; 58:3, 5; Jeremia 4:19. Hesekiel 4:14. Micha 6:7.	81
2. "Mensch" . Exodus 12:16.	1
3. "jeder" . Levitikus 2:1.	1
4. "einer" . Levitikus 4:27.	1
5. "ihr selbst" . Levitikus 11:43, 44. Jeremia 17:21.	3
6. "Person" . Numeri 5:6.	1
7. "selbst" . Esther 9:31. Jesaja 46:2.	2
8. "selbst" . Hiob 18:4 (revidierte Version dich selbst); 32:2.	2
9. "er" . Psalm 105:18.	1
10. "selbst" . Jeremia 3:11.	1
11. "sich selbst" . Jeremia 51:14. Amos 6:8 (verwendet für Jehova).	2
	= 96

V. Nephesch wird an zweiundzwanzig Stellen für den Menschen als Träger tierischer Begierden und Wünsche verwendet, die auf fünf verschiedene Arten wiedergegeben werden:

- | | |
|--|-------------|
| 1. "Seele" . Numeri 11:6 (vertrocknet). Deuteronomium 12:15 (hat Lust), 20 (hat Lust an Fleisch zu essen), 20 (begehrt nach), 21 (begehrt); 14:26 (begehrt), 26 (begehrt), 21:5 (verabscheut). 1 Samuel 2:16 (begehrt). Hiob 6:7 (abgelehnt); 17 33:20 (verabscheut). Psalm 107:18 (verabscheut). Sprüche 6:30 (hungrig); 13:25 (satt). Jesaja 29:8 (leer), 8 (hat Appetit). Micha 7:1 (begehrte ... Feigen). | 17 |
| 2. "Vergnügen" . Deuteronomium 23:24. | 1 |
| 3. "Lust" . Psalm 78:18. | 1 |
| 4. "Appetit" . Sprüche 23:2. Prediger 6,7. | 2 |
| 5. "gierig" . Jesaja 56:11. | 1 |
| | = 22 |

VI. Nephesch wird an 231 Stellen und auf zwanzig verschiedene Weisen auf den Menschen bezogen, der geistige Fähigkeiten besitzt und bestimmte Gefühle, Neigungen und Leidenschaften zeigt.

1. **"Seele"**. Mose 34:3 (klave), 8 (sehnt sich); 42:21 (Angst); 49:6 (kommt nicht). Levitikus 26:11 (nicht verabscheuen), 15 (verabscheuen), 30 (verabscheuen), 43 (verabscheuen). Numeri 21,4 (entmutigt). Deuteronomium 4:9 (bewahren), 29 (suchen); 6:5 (lieben); 10:12 (dienen); 11:13 (lieben), 18 (aufbewahren); 13:3 (lieben); 26:16 (bewahren); 30:2 (zurückkehren), 6 (lieben), 10 (wenden). Josua 22,5 (dienen); 23,14 (wissen). Richter 10:16 * (betrübt); 16:16 (verärgert). 1. Samuel 1:10 (Bitterkeit), 15 (ausgegossen); 18:1 (gestrickt mit), 1 (geliebt als); 20:4 (begehrt); 23:30 (begehrt); 30:6 (betrübt). 2 Samuel 5:8 (gehasst). 1 Könige 2,4 (gehen); 8,48 (zurückkehren); 11,37 (wünschen). 2 Könige 4,27 (verärgert); 23,3 (behalten), 25 (gewendet). 1 Chronik 22:19 (suchen). 2 Chronik 6:38 (zurückkehren); 15:12 (suchen); 34:31 (behalten). Hiob 3,20 (bitter); 7,11 (Bitterkeit); 9,21 (wissen) (Revidierte Fassung selbst); 10,1 (müde), 1 (Bitterkeit); 14,22 (trauern); 19,2 (ärgern); 21,25 (Bitterkeit); 23,13 * (begehren); 24,12 (verwundet); 27,2 (geärgert); 30,16 (ausgeschüttet), 25 (betrübt). Psalm 6:3 (geplagt); 11:5 * (gehasst); 13:2 (beraten); 19:7 (sich bekehren); 24:4 (nicht aufgerichtet); 25:1 (aufgerichtet), 13 (in Ruhe wohnen); 31:7 (in Widrigkeiten), 9 (von Kummer verzehrt); 33:20 (warten) 34:2 (sich rühmen); 35:9 (fröhlich sein); 42: 1 (keucht), 2 (dürstet), 4 (gießt aus), 5 (wirft nieder), 6 (wirft nieder), 11 (wirft nieder); 43:5 (wirft nieder); 44:25 (beugt sich

nieder); 49:18 (gesegnet); 57:1 (vertraut), 6 (beugt sich nieder); 62:1 (wartet), 5 (wartet); 63:1 (dürstet), 5 (satt), 8 (folgt hart); 69:10 (gezüchtigt); 77:2 (verweigert Trost); 84: 2 (sehnt sich); 86:4 (freut sich), 4 (erhebt sich); 88:3 (voller Mühsal); 94:19 (erfreut sich); 103:1, 2, 22; 104:1, 35 (segnet); 107:5 (ohnmächtig), 9 (zufrieden), 9 (erfüllt mit Güte), 26 (geschmolzen); 116:7 (kehrt zur Ruhe zurück); 119: 20 (sehnsüchtig), 25 (klebt am Staub), 28 (schmilzt vor Schwere), 81 (wird ohnmächtig), 129 (bewahrt), 167 (bewahrt); 123:4 (erfüllt mit Verachtung); 130:5 (wartet), 6 (wartet); 131:2 (beruhigt); 138:3 (gestärkt) 139:14 (weiß); 143:6 (dürstet), 8 (erhebt sich), 11 (bringt aus der Not), 12 (betrübt); 146:1 (lobt). Sprüche 2:10 (Wissen ist angenehm); 3:22 (Leben sein); 13:4 (begehren), 4 (fett machen), 19; 16:24 (süß machen); 19:2 (ohne Wissen), 18 (Herz schonen) (Revidierte Fassung); 21:10 (begehren); 22:25 (eine Schlinge bekommen); 24:14 (Weisheit geben); 25:13 (erfrischen); 29:17 (Freude geben). Prediger 2,24 (das Gute genießen); 6,3 (nicht satt werden); 7,28 (suchen). Lied 1:7; 3:1, 2, 3, 4 (liebt); 5:6 (versagt); 6:12 * (hat mich wie einen Wagen gemacht). Jesaja 1:14 (hasst); 26:8 (begehrt), 9 (begehrt); 32:6 (leer gemacht); 38:15 (verbittert); 42:1 * ; 52:2 (erfreut); 58:10 (ausgezogen), 10 (betrübt), 11 (zufrieden); 61:10 (freudig) 66:3 (erfreut). Jeremia 4:31 (erschöpft); 5:9, 29 (gerächt); 6:8 (abreisen), 16 (Ruhe finden); 9:9 * (gerächt); 12:7 (geliebt von); 13:17 (wird weinen); 14:19 (gelost); 31:12 (getränkt), 14, 25 (gesättigt), 25 (betrübt); 32:41 * (ganz); 50:19 (zufrieden). Klagelieder 3:17 (entfernt), 20 (gedemütigt), 24 (sagt). Hesekiel 7:19 (zufrieden; 24:21 (mitleidig). Jona 2,7 (in Ohnmacht gefallen). Habakuk 2,4 (nicht aufrecht). Sacharja 11:8 (gelost), 8 (gehörtet).

176

2. **"Geist"**. Mose 23,8 (dein).

Deuteronomium 18:6 (Verlangen); 28:65 (Kummer). 1 Samuel 2:35 * 2 Samuel 17:8 (aufgerieben). 2 Könige 9:15. 1 Chronik 28:9 (willig). Jeremia 15:1. * Hesekiel 23:17 (Revidierte Fassung Seele), 18 * (Revidierte Fassung Seele) 18 * (Revidierte Fassung Seele), 22 (Revidierte Fassung Seele) 28 (Revidierte Fassung Seele) (entfremdet); 24:25 (Revidierte Fassung Herz) (gesetzt); 36:5 (Revidierte Fassung Seele) (trotzig).

15

3. **"Herz"**. Exodus 23:9. Levitikus 26:16. Deuteronomium 24:15. 1 Samuel 2:33 (betrübt). 2 Samuel 3:21 (begehren). Psalm 10:3 (begehren). Sprüche 23:7 (Revidierte Fassung selbst); 28:25 (stolzes Herz. Revidierte Fassung gieriger Geist); 31:6 (schweres Herz. Revidierte Fassung verbittert in der Seele). Jeremia 42:20 (zerstreut. Revidierte Fassung Seelen). Klagelieder 3:51 (betroffen. Revidierte Fassung Seele). Hesekiel 25:6 (freute sich. Revidierte Fassung Seele), 15 (verzweifelt. Revidierte Fassung Seele); 27:31 (Bitterkeit). Hosea 4:8 (gesetzt).

15

4. **"herzhaft"**. Sprüche 27:9 (Ratschlag).

1

5. **"wird"**. Deuteronomium 21:14 (sie wird).

4

Psalm 27:12; 41:2. Hesekiel 16:27.

- | | |
|---|----------|
| 6. "begehren" . Prediger 6:9. Jeremia 22:27; 44:14. Micha 7:3 (Revidierte Fassung Seele). Habakuk 2:5. | 5 |
| 7. "Lust" . Psalm 105:22. Jeremia 34:16. | 2 |
| 8. "Lust" . Exodus 15:9. | 1 |
| 9. "zornig" . Richter 18:25. | 1 |
| 10. "unzufrieden" . 1 Samuel 22:2. | 1 |
| 11. "dich selbst" . Esther 4:13. | 1 |
| 12. "selbst" . Psalm 131:2. | 1 |
| 13. "er" . Sprüche 16:26 (eigene revidierte Fassung). | 1 |
| 15. "Er" . Sprüche 6:16 .* | 1 |
| 16. "selbst" . Jona 4:8. | 1 |
| 17. "selbst" . Jesaja 5:14 (Revidierte Fassung ihr Verlangen).. | 1 |
| 18. "ihr selbst" . Jeremia 37:9. | 1 |
| 19. "Mann" . Jesaja 49:7. | 1 |
| 20. "so wollen wir es haben" . Psalm 35:25. | 1 |

= 231

VII. Nephes wird an vierundfünfzig Stellen auf den Menschen bezogen, (a) als von Gott "abgeschnitten"; (b) und als vom Menschen erschlagen oder getötet, und wird auf acht verschiedene Arten wiedergegeben

(a). Die von Gott abgeschnittene Seele wird an zweiundzwanzig Stellen mit "**Seele**" wiedergegeben. Mose 17:14. Exodus 12:15, 19; 31:14. Levitikus 7:20, 21, 25, 27; 17:10; 18:29; 19:8; 20:6; 22:3; 23:29, 30. Numeri 9:13; 15:30, 31; Hesekiel 18:4, 20.

(b). Erschlagen oder von Menschen getötet, in zweiunddreißig Passagen, in acht verschiedenen Weise wiedergegeben:-

- | | |
|--|-------------|
| 1. " Seele ". Josua 10:28, 30, 32, 35,
37, 37, 39; 11:11. Jeremia 2:34. Hesekiel 13:19; 22:25, 27. | 12 |
| 2. " Person ". Deuteronomium 27:25.
Josua 20:3,9. 1 Samuel 22:22. Sprüche 28:17. Hesekiel 17:17; 33:6. | 7 |
| 3. " jeder ". Levitikus 24:17. | 1 |
| 4. " irgendeine Person ". Numeri 31:19;
35:11, 15, 30, 30. | 5 |
| 5. " er ". Mose 37,21. Deuteronomium 19:6; 22:26. | 3 |
| 6. " tödlich ". Deuteronomium 19:11. | 1 |
| 7. " Leben " 2 Samuel 14:7. | 1 |
| 8. " dich ". Jeremia 40:14, 15. | 2 |
| | = 54 |

VIII. Nephesch wird für den Menschen als sterblich, dem Tod verschiedener Art unterworfen, aus dem er gerettet und befreit werden kann und dessen Leben verlängert werden kann, an 243 Stellen verwendet, die auf elf verschiedene Arten wiedergegeben werden.

1. **"Seele"**. Mose 12:13; 19:20. Exodus 30:12, 15, 16. Levitikus 17:11, 11. (Revidierte Fassung Leben). Numeri 16:38 (Revidierte Fassung Leben); 31:50. 1 Samuel 24:11; 25:29, 29, 29; 26:21 (Revidierte Fassung Leben). 2 Samuel 4,9. 1 Könige 1,29; 17,21.22. Hiob 7,15; 27,8. Psalm 3:2; 6:4; 7:2, 5; 11:1; 17:13; 22:20, 29; 23:3; 25:20; 26:9; 33:19; 34:22; 35:3, 4, 12, 17; 40:14; 41:4; 49:8, 15; 54:3, 4; 55:18; 56:6, 13; 57:4; 59:3; 63:9; 66:9, 16; 69: 1, 18; 70:2; 71:10, 13, 23; 72:13, 14; 74:19; 78:50; 86:2, 14; 88:14; 94:21; 97:10; 106:15; 109:20, 31; 116:4, 8; 119:109, 175; 120:2; 121:7; 124:4, 5, 7; 141:8; 142:4, 7; 143:3. Sprüche 18:7; 24:12; 29:10. Jesaja 3:9; 10:18; 44:20; 53:10, 11, 12; 55:3. Jeremia 4:10; 20:13; 26:19; 38:17, 20; 44:7; 51:6 (Revidierte Fassung Leben), 45 (Revidierte Fassung selbst). Klagelieder 1:11, 16, 19; 2:12; 3:58. Hesekiel 3:19, 21; 13:18, 19; 14:14, 20; 18:27; 33:5, 9. Hosea 9:4 (Revidierte Fassung). Jona 2,5. Habakuk 2:10. **117**
2. **"Leben, Leben"**. Mose 9:5, 5; 19:17, 19; 32:30; 35:18; 44:30, 30; Hesekiel 4:19; 21:23, 23, 30; Numeri 35:31; Deuteronomium 19:21, 21; 24:6. Josua 2:13, 14; 9:24. Richter 5:18; 9:17; 12:3; 18:25, 25. Rut 4:15. 1 Samuel 19:5, 11; 20:1; 22:23, 23; 23:15; 26:24, 24; 28:9, 21; 2 Samuel 1:9; 4:8; 16:11; 18:13; 19:5, 5, 5; 23:17. 1 Könige 1:12, 12; 2:23; 3:11; 19:2, 2, 3, 4, 10, 14; 20:31, 39, 39, 42. 2 Könige 1:13, 13, 14; 7:7; 10:24, 24. 1 Chronik 11:19, 19. 2 Chronik 1:11. Esther 7:3, 7; 8:11; 9:16. Hiob 2:4, 6; 6:11 (Revidierte Fassung, sei geduldig); 13:14; 31:39. Psalm 31:13; 38:12; Sprüche 1:18, 19; 6:26; 7:23; 13:3, 8; Jesaja 15:4 (Revidierte Fassung Seele); 43:4. Jeremia 4:30; 11:21; 19:7, 9; 21:7, 9; 22:25; 34:20, 21; 38:2, 16; 39:18; 44:30, 30; 45:5; 46:26; 48:6; 49:37. Klagelieder 2:19; 5:9; Hesekiel 32:10. Jona 1:14; 4:3. **110**
3. **"Geist"**. Hiob 11:20. Jeremia 15:9. 2
4. **"Person"**. 2 Samuel 14:14 (Revidierte Fassung Leben).
5. **"Tafeln"**. Jesaja 3:20 (Revidierte Fassung Parfümbehälter). Hebräisch **"Häuser der Seele"** = Schachteln für die Nase. 1
6. **"tödlich"**. Psalm 17,9 (hebr. "Feinde gegen mein Nephesch"). 1
7. **"selbst"**. 1 Könige 19,4. Amos 2:14, 15. 3
8. **"ich"**. Numeri 23:10. Richter 16:30. 1 Könige 20,32. 3
9. **"sie"**. Hiob 36:14. 1

10. "selbst" . Jesaja 47:14.	1
11. "ihr selbst" . Deuteronomium 4:15. Josua 23:11.	2
	= 243

IX. Nephesch wird an dreizehn Stellen für den Menschen als tatsächlich tot verwendet und auf drei verschiedene Arten wiedergegeben.

1. "die Toten" . Levitikus 19:28; 21:1; 22:4. Numeri 5:2; 6:11.	5
2. "toter Körper" . Numeri 9:6, 7, 10.	3
3. "Körper" . Levitikus 21:11. Numeri 6:6; 19:11, 13. Haggai 2:13.	5
	= 13

X. An dreizehn Stellen (die alle mit "Seele" wiedergegeben werden) wird davon gesprochen, dass Nephesch an einen Ort geht, der mit vier verschiedenen Worten beschrieben wird, die wie folgt wiedergegeben werden:-

i. **"sheol"** = DAS Grab (im Unterschied zu keber, A grave), gravedom (oder die Herrschaft des Todes), an fünf Stellen, die in diesem Zusammenhang auf zwei verschiedene Arten wiedergegeben werden: -

1. **"Grab"**. Psalm 30:3 (Revidierte Fassung "Scheol"); 89:48 (Revidierte Fassung "Scheol", Randgrab). Vergleiche Psalm 49,10.

2

2. **"Hölle"**. Psalm 16,10 (Revidierte Fassung "Scheol"); 86,13 (Rand "Grab", Revidierte Fassung "Grube", Rand "unterste Scheol"). Sprüche 23:14 (Revidierte Fassung "Scheol", Rand das Grab).

3

ii. **"shachath"** = eine Grube (für die Aufnahme wilder Tiere); daher ein Grab. Die Septuaginta und das Neue Testament nehmen es im Sinne von Verderbnis, aber wenn das so ist, bedeutet es nicht Verwesung, sondern Zerstörung. Kommt an sechs Stellen vor und wird auf zwei verschiedene Arten wiedergegeben.

1. **"Grube"**. Hiob 33:18, 28, 30. Psalm 35:7 Jesaja 38:17.

5

2. **"Grab"**. Hiob 33:22 (Revidierte Fassung "Grube").

1

iii. **"shuchah"** = eine tiefe Grube (vgl. alle Vorkommen, Sprüche 22:14; 23:27. Jeremia 2:6; 18:20, 22). Nur an einer Stelle:

1. Grube. Jeremia 18:20.

1

iv. **"dumah"** = Schweigen. Psalm 94:17.

Gesamt.

754

ANMERKUNGEN

*** Von Gott benutzt.**

**** Wörtlich und "die Seele des Menschen ... waren 32.000".**

1 Es wird viermal für die niederen Tiere verwendet, bevor es für den Menschen verwendet wird; und von den ersten dreizehn Malen in der Genesis wird es zehnmal für die niederen Tiere verwendet.

Die synonymen Wörter für "Mensch". Dies ist Anhang 14 aus der Begleitbibel.

Es gibt vier hebräische Hauptwörter, die "**Mensch**" bedeuten, und diese müssen sorgfältig unterschieden werden. Jedes Vorkommen ist am Rand von Die Begleitbibel vermerkt. Sie stellen ihn unter vier verschiedenen Gesichtspunkten dar :-

1. "**Adam**" bezeichnet seinen Ursprung, da er aus dem "**Staub der Erde Adamah**" (lat. homo) geschaffen wurde.
2. **Ish**, bezieht sich auf das Geschlecht, ein Mann (lateinisch vir).
3. '**Enosch**, bezieht sich auf seine Schwächen, als körperlich sterblich und in Bezug auf den Charakter unheilbar.
4. **Geber**, bezieht sich auf seine Stärke, ein mächtiger Mann.

I. Adam, ohne Artikel, bezeichnet den Menschen oder die Menschheit im Allgemeinen (1. Mose 1,26; 2,5; 5,1, gefolgt vom Pluralpronomen). Mit dem Artikel bezeichnet es den Mann, Adam, obwohl es in 1. Mose 1,27; 2,7 (zweimal) 8,15,16,19 (Rand), 22 (zweimal); 3,12,22,24; 5,1; 6,1 (als "**Männer**" wiedergegeben), 2,3,4 als "**Mensch**" wiedergegeben wird. Danach wird das hebräische "**Adam**" = Mann oder Menschen für die Nachkommen Adams verwendet. Daher wird Christus "**der Sohn Adams**" genannt, nicht ein Sohn des Enosch.

Mit der Partikel **אֵת** ('eth) im Zusatz zum Artikel ist es sehr emphatisch und bedeutet selbst, sehr, dies, dies, dies. Siehe 1. Mose 2,7 (erstes Vorkommen), 8,15.

In der Septuaginta **ἄνθρωπος** (anthropos) 411 Mal; **ἀντίρ** (aner) achtzehn Mal (fünfzehn Mal in Sprüchen); einmal (thnetos), Sprüche 20,24 = sterbend; vier Mal (brotos), sterblich (alle in Hiob); einmal **ὑπὸ γένεσις** (gegenes), erdgeboren, Jeremia 32,20.

II. '**Ish**. Erstes Vorkommen in weiblicher Form, Genesis 2:23, '**ishah** = Frau. Daher '**ish** = männlich, oder Ehemann; ein Mann, im Gegensatz zu einer Frau. Ein großer Mann im Gegensatz zu den gewöhnlichen Männern (Psalm 49,2, wo die "**Niedrigen**" als Kinder Adams bezeichnet werden und die "**Hohen**" = Kinder von '**ish**. So auch Psalm 62,9 und Jesaja 2,9; 5,15; 31,8). Wenn von Gott als Mensch gesprochen wird, ist es '**ish** (2. Mose 15,3; Josua 5,13; Daniel 9,21; 10,5; 12,6.7; Sacharja 1,8, usw.). Auch in Ausdrücken wie "**Mann Gottes**", "**Mann des Verstandes**", usw. In den ersten Kapiteln der Genesis finden wir es in den Kapiteln 3:22,24 und 4:1.

In der Septuaginta wird es 1.083 Mal mit ἀντίρ (**aner**), lateinisch **vir**, übersetzt und nur 450 Mal mit ἄνθρωπος (**anthropos**), lateinisch homo. Neunundsechzigmal wird es mit "**Ehemann**" wiedergegeben, zwölfmal mit "**Mensch**", und jeweils ein- oder zweimal auf neununddreißig verschiedene Arten.

III. 'Enosch. Erstes Vorkommen 1. Mose 6,4, **Männer mit Namen.** Immer in einem schlechten Sinn (Jesaja 5,22; 45,14; Richter 18,25). Moralisch = verdorben, und körperlich = gebrechlich, schwach. Es kommt von 'anasch, krank, elend, schwach sein, und bezeichnet die Unfähigkeit, körperlich stark und moralisch gut zu sein (vgl. 2Samuel 12,15; Hiob 34,6; Jeremia 15,18; 17,9; 30,12.15; Micha 1,9). Man beachte die Kontraste in Jesaja 2,11 und 17: **"Die hochmütigen Blicke der Menschen ('Adam) werden gedemütigt werden, und der Hochmut der Menschen ('Enosch) wird sich niederbeugen"** (vgl. Jesaja 13,12. Hiob 25:6. Psalmen 8:4; 90:3; 144:3. Hiob 4:17; 10:5; 7:17. Daniel 4:16). Weitere lehrreiche Stellen sind Jesaja 8,1; 66,24. Hesekiel 24,17 (Betrübte oder Trauernde; vgl. Jeremia 17,16, "Tag des Menschen"). In 1Samuel 4,9 ist es wahrscheinlich der Plural von **'Ish** (so wahrscheinlich auch in 1Mose 18 und 19, wo der unbestimmte Plural durch den Kontext interpretiert werden muss, weil 'Adam die Menschen und **'Ish** die Männer bezeichnet hätte).

Es wird 518 Mal mit "**Mensch**" wiedergegeben, elf Mal mit "**gewiss**" und jeweils ein- oder zweimal auf vierundzwanzig andere und unterschiedliche Arten.

IV. Geber. erstes Vorkommen in Genesis 6:4 1, mächtige Männer, und bezeichnet den Menschen in Bezug auf seine physische Stärke, wie 'Enosch in Bezug auf die Verderbtheit seiner Natur. Es wird siebenundsechzigmal mit "**Mensch**" wiedergegeben, zweimal mit "**mächtig**", einmal mit "**Menschenkind**" und einmal

mit "**jeder**". In der Septuaginta wird es vierzehnmal wiedergegeben ἄνθρωπος (anthropos) und der Rest mit ἀντίρ (**aner**).

V. Methim (Plural) = Erwachsene im Unterschied zu Kindern, und Männchen im Unterschied zu Weibchen. Kommt vor in 1. Mose 34,30. Deuteronomium 2:34; 3:6; 4:27; 26:5; 28:62; 33:6. 1Chronik 16:19. Hiob 11:3,11; 19:19; 22:15; 24:12; 31:31. Psalm 17,14; 26,4; 105,12. Jesaja 3,25; 5,13; 41,14. Jeremia 44:28.

ANMERKUNG

1 In Genesis 6:4 haben wir drei der oben genannten vier Wörter: "Töchter von Menschen" (= Töchter [des Mannes] 'Adam); "mächtige Männer" = (geber); "Männer von Ansehen" = hebräische Männer ('Enosch) mit Namen, d.h. bekannt für ihre moralische Verderbtheit.

Gesetze vor dem Sinai

Dies ist Anhang 15 aus der Begleitbibel.

Das Vorhandensein von Gesetzen in den Büchern Genesis und Exodus ist offensichtlich, auch wenn es keine formellen Aufzeichnungen über ihre Übergabe gibt. Vergleiche. Exodus 18:16.

Zweifellos wurden einige von Gott den Menschen als solche bekannt gemacht, zum Beispiel **(1)** das Gesetz des Sabbats (1. Mose 2,3). **(2)** Die Tage, die im Zusammenhang mit der Sintflut erwähnt werden, sind alle Sabbate außer einem, nämlich Dienstag (1. Mose 8,5). Siehe Anmerkung zu 1. Mose 8:10, 12, 14. **(3)** Das Gesetz über den Ort der Anbetung (1. Mose 4:3, 4, 16). **(4)** Das Gesetz über die Opfergaben (1. Mose 4,4) usw.

Doch neben diesen besonderen göttlichen Mitteilungen wurden die babylonischen Gesetze in der Zeit Abrahams kodifiziert.

Im Jahr 1901 n. Chr. wurde der Kodex des Amraphel (Chammurabi), Genesis 14:1, in Susa von M. J. de Morgan entdeckt. Das späteste Datum für diesen Kodex ist 2139 v. Chr.

Achthundert Jahre vor Mose regierten diese Gesetze die Völker vom Persischen Golf bis zum Kaspischen Meer und von Persien bis zum Mittelmeer und waren in ganz Kanaan in Kraft.

Diese Entdeckung brachte die beiden Hauptpfeiler der "**höheren Kritiker**" zum Einsturz, von denen einer besagte, dass eine solche Schrift vor Mose unbekannt war, und der andere, dass ein Gesetzeskodex vor den jüdischen Königen unmöglich war.

Daher liegen uns nun beide Gesetzbücher vor und wir sind in der Lage, Jehovas Frage in Deuteronomium zu beantworten. 4:8: "**Welches Volk ist so groß, das so gerechte Satzungen und Urteile hat wie dieses ganze Gesetz, das ich euch heute vorlege?**"

Khammurabi nennt seine Gesetze "**Urteile der Gerechtigkeit**", aber zumindest einige von ihnen sind sowohl ungerecht als auch ungleich, wie die folgende kurze Gegenüberstellung auf einen Blick zeigt:-

Vergehen.	Bestrafung durch Jehovas Gesetz.	Bestrafung nach dem Gesetz von Chammurabi.
Stehlen.	Das Doppelte zurückgeben (2. Mose 22,9).	Tod (§ 4).
Einbruch.	Wiederherstellung des Doppelten (Exodus 22:7).	Tod (§ 21).
Beherbergung eines flüchtigen Sklaven.	Kein Vergehen (Deuteronomium 23:15).	Tod (§ 16).
Verletzen eines Sklaven.	Dem Sklaven wird die Freiheit geschenkt.	Herr entschädigt (§ 199).
Verletzen eines reichen Mannes.	Gleiche Verletzung wird dem Schädiger zugefügt.	Gleiche Verletzung wird dem Schädiger zugefügt (§§ 196, 197).
Verletzen eines armen Mannes.	Dieselbe Verletzung wird zugefügt (Exodus 21:23-25).	Geldstrafe von einem Mina Silber (§ 198).
Verletzung mit Todesfolge an der Tochter eines reichen Mannes.	Jeder Fall wird nach seinem eigenen Verdienst beurteilt.	Tod der Tochter des Schädigers (§ 209).
Verletzung mit anschließendem Tod der Tochter eines armen Mannes.	Jeder Fall wird für sich selbst entschieden.	Geldstrafe von 5 Schekel Silber (§§ 211, 213).

Wir sehen die Gesetze von Chammurabi in der Genesis in den folgenden Fällen wirken:

1. Das Adoptionsgesetz machte Elieser zum Erben Abrams (1. Mose 15). § 191.
2. Die Übergabe von Hagar an Abraham (1. Mose 16) und von Bilha (1. Mose 30,4) und Silpa (1. Mose 30,9) an Jakob entsprach diesem Gesetzbuch. § 146.
3. Der Kauf von Machpela durch Abraham (1. Mose 23) erfolgte in strikter Übereinstimmung mit seinen Handelsbestimmungen. § 7.
4. Die Hinrichtung wegen Diebstahls, die Jakob dem Laban vorschlug (Genesis 31:32), wurde durch dieses Gesetzbuch geregelt, das Sakrileg mit dem Tod bestraft. § 6.
5. Die Tötung durch Verbrennen, mit der Juda seiner Schwiegertochter Schwiegertochter Tamar androhte (1. Mose 38:24), entspricht ebenfalls dem babylonischen Gesetzbuch. § 110.
6. Der Vorschlag von Josephs Verwalter, dass derjenige, bei dem der Becher gefunden wurde, sterben sollte (1. Mose 44,9), steht im Einklang mit dem Gesetz, das jeden Diebstahl aus einem Palast mit dem Tod bestraft. § 6.
7. Die Vergabe eines besonderen Anteils durch Jakob an seinen Lieblingssohn Joseph (1. Mose 48,22) war in diesem Gesetzbuch vorgesehen. § 165.
8. Das Abschneiden von Ruben von seinem Erstgeburtsrecht (1. Mose 49,4) war die vorgeschriebene Art der Bestrafung seines Vergehens nach dem Gesetz von Chammurabi. § 158.
9. Die Unfähigkeit Abrams, Hagar zu verkaufen (1. Mose 16,6). § 119.

Es folgt eine Liste von vierunddreißig Gesetzen, die in der Genesis in Kraft sind, die von Jehova gegeben und später im mosaischen Gesetzbuch bestätigt wurden:-

Das Gesetz des Sabbats (1. Mose 2:3). Exodus 16:23; 20:10; 31:13- 17. Deuteronomium 5:14.

Das Gesetz über den Ort der Anbetung (1. Mose 3,24; 4,3.4.16; 9,26.27). Exodus 25:8. Deuteronomium 12:5-7. Levitikus 17:3, 4.

Das Gesetz über die Annahme von Opfern durch Feuer vom Himmel (1. Mose 4,4.5). Vergleiche fremdes Feuer, Exodus 30,9. Levitikus 6,9; 10,1.

Das Gesetz der Opfer (1. Mose 4,4; 15,9; 22,2.3.13). Exodus 29:36. Levitikus 1,2-5.

Das Gesetz vom Reinen und Unreinen (1. Mose 7,2; 8,20). Levitikus 11. Deuteronomium. 14:3-20.

Das Gesetz des Altars (1. Mose 8,20; 12,7.8; 13,4.18; 22,9; 26,25). Exodus 20:24.

Das Gesetz vom Fleischessen (1. Mose 9,3). Deuteronomium 12:20.

Das Gesetz gegen den Verzehr von Blut (1. Mose 9,4). Levitikus 7:2; 17:10-14.

Das Gesetz gegen Mord (1. Mose 9:5, 6). Exodus 20:13. Deuteronomium 5:17.

Das Gesetz der elterlichen Gewalt (1. Mose 9,25; 18,19; 22; 37,13). 2. Mose 20,12. Levitikus 19:3. Deuteronomium 5:16.

Das Gesetz der Monogamie (1. Mose 12,18; 16,1). Deuteronomium 24:1, 2.

Das Gesetz gegen Ehebruch (1. Mose 12:18; 20:3, 9; 26:10, 11; 38; 39:9; 49:4). Levitikus 20,10.

Das Gesetz über (1) das Priestertum (1. Mose 14,18). Exodus 28:1. (2) die priesterlichen Gewänder (2. Mose 27,15; 37,3). 5. Mose 28,4.

Das Gesetz über den Zehnten (1. Mose 14,20; 28,22). Levitikus 27:30-32.

Das Gesetz über das Schließen von Bündnissen (1. Mose 15:10, 18; 21:27, 32). Exodus 34:27; 19:5.

Das Gesetz der Fürbitte (1. Mose 17; 18; 20:17; 24).

Das Gesetz der Gerechtigkeit (1. Mose 17,1). Deuteronomium 18:13.

Das Gesetz der Beschneidung (1. Mose 17:9, 10). Levitikus 12:3.

Das Gesetz der Gastfreundschaft (1. Mose 18). Levitikus 19:33, 34. Deuteronomium 10:18, 19.

Das Gesetz gegen die Zügellosigkeit (1. Mose 18,20). Levitikus 18.

Das Gesetz gegen die Unzucht (1. Mose 34,7).

Das Gesetz über die Eide (2. Mose 21,23; 24,41; 26,28). Exodus 22:11. Numeri 5:19.

Das Gesetz der verbindlichen Opfer (2. Mose 22,9). Psalm 118:27.

Das Gesetz über das Erstgeburtsrecht (1. Mose 25,33). Deuteronomium 21:16, 17.

Das Gesetz der Salbung mit Öl (1. Mose 28,18; 31,13). Exodus 40:15.

Die Verpflichtung zum Gelübde (1. Mose 28,20-22; 31,13). Deuteronomium 23:21. Numeri 30:2.

Das Gesetz gegen den Götzendienst (impliziert in dem Wort "**Herrschaft**", 1. Mose 1,26; 31,35). Exodus 20:3-6. Deuteronomium 5:7-10.

Das Gesetz der Unreinheit (1. Mose 31,35). Levitikus 15.

Das Gesetz gegen die Ehe zwischen Beschnittenen und Unbeschnittenen (1. Mose 34,14). Deuteronomium 7,3.

Das Gesetz der zeremoniellen Reinigung für die Anbetung (1. Mose 35,2). Exodus 19:10.

Das Gesetz über die Trankopfer (1. Mose 35,14). 2. Mose 29,40. Levitikus 23:18.

Das Gesetz, die Witwe des Bruders zu heiraten (1. Mose 38,8). Deuteronomium 25:5-10.

Das Gesetz des Predigens (2Petr 2,5). Levitikus 10,11. Deuteronomium 33:10.

Das Gesetz der Mitgift (1. Mose 34,12). Exodus 22:16.

Der Genitiv-Fall

Dies ist Anhang 17 aus der Begleitbibel.

"**Von**" ist gewöhnlich das Zeichen des Genitivs, obwohl es auch für vierzehn verschiedene griechische Wörter verwendet wird, nämlich von, um, weg, unter, neben, auf, über, in, in, unter, durch, zu, mit, vor. Steht es jedoch für den Genitiv eines Substantivs, so verwendet der Heilige Geist es in einer Vielzahl verschiedener Bedeutungen, deren Erkennung für eine intelligente Beurteilung des Textes notwendig ist.

Diese verschiedenen Verwendungsweisen können in die folgenden neun Klassen eingeteilt werden, wobei zu beachten ist, dass ein Genitiv manchmal zu mehr als einer Klasse gehören kann, und dass eine Untersuchung des Kontextes die sicherste Methode ist, um zu bestimmen, zu welcher Klasse ein bestimmter Genitiv gehört, wenn er auf den ersten Blick schwer einzuordnen ist.

1. Der Genitiv des Charakters. Die Betonung liegt also immer auf der Adjektivpartikel, die im Original als Substantiv im Genitiv erscheint. Psalm 2,6, hebräisch "**der Berg meiner Heiligkeit**" = "**mein heiliger Berg**". Epheser 2:2, "**Kinder des Ungehorsams**" = "**ungehorsame Kinder**". 2Thessalonicher 1:7, griechisch "**Engel seiner Macht**" = "**seine mächtigen Engel**".

2. Der Genitiv des Ursprungs. Damit wird die Quelle bezeichnet, aus der etwas stammt. Hesekeil 1:1, "**Visionen Gottes**" = Visionen, die von Gott ausgehen. Römer 4:11,13, "**Glaubensgerechtigkeit**" = Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt. 2Korinther 11,26, "**Gefahren des Wassers**" = Gefahren, die vom Wasser ausgehen.

3. Der Genitiv des Besitzes. Dies ist vielleicht der häufigste, und er ist im Allgemeinen unmissverständlich, obwohl einige Fälle schwer zu identifizieren sind. Man kann sagen, dass er die Frage "**Wessen?**" beantworten soll. Lukas 2,49, griechisch "**Die Angelegenheiten meines Vaters**" = die Angelegenheiten meines Vaters. Offenbarung 14,12: "**Die Geduld der Heiligen**" = die Geduld, die die Heiligen haben. Epheser 6,16: "**Der Schild des Glaubens**" = der Schild des Glaubens, der das lebendige Wort, Christus, ist (1. Mose 15,1). Epheser 6,17: "**Das Schwert des Geistes**" = das Schwert des Geistes, das das geschriebene Wort, die Heilige Schrift, ist.

4. Der Genitiv der Apposition. Hier ist das "**von**" gleichbedeutend mit "**d.h.**" oder "**bestehend aus**". Mose 2,7: "**Der Odem des Lebens**" = der Atem, d.h. das Leben. Johannes 2,21: "**Der Tempel seines Leibes**" = der Tempel, d. h. sein Leib. Römer 4,11: "**Das Zeichen der Beschneidung**" = das Zeichen, d.h. die Beschneidung. 2Korinther 5,1: "**Das Haus unserer Hütte**" = das Haus, d.h. unsere Hütte. 2Korinther 3:17,18, "**der Geist des Herrn**" = der Geist, d.h. der Herr (Christus), der das Leben des alten Bundes ist, wie der Leib ohne den Geist tot ist

(Jakobus 2:26). 1Petr 1:1, "**Gäste aus der Zerstreung**" = Gäste, d.h. aus der Zerstreung.

5. Die Genitiv-Beziehung. Dies ist vielleicht die interessanteste von allen; und die Art und Weise, wie die besondere Beziehung ausgedrückt wird, muss dem Kontext entnommen werden. Häufig ist das "**von**" gleichbedeutend mit "**zu**". Es kann objektiv, subjektiv oder beides sein, z. B. 2. Korinther 5,14: "**Die Liebe Christi**", das kann die Liebe sein, die Christus zu uns hat (subjektiv); die Liebe, die wir zu Christus haben (objektiv); oder beides kann wahr sein, und die Wahrheit. Mose 2,9: "**Der Baum des Lebens**", d.h. der Baum, der das Leben erhält. Jesaja 55,3. Apostelgeschichte 13,34: "**Die sichere Barmherzigkeit Davids**" = zu David gehörend oder von ihm gemacht. Matthäus 6,28: "**Lilien auf dem Felde**" = die auf dem Felde wachsen. Römer 8,36: "**Schlachtschafe**" = Schafe, die zum Schlachten bestimmt sind. Hebräer 11,26, "**Schmach Christi**" = Schmach um Christi willen.

6. Der Genitiv von Material. Bezeichnet das, woraus etwas gemacht ist, daher ist das "**von**" hier gleichbedeutend mit "**aus**". Mose 6,14: "**Eine Arche aus Tannenholz**". Psalm 2,9: "**Ein Stab aus Eisen**". Daniel 2:38, "**Dieser Kopf aus Gold**".

7. Der Genitiv des Inhalts. Bezeichnet das, womit etwas gefüllt ist oder was es enthält, daher ist das "**von**" gleichbedeutend mit "**gefüllt mit**" oder "**enthaltend**". 1Samuel 16:20, "**eine Flasche Wein**". Matthäus 10,42: "**Ein Becher mit kaltem Wasser**". Matthäus 26,7: "**Ein Alabasterkästchen mit sehr kostbarer Salbe**". Der Genitiv des Inhalts folgt immer auf das Verb "**füllen**", während das gefüllte Gefäß im Akkusativ und der Füllstoff im Dativ steht, z. B. Römer 15,13: "**Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch (Akkusativ) mit aller Freude und allem Frieden (Genitiv) im (oder durch) den Glauben (Dativ)**". Epheser 5,18: "**Erfüllt mit dem Geist**" ist der Dativ, also = "**durch den Geist**" - den Erfüller. Also nicht "**mit**", wofür der Genitiv erforderlich gewesen wäre.

8. Der Genitiv der Teilung. Trennung, wobei dies einen vom Ganzen abgetrennten Teil bezeichnet; das "**von**" ist gleichbedeutend mit Ausdrücken wie "**Anteil an**", "**Teil von**" oder "**aus der Mitte**". Lukas 20:35, griechisch "**von jener Welt zu erlangen**" = einen Platz in jener Welt zu erlangen. 1Korinther 15,9: "**Der geringste der Apostel**" = der Geringste unter den Aposteln.

9. Zwei Genitive, die voneinander abhängen. Apostelgeschichte 5,32: "**Wir sind Zeugen (Genitiv des Besitzes) von ihm (d.h. in Bezug auf, Genitiv der Beziehung) von diesen Dingen**". Apg 20,24: "**Das Evangelium von (d.h. in Bezug auf, Genitiv der Beziehung) der Gnade (Genitiv des Ursprungs oder Besitzes) Gottes**".

"An dem Tag". (Genesis 2:12)

Dies ist Anhang 18 aus der Begleitbibel.

Bayom = wenn. Es ist die Figur der Synekdoche, bei der ein Teil für das Ganze oder das Ganze für einen Teil steht (siehe Anhang 6). Was dieser "**Teil**" ist, muss im Einzelfall durch den Kontext bestimmt werden.

In Genesis 2,4 steht es für die ganzen sechs Tage.

In Numeri 7,84 steht es für die ganzen zwölf Tage der Einweihung des Altars.

In Levitikus 13,14 wird es mit "**wenn**" wiedergegeben. Revidierte Fassung: "**wenn**". Numeri 28,26, siehe Anmerkungen.

In Levitikus 14,57 heißt es "**wenn**", sowohl in der Autorisierten Fassung als auch in der Revidierten Fassung. Vergleiche Deuteronomium 21:16. 1 Samuel 20:19. 2. Samuel 21:12.

In 1. Könige 2,37 heißt es "**an dem Tag**", aber Vers 41 zeigt, dass Schimi nach Gat und zurück gereist war, bevor Salomo das Urteil vollstreckte (Verse 37, 42).

In Psalm 18:18 wird es mit "**am Tag**" wiedergegeben, bedeutet aber offensichtlich "**zu der Zeit, als**".

In Jesaja 11,16 schließt es die gesamte Zeit des Exodus ein.

In Jeremia 11:4, 7 schließt es den Exodus und die gesamte Zeit der Gesetzgebung am Sinai ein. Vergleiche Kapitel 7:22; 31:32; 34:13.

In Hesekeil 20,5.6.1 umfasst er die gesamte Zeit der Erwählung Israels durch Gott.

In Hesekeil 36:33 schließt es die gesamte Zeit des Wiederaufbaus der Wüsten Israels bei der zukünftigen Wiederherstellung ein. Vergleiche Kapitel 38:18 2. Authorized Version = zur selben Zeit. Revidierte Fassung = an jenem Tag.

ANMERKUNGEN

1 In Vers 6 hat es den bestimmten Artikel (bayom) und bezeichnet den bestimmten Tag, an dem Jehova sie befreit hat, im Gegensatz zu der unbestimmten vergangenen Zeit seiner Wahl.

2 Hier wird der bestimmte Artikel verwendet, um einen bestimmten Anlass zu kennzeichnen. Siehe Autorisierte Version.

Die Nachkommenschaft von Kain. Dies ist Anhang 20 aus der Begleitbibel.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Nachkommenschaft Kains im ersten Toledoth vorkommt, d.h. im Buch "**der Geschlechter des Himmels und der Erde**", und nicht im "**Buch der Geschlechter Adams**".

Die Nachkommenschaft Seths beginnt mit "**den Geschlechtern Adams**", was zeigt, dass die beiden Berichte unterschiedlich sind und sich mit zwei verschiedenen Themen befassen. Siehe die Strukturen auf den Seiten 3 und 5 der Begleitbibel (Genesis 2:4 - 4:26; 5:1 - 6:8).

Die Generationen des Himmels und der Erde (2:4 - 4:26).

J 1 | 2:4 - 25. **Vor dem Sündenfall.**

J 2 | 3:1 - 34. **Der Sündenfall.**

J 3 | 4:1 - 26. **Nach dem Sündenfall.**

Die Erweiterung der **J3 "Nach dem Sündenfall"** (4:1 - 26),
Seite 8 der Begleitbibel in Genesis.

J 3

| **L** | 1 - 16. **Adams Söhne:** Kain und Abel.

| **M** | 17 - 24. **Kains Sohn:** Henoch.

| **L** | 25. **Adams Sohn:** Seth.

| **M** | 26. **Seths Sohn:** Enos.

Es vergingen 130 Jahre, bevor Seth geboren wurde und Abel in der Linie des verheißenen Samens ersetzte.

In diesen 130 Jahren nach Kain muss Adam "**Söhne und Töchter**" gezeugt haben, wie in den 800 Jahren nach Seth.

Wenn Abel im Jahr 125 n. Chr. starb und Abel und Kain vor diesem Jahr Kinder hatten, könnte Adam 130 Kinder gehabt haben, selbst wenn man annimmt, dass sie keine Nachkommen hatten, bis sie fünfundsiebzehn Jahre alt waren. Und wenn jeder von ihnen im Alter von fünfundsiebzehn Jahren ein Kind bekommen könnte, eines in jedem aufeinanderfolgenden Jahr, dann wären es im Jahr 130 n. Chr. 1219 gewesen.

Wenn wir annehmen, dass Adams frühere Söhne und Töchter bereits im Alter von einundzwanzig statt im Alter von fünfundsiebzehn Jahren Kinder bekamen, dann

hätte es in den 130 Jahren mehr als eine halbe Million gegeben, ohne die Alten und Jungen mitzuzählen, und das bei einer sehr moderaten Wachstumsrate.

Es wird allgemein angenommen, dass Adam und Eva keine weiteren Kinder hatten außer den genannten. Da aber aus 1. Mose 5,4 hervorgeht, dass sie in der Linie von Seth Kinder hatten, können wir wohl davon ausgehen, dass dies auch in der Linie von Kain der Fall war. Es ist eine grundlose Annahme, dass Abel keine Nachkommen hatte.

Es ist offensichtlich, dass die Geschichte von einer beträchtlichen Bevölkerung ausgeht; und die Tatsache, dass kein Versuch unternommen wird, sie zu erklären, beweist ihre Echtheit und zeigt, dass es uns überlassen bleibt, sie auf die einzige natürliche Weise zu erklären, mit der sie erklärt werden kann.

Enos. (1. Mose 4,26.)

"Den Namen des Herrn anrufen".

Dies ist Anhang 21 aus der Begleitbibel.

"Da fingen die Menschen an, den Namen Jehovas anzurufen." Wenn damit die Anbetung Gottes gemeint ist, stimmt das nicht, denn Abel und Kain begannen damit, und ihre Nachkommen folgten zweifellos ihrem Beispiel.

Was wirklich begonnen wurde, war die Entweihung des Namens Jehovas. Sie begannen, etwas mit dem Namen Jehovas zu bezeichnen. Die autorisierte Version schlägt am Rande **"selbst"** vor. Aber die meisten der alten jüdischen Kommentatoren fügen die Ellipsis durch die Worte **"ihre Götter"** ein, was darauf hindeutet, dass sie die Sterne und Götzen ihre Götter nannten und sie anbeteten.

Der Targum von Onkelos erklärt dies: **"Da hörten die Söhne der Menschen auf, im Namen des Herrn zu beten."**

Der Targum von Jonathan sagt: **"Das war das Geschlecht, in dessen Tagen sie anfangen zu irren und sich Götzen zu machen und ihre Götzen mit dem Namen des Wortes des Herrn zu benennen."** Kimchi, Raschi und andere alte jüdische Kommentatoren stimmen dem zu. Raschi sagt: **"Es war also eine Entweihung, den Namen des Herrn anzurufen."**

Hieronymus sagt, dass dies die Meinung vieler Juden zu seiner Zeit war.

Maimonides gibt in seinem Kommentar zur Mischna (einem Bestandteil des Talmuds), 1168 n. Chr., in einer langen Abhandlung über den Götzendienst die wahrscheinlichste Erklärung für den Ursprung des Götzendienstes in den Tagen des Enos.

Der Name Enos stimmt damit überein; denn sein Name bedeutet gebrechlich, schwach, kränklich, unheilbar. Die Söhne der Menschen, wie **"Enos"**, werden aus

einem ähnlichen Grund so genannt (Hiob 7:17; 15:14; Psalm 9:20; 103:15; Daniel 2:43). (Siehe Anhang 14)

Wenn Jonatan, der Enkel Moses, der erste götzendienerische Priester Israels wurde (siehe Anmerkungen zu Richter 18,30), wie kann es dann verwundern, dass Enos, der Enkel Adams, den Götzendienst unter den Menschen einführte.

Über welche "**Gottlosigkeit**" hatte Henoch, "**der Siebte von Adam**", in Judas 14, 15 zu prophezeien, wenn die Reinheit der Anbetung in den Tagen des Enos begann, statt der Entweihung beim Anrufen des Namens des Herrn?

Dies ist sicherlich ein hinreichender Beweis dafür, dass diese Entweihung des Namens des Herrn der Grund war, warum Henoch auferweckt wurde, um dagegen zu prophezeien.

Anmerkungen zu Richter 18:30. Dies ist aus der Begleitbibel

Richter 18:30

30. Und die Daniter stellten das Götzenbild auf; und Jonatan, der Sohn Gersoms, des Sohnes Manasses, und seine Söhne waren Priester des Stammes Dan bis zum Tag der Gefangennahme des Landes.

30. **Dan** = eine Schlange. Verführung zum Götzendienst. Der erste Stamm, der dies tat. Deshalb wird er in Offenbarung 7:4 ausgelassen (vgl. Deuteronomium 29:18 -21. Levitikus 24:10 - 16. 1 Könige 12:30. 2 Könige 10:29). (Vorgetragen aus der Anmerkung in 1. Mose 49,16) aufstellen. Aus diesem Grund wird Dan in Offenbarung 7 nicht genannt, und Ephraim ist dort mit Joseph verschmolzen.

Manasse. Dieses Wort ist eines der vier, die einen hängenden Buchstaben haben. Hier ist der Buchstabe **nun** (n) teilweise in der Zeile und teilweise über der Zeile geschrieben, um zu zeigen, dass er ursprünglich kein Teil des Wortes war, sondern eingefügt wurde, damit es "**Manasse**" statt "Mose" geschrieben wird. Jonatan war der Enkel von Mose (sein Zeitgenosse Pinehas, der Enkel von Aaron, wird in 20,28 erwähnt). Dies geschah aus zwei Gründen: (1) um die Ehre des Andenkens und des Namens von Mose zu schonen; (2) um eine Sünde auf einen zu schieben, der eine so schwere Sünde begangen hat. Der Talmud gibt letzteres als Grund an. Jonatans Name wird in 1 Chronik 23:15, 16 und 26:24 ausgelassen.

Die chaldäische Paraphrase sagt, dass "**Shebuel**", das dort ersetzt wird, für Jonathan nach seiner Reue und Wiederherstellung steht. Shebuel = "er kehrte zu Gott zurück". Die Authorized Version folgt der Septuaginta und dem Chaldäischen, indem sie "**Manasse**" in den Text setzt; die Revised Version folgt der Vulgata und jenen Kodizes und frühen Ausgaben, die das "**n**" ausgesetzt haben, indem sie "**Mose**" in den Text und "**Manasse**" an den Rand setzt.

Zurück zu Anhang 21

Die antediluvianischen Patriarchen und das Datum der Sintflut.

(Genesis 5.)

Dies ist Anhang 22 aus der Begleitbibel.

			A.M.	B.C.
Genesis 1:27	Adam	formed in Creation year	0 =	0 = 3996
Genesis 5:3.	Seth	born when Adam was	130 =	130 = 3866
Genesis 5:6.	Enos	born when Seth was	105 =	235 = 3761
Genesis 5:9.	Cainan	born when Enos was	90 =	325 = 3671
Genesis 5:12.	Mehalaleel	born when Cainan was	70 =	395 = 3601
Genesis 5:15.	Jared	born when Mehalaleel was	65 =	460 = 3536
Genesis 5:18.	Enoch	born when Jared was	162 =	622 = 3374
Genesis 5:21.	Methuselah	born when Enoch was	65 =	687 = 3309
Genesis 5:25.	Lamech	born when Methuselah was	187 =	874 = 3122
Genesis 5:28.	Noah	born when Lamech was	182 =	1056 = 2940
Genesis 7:11.	Flood year	born when Noah was	600 =	1656 = 2340

formed in Creation year born when **Adam** was born when **Seth** was born when **Enos** was born when **Cainan** was born when **Mehalaleel** was born when **Jared** was born when **Enoch** was born when **Methuselah** was born when **Lamech** was born when **Noah** was.

gebildet im Schöpfungsjahr geboren, als **Adam** geboren wurde geboren als **Seth** geboren wurde als **Enos** geboren wurde als **Kainan** geboren wurde als **Mehalaleel** geboren wurde als **Jared** geboren wurde als **Henoch** geboren wurde als **Methusalem** geboren wurde als **Lamech** geboren wurde geboren wurde, als **Noah** geboren wurde

"Die Söhne GOTTES" in Genesis 6:2,4. Dies ist Anhang 23 aus der Begleitbibel.

Nur durch den besonderen göttlichen Schöpfungsakt kann jedes geschaffene Wesen **"Sohn Gottes"** genannt werden. Denn was **"aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch"**. Gott ist Geist, und was **"aus dem Geist geboren ist, ist Geist"** (Johannes 3,6). Daher wird Adam in Lukas 3,38 ein **"Sohn Gottes"** genannt. Diejenigen, die **"in Christus"** sind und **"die neue Natur"** haben, die direkt von Gott geschaffen wurde (2. Korinther 5,17; Epheser 2,10), können **"Söhne Gottes"** sein und werden auch so genannt (Johannes 1,13; Römer 8,14.15; 1. Johannes 3,1).¹

Deshalb werden Engel auch an jeder anderen Stelle des Alten Testaments als **"Söhne Gottes"** bezeichnet. Hiob 1,6; 2,1; 38,7. Psalmen 29:1; 89:6. Daniel 3:25. (ohne Artikel).² Wir haben weder die Befugnis noch das Recht, den Ausdruck in 1. Mose 6,2.4 in irgendeinem anderen Sinn zu verstehen. Außerdem heißt es in 1. Mose 6,2 in der Septuaginta **„Engel“**.

Engel werden **"Geister"** genannt (Psalm 104:4; Hebräer 1:7,14), denn Geister werden von Gott geschaffen.

Dass es einen Fall der Engel gab, geht aus Judas 6 hervor.

Die Art ihres Falles wird in demselben Vers deutlich beschrieben. Sie verließen ihr Eigenes (oiketerion). Dieses Wort kommt nur in 2Korinther 5,2 vor. Judas 6, wo es für den geistlichen (oder Auferstehungs-) Leib verwendet wird.

Die Art ihrer Sünde wird als **"ähnlich"** bezeichnet wie die der späteren Sünden von Sodom und Gomorrha, Judas 7.

Der Zeitpunkt ihres Sündenfalls wird mit **"in den Tagen Noahs"** angegeben (1Petr 3,20; 2Petr 2,7), obwohl es möglicherweise einen früheren Sündenfall gab, der das Ende **"der Welt, die damals war"**, verursachte (1Mo 1,1.2; 2Petr 3,6).

Wegen dieser Sünde sind sie **"dem Gericht vorbehalten"** (2Petr 2:4) und befinden sich **"im Gefängnis"** (1Petr 3:19).

Ihre Nachkommen, die Nephilim (übersetzt **"Riesen"**), waren Ungeheuer der Ungerechtigkeit und mussten aufgrund ihrer übermenschlichen Größe und ihres Charakters vernichtet werden (siehe Anhang 25) - das war der einzige Zweck der Sintflut.

Nur Noah und seine Familie hatten ihren Stammbaum von Adam rein bewahrt (1. Mose 6,9 siehe Anmerkung). Alle anderen waren **"verdorben"** (shachath), zerstört [als Adamiten]. Die einzige Abhilfe war sie zu vernichten (defacto), wie sie

vernichtet worden waren (de jure). (Es ist das gleiche Wort in Vers 17 wie in den Versen 11 und 12.) Siehe weiter unter Anhang 25 über die Nephilim.

Dieser Einbruch der gefallenen Engel war der erste Versuch Satans, das in 1. Mose 3,15 angekündigte Kommen des Samens der Frau zu verhindern. Wenn dies gelingen würde, wäre Gottes Wort gescheitert und sein eigenes Verhängnis abgewendet worden.

Sobald bekannt wurde, dass der Same des Weibes durch ABRAHAM kommen sollte, muss es einen weiteren Ausbruch gegeben haben, wie in 1. Mose 6,4 berichtet wird, **"und auch danach"** (d. h. nach den Tagen Noahs, mehr als 500 Jahre nach dem ersten Ausbruch). Das Ziel des Feindes war es, Kanaan vor Abraham zu besetzen und so die Besetzung durch seine Nachkommen zu verhindern. Denn als Abraham in Kanaan einzog, lesen wir (1. Mose 12,6), **"da war der Kanaaniter schon im Lande"**.

Im selben Kapitel (1. Mose 12,10-20) sehen wir den nächsten Versuch Satans, sich in Abrahams Nachkommenschaft einzumischen und die Absicht Gottes zu vereiteln, dass sie in **"Isaak"** sein sollte. Dieser Versuch wurde in 20,1-18 wiederholt.

Dieser große Konflikt zieht sich durch die ganze Bibel und ist ein großes und wichtiges Thema der biblischen Forschung. In jedem Fall hatte das menschliche Werkzeug sein eigenes persönliches Interesse zu bedienen, während Satan sein eigenes großes Ziel vor Augen hatte. Daher musste Gott in jedem Fall eingreifen und das Übel und die Gefahr abwenden, von denen seine Diener und sein Volk nichts wussten. Die folgenden Angriffe des großen Feindes sind besonders hervorzuheben:-

Die Vernichtung der auserwählten Familie durch eine Hungersnot, Genesis 50,20.

Die Vernichtung des männlichen Geschlechts in Israel, Exodus 1:10,15, usw. Vergleiche Exodus 2,5. Hebräer 11,23.

Die Vernichtung des ganzen Volkes durch die Verfolgung des Pharaos, Exodus 14.

Nachdem das Geschlecht Davids ausgewählt worden war (2Samuel 7), war es das nächste, das angegriffen wurde. Der erste Angriff Satans war die Vereinigung von Jehoram und Athalja durch Joschafat, ungeachtet 2Chronik 17:1. Jehoram tötete alle seine Brüder (2Chronik 21,4).

Die Araber töteten alle seine Kinder, außer Ahasja (2Chronik 21:17; 22:1). Als Ahasja starb, tötete Athalja **"alle Nachkommen königlichen Nachkommen"** (2Chronik 22,10). Nur das Kind Joas wurde gerettet, und sechs Jahre lang stand die Treue zu Jehovas Wort auf dem Spiel (2Chroniker 23:3).

Hiskia war kinderlos, als der König von Assyrien und der König des Schreckens einen Doppelangriff starteten (Jesaja 36:1; 38:1). Man berief sich auf Gottes Treue und verließ sich auf ihn (Psalm 136).

In der Gefangenschaft wurde Haman benutzt, um die Vernichtung des ganzen Volkes zu versuchen (Esther 3:6,12,13. Vergleiche 6:1).

Josephs Furcht wurde ausgenutzt (Matthäus 1,18-20). Obwohl er **"ein gerechter Mann"** war und das Gesetz hielt, wollte er Maria nicht zu Tode steinigen lassen (Deuteronomium 24,1); deshalb beschloss Josef, sich von ihr scheiden zu lassen. Aber Gott griff ein: **"Fürchte dich nicht"**.

Herodes trachtete dem kleinen Kind nach dem Leben (Matthäus 2).

Bei der Versuchung: **"Wirf dich hinab"** war die Versuchung des Satans. Wieder in Nazareth (Lukas 4) gab es einen weiteren Versuch, ihn zu stürzen und ihn zu vernichten.

Die beiden Stürme auf dem See waren weitere Versuche.

Schließlich wurde das Kreuz erreicht und das Grab verschlossen, die Wache gesetzt und der Stein versiegelt. Aber **"Gott hat ihn von den Toten auferweckt"**. Und nun sitzt er wie ein anderer Joas und wartet (Hebräer 10:12,13), verborgen im Haus Gottes in der Höhe; und die Glieder "des einen Leibes" sind dort **"in ihm"** verborgen (Kolosser 3:1-3), wie ein anderer Joschafa; und sie gehen hinaus, um von seiner Ankunft zu zeugen, wie ein anderer Jojada (2. Chronik 23:3).

Der Einbruch der **"gefallenen Engel"** ("Söhne Gottes") war der erste Versuch und richtete sich gegen das gesamte Menschengeschlecht.

Als Abraham berufen wurde, wurden er und sein Same angegriffen. Als David inthronisiert wurde, wurde die königliche Linie angegriffen.

Und als **"der Same des Weibes"** selbst kam, da brach der Sturm über ihn hereinbrach.

ANMERKUNGEN

- 1 **Das Wort "Nachkommen" in Apostelgeschichte 17,28 ist ganz anders. Es ist (genos), was lediglich Verwandtschaft oder Art bedeutet, unsere Gattung als von Gott stammend.**
- 2 **In Hosea 1,10 heißt es nicht beni-ha-Elohim, wie hier, sondern beni-el-chai.**

Die Ne philim oder "Riesen" aus Genesis 6, etc. Dies ist Anhang 25 aus der Begleitbibel

Die Nachkommenschaft der gefallenen Engel mit den Töchtern Adams (siehe e Anmerkungen zu 1. Mose 6 und Anhang 23) werden in 1. Mose 6, **N - phil'-im** genannt, was gefallen bedeutet (von naphal, fallen). Was diese Wesen waren, lässt sich nur aus der Heiligen Schrift entnehmen. Offensichtlich waren sie sowohl groß an Größe als auch groß an Bosheit. Sie waren übermenschliche, abnormale Wesen, und ihre Vernichtung war notwendig für die Erhaltung des Menschengeschlechts und für die Treue von Jehovas Wort (1. Mose 3:15).

Deshalb wurde die Sintflut **"über die Welt der Gottlosen"** (2Petr 2:5) gebracht, wie Henoch prophezeite (Judas 14).

Aber in Numeri 13:33 lesen wir wieder von den Ne philim: **"Da sahen wir sahen die Nephilim, die Söhne Anaks, die von den Ne philim abstammen"**. Wie, so könnte man fragen, kann das sein, wenn sie alle in der Sintflut vernichtet wurden? Die Antwort findet sich in 1. Mose 6,4, wo wir lesen:

"Es gab Ne philim auf der Erde in jenen Tagen (d.h. in den Tagen Noahs); und auch NACHDEM, als die Söhne Gottes zu den Töchtern der Menschen kamen und sie ihnen Kinder gebaren, wurden sie zu mächtigen Männern (hebr. gibbor, die Helden), die von alters her berühmt waren" (wörtlich: Männer des Namens, d.h., die einen Namen hatten und für ihre Gottlosigkeit berühmt waren).

Danach", d. h. nach der Sintflut, gab es also einen zweiten Einfall dieser gefallenen Engel, der offensichtlich zahlenmäßig kleiner und räumlich begrenzter war, denn sie beschränkten sich größtenteils auf Kanaan und wurden tatsächlich als **"die Völker Kanaans"** bezeichnet. Um sie zu vernichten, war das Schwert Israels notwendig, wie zuvor die Sintflut.

Was das Datum dieses zweiten Einbruchs betrifft, so war es offensichtlich bald nach dem Bekanntwerden, dass der Same durch Abraham kommen würde; denn als er aus Haran auszog (1. Mose 12,6) und Kanaan betrat, wird die bedeutsame Tatsache erwähnt **"Der Kanaaniter war damals (d.h. schon) im Lande."** Und in 1. Mose 14,5 waren sie bereits als **"Rephaim"** und **"Emim"** bekannt und hatten sich als Ashteroth Karnaim und Shaveh Kiriathaim niedergelassen.

In Kapitel 15:18-21 werden sie aufgezählt und genannt unter Kanaanitischen Völkern: **"Keniter, Kenisiter, Kadmoniter, Hetiter, Perisiter, Rephaiter, Amoriter, Girgasiter und Jebusiter"** (1. Mose 15,19-21; vgl. 2. Mose 3,8.17; 23,23. Deuteronomium 7; 20:17. Josua 12:8).

Sie sollten ausgerottet, vertrieben und völlig vernichtet werden (Deuteronomium 20,17; Josua 3,10). Aber Israel versagte dabei (Josua 13:13; 15:63; 16:10; 17:18; Richter 1:19,20,28,29,30-36; 2:1-5; 3:1-7); und wir wissen nicht, wie viele in andere

Länder entkommen konnten, um der allgemeinen Zerstörung zu entgehen. Wenn dies anerkannt würde, könnten viele Probleme im Zusammenhang mit der Anthropologie gelöst werden.

Was ihre anderen Namen betrifft, so wurden sie **Anakim** genannt, von einem Anak der von den **Ne philim** abstammte (Numeri 13:22,33), und **Re phaim**, von Rapha, einem anderen bemerkenswerten unter ihnen.

Nach Deuteronomium 2:10 wurden sie von einigen als **Emim** und **Horim** und **Zamzummim** (Vers 20,21) und **Avim** usw. bezeichnet.

Als **Re phaim** waren sie gut bekannt und werden oft erwähnt; aber leider ist dieser Eigenname nicht erhalten geblieben, sondern wird verschiedentlich mit "**tot**", "**verstorben**" oder "**Riesen**" übersetzt. Diese **Re phaim** sollen keine Auferstehung haben. Diese Tatsache wird in Jesaja 26,14 (wo der Eigenname mit "**verstorben**" wiedergegeben wird) und in Vers 19, wo er mit "die Toten" wiedergegeben wird, festgestellt.

Siebenmal wird er als "**tot**" wiedergegeben (Hiob 26,5; Psalm 88,10; Sprüche 2,18; 9,18; 21,16; Jesaja 14,8; 26,19).

In Jesaja 26,14 wird es als "**verstorben**" wiedergegeben.

Zehnmals wird er als Eigenname „**Re phaim**“ beibehalten (zwei davon am Rand). Mose 14,5; 15,20. Josua 12:15 (Rand). 2Samuel 5:18,22; 23:13. 1Chronik 11:15; 14:9; 20:4 (Marge). Jesaja 17,5.

An allen anderen Stellen wird es als "**Riesen**" wiedergegeben, Genesis 6:4, Numeri 23:33, wo es **Ne philim** heißt, und Hiob 16:14, wo es Gibbor heißt (Anhang 14. iv). Durch die Lektüre all dieser Passagen kann der Bibelstudent alles erfahren, was man über diese Wesen wissen kann.

Es ist sicher, dass der zweite Einbruch vor Genesis 14 stattfand, denn dort wurden die **Re phaim** mit den fünf Nationen oder Völkern, zu denen auch Sodom und Gomorrha gehörten, vermengt und von den vier Königen unter Chedorlaomer besiegt. Ihr Hauptaufenthaltort war offensichtlich "**Aschtaroth-Karnaim**", während die **Emim** in der Ebene von Kiriathaim lebten (1. Mose 14,5).

Anak war ein bekannter Nachkomme der **Ne philim**, und **Rapha** war ein weiterer, der jeweils verschiedenen Clans ihren Namen gab. Anaks Vater von Anak war **Arba**, der ursprüngliche Erbauer von Hebron (1. Mose 35:27; Josua 15:13; 21:11); und dieser palästinensische Zweig der **Anakim** wurde nicht **Abraham** nach ihm genannt, sondern Anakim nach Anak. Sie waren groß, mächtig und hochgewachsen (Deuteronomium 2:10,11,21,22,23; 9:2) und flößten den zehn Kundschaftern offensichtlich große Angst ein (Numeri 12:33). Og, der König von Basan, wird in Deuteronomium 3,11 beschrieben.)

Ihre Stärke zeigt sich noch heute in den "**Riesenstädten von Baschan**"; und wir wissen nicht, inwieweit sie von Ägypten beim Bau von Gebäuden genutzt wurden, was ein ungelöstes Problem ist.

Arba wurde von den **Khabiri** oder Konföderierten wieder aufgebaut, sieben Jahre bevor Zoan von ägyptischen Pharaonen der neunzehnten Dynastie erbaut wurde. Siehe Anmerkung zu Numeri 13:22.

Wenn diese **Ne philim** und ihr Zweig der **Re phaim** mit Ägypten in Verbindung gebracht wurden, haben wir eine Erklärung für das Problem, das alle Ingenieure seit langem vor ein Rätsel stellt, nämlich wie diese riesigen Steine und Monumente zusammengebracht wurden. Warum nicht sowohl in Ägypten als auch in den "**Riesenstädten von Basan**", die als solche bis zum heutigen Tag existieren?

Außerdem haben wir in diesen mächtigen Männern, den "**Männern von Rang**", die Erklärung für den Ursprung der griechischen Mythologie. Diese Mythologie war keine bloße Erfindung des menschlichen Gehirns, sondern entstand aus den Überlieferungen, Erinnerungen und Legenden über die Taten dieser mächtigen Rasse von Wesen und entwickelte sich allmählich aus den "**Helden**" von Genesis 6,4. Die Tatsache, dass sie übernatürlichen Ursprungs waren, machte es leicht, sie als die Halbgötter der Griechen zu betrachten.

So sind die babylonischen "**Schöpfungstafeln**", das ägyptische "**Totenbuch**", die griechische Mythologie und die heidnischen Komogonien, die von den einen mit der Heiligen Schrift gleichgesetzt oder von den anderen zu ihrer Untermauerung angeführt werden, allesamt Verfälschungen und Verdrehungen primitiver Wahrheiten, die in dem Maße entstellt wurden, wie ihr Ursprung in Vergessenheit geriet und ihre Erinnerung verblaßte.

Dies ist Anmerkungen zu Numeri 13:22 aus der Begleitbibel.

Numeri 13:22

22. Und sie stiegen hinauf nach Süden und kamen nach Hebron, wo Ahiman, Seshai und Talmai, die ° Kinder Anaks, waren. (Nun wurde Hebron °sieben Jahre vor °Zoan in Ägypten °gebaut.)

Süden = das **Negeb** Vergleiche 1. Mose 12,9; 13,1.

Hebron. Alter Name: Kirjath-arba (oder Festung von Arba) (2. Mose 23,2.19), weil sie von Anak und den Söhnen von Arba gebaut wurde. Josua 14:15; 15:13. Die Tafeln von Tel-el-Amarna zeigen, dass bestimmte Banden hethitischer Kondottieri "**Khabiri**" oder "**Verbündete**" genannt werden (daher der Name Hebron, der "**Konföderation**" oder Freundschaft bedeutet, was erst unter Ramases II. auftaucht) und Kirjath-Arba eroberten. Ebed-Tob, der König von Jerusalem (siehe Anmerkung zu 1. Mose 14,18), erwähnt in seinen Briefen an den Pharao häufig diese Khabiri (oder Verbündeten der Amoriter und Hethiter). Das Bündnis Gottes mit seinem Volk in Christus bestand "**vor Grundlegung der Welt**". Vor Zoan war die Stadt der Weisen bekannt.

Ahiman. Wurde von Kaleb vertrieben. Josua 15:13,14. Erschlagen von Juda. Richter 1:10.

Kinder des Anak = selbstgeborene Personen: gewöhnlich Sklaven. Diese waren das Ergebnis eines zweiten Einbruchs der gefallenen Engel. Siehe 1. Mose 6,4, "danach". Diese werden in Vers 33 "Nephilim" genannt. Siehe Anhang 23 und Anhang 25. Der Name "Anak" kommt hier und in den Versen 28 und 33 vor. Deuteronomium 9:2. Josua 15:14.

gebaut: d.h. wieder aufgebaut (**banah** hat häufig diese Bedeutung).

Vergleiche Josua 6:26. 1Könige 16:34. 2Könige 14:22. Jesaja 44:28. Amos 9:14.

sieben Jahre vor Zoan in Ägypten. Erbaut von den ersten Königen der neunzehnten Dynastie (siehe Anhang 37). Ramses II. machte es zu seiner Hauptstadt, vgl. Jesaja 30,4 (und erwähnt als erster Hebron). Zoan war der Schauplatz des Exodus (siehe Psalm 78:12,13), und "**das Haus der Knechtschaft**" Zoan. Siehe Anmerkung zu Exodus 1:10.

Die Pharaonen von Genesis und Exodus. Dies ist Anhang 37 aus der Begleitbibel.

Es war beabsichtigt, eine Liste der in Genesis und Exodus erwähnten Pharaonen aufzunehmen, und es wurde eine ausführliche Tabelle erstellt. Da die Daten jedoch noch unvollständig sind und die Gelehrten und Forscher sich nicht ganz einig sind, wird es für klüger gehalten, ein Thema, das noch immer umstritten ist, aufzuschieben.

Der Titel "**Pharao**" ist ein Appellativum und lässt die Dynastien und Personen, auf die er sich bezieht, offen für Fragen und Zweifel.

Nur in einem Punkt sind wir sicher: Wenn alle wirklichen Tatsachen entdeckt sind, werden sie durch "**die Schriften der Wahrheit**" bestätigt und bezeugt werden.

Anmerkungen zu Genesis 6:9 Dies ist aus der Begleitbibel.

Genesis 6:9

**9. Dies sind °die Generationen NOAHs: Noah war ein gerechter
°Mann und °vollkommen in ° seinen Generationen, und Noah
°wandelte mit ° Gott.**

DIE GENERATIONEN. Hebräisch **tole doth** = Familiengeschichte.

Mann = hebräisch **'ish**. Siehe Anhang 14. ii.

vollkommen. Hebräisch **tamim, ohne Makel** in Bezug auf Rasse oder Stammbaum. Siehe Anhang 26. Alles Fleisch ist verdorben, außer Noahs Familie. Siehe Verse 11,12.

seine Generationen: diejenigen, die damals lebten: Noahs Zeitgenossen. Hebräisch **dor**, (nicht **tole doth**, wie am Anfang des Verses).

wandelte. hin und her; warum nicht wörtlich wie bei Adam vor dem Sündenfall? 2:19 und 3:8. Hebräisch = gewohnheitsmäßig wandelnd.

Noah "Vollkommen". (6:9). Dies ist Anhang 26 aus der Begleitbibel.

Das hebräische Wort **tamim** bedeutet ohne Makel und ist das Fachwort für körperliche und physische Vollkommenheit, **nicht für moralische**. Daher wird es für reine Opfertiere verwendet. Es wird in 2. Mose 12,5; 29,1 als **ohne Makel** wiedergegeben. Levitikus 1:3,10; 3:1,6; 4:3,23,28,32; 5:15,18; 6:6; 9:2,3; 14:10; 22:19; 23:12,18. Numeri 6:14; 28:19,31; 29:2,8,13,20,23,29,32,36. Heseziel 43:22,23,25; 45:18,23; 46:4,6,13.

Ohne Flecken. Numeri 19:2; 28:3,9,11; 29:17,26.

Vereint. Psalmen 119:1.

Dies zeigt, dass Genesis 6,9 nicht von Noahs moralischer Vollkommenheit spricht Vollkommenheit spricht, sondern davon, dass er und seine Familie allein ihren Stammbaum bewahrt und rein gehalten haben, trotz der vorherrschenden Verderbnis, die von den gefallenen Engeln verursacht wurde. Siehe Anhang 23 und Anhang 25

"Die hundertzwanzig Jahre" aus 1. Mose 6,3

Dies ist Anhang 24 aus der Begleitbibel.

Im Allgemeinen wird davon ausgegangen, dass damit 120 Jahre vor der Sintflut gemeint sind. Aber dieser Fehler wurde gemacht, indem nicht beachtet wurde, dass das Wort für "**Menschen**" in 1. Mose 6,1.2 in der Einzahl mit dem bestimmten Artikel steht, wie in Vers 3 "**Mensch**", und den Menschen ADAM meint. Das Wort "**auch**" bezieht sich eindeutig auf ihn. Es hat keine Bedeutung, wenn "**Männer**" im Plural gelesen wird. Es bedeutet und kann nur bedeuten, dass Adam selbst "**auch**", wie auch der Rest der Menschheit, "**seinen Weg verdorben**" hat.¹ Wenn "**Menschen**" gemeint sind, dann kann man sich fragen, wer die anderen sind, auf die sich das Wort "**auch**" bezieht?

In 1. Mose 2,17 hatte Gott der Herr verkündet, dass Adam sterben sollte. Hier, in 1. Mose 6, wird noch deutlicher, dass er, obwohl er 810 Jahre gelebt hatte, sterben sollte, und dass sein Atem oder der Geist des Lebens von Gott nicht ewig in ihm bleiben sollte. Siehe die Anmerkungen zu 1. Mose 6.

Dies fixiert die Chronologie von Vers 3 und zeigt, dass lange vor dieser Zeit, Anno Mundi. 810, und sogar vor Henoch, dieser Einbruch gefallener Engel stattgefunden hat. Dies war die Ursache für all die "Gottlosigkeit", gegen die sich die Weissagung Henochs in Judas 14 richtete und die schließlich zur Erfüllung seiner Weissagung im Sintflutgericht führte. Siehe Anhang 23 und Anhang 25.

¹ (**be shaggam**), denn das steht auch so im Codex Hilleli. Dies macht es die Infanterie Kalends (Kalenden) von **shagag**, zu **übertreten, in die Irre gehen**, und bedeutet, "**weil, dass in ihrem in die Irre gehen, er (Adam) ist auch Fleisch**".

Wein.

Dies ist Anhang 27 aus der Begleitbibel.

Es gibt acht hebräische Wörter, die mit Wein übersetzt werden. Eine sorgfältige Beobachtung ihres Gebrauchs sagt uns alles, was es zu diesem Thema zu wissen gibt.

I. Yayin, von der Wurzel **yayan**, **gären**, wird für jede Art von Wein verwendet. Das Wort kommt 142 Mal vor und umfasst gegorenen Wein aller Art.

Das erste Vorkommen ist :

Genesis 9:21. **"Noah pflanzte einen Weinberg und trank Yayin und war trunken."**

1. Mose 14,18. **"Melchisedek ... brachte Brot und Wein hervor."**

1 Samuel 25:36, 37. Nabal trank **Jajin** und **"war sehr betrunken"**.

Jesaja 28:1. **"Die Trunkenbolde von Ephraim ... sind vom Jajin überwältigt (d.h. niedergeschlagen)."**

Jeremia 23:9. **"Ich bin wie ein Betrunkener und wie ein Mann, den das Jajin überwältigt hat"**.

Aus diesen Passagen geht mit absoluter Sicherheit hervor, dass Yayin gegoren war und berauschend wirkte.

Yayin wurde auch für heilige Zwecke und zum Segnen verwendet:

Mose 49:12. **"Seine (Judas) Augen werden rot sein von Jajin und seine Zähne weiß von Milch."**

Amos 9,13. **"Ich will die Gefangenschaft meines Volkes wiederbringen, und sie sollen Weinberge pflanzen und das Jajin davon trinken."** (Vers 14 ist Nr. V.)

Prediger 9:7. **"Trinke dein Jajin mit fröhlichem Herzen, denn Gott nimmt nun deine Werke an."**

Der Nasiräer trank nach Ablauf seines Gelübdes Jajin. Siehe Numeri 6:13 -20. Es wurde bei den Festen Jehovas verwendet (Deuteronomium 14:24-26) und als Trankopfer an Jehova ausgegossen (2. Mose 29:40; Levitikus 23:13; Numeri 15:5).

II. Tirosh, von **yarasch**, **besitzen** = Most, oder neuer Wein, so genannt, weil er vom Gehirn Besitz ergreift. Es kommt vierunddreißigmal im Alten Testament vor.

Hosea 4:11. "**Hurerei und yayin und tirosh rauben das Herz**" (d.h. sie stumpfen die Gefühle ab, verwirren den Verstand).

Manche sagen, dass tirosh Trauben bedeutet und als feste Nahrung verwendet wird, denn in Genesis 37:28 lesen wir von "**tirosh und Korn**". Genauso gut könnte man sagen, wenn wir von "**Brot und Wasser**" sprechen, dass das Wasser auch ein festes Nahrungsmittel ist, denn Brot ist ein festes Nahrungsmittel. Im Gegenteil, "**tirosh und Korn**" bedeutet Flüssigkeiten und Feststoffe, durch die Figur der Synekdoche (des Genus), Anhang 6.

Sprüche 3:10. "**Deine Pressen werden vor Tirosh platzen.**"

Jesaja 62:8. "**Die Söhne der Fremden sollen deinen Tirosh nicht trinken.**"

Joel 2:24. "**Die Fette (Bottiche) werden überfließen von Tirosh und Öl.**"

Micha 6:15. "**Du sollst ... tirosh treten, aber nicht yayin trinken.**"

III. Chemer, von **chamar**, reifen. Daher wird es für starken Rotwein verwendet. Es kommt achtmal vor.

Deuteronomium 32:14. "**Der reine Chemer der Traube.**"

Jesaja 27:2, 3. "**Ein Weinberg von Chemer. Ich, der Herr, bewahre ihn.**"

Esra 6,9. Cyrus und Artaxerxes ordneten an, dass Chemer dem Volk Israel für den Dienst am Gott des Himmels gegeben werden sollte.

Die Rabbiner nannten ihn reinen Wein, weil er, wenn er nicht mit Wasser vermischt ist, Kopf und Gehirn verstört.

IV. Schekar = starkes Getränk (von **schakar**, sich betrinken), ein sehr berauschendes Getränk, das aus Kaum, Honig oder Datteln hergestellt wurde.

Numeri 28:7. "An heiliger Stätte sollst du dem Herrn Schekar (starken Wein) zum Trankopfer ausschenken".

Deuteronomium 14:-25, 26. "Und du sollst hingehen an die Stätte, die der Herr, dein Gott, erwählen wird, und sollst das Geld ausgeben für alles, was deine Seele begehrt, für Rinder oder Schafe oder für Jajin (Wein) oder für Schekar (starkes Getränk) oder für alles, was deine Seele begehrt, und sollst daselbst essen vor dem Herrn, deinem Gott, und sollst fröhlich sein, du und dein Haus".

V. Asis (von 'asas, treten), neuer oder süßer Wein aus dem Weinjahr.

Jesaja 49,26. "Sie werden von ihrem eigenen Blut betrunken sein, wie von 'asis (süßem Wein)".

Das Trinken davon wurde von Gott als ein von ihm verliehener Segen dargestellt. Joel 3:17, 18. Amos 9,13.

VI. Sob'e jede Art von starkem, berauschendem Getränk: von sab'a, im Übermaß trinken, betrunken werden: kommt zweimal vor.

Jesaja 1,22. "Dein Silber ist zu Schlacke geworden, dein Sob'e (Wein) mit Wasser vermischt".

Hosea 4:18. "Ihr sob'e (Trinkgelage oder Zechgelage) ist vorbei" (Authorized Version ihr Getränk ist sauer (Rand, weg). Revidierte Version, Rand, ihr Gelage ist vorbei).

VII. Mimsak, gemischter oder gewürzter Wein.

Sprüche 23:30. "**Diejenigen, die lange beim Jajin verweilen; die, die hingehen, suchen Mimsak (gemischten Wein).**"

Jesaja 65:11. "**Die einen Tisch für das Glück bereiten und den gemischten Wein (Mimsak) auffüllen bis zum Schicksal**" (Revidierte Fassung).

VIII. Shemarim, von shamar, aufbewahren, konservieren, lagern; daher alter Wein, der vom Bodensatz gereinigt und abgefüllt wurde.

Psalm 75:8. "**Aber die Schemarim (Bodensatz), alle Gottlosen der Erde werden sie auswringen und trinken.**"

Jesaja 25:6. "**Wein auf dem Hefesatz**".

Zephanja 1:12. "**Ich werde ... die Menschen bestrafen, die sich die sich auf ihren Shemarim (Hefen) niedergelassen haben**".

Jeremia 48:11. "**Moab ... hat sich auf seinem Bodensatz niedergelassen.**"

N.B. Das Wort, das mit "**Weinflaschen**" übersetzt wird, ist 'ashishah von 'ashash, pressen; daher ein gehärteter Sirup aus Trauben, ein süßer Kuchen aus getrockneten Trauben oder gepressten Rosinen. kommt in 2 Samuel 6:19 vor. 1. Chronik 16:3. Lied 2:5. Hosea 3:1.

Anhand dieser Angaben wird deutlich, dass der moderne Ausdruck "**unvergorener Wein**" ein Widerspruch in sich ist. Wenn es sich um Wein handelt, muss er gegoren sein. Wenn er nicht gegoren ist, ist er kein Wein, sondern ein Sirup.

Sauerteig ist Sauerteig und nicht Wein. Er ist das, was die Gärung verursacht. Es kann keinen Sauerteig mehr geben, wenn der Gärungsprozess aufgehört hat.

Nimrod. Mose 10:8, 9. 1. Chronik 1:10. Dies ist Anhang 28 aus der Begleitbibel.

Josephus (**Ant. Jud. i. c. 4. 2**) sagt: "**Nimrod verführte die Menschen dazu, ihr Glück nicht Gott zuzuschreiben, sondern zu glauben, dass seine eigene Vortrefflichkeit die Quelle davon sei. Und er verwandelte die Dinge bald in eine Tyrannei, weil er dachte, es gäbe keinen anderen Weg, die Menschen von der Gottesfurcht abzubringen, als sie auf seine eigene Macht zu setzen.**"

Der Targum von Jonathan sagt: "**Von Grundlegung der Welt an ist keiner gefunden worden wie Nimrod, mächtig im Jagen und im Aufruhr gegen den Herrn.**"

Der Jerusalemer Targum sagt: "**Er war mächtig im Jagen und in der Bosheit vor dem Herrn, denn er war ein Jäger der Menschenkinder, und er sagte zu ihnen: 'Weiche vom Gericht des Herrn und halte dich an das Gericht Nimrods!' Darum heißt es: 'So wie Nimrod der Starke ist, stark in der Jagd und in der Bosheit vor dem Herrn.'**"

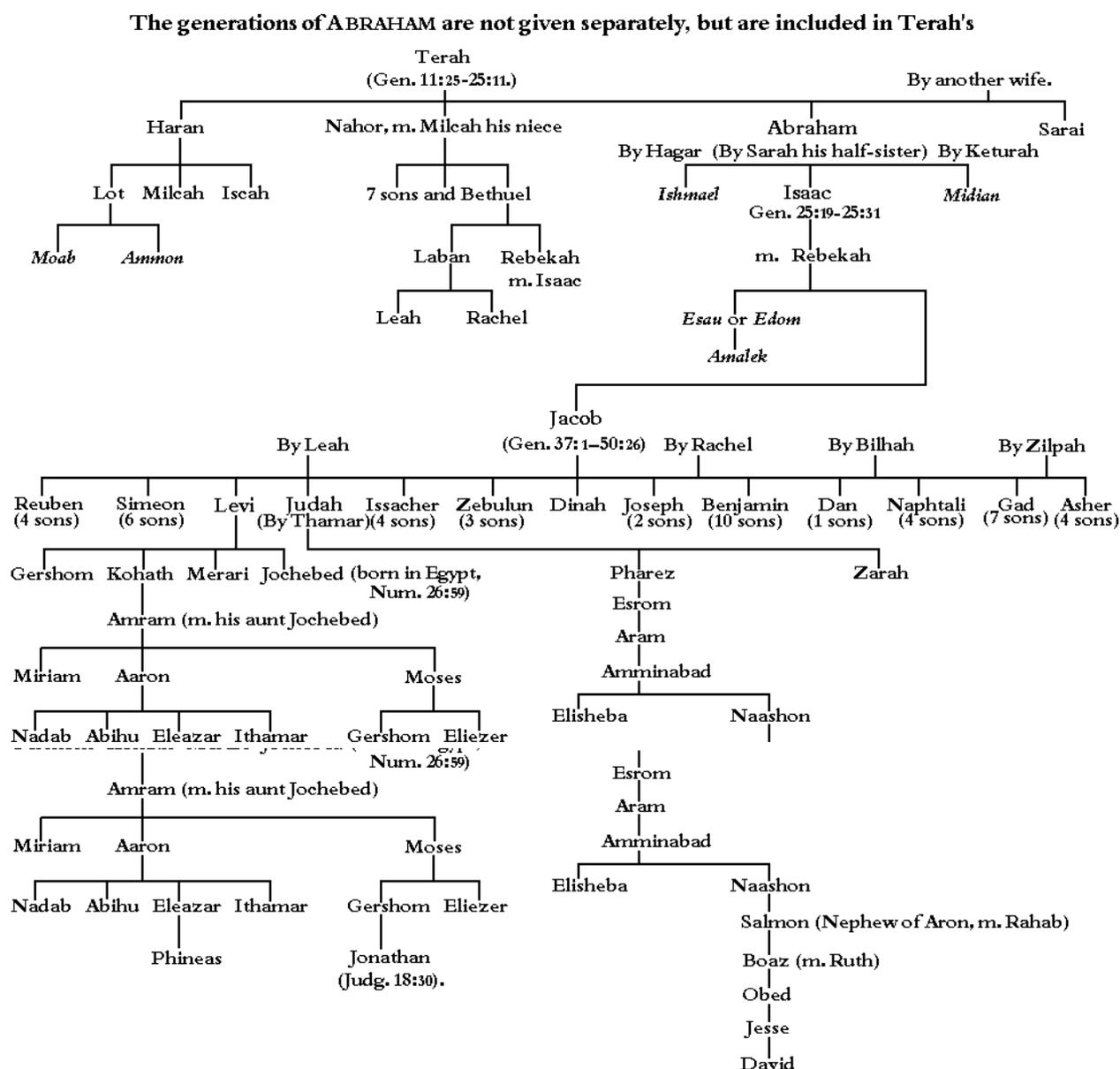
In der chaldäischen Umschreibung von 1. Chronik 1:10 heißt es: "**Kusch zeugte Nimrod, der anfang, in Ungerechtigkeit zu herrschen, denn er vergoss unschuldiges Blut und lehnte sich gegen Jehova auf.**"

Nimrod war der Gründer von Babylon, das seinen Charakter als großer Widersacher von Gottes Wahrheit und Gottes Volk widerspiegelte.

Wir können nicht umhin, in **Nimrod** den ersten Versuch Satans zu sehen, einen menschlichen Universalherrscher der Menschen zu errichten. Es hat viele weitere Versuche gegeben, wie **Nebukadnezar, Alexander, Napoleon** und **andere**. Er wird schließlich in der Person des Antichristen Erfolg haben.

DIE GENERATIONEN VON TERAH, ISAAK UND JAKOB

Dies ist Anhang 29 aus der Begleitbibel.



ANMERKUNGEN

Auf Seite 17 in (The Companion Bible), Genesis 11:20 - 25:1 ist zu sehen, dass **"THE GENERATIONS OF TERAH"** in einem wiederholten Wechsel angeordnet sind, und dass der Abwechslung, die dort angegeben wird, nur so weit geht, wie ABRAHAM betroffen ist. Die Geschichten sind aufgeteilt und wechseln sich mit einer kurzen Zusammenfassung bestimmter Nachkommenschaften ab.

Aber das gleiche Prinzip der Struktur zieht sich nicht nur durch die Geschichte Teras, sondern auch durch die von Abraham, Isaak und Jakob. Die siebenfache Abwechslung lässt sich wie folgt darstellen:

A ⁶	37:1 - 46:7. History of Jacob. I.	}	
	B ⁶	46:8-27. Posterity of Jacob (Land).	}
A ⁷	46:28 - 50:26. History of Jacob. II.	}	Jacob.
	B ⁷	Exodus 1:1-6. Posterity of Jacob (Egypt).	}

Die Massorah. Dies ist Anhang 30 aus der Begleitbibel.

Alle ältesten und besten Manuskripte der hebräischen Bibel enthalten auf jeder Seite neben dem Text (der in zwei oder mehr Spalten angeordnet ist) eine unterschiedliche Anzahl von Zeilen kleinerer Schrift, die zwischen dem oberen und unteren Rand verteilt sind. Diese kleinere Schrift wird als **Massorah Magna** oder Große **Massorah** bezeichnet, während die Schrift an den Seitenrändern und zwischen den Spalten als **Massorah Parva** oder Kleine **Massorah** bezeichnet wird.

Die nachstehende Abbildung ist ein verkleinertes Faksimile eines hebräischen Manuskripts (16,25 x 12,375), das um das Jahr 1120 n. Chr. von einer deutschen Hand geschrieben wurde.

Die kleine Schrift an den Rändern dieses Manuskripts nimmt sieben Zeilen am unteren Rand und vier Zeilen am oberen Rand ein, während sich an den äußeren Rändern und zwischen den drei Spalten das **Massorah Para** befindet.

Das Wort **Massorah** kommt von der Wurzel **masar**, was bedeutet, etwas in die Hand eines anderen zu geben, um es ihm anzuvertrauen. Daher wird das kleine Schriftstück so genannt, weil es Informationen enthält, die diejenigen benötigen, denen der Heilige Text anvertraut wurde, damit sie ihn abschreiben und korrekt weitergeben können.

Der Text selbst war festgelegt worden, bevor die **Massoriten** mit seiner Verwaltung betraut wurden. Dies war das Werk der **Sopherim** (von **saphar**, zählen oder zählen). Ihre Aufgabe war es, unter Esra und Nehemia den Text nach der Rückkehr aus Babylon in Ordnung zu bringen; wir lesen davon in Nehemia 8,8 1 (vgl. Esra 7,6.11). Die Männer der "Großen Synagoge" vollendeten das Werk. Dieses Werk dauerte etwa 110 Jahre, von Nehemia bis Simon dem Ersten, 410-300 v. Chr.

Die **Sopherim** waren die autorisierten Überprüfer des Heiligen Textes; und nachdem ihre Arbeit abgeschlossen war, waren die **Massoriten** die autorisierten Bewahrer des Textes. Ihre Aufgabe war es, ihn zu bewahren. Die **Massorah** wird "Zaun zur Heiligen Schrift" genannt, weil sie alle Wörter und Buchstaben an ihrem Platz festhält. Sie enthält keine Anmerkungen oder Kommentare, sondern Fakten und Phänomene. Sie hält fest, wie oft die einzelnen Buchstaben in den verschiedenen Büchern der Bibel vorkommen; die Anzahl der Wörter und des mittleren Wortes; die Anzahl der Verse und des mittleren Verses; die Anzahl der Ausdrücke und Kombinationen von Wörtern usw. All dies nicht aus einem perversen Einfallsreichtum heraus, sondern um den Heiligen Text zu schützen und den Verlust oder die den Verlust oder die Verwechslung eines einzigen Buchstabens oder Wortes zu verhindern.

Diese **Massorah** ist nicht am Rande einer einzigen Handschrift enthalten. Manuskriptes. Kein Manuskript enthält das Ganze oder auch nur denselben Teil. Sie ist über viele Handschriften verteilt, und Dr. C.D. Ginsburg war der erste und einzige Gelehrte, der sich daran gemacht hat, das Ganze zu sammeln und

A ¹	11:27 - 22:19. History of Abraham. I.	}	
	B ¹ 22:20-24. Posterity of Nahor.	}	
A ²	23:24. History of Abraham. II.	}	Abraham.
	B ² 25:1-4. Posterity of Keturah.	}	
A ³	25:5-11. History of Abraham. III.	}	
	B ³ 25:12-18. Posterity of Ishmael.	}	
A ⁴	25:19 - 35:22. History of Isaac (Life). I.	}	
	B ⁴ 35:22-26. Posterity of Jacob (Land).	}	Isaac.
A ⁵	35:27-29. History of Isaac (Death). II.	}	
	B ⁵ 36. Posterity of Esau.	}	

zusammenzustellen, indem er es aus jeder verfügbaren Handschrift in den Bibliotheken vieler Länder kopiert hat. Er hat es in drei großen Folioebänden veröffentlicht, von denen nur eine kleine Anzahl von Kopien gedruckt wurde. Diese sind nur für die ursprünglichen Abonnenten erhältlich. Als der hebräische Text gedruckt wurde, wurde nur die große Schrift in den Spalten berücksichtigt, und die kleine Schrift der **Massorah** wurde in den Manuskripten, denen der Text entnommen wurde, unbeachtet gelassen.

Als die Übersetzer zum gedruckten hebräischen Text kamen, waren sie notwendigerweise ohne die Informationen, die in der **Massorah** enthalten waren, so dass sowohl die Revisoren als auch die Übersetzer der autorisierten Version ihre Arbeit ohne jede Vorstellung von den Schätzen, die in der **Massorah** enthalten sind, durchführten und daher ihren Lesern auch keinen Hinweis darauf gaben. Dies ist das erste Mal, dass eine Ausgabe der autorisierten Version herausgegeben wird, die diese Schätze der **Massorah** enthält, die das Verständnis des Textes so ernsthaft beeinflussen. Eine große Anzahl der **masoretischen** Anmerkungen betrifft nur die Orthographie und Angelegenheiten, die die Konkordanz betreffen. Aber viele von ihnen, die den Sinn beeinflussen oder ein zusätzliches Licht auf den Heiligen Text werfen, sind am Rand der Companion Bible vermerkt.

Einige der wichtigen Listen von Wörtern, die in der Massora enthalten sind, werden ebenfalls angegeben, nämlich diejenigen, die "**außergewöhnliche Punkte**" aufweisen (Anhang 31); die "**achtzehn Emendationen**" der Sopherim (siehe

Anhang 33); die 134 Stellen, an denen sie Adonai durch Jehova ersetzt haben (siehe Anhang 32); und die verschiedenen Lesarten, die Severin genannt werden (siehe Anhang 34). Diese sind in separaten Anhängen aufgeführt; andere wichtige Wörter sind jedoch in unseren Randbemerkungen enthalten.

Die Leser der Companion Bible werden in den Besitz von Informationen gebracht, die früheren Generationen von Übersetzern, Kommentatoren, Kritikern und allgemeinen Bibelstudenten vorenthalten wurden.

Weitere Informationen über die Massorah finden Sie in Dr. Ginsburgs Introduction to the Hebrew Bible, von der nur eine begrenzte Auflage gedruckt wurde, sowie in einer kleinen Broschüre über die Massorah, die von King's Printers veröffentlicht wurde.

ANMERKUNG

Der Talmud erklärt, dass mit "**dem Buch**" der Originaltext gemeint ist; "**deutlich**" bedeutet, dass er durch die Wiedergabe der chaldäischen Paraphrase erklärt wird; "**den Sinn wiedergeben**" bedeutet, dass die Wörter usw. entsprechend dem Sinn aufgeteilt werden; und "ihnen die Lesung verständlich machen" bedeutet, dass die traditionelle Aussprache der Wörter wiedergegeben wird (die damals keine Vokalpunkte hatten).

Die fünfzehn außergewöhnlichen Punkte der Sopherim.

Dies ist Anhang 31 aus der Begleitbibel.

Es gibt fünfzehn Wörter, die in den gedruckten hebräischen Bibeln ein ungewöhnliches Aussehen haben. Diese sind von größter Bedeutung, da sie das älteste Ergebnis der Textkritik der Sopherim darstellen.

Zehn dieser Wörter befinden sich im Pentateuch, und fünf kommen in den Propheten und Hagiographien vor.

Einige sind ohne Bedeutung für die Übersetzung oder Auslegung; andere sind wichtiger und werden an den Stellen, an denen sie vorkommen, erwähnt. Es folgt eine Liste. (Für weitere Informationen siehe Dr. Ginsburgs Einführung in die hebräische Bibel, Seiten 318-34):

Mose 16:5. 18:9. 19:33,35. 33:4. 37:12. Numeri 3:39. 9:10. 21:30. 29:15.
Deuteronomium 29:29. 2Samuel 19:29. Jesaja 44:9. Hesekiel 41:20. 46:22. Psalm 27:13.

Die "Achtzehn Emendationen" der Sopherim. Dies ist Anhang 33 aus der Begleitbibel.

Die Massorah (Anhang 30), d.h. die kleine Schrift an den Rändern der hebräischen Standardcodices, wie sie auf der Tafel am Ende von Anhang 30 abgebildet ist, besteht aus einer Konkordanz von Wörtern und Sätzen usw., die den Heiligen Text schützen.

Eine Anmerkung in der Massorah zu mehreren Stellen in den Manuskripten der hebräischen Bibel besagt: **"Dies ist eine der achtzehn Korrekturen der Sopherim"**, oder Worte in diesem Sinne.

Vollständige Listen dieser Korrekturen finden sich in den Massorah der meisten Modell- oder Standardkodizes der hebräischen Bibel, und diese sind nicht immer identisch, so dass die Gesamtzahl achtzehn übersteigt, woraus hervorgeht, dass diese Beispiele einfach typisch sind.

Der **Siphri**¹ führt sieben Stellen an, der **Yalkut**² zehn, der **Mechiltha**³ elf, der **Tanchuma**⁴ siebzehn, während der St. Petersburger Kodex zwei Stellen anführt, die in keiner anderen Liste enthalten sind (Maleachi 1,12; 3,9; siehe unten).

Diese Änderungen wurden in einer Zeit lange vor Christus vorgenommen, bevor der hebräische Text seine gegenwärtige, feste Form erhalten hatte, und diese Änderungen betreffen die Anthropopatheia genannte Figur. Siehe Anhang 6.

Es folgt eine Liste der achtzehn **"Änderungen"** sowie acht weitere, die nicht in den offiziellen Listen enthalten sind. Einzelheiten finden sich in den Anmerkungen zu den jeweiligen Passagen.

Mose 18,22. Numeri 11:15. 12:12. 1Samuel 3:13. 2Samuel 12:14. 16:12. 1Könige 12:16. 21:10. 21:13. 2Chronik 10:16. Hiob 1:5. 1:11. 2:5. 2:9. 7:20. Psalm 10:3. 106:20. Prediger 3:21. Jeremia 2:11. Klagelieder 3:20. Hesekiel 8:17. Hosea 4:7. Habakuk 1:12. Sacharja 2:8 (12). Maleachi 1:13. 3:9.

ANMERKUNGEN

1 Ein antiker Kommentar zu Levitikus (ca. 219-47 n. Chr.).

2 Eine im elften Jahrhundert von Rabbi Simeon aus antiken Quellen verfasste Verkettung der gesamten hebräischen Schriften.

3 Ein alter Kommentar zum Exodus, zusammengestellt um 90 n. Chr. von Rabbi Ishmael ben Elisa.

4 Ein Kommentar zum Pentateuch, zusammengestellt aus alten Quellen von Rabbi Tanchuma ben Abba, um 380 n. Chr.

Die 134 Stellen, an denen die Sopherim "Jehova" in "Adonai" umwandeln in "Adonai". Dies ist Anhang 32 aus der Begleitbibel.

Aus extremer (aber falscher) Ehrfurcht vor dem unaussprechlichen Namen "**Jehova**" ersetzten die alten Hüter des heiligen Textes an vielen Stellen "**Adonai**" (siehe Anhang 4. viii. 2). In der Autorisierten Fassung und der Revidierten Fassung steht an diesen Stellen "**Herr**". An all diesen Stellen haben wir "**HERR**" gedruckt und das Wort mit einem Sternchen zusätzlich zur Randbemerkung gekennzeichnet, um den Leser darauf hinzuweisen.

Die offizielle Liste in der Massorah (§§ 107-15, Ginsburgs Ausgabe) enthält die 134.

Mose 18:3,27,30,32; 19:18; 20:4. Exodus 4:10,13; 5:22; 15:17; 34:9,9. Numeri 14:17. Josua 7,8. Richter 6,15; 13,8. 1Könige 3:10,15; 22:6. 2Könige 7:6; 19:23. Jesaja 3:17,18; 4:4; 6:1,8,11; 7:14,20; 8:7; 9:8,17; 10:12; 11:11; 21:6,8,16; 28:2; 29:13; 30:20; 37:24; 38:14,16; 49:14. Hesekiel 18:25,29; 21:13; 33:17,29. Amos 5:16; 7:7,8; 9:1. Sacharja 9,4. Micha 1:2. Maleachi 1:12,14. Psalm 2:4; 16:2; 22:19,30; 30:8; 35:3,17,22; 37:12; 38:9,15,22; 39:7; 40:17; 44:23; 51:15; 54:4; 55:9; 57:9; 59:11; 62: 12; 66:18; 68:11,17,19,22,26,32; 73:20; 77:2,7; 78:65; 79:12; 86:3,4,5,8,9,12,15; 89:49,50; 90:1,17; 110:5; 130:2,3,6. Daniel 1:2; 9:3,4,7,9,15,16,17,19,19,19. Klagelieder 1:14,15,15; 2:1,2,5,7,18,19,20; 3:31,36,37,58. Esra 10,3. Nehemia 1,11; 4,14. Hiob 28:28.

Dazu kommen noch die folgenden Stellen, in denen "**Elohim**" in gleicher Weise behandelt wurde.

2Samuel 5:19-25; 6:9-17} Wo die autorisierte Version "**HERR**" hat.

1Chronik 13:12; 14:10,11,14,16; 16:1. Psalm 14:1,2,5; 53:1,2,4,5.} In der Authorized Version und der Revised Version steht es noch als "**Gott**". In der Companion Bible wird es als "**GOD**" gedruckt.

Die Lesungen, die Severin genannt werden. Dies ist Anhang 34 aus der Begleitbibel.

Josephus erzählt uns (**Leben**, §§ 75), dass Titus die **Codices** (oder Manuskripte), die sich im Tempel befanden, aus Jerusalem mitnahm. Diese gehörten zu den Beutestücken, die er nach Rom brachte, und wurden um 70 n. Chr. im königlichen Palast deponiert.

Um 220 n. Chr. übergab Kaiser Severus, der in Rom eine Synagoge errichtete, die nach seinem Namen benannt wurde, den Kodex des Pentateuch der jüdischen Gemeinde.

Sowohl der Kodex als auch die Synagoge sind untergegangen, aber eine Liste von zweiunddreißig Passagen ist in der **Massorah** erhalten geblieben, wobei sich dieser Kodex in Buchstaben und Wörtern von anderen Kodizes unterscheidet. Es sind zwei Listen erhalten: eine (vor 1280 n. Chr.) im Besitz der jüdischen Gemeinde von Prag und die andere in der Pariser Nationalbibliothek (Nr. 31, Folio 399a). Es sind aber noch weitere Severin erhalten, die am Rande dieser Ausgabe vermerkt sind.

Die folgende Liste ist vollständig. Diejenigen, die den Sinn betreffen und Belehrungen liefern, werden am Rande in Anmerkungen zu den betroffenen Passagen erwähnt. Einige von ihnen betreffen nur die Rechtschreibung und enthalten keine Belehrung.¹

1. Mose 1:31.
2. Mose 3:21*.
3. Mose 18:21*.
4. Mose 24:7*.
5. Mose 25,33*.
6. Mose 27,2.
7. Mose 27,7.
8. Mose 36,5.
9. Mose 36,10.
10. Mose 36,14.
11. Mose 43,15.
12. Mose 45:8*.
13. Mose 46:8.
14. Mose 48,7.
15. Exodus 12:37.
16. Exodus 19:3.
17. Exodus 26:27.
18. Levitikus 4:34.
19. Levitikus 14:10.
20. Levitikus 15:8.
21. Numeri 4:3.
22. Numeri 15:21.
23. Numeri 30:12.
24. Numeri 31:12.
25. Numeri 36:1.
26. Deuteronomium 1,26.
27. Deuteronomium 1:27.
28. Deuteronomium 3,20.
29. Deuteronomium 22,6.
30. Deuteronomium 29,22.
31. Deuteronomium 29:22.
32. Deuteronomium 32:26.

"Scheol". Hebräisch, Sheöl. Dies ist Anhang 35 von The Begleitbibel.

Das erste Vorkommen dieses Wortes ist in Genesis 37:35, wo es als **"Grab"** wiedergegeben wird. Es kommt im Hebräischen des Alten Testaments fünfundsechzig Mal vor, und nur durch das Studium jeder einzelnen Stelle kann der Student hoffen, den biblischen Gebrauch des Wortes zu verstehen. Alle heidnischen oder traditionellen Verwendungen sind nicht nur wertlos, sondern böseartig.

Nachfolgend sind alle Stellen aufgeführt, in denen das Wort **"Scheol"** vorkommt, wobei die Wiedergabe in jeder Stelle so angegeben ist:

1. = Grab,

2. = Grube,

3. = Hölle.

- 1 Mose 37:35.
- 1 Mose 42:38.
- 1 Mose 44:29,31.
- 2. Numeri 16:30,33.
- 3 Deuteronomium 32:22.
- 1. 1Samuel 2:6.
- 3. 2Samuel 22:6.
- 1. 1Könige 2:6,9.
- 1. Hiob 7:9.
- 3. Hiob 11:8.
- 1. Hiob 14:13.
- 1. Hiob 17:13.
- 2. Hiob 17:16.
- 1. Hiob 21:13.
- 1. Hiob 24:19.
- 3. Hiob 26:6.
- 1. Psalm 6,5.
- 3. Psalm 9:17.
- 3. Psalm 16:10.
- 3 Psalm 18,5.
- 1 Psalm 30,3.
- 1 Psalm 31:17.
- 1 Psalm 49:14,14,15.
- 3. Psalm 55:15. (Randgrab).
- 3. Psalm 86:13 (Randgrab).
- 3. Psalm 88:3.
- 1. Psalm 89:48.
- 3. Psalm 116:3.
- 3. Psalm 139:8.
- 1. Psalm 141:7.
- 1. Sprüche 1,12.
- 3. Sprüche 5:5.
- 3. Sprüche 7:27.
- 3. Sprüche 9:18.

- 3. Sprüche 15:11,24.
- 3. Sprüche 23,14.
- 3. Sprüche 27,20.
- 1. Sprüche 30:16.
- 1. Prediger 9:10.
- 1. Hohelied Salomos 8,6.
- 3. Jesaja 5:14.
- 3. Jesaja 14:9 (Randgrab).
- 1. Jesaja 14:11.
- 3. Jesaja 14,15.
- 3. Jesaja 28:15,18.
- 1. Jesaja 38,10.
- 1. Jesaja 38,18.
- 3. Jesaja 57,9.
- 1. Hesekiel 31:15.
- 3. Hesekiel 31:16,17.
- 3. Hesekiel 32:21,27.
- 1. Hosea 13:14,14.
- 3. Amos 9,2.
- 3. Jona 2,2 (Randgrab).
- 3. Habakuk 2:5.

In der Bedeutung "**DAS Grab**" ist es zu unterscheiden von keber, A Grab oder Begräbnisstätte (von kabar, begraben, erstes Vorkommen 1. Mose 23,4); und bōr, eine Grube, im Allgemeinen in den Fels gehauen, daher wird es für eine Zisterne (1. Mose 37,20) oder ein Dugeon usw. verwendet, wenn es trocken ist. (Siehe Anmerkung unten zum Wort "**Brunnen**" in 1. Mose 21,19).

Anmerkung zu 1. Mose 21:19.

° Brunnen. Hebräisch beer, ein (gegrabener) Brunnen: nicht ayin, eine Quelle oder Brunnen; oder bōr, eine Zisterne (gehauen).

"Deine Rettung". Mose 49:18. Dies ist Anhang 36 aus der Begleitbibel.

"Ich habe auf deine Rettung gewartet, Jehova."

Diese Worte werden von jedem frommen Juden dreimal (und auf drei verschiedene Arten) wiederholt von jedem frommen Juden, morgens und abends.

In der Anmerkung zu 1. Mose 49,18 wird darauf hingewiesen, dass durch die Figur der Sprachmetonymie (der Wirkung), siehe Anhang 6, "**Rettung**" für denjenigen steht, der sie bringt. Die Bedeutung wird im Jerusalemer Targum sehr schön ausgedrückt.

"Nicht auf das Heil, das Gideon, der Sohn des Joas, bewirkt hat, schaut meine Seele, denn es ist zeitlich. Nicht auf das Heil Samsons, des Sohnes Manoas, richtet sich meine Sehnsucht, denn es ist vergänglich, sondern auf das Heil, dessen Vollendung Du durch Dein ewiges Wort verheißen hast, Deinem Volk die Nachkommenschaft Israels zu bringen."

"Auf dein Heil, o Jehova, auf das Heil des Messias, des Sohnes Davids, der einst Israel erlösen und aus der Zerstreuung zurückbringen wird, auf dieses Heil hofft meine Seele; denn dein Heil ist ein ewiges Heil."

"LEAVEN".

Dies ist Anhang 38 der Begleitbibel.

Sein erstes Vorkommen in Exodus 12:15 kennzeichnet es deutlich als etwas, das **"weggetan"** werden muss. Es gibt keinen Streit über die Bedeutung des Wortes, das sauren oder gärenden Teig bedeutet. Der Unterschied liegt in seiner Auslegung. Diese kann nur aus der Verwendung des Wortes durch den Heiligen Geist abgeleitet werden.

1.

Es wird für seine Wirkung verwendet, indem es das Ganze durchdringt, mit dem es vermischt ist (Matthäus 13:33; Lukas 13:21; 1Korinther 5:6; Galater 5:9; Hosea 7:4).

2.

Es wird für das Brot verwendet, das aus dem so durchtränkten Mehl hergestellt wird (Exodus 12:15,19,20,34,39; 13:7).

3.

Es wird im Zusammenhang mit Opfern verwendet, die Gott niemals zusammen mit einem Feueropfer dargebracht werden dürfen (Levitcus 2,11; 6,17; 10,12).

4.

Es wird durch Metapher (siehe Anhang 6) für die Lehre verwendet (Matthäus 16,12; Markus 8,15; Lukas 12,1; Galater 5,9).

5.

Es wird für die Auswirkungen von Übeltätern verwendet (1Korinther 5,6-8; 15,33).

6.

In Leviticus 23,17 wird es als Symbol für den Menschen verwendet, und zwar in der Bedeutung von verdorben sein. Das Sündopfer, das mit dem Sauerteig in den beiden Brotlaiben verbunden ist, entspricht dem.

7.

In Amos 4:4,5 ist es entweder die Sprache oder die Figur der Ironie (siehe Anhang 6); oder es zeigt, dass die "Danksagung mit Sauerteig" symbolisch für die Sünde ist, die sogar in den Anbetern Gottes immer gegenwärtig ist.

So ist es in jedem Fall nur mit dem Bösen verbunden und symbolisch für dieses.

Der Dekalog. Exodus 20:2-17

Dies ist Anhang 39 aus der Begleitbibel.

Die Zehn Gebote sind auf verschiedene Weise aufgeteilt worden. In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Unterschiede aufgeführt.

Befehle.	Englisch (reformiert).	Jüdisch. (Talmud).	Massen - theoretisch.	Griechisch (Origenes).	Römisch u. lutherisch.
Commands.	English (Reformed).	Jewish (Talmud).	Massoretic.	Greek (Origen).	Roman and Lutheran.
I.	verses 2, 3	verse 2	verses 3-6	verse 3	verses 3-6
II.	verses 4-6	verses 3-6	verse 7	verses 4-6	verse 7
III.	verse 7	verse 7	verses 8-11	verse 7	verses 8-11
IV.	verses 8-11	verses 8-11	verse 12	verses 8-11	verse 12
V.	verse 12	verse 12	verse 13	verse 12	verse 13
VI.	verse 13	verse 13	verse 14	verse 13	verse 14
VII.	verse 14	verse 14	verse 15	verse 14	verse 15
VIII.	verse 15	verse 15	verse 16	verse 15	verse 16
IX.	verse 16	verse 16	verse 17-	verse 16	verse 17-
X.	verse 17	verse 17	verse -17	verse 17	verse -17

Der Unterschied zwischen der römisch-katholischen und der lutherischen Kirche besteht darin, dass die römisch-katholische Kirche das Gebot IX zum Schutz der Frau macht, während die lutherische Kirche es zum Schutz des Hauses macht. Die massoretischen Abteilungen stimmen mit den römisch-katholischen überein. Die englisch-reformierte Abteilung stimmt mit der jüdischen und talmudischen Abteilung darin überein, dass sie Vers 2 einschließt, unterscheidet sich aber darin, dass sie Vers 3 in Gebot I statt in Gebot II einschließt. Die Struktur beweist, dass dies richtig ist.

Es ist interessant, dass Christus sein Siegel auf jedes der zehn Gebote in den folgenden Abschnitten gesetzt hat.

I. Matthäus 22:37. II. Johannes 4,24. III. Matthäus 5:34. IV. Markus 2:27. Lukas 13:14- 16. V. Matthäus 15,4-6; 19,19. Markus 7,10. VI. Matthäus 5:21. VII. Matthäus 5,28; 19,9.18. VIII. Matthäus 15,19. IX. Matthäus 12,34-37. X. Matthäus 5,28.

In Matthäus 19:18 ließ der Herr das Gebot X weg, um seinen Fragesteller zu überführen. Fragesteller zu überführen, der sagte: "**Alle diese habe ich gehalten.**" Daraufhin überführte ihn das Gebot des Herrn in Vers 21 wegen seiner Übertretung, wie der Kummer des Mannes in Vers 22 zeigt.

Die Namen des Tabernakels

Dies ist Anhang 40 aus der Begleitbibel.

Es ist wichtig, die verschiedenen Worte zu unterscheiden, die der Heilige Geist verwendet, um die Stiftshütte zu beschreiben und seinen Plan auszudrücken. Sie werden in der autorisierten Version unterschiedlich übersetzt. Sie werden in den Anmerkungen einzeln unterschieden und hier zusammengeführt, damit die verschiedenen Bedeutungsnuancen verglichen und verstanden werden können. Sie wird genannt:

1. Das Haus. (Beth).
2. Die Stiftshütte (Mishkan) = Wohnstätte, von shakan, wohnen: oder Wohnstätte, was darauf hinweist, dass sie die Gegenwart Jehovas im Licht, Schechinah genannt, enthält, vgl. Exodus 25:8.
3. Das Zelt ('Ohel). Es wurde als besonderer Ort der Anbetung errichtet, bevor die Stiftshütte errichtet wurde. Daher ist es immer von der eigentlichen Stiftshütte zu unterscheiden. Sein vollständiger Titel war
4. Ohel Moh'ed = Zelt der Versammlung oder der Gemeinde.
5. Ohel ha-eduth = Die Stiftshütte, die die Gesetzestafeln enthielt, die ein bleibendes Zeugnis für den Bund mit Jehova waren. (Siehe Exodus 16:32- 34; 25:21.)
6. Heiligtum. Hebräisch kodesh, oder heiliger Ort.
In diesem Zusammenhang ist es gut zu bemerken, dass Versammlung 'edah ist, was allgemein ist, während Versammlung kahal ist, was eher lokal und partiell ist.

Die Cherubim

Dies ist Anhang 41 aus der Begleitbibel.

Es ist hoffnungslos, die Bedeutung der Cherubim aus der Etymologie zu erschließen. Nur durch den Gebrauch der gesamten Heiligen Schrift können wir uns eine annähernd richtige Vorstellung machen. Ihre Beschreibung wird zweimal gegeben (Hesekiel 1:5-14; 10:20; und Offenbarung 4:6-9).

Durch ein Ausschlussverfahren kommen wir zu der Tatsache, dass es sich um eine himmlische Ordnung von Geistwesen handelt, und wir können uns von ihnen genauso wenig eine Vorstellung machen wie von anderen himmlischen Ordnungen, die zwar genannt, aber nicht erklärt werden und in Ermangelung besserer Worte "**Throne**", "**Herrschaften**", "**Fürstentümer**", "**Mächte**" usw. genannt werden.

Sie sind von den symbolischen Figuren zu unterscheiden, die zu ihrer Darstellung geschaffen wurden.

Negativ können wir feststellen:

1. Sie können nicht die Gottheit oder göttlicher Natur sein, denn 1. war jede Ähnlichkeit streng verboten (Deuteronomium 4:15, 16, etc.) und 2. wird die Gottheit von ihnen unterschieden, indem sie gleichzeitig erwähnt werden.

2. Obwohl sie himmlisch oder himmlisch und geistig in ihrer Natur und ihrem Charakter sind, werden sie von den Engeln unterschieden (die, wie ihr Name schon sagt, Geister waren, die als Boten dienten). Vergleiche Offenbarung 5,8.11 und 7,11, wo zuerst die Cherubim und dann die Engel die Anbetung darbringen. Es muss sich also um wirkliche Geistwesen handeln, denn sie könnten kaum sinnbildlich und real im selben Vers dargestellt werden. Außerdem werden sie nie auf Botengänge entlassen, wie es Engel tun, und sie werden nie außerhalb des Throns gesehen.

3. Sie können nicht nur Symbole sein, denn obwohl symbolische und sinnbildliche Darstellungen von ihnen erlaubt waren Denn obwohl symbolische und sinnbildliche Darstellungen von ihnen gemacht werden durften, sind sie selbst nicht symbolisch, sonst hätten wir symbolische Symbole von Symbolen und überhaupt keine Realität.

4. Sie können kein Symbol für die "Kirche" oder irgendeinen Teil der erlösten Menschheit sein, denn sie werden von ihnen in Offenbarung 5:9, 10 unterschieden, nach der besten Lesart der ältesten Handschriften und kritischen griechischen Texte, wo das "uns" von Vers 9 weggelassen werden sollte und das "uns" und "wir" von Vers 10 "sie" und "sie" sein sollte. Vergleiche auch Offenbarung 7,9-11.

5. Aus demselben Grund können sie keine Symbole für "die vier Evangelien" oder irgendwelche Bücher sein, denn die Cherubim sind Diener, die mit dem Zorn

verbunden sind und die Gerichtsgerichte ankündigen. Siehe Offenbarung 6 und 15:7. Außerdem gibt es keine Verbindung zwischen ihnen und der Anwesenheit der Cherubim in Eden, in der Stiftshütte, im Tempel und auf dem Thron Gottes.

Positiv können wir feststellen:

1. Dass die drei Wurzelbuchstaben von kerub, = k, = r, und = b, die Wurzelbuchstaben des Wortes KaRaB sind, die in unserem GRiP, GRaB, GRiPe, GRasP wieder auftauchen. In einem passiven Sinn würde man sagen, dass man etwas aufbewahrt; und tatsächlich wurden die symbolischen Darstellungen von ihnen am Gnadensitz festgehalten, da sie aus demselben Goldstück gemacht waren (Exodus 25:18, 23).
2. In 1. Mose 3,24 wurden sie aufgestellt, um den Weg zum Baum des Lebens zu BEWAHREN (oder zu bewachen) und die Hoffnung auf eine Wiedergeburt für eine zerstörte Schöpfung zu bewahren (vgl. 1. Mose 2,15, wo wir das Wort "**bewahren**" in diesem Sinne haben).
3. Ihre Anwesenheit auf dem Gnadenthron verbindet diese Hoffnung mit der Sühne und mit Israel.
4. Auf dem Vorhang ist die Hoffnung mit dem Kommen des Christus in Inkarnation und Erlösung verbunden.
5. Sie sind vier an der Zahl, und vier ist die Zahl der Schöpfung (siehe Anhang 10).
6. Sie werden durch die symbolischen Köpfe der vier großen Abteilungen der belebten Schöpfung dargestellt: der Löwe (der wilden Tiere), der Ochse (der zahmen Tiere), der Adler (der Vögel), der Mensch (der Menschheit).
7. Sie befinden sich unter dem Thron, denn die Erde ist der Schemel Jehovas.
8. Ihr Lied, wenn sie sprechen, ist von der Schöpfung (Offenbarung 4:11) und steht in Verbindung mit der Erde. Die Erlösung ist für sie ein "neues Lied", das sich auf andere bezieht.
9. Wir schließen daraus, dass die Cherubim himmlische oder reale Geistwesen sind, die in irgendeiner Weise mit der Verkörperung der Hoffnung der Schöpfung verbunden sind, wie sie in Römer 8,19-23 zum Ausdruck kommt. Die emblematischen Darstellungen, die von ihnen gemacht werden, verbinden diese Hoffnung mit "**der Hoffnung Israels**" und assoziieren sie mit dem blutbesprengten Gnadensitz und dem zerrissenen Vorhang (Hebräer 10:10, 20).

Die "Aschera".

Dies ist Anhang 42 aus der Begleitbibel.

Das Wort "**Aschera**" kommt von der Wurzel "**ashar**" und bedeutet "**gerade**", "**aufrecht**" oder "**aufrecht**". Daraus ergibt sich die Bedeutung im moralischen Sinne, aufrecht zu sein, also zu gedeihen oder glücklich zu sein. Die Aschera wurde so genannt, weil sie etwas war, das aufrecht oder aufgerichtet in der Erde stand und verehrt wurde. Das Wort kommt vierzigmal vor, und nur ein sorgfältiges Studium der einzelnen Abschnitte führt zu einer richtigen Einschätzung.

Verglichen damit ist alles, was die Menschen über die Aschera denken oder sagen, von geringem Wert. In der autorisierten Version wird das Wort immer mit Hain oder Hainen wiedergegeben, in der revidierten Version bleibt es immer ein Eigenname.

Aus einer Zusammenschau der Textstellen erfahren wir, dass es sich entweder um einen lebenden Baum handelte, dessen Spitze abgeschnitten und dessen Stumpf oder Stamm in eine bestimmte Form gebracht wurde (Deuteronomium 16:21), oder dass er künstlich hergestellt und aufrecht in den Boden gesetzt wurde (Jesaja 17:8; 1. Könige 14:15; 16:33). Er war aus Holz (Richter 6,26) oder Stein. Die Form wird in 1. Könige 15,13 und 2. Chronik 15,16 angedeutet, wo es in der autorisierten Version heißt. "**ein Götzenbild in einem Hain**", sollte (wie in der Revidierten Fassung) "**ein abscheuliches Bild für eine 'Aschera'**" sein. Es könnte "**abgehauen**" (2. Mose 34,13, das erste Vorkommen des Wortes), "**ausgerissen**" (Micha 5,14), "**verbrannt**" (Deuteronomium 12,3) oder "**in Stücke gebrochen**" (2. Chronik 34,4) werden.

Es wird oft mit mазzevoth oder steinernen "**Säulen**" (Revidierte Version) in Verbindung gebracht (und in der Autorisierten Version als Bilder wiedergegeben), die mit der Baalsanbetung verbunden sind.

Dass es sich nicht in einem "**Hain**" befinden konnte, geht aus 2 Könige 17:10 hervor, wo es verboten ist, ein solches Gerät "**unter einem grünen Baum**" aufzustellen.

Obwohl sie von der Göttin Aschtoreth unterschieden wird, ist sie doch mit dieser Göttin verbunden, da Aschtoreth für das produktive (oder passive) Prinzip des Lebens steht und Baal für das generative (oder aktive) Prinzip.

Das Bild, das die phönizische Aschtoreth von Paphos darstellt, als einziges Objekt der Anbetung in ihrem Tempel darstellte, war ein aufrechter Steinblock, der mit Öl gesalbt und mit einem bestickten Tuch bedeckt war.

Solche Steine sind überall in der semitischen Welt anzutreffen, besonders in Babylonien, Syrien, Palästina und Arabien. Sogar der mahammedanische heilige Stein (Kaaba) in Mekka ist nach wie vor ein Gegenstand der Verehrung.

Der Ort Beth-El wurde wegen seines gesalbten Steins so genannt. Ein weiteres Beth-El gab es in Nordisrael.

Vor jedem phönizischen Tempel standen zwei Steinsäulen. Die in Tyrus werden von Herodot beschrieben (ii. 44); und die "**Säulen der Sonne**" werden in 2 Chronik 34:4 erwähnt. Jesaja 17:8, usw.

Wie jede Form von "**Religion**" hatte sie mit dem "**Fleisch**" zu tun; und daher wurde sie durch das Gesetz der Evolution (das nur in menschlichen Angelegenheiten wirkt) bald verdorben. Die Evolution zeigt sich im Fortschreiten der Werke des Menschen, denn er beginnt mit Unwissenheit und lernt durch seine Fehler und Misserfolge weiter. In dem Moment, in dem er seine Werke beendet, setzt sofort die Evolution ein und der Verfall beginnt. Das gilt besonders für den "**religiösen**" Bereich. Alle Religionen sind korrupt geworden.

So auch die "**Aschera**". Ursprünglich war sie ein Baum, symbolisch für den "**Baum des Lebens**", ein Gegenstand der Ehrfurcht und Verehrung. Dann kam die Pervertierung der früheren Idee, die einfach den Ursprung des Lebens ehrte, und sie wurde verdorben und entwürdigt zum Organ der Fortpflanzung, was durch die Form und Gestalt, die der 'Aschera gegeben wurde, symbolisiert wurde. Es war das Phallusbild aus Jesaja 57,8 und das "**Bild des Mannes**" aus Hesekeil 16,17. Diese Symbole wiederum wurden zum Ansporn für alle Formen der Unreinheit, die Teil ihrer libidinösen Anbetung waren, mit den Scharen von "**Anhängern**", die an ihren obszönen Orgien teilnahmen.

Die Schlange wurde als Symbol des Nexus akzeptiert und somit mit der "**Säule**" und dem "**Baum**" in Verbindung gebracht. So wurde auch sie zu einem Objekt der Verehrung.

Der wichtigste Faktor bei dieser Form des kanaanitischen Götzendienstes ist, dass es sich nicht um eine primitive Konzeption eines religiösen Ritus handelte, sondern um die Korruption einer früheren Idee, die mit der Verehrung des Ursprungs des Lebens begann.

Alle antiken Systeme des Götzendienstes, die mit Astrologie und Mythologie usw. verbunden waren, waren in gleicher Weise keine originellen Erfindungen des Neuen, sondern die Verfälschung des Alten und die Perversion der ursprünglichen Wahrheit.

Es kann kein Zweifel daran bestehen, dass es sich in seinem Wesen um reinen Phalluskult handelt, was auch immer sein Ursprung gewesen sein mag. Diese Abscheulichkeit war allen alten Völkern gemeinsam, und Überreste davon finden sich heute in verschiedenen Formen in Indien und anderswo. Die Menhire der keltischen Religion sind die wahren Nachfahren der Ascherim.

Zuerst war sie in den kanaanitischen Völkern beheimatet und verbreitete sich von dort zu den anderen. Es war der große Greuel Kanaans, und das ist ein Grund,

warum die Kanaaniter als Nachkommen der Nephilim durch das Schwert Israels vernichtet werden mussten. Der andere Grund war der Ursprung dieser Völker selbst (siehe Anhang 23 und Anhang 25), mit dem er eng verbunden war. Die erste Erwähnung der "**Aschera**" kennzeichnet sie als das besondere Objekt des Hasses Jehovas. Sie wird gegeben, um seinen Namen als "**eifersüchtig**" zu erklären; denn das ist der Name, den er annimmt, wenn er sie anprangert. Vergleiche seine Drohungen in 1 Könige 14:15; 15:13; 16:32, 33; 2 Chronik 36:14 usw.

Sie führte zur Verbannung Israels aus dem Land und in der Folge auch zur Verbannung Judas.

Es wird immer noch in verschleierter Sprache in geheimen Bruderschaften, in der Freimaurerei, in der Theosophie 1 und in der römischen Kirche bewahrt; die Sprache verbirgt es so sehr, dass wahrscheinlich diejenigen, die es heute benutzen, kaum eine Vorstellung davon haben, was sie verewigen; während die alten Symbole I O "**das Geschlecht als den wahren Gott der Heerscharen**" verkünden, wie die Kabbala erklärt.

Ein Wiederaufleben dessen ist mehr als angedeutet; und es wird besser verstanden werden, wenn "**der Greuel**" des Antichristen wieder einmal im Tempel zu Jerusalem stehen wird (Matthäus 24:15).

Die folgenden Stellen zeigen das Wesen dieser Form des Götzendienstes: Jeremia 5:7; 7:30, 31; 19:4, 5; 37:34 - 35. Hosea 4:12 - 14. Amos 2:7 - 9.

Das Wort "**Aschera**" ist in The Companion Bible an jeder Stelle, an der es vorkommt, am Rande vermerkt, aber die folgende vollständige Liste soll den Studenten in die Lage versetzen, die Gesamtheit der Daten zu erfassen und so seine eigenen Schlüsse zu ziehen.

Exodus 34:14.

Deuteronomium 7:5; 12:3; 16:21.

Richter 3:7; 6:25, 26, 28, 30.

1 Könige 14:15, 23; 15:13; 16:33; 18:19 (sing).

2 Könige 13:6; 17:10, 16; 18:4; 21:3, 7; 23:4, 6, 7, 14, 15.

2 Chronik 14:3; 15:16; 17:6; 19:3; 24:18; 31:1; 33:3, 19; 34:3, 4, 7.

Jesaja 17,8; 27,9.

Jeremia 17,2.

Micha 5:14.

ANMERKUNGEN

1 Siehe Der vollkommene Weg, Seite 2, und Die Berechnung der 666, Seiten 105-9.

2 Matthäus 24:15; vergleiche Daniel 9:27; 12:11.

Sünde, Übertretung, Ungerechtigkeit, etc. Dies ist Anhang 44 aus der Begleitbibel.

Es gibt viele synonyme Wörter, die die Ausprägung der gefallenen Natur des Menschen darstellen. Da diese nicht immer mit demselben englischen Wort übersetzt werden, ist es notwendig, sie zu unterscheiden. Der Schüler kann dies anhand der folgenden Liste tun :-

i. chat'a, sündigen; das Ziel verfehlen (wie in Richter 20:16). Auch von den Füßen, stolpern und fallen (Sprüche 19,2). Daher, moralisch gesehen, ein Verfehlen, eine Schuldigkeit - nicht notwendigerweise vorsätzlich. Eine Handlung in Gedanken, Worten oder Taten, nicht ein Zustand. Gewöhnlich (aber keineswegs immer) als Sünde wiedergegeben, und auch andere Wörter werden so wiedergegeben.

ii. 'asham, Übertretung, Sünde durch Irrtum oder Unwissenheit. Vergleiche Levitikus 4:13; 5:2, 3. Numeri 5:6,7. Richter 21:22. 1 Chronik 21:3. 2 Chronik 19:10; 28:10,13. Ascham ist ein Gebotsbruch, der in Unwissenheit begangen wurde, aber, wenn die Schuld bewiesen ist, Sühne erfordert.

iii. 'aven, Ungerechtigkeit, besonders in Verbindung mit Götzendienst. Wird verwendet, weil ein Götzenbild ein Nichts und eine Eitelkeit ist (vgl. Hosea 4:15; 5:8; 10:5, 8. Amos 5:5, Anm.). Daher bedeutet "**aven**" Eitelkeit (vgl. Hiob 15,35; Psalm 10,7; Sprüche 22,8 usw.). Das Wort hat viele Bedeutungen, auf die an den Stellen, an denen es vorkommt, hingewiesen wird. Aven ist eher ein schlechtes Verhalten, das den bösen Begierden der gefallenen Natur entspringt, als eine Übertretung des Gesetzes als solche.

iv. avah, Perversität, von der Wurzel gebogen oder krumm sein. Das englische "**wrong**", d.h. aus der Bahn geworfen, drückt es aus (vgl. 1. Samuel 20,30; 2. Samuel 19,19; 1. Könige 8,47; Hiob 33,37 usw.).

v. 'amal, Mühe, Arbeit, Mühsal. Die Sünde im Lichte der Mühe, die sie verursacht, und ihrer Last und Schwere (Jesaja 10,1 Habakuk 1,3). Wird oft als Perversität übersetzt (Numeri 23,21), auch als Unheil (Hiob 15,35).

vi. aval, ungerecht, Ungerechtigkeit, Sünde in ihrer Natur als betrügerisch, unehrlich, das, was nicht gleich und richtig ist, Ungerechtigkeit im Umgang. Ungerechtigkeit (Psalm 43:1; 82:2. Sprüche 29:27. Jesaja 26:10), Ungerechtigkeit (Levitikus 19:15, 35).

vii. 'abar, überschreiten, übertreten. Daher: Übertretung (Psalm 17:3; Hosea 6:7; 8:1).

viii. ra'a', böse, verletzend. Von der Wurzel her, die darauf hinweist, dass es alles Gute oder Unerwünschte zerbricht; schädlich für alle anderen. Im Griechischen poneros, böse, oder kakos, schlecht. Daher vor allem moralische Verderbtheit,

Verderbnis und Unzüchtigkeit. Englisch "**good-for-nothing**" (1 Samuel 17:28), unartig (2 Könige 2:19. Sprüche 20:14. Jeremia 24:2).

ix. pash'a, Aufstand, Rebellion. Sünde gegen die rechtmäßige Autorität. Wird oft als Übertretung übersetzt (Psalm 51,13; Sprüche 28,21; Jesaja 43,27). In Sprüche 10,12 steht die gezeigte Liebe oder Barmherzigkeit in starkem Gegensatz zu diesem Charakter der Sünde.

x. rasha', Schlechtigkeit, im Sinne der rastlosen Tätigkeit der gefallenen Natur (Hiob 3,17; Jesaja 53,9; 57,20.21); hier bezieht es sich auf die Tätigkeit der Gottlosen und Gottlosen oder der Räuber.

xi. ma'al, Verrat, Untreue, Vertrauensbruch, oft als Übertretung und Übertretung übersetzt. Es wird von Achan verwendet (Josua 7,1; 22,20). Vergleiche Josua 22:16. 2Chronik 26:18; 28:22; 33:19. Esra 9:2,4. Nehemia 13:27, usw.

xii. shagag, irren aus Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit, sich täuschen lassen, nicht absichtlich; und shagah, absichtlich irren durch Leidenschaft oder Wein, also in die Irre gehen. Als Sünde ist sie von der anmaßenden oder selbstherrlichen Sünde zu unterscheiden. Vergleiche Levitikus 4:13. Numeri 15:22 usw., mit Numeri 15:30. Psalm 119:21.

xiii. zimmah, gedachte Schlechtigkeit, geplant und entworfen; böse oder unzüchtige Absicht, besonders von Sünden der Unkeuschheit.

xiv. chasad = schändlich. Ein Homonym, das **(1)** hier und in Hiob 37:13 (wo es in der Autorisierten Version und der Revidierten Version als "**Barmherzigkeit**" wiedergegeben wird) bedeutet. Version und Revidierte Version). Aber "**Blitz**" ist nicht "**Barmherzigkeit**", sondern Züchtigung. **(2)** Die andere Bedeutung ist Barmherzigkeit, Freundlichkeit oder Gnade. Siehe Anmerkung zu Levitikus 20:14.

xv. shal, Fehler, versehentlich durch Nachlässigkeit begangen.

Anmerkungen zu Levitikus 20:14. Dies ist aus der Begleitbibel.

Levitikus 20:14

14. Und wenn ein °Mann eine °Frau und ihre Mutter nimmt, so ist das eine °Bösartigkeit; sie sollen °mit Feuer verbrannt werden, er und sie, damit keine °Bösartigkeit unter euch sei.

14. Mann. Hebräisch ish Anhang 14. iii.

Frau und ihre Mutter. Siehe Kapitel 18:17.

Schlechtigkeit = schändliche Sache. Hebräisch chesed (Anhang 44. xiv).

Chesed ist ein Homonym, d.h. ein anderes Wort mit der gleichen Schreibweise. Es bedeutet (1) Barmherzigkeit, Gnade, Güte (1. Mose 24:12. 2Samuel 7:15. 1Chronik 19:2. 2Chronik 6:14. Hiob 37:13. Psalm 103:4, 8, 11, etc. Aber hier (2) ist es chesed, eine schändliche oder tadelnswerte Sache. Es wird hier und in Sprüche 14,34 so verstanden.

verbrannt = verbrannt: d.h. im Gericht. Hebräisch saraph. Anhang 43 I. viii.

Anmerkung zu Levitikus 18:17. Dies ist aus der Begleitbibel.

Levitikus 18:17

17. Du sollst die Blöße einer Frau und ihrer Tochter nicht aufdecken, und du sollst auch nicht die Tochter ihres Sohnes oder ihrer Tochter nehmen, um ihre Blöße aufzudecken; denn sie sind ihre nächsten Verwandten; das ist Unzucht.

17. Bosheit = Unzüchtigkeit, hebräisch zimmah. Anhang 44. xiii.

"Angebot" und "Opfergaben".

Dies ist Anhang 43 aus der Begleitbibel.

Es gibt etwa vierundzwanzig hebräische Wörter, mehr oder weniger synonym, die im hebräischen Alten Testament mit **"opfern"** und **"opfern"** übersetzt werden. Diese hebräischen Wörter werden auch auf andere Weise übersetzt, so dass es für den Wahrheitssuchenden wichtig ist, in jedem Abschnitt zu wissen, welches Wort verwendet wird.

Die verschiedenen Wörter sind am Rand vermerkt, es sei denn, sie werden eindeutig mit ihren unterschiedlichen Bedeutungen übersetzt, wie z. B. Brandopfer, Friedensopfer, Hebofer usw.

I. Das VERB "opfern".

i. Karab bedeutet **"sich nähern"**, aber in der Hiphil-Konjugation **"sich nähern"** oder **"sich nähern"**, also **"heranbringen"**. Siehe Korban Nr. II. i. unten.

ii. Nagasch = in die Nähe kommen, nachdem man es herbeigebracht hat, d.h. die Gegenwart genießen, die das Korban (siehe unten II. i.) gesichert hat. Vergleiche Jeremia 30,21, wo wir beide Wörter haben. Daher wird es für das Herankommen mit Opfergaben verwendet. Vergleiche griechisch engizo, Hebräer 7,19, und prosphero, Matthäus 2,11; 5,23; 8,4. Markus 1,44. Lukas 5:14. Johannes 16,2. Im Hebräerbrieft wird es zwanzigmal in einem Opfersinn verwendet, außer in Hebräer 12,7: **"Gott führt euch wie Söhne heran"**. Siehe auch Hebräer 9:14, 28. Wird auch für die Annäherung des Sünders an Gott durch ein Opfer verwendet, Hebräer 4,16; 7,25; 10,1.22; 11,6.

iii. Asah, ein Opfer zum Opfern bereit machen oder vorbereiten; ein Opfer zu einer bestimmten Opfergabe machen. Daher: opfern. Erstes Vorkommen in Exodus 10,25 (Opfer). Dann Exodus 29:36, 38, 39 (opfern), usw.

iv. Zabach, schlachten [und opfern]; daher opfern, was geschlachtet worden ist; opfern. Daher Nr. xii. unten.

v. Schahat, töten oder schlachten (wie ein Schlachter); wird sowohl von Menschen als auch von Tieren gebraucht. Richter 12:6. 1Könige 18:40. Erstes Vorkommen Genesis 22:10; 37:31. Dann Exodus 12:6.

vi. Alah = opfern, besonders ein Brandopfer, nach seinem Namen in II. ii. unten.

vii. Katar = verbrennen oder in Dampf verwandeln. Verwendet für den Weihrauch, der = Kethoreth, aber auch für die 'Olah (II. ii) und Teile der Minchah (II. iii.) und des Zebach (II. xii.), weil diese zu Jehova aufstiegen.

viii. Saraph wird gebraucht, um das Sündopfer zu verbrennen (oder besser gesagt, zu verzehren), weil in diesem Opfer nichts zu Gott emporgestiegen ist.

ix. Rum, als Hebeopfer darbringen.

Das NOUN "Opfergabe".

i. Korban ein Geschenk oder ein Eintrittsopfer: aus I. i. oben. Es ist das Geschenk, das bis heute im Osten gebracht wird, um sich eine Audienz zu sichern oder um das Gesicht des Vorgesetzten zu sehen und Zugang zu seiner Gegenwart zu erhalten. Daher wird es heute **"das Gesichtsoffer"** genannt. Wenn der Zutritt gesichert ist, muss das eigentliche Opfer oder Geschenk dargebracht werden. Daher ist Korban im Wesentlichen ein Zulassungsoffer, das den Zutritt sichert. Vergleiche das Verb, Richter 3:18. Vergleiche seine Verwendung im Neuen Testament, Matthäus 5:23; 8:4; 23:18. Markus 7,11. Hebräer 5,1.

ii. 'Olah = das Brandopfer: so genannt von der Hiphil des Verbs 'alah, aufsteigen lassen [wie die Flamme und der Rauch beim Verbrennen aufsteigen]. Im Griechischen heißt es holocausta, was die Bedeutung **"ganz verbrannt"** hat.

iii. Minchah = das Speisopfer = ein Geschenk, assuch. Also ein Geschenkopfer, nicht unbedingt, um sich Einlass zu verschaffen, sondern um sich Gunst zu sichern. Es kann ein Blutopfer sein oder, allgemeiner und später, ein unblutiges Opfer. Es wird für die Opfergaben von Kain und Abel (1. Mose 4,3.4.5), für Jakobs Geschenk an Esau (1. Mose 32,13-21) usw. verwendet. In Exodus und Levitikus erhält es eine besondere Einschränkung und ist das einzige Wort, das mit **"Fleisch"** oder besser (mit der revidierten Version) mit **"Speisopfer"** übersetzt wird (obwohl es eine weitere Bedeutung hat als wörtlich "Mahlzeit").

iv. Shelem = das Friedensopfer, von der Wurzel Shalam, die den Gedanken des Friedens auf der Grundlage der Vollkommenheit der Entschädigung oder der Wiedergutmachung vermittelt. Daher ist es mit dem Gedanken verbunden, Gelübde oder Lobpreisungen aufgrund des genossenen Friedens zu entrichten. Manchmal kombiniert mit Zebach (Nr. xii, unten). Es ist eher eucharistisch als versöhnend.

v. Chattath = das Sündopfer von chatt'a für die Sünde, die zu kurz kommt, indem man das Ziel bei den begangenen Sünden verfehlt. Im Piel bedeutet es, sich von solchen Sünden zu reinigen (Psalm 51,7). Bei der 'Olah (II. ii) floss das Blut nach oben, bei der chattath nach unten und nach außen **"außerhalb des Lagers"**. Das erstere wurde auf dem Altar verbrannt, das letztere floss auf den Boden.

vi. 'Asam = das Schuldopfer. Bezieht sich auf Unterlassungssünden, während chattath sich auf Begehungssünden bezieht = Sünde im Allgemeinen; 'Asam-Sünde in Bezug auf das mosaische Gesetz; Sünden des Irrtums, die aus Unwissenheit oder Nachlässigkeit entstehen.

vii. Nedabah = Freier Wille oder freiwillige Opfer. Siehe Levitikus 22:18, etc. Der Begriff bezieht sich nicht auf die Art und Weise des Opfers, sondern auf den

Beweggrund. Nicht dasselbe wie in Levitikus 1,4, "**freiwilliger Wille**", das bedeutet "**für seine Annahme**".

viii. Terumah = das Hebopfer. So genannt, weil es in die Höhe gehoben wurde, um es Jehova für sich allein darzubringen. Siehe I. ix. oben und Exodus 29:27.

ix. Tenupha = das Wellenopfer, weil es hin und her geschwungen wurde (nicht auf und ab wie Nr. viii), und für die vier Viertel der Erde dargebracht wurde.

x. Nesek = das Trankopfer. Von nasak, ausschütten. Vergleiche Psalm 2,6 (Satz). Philipper 2,17. 2Timotheus 4,6.

xi. Ishsheh = jedes Feueropfer (vgl. Exodus 29:18; Levitikus 24:7, 9).

xii. Zebach = ein geschlachtetes Opfer (aus Nr. II. iv, oben). Das eigentliche Wort für ein geschlachtetes und geopfertes Opfer. Der hebräische Name für Altar (mizbeah) ist von derselben Wurzel abgeleitet und bezeichnet den Ort des Schlachtens. Vergleiche Genesis 22.

Die Ordnung und Gruppierung der Zwölf Stämme. Dies ist Anhang 45 aus der Begleitbibel.

Es gibt zwanzig verschiedene Listen der zwölf Stämme. Diese variieren je nach den verschiedenen Gegenständen, mit denen sie angegeben werden, und der verschiedenen Verbindung, in der sie stehen, je nach: Müttern, Lager, Nummerierung, Segen, geographischer Beziehung, usw. Alle sind es wert, beachtet und studiert zu werden. 1. Sie können folgendermaßen dargestellt

	GENESIS.			EX.	NUMBERS						DEUT.		JOSH.	JUDGES.	I CHRONICLES.				EZEK.	REV.
	29, 35	46	49	1	1:1-15	1:20-43	2:7, 10	13	26	34	27	33	13, &c.	5	2:1-	2:3-8	12	27	48	7
1	Reuben				Reuben	Reuben	Judah	Reuben	Reuben	‡	Simeon	Reuben	Reuben	Ephraim	Reuben	Judah	Judah	Reuben	Dan	Judah
2	Simeon				Simeon	Simeon	Issachar	Simeon	Simeon	Judah	Levi	Judah	Gad	Benjamin	Simeon	Simeon	Simeon	Simeon	Asher	Reuben
3	Levi				Judah	Gad	Zebulun	Judah	Gad		Judah	Levi	Man. E.	Machir = Man.	Levi	Reuben	Levi	Levi	Naphtali	Gad
4	Judah				Issachar	Judah	Reuben	Issachar	Judah	Simeon	Issachar	Benjamin	Judah		Judah	Gad	Benjamin	Aaron = Levi	Man.	Asher
5	Dan	Issachar	Zebulun	Issachar	Zebulun	Issachar	Simeon	Ephraim	Issachar	Benjamin	Joseph	Joseph	Ephraim	Zebulun	Issachar	Man. = E.	Ephraim	Judah	Ephraim	Naphtali
6	Naphtali	Zebulun	Issachar	Zebulun	Ephraim	Zebulun	Gad	Benjamin	Zebulun	Dan	Benjamin	Zebulun	Man. = W.	Issachar	Zebulun	Levi	Man. = E.	Issachar	Reuben	Man.
7	Gad		Dan	Benjamin	Man.	Ephraim	Ephraim	Zebulun	Man.	Man.	Reuben	Issachar	Benjamin	Reuben	Dan	Issachar	Issachar	Zebulun	Judah	Simeon
8	Asher		Gad	Dan	Benjamin	Man.	Man.	Man.	Ephraim	Ephraim	Gad	Gad	Simeon		Joseph	Benjamin	Zebulun	Naphtali	Levi	Levi
9	Issachar	Joseph	Asher	Naphtali	Dan	Benjamin	Benjamin	Dan	Benjamin	Zebulun	Asher	Dan	Zebulun	Gilead = Gad	Benjamin	Naphtali	Naphtali	Ephraim	Benjamin	Issachar
10	Zebulun	Benjamin	Naphtali	Gad	Asher	Dan	Dan	Asher	Dan	Issachar	Zebulun	Naphtali	Issachar	Dan	Naphtali	Man. = W.	Dan	Man. = W.	Simeon	Zebulun
11	Joseph	Dan	Joseph	Asher	Gad	Asher	Asher	Naphtali	Asher	Asher	Dan	Asher	Asher	Asher	Gad	Ephraim	Asher	Man. = E.	Issachar	Joseph
12	Benjamin	Naphtali	Benjamin	*	Naphtali	Naphtali	Naphtali	Gad	Naphtali	Naphtali	Naphtali		Naphtali	Zebulun	Asher	Asher	Reuben	Benjamin	Zebulun	Benjamin
13					†	†	‡	†	†			§	Dan	Naphtali			Gad	Dan	Gad	
14													§§	¶		**	Man. = W.	††		‡‡

werden :-

* Joeseph wird ausgelassen, da er in Ägypten ist.

† Levi ausgelassen.

‡ Dies ist die einzige Reihenfolge, die dreimal vorkommt. Levi wird in Kapitel 2:17 nach Gad erwähnt. Die Reihenfolge ist die der Bedeutung. || Östliche Stämme ausgelassen.

§ Simeon weggelassen. Benjamin vor Joseph, weil die Reihenfolge geographisch ist.

§§ Hier sind die Stämme in die vier Gruppen eingeteilt, die Städte für die vier Priesterklassen bereitstellen sollen.

¶ Juda und Simeon ausgelassen.

** Sebulon und Dan weggelassen, es sei denn, Dan wird in 7,12 gelesen.

†† Gad und Asser ausgelassen.

‡‡ Dan ausgelassen.

ANMERKUNG

1 Zwei Ordnungen werden erwähnt, aber nicht näher erläutert. (1) Die Ordnung **"nach der Geburt"** auf den beiden Steinen auf den Schultern des Hohenpriesters (der Ort der Stärke).

2) Die Ordnung auf den zwölf Steinen des Brustpanzers des Hohenpriesters (der Ort der Liebe), und zwar nach ihren Stämmen, die von Jehovas Liebe auserwählt wurden.

Deuteronomium

Dies ist Anhang 46 aus der Begleitbibel

Verweise auf das Deuteronomium im Neuen Testament, zitiert von Jesus Christus in seinem Konflikt mit Satan. Deuteronomium 6:13, 16; 8:3; 10:20. Vergleiche Matthäus 4:4, 7, 10.

Es wird auf folgende wichtige Passagen verwiesen :-

Deuteronomium 1:31.	Siehe Apostelgeschichte 13:18 (Randnummer der revidierten Fassung).
Deuteronomium 4:24.	Siehe Hebräer 12:29.
Deuteronomium 4:35.	Siehe Markus 12:32.
Deuteronomium 6:4,5.	Siehe Matthäus 22:37,38. Lukas 10:27.
Deuteronomium 10,17.	Siehe Apostelgeschichte 10,34. Römer 2,11.
Deuteronomium 17:6.	Galater 2,6. Epheser 6,9. Kolosser 3,25. 1Petr 1,17.
Deuteronomium 18:15.	Siehe Matthäus 18,16. 2Korinther 13,1.
Deuteronomium 19:15.	Hebräer 10,28.
Deuteronomium 21:23.	Siehe Apostelgeschichte 3,22; 7,37.
Deuteronomium 24:1.	Siehe Deuteronomium 17,6, oben.
Deuteronomium 25:4.	Siehe Galater 3,13.
Deuteronomium 27:26.	Siehe Matthäus 5,31; 19,7.
Deuteronomium 29:4.	Siehe 1Korinther 9,9. 1Timotheus 5,18.
Deuteronomium 29:18.	Siehe Galater 3,10.
Deuteronomium 30:4.	Siehe Römer 11,8.
Deuteronomium 30:11-14.	Siehe Hebräer 12,15.
Deuteronomium 31:6-8.	Siehe Matthäus 24,31.
Deuteronomium 32 und 33:1- 29.	Siehe Römer 10,6-8.
Deuteronomium 32:17.	Siehe Hebräer 13,5 (vgl. Josua 1,5).
Deuteronomium 32:21.	Siehe Offenbarung 15,3.
Deuteronomium 32:35,36.	Siehe 1Korinther 10,20.
Deuteronomium 32,43 (Septuaginta).	

Jegliche Abweichungen in den Gesetzen im Vergleich zu denen, die fast vierzig Jahre zuvor gegeben wurden, werden erklärt (1) entweder durch Bezugnahme auf unterschiedliche Ereignisse (vergleiche 1:13, 18 mit Exodus 18 und Numeri 11); (2) oder durch Wiederholung mit einem anderen Ziel und unter einem anderen Gesichtspunkt (vergleiche 1: 22 mit Num 13,1-3); (3) oder, weil die Wüstengesetze nicht für das Land geeignet waren (vgl. 12,15 mit Levitikus 17,3.4); (4) oder, aus demselben Grund modifiziert (vgl. 1,12 und 16 mit Levitikus 23 und Num 28 und 29). Andere Varianten sind ergänzend (1:45; 3:4; 25:17, 18).

"Das Buch des Gesetzes".

Dies ist Anhang 47 der "Begleitbibel".

Es ist eine Behauptung der "**Höheren**" Kritik (die auf dokumentarische oder handschriftliche Beweise verzichtet und sich daher völlig von der "**Textkritik**" unterscheidet), dass die fünf Bücher, die als Pentateuch bekannt sind, nicht von oder während der Zeit Moses geschrieben wurden, sondern in der Zeit eines Königs Manasse oder sogar erst von Esra.

Aber im gesamten Alten Testament ist von einem bestimmten "**Buch**" die Rede, das ständig aufgeschrieben wird, mit der Anweisung, wie es zu ergänzen und aufrechtzuerhalten sei, unter anderem durch die Propheten, die von Zeit zu Zeit zu diesem Zweck eingesetzt werden.

Die erste Erwähnung findet sich in Exodus 17,14. Am Rande wird auf diese Stelle verwiesen und auf alle anderen. Sie werden im Folgenden aufgeführt, damit die Kette Glied für Glied betrachtet und ihre Vollständigkeit und Vollkommenheit gesehen werden kann.

1. Mose 17:14. Geschrieben auf Jehovas Befehl (vgl. Deuteronomium 25:19). Hebräisch "das Buch" (bassepher).

2. Mose 24:4, 7. Geschrieben von Moses und "**das Buch des Bundes besprengt**", mit dem Volk.

3. Mose 34:27. Der Befehl Jehovas: "**Schreibe du**".

4. Numeri 33:1, 2. Geschrieben von Mose "**nach dem Gebot Jehovas**". Von den ersten drei Monaten des ersten Jahres bis zum letzten Viertel des vierzigsten Jahres (vergleiche Deuteronomium 1:2, 3 mit 2:14).

5. Deuteronomium 1:5. Das Wort "**verkünden**" = klar darlegen und impliziert das Schreiben (das Wort kommt nur in Deuteronomium 27,8 und Habakuk 2,2 vor) und schließt von Deuteronomium 1,6 bis 33,29 ein.

6. Deuteronomium 4,8 umfasst mehr als dieses Buch Deuteronomium, und 4,2 muss sich auf das beziehen, was damals geschrieben wurde (vgl. 26,16; 29,21).

7. Deuteronomium 17:18. Das Buch, das **"vor den Priestern und Leviten"** aufbewahrt wurde und vom König abgeschrieben werden sollte. Dies war die Standardabschrift (Kapitel 31:9, 25, 26), die beim Laubhüttenfest in den Sabbatjahren zu lesen war (Kapitel 31:10-13).

8. Deuteronomium 31:19, 22, 24. **"Das Lied des Mose"** soll geschrieben werden (vgl. die Begründung, Verse 16-18). Es wird Jehova zugeschrieben.

9. Josua 1:8. **"Dieses Buch des Gesetzes"** kam in die Obhut Josuas (vgl. 1-8), im Unterschied zum Buch Josua, und enthält nicht nur das Deuteronomium, sondern das ganze **"Buch des Gesetzes"**, wie es oben beschrieben wurde (vgl. Psalmen 1:2; Lukas 24:44).

10. Josua 8:30-35. Eine Abschrift des Gesetzes aus dem **"Buch"** auf den Felsen des Berges Elbal.

11. Josua 23:6, 7, auf das erneut Bezug genommen wird.

12. Josua 24,26. Josua selbst **"schrieb in das Buch"**, und fügte zweifellos Deuteronomium 34 hinzu.

13. 1Samuel 10:25. Samuel setzte das Schreiben in **"das Buch"** fort. (So der Hebräer.)

14. 1Könige 2:1-4. David beschuldigt Salomo im Hinblick auf dieses **"geschriebene"** Gesetz des Mose.

15. 2Chronik 17,7-9. Joschafat sandte die Fürsten, Leviten und Priester aus, und sie **"lehrten in Juda und hatten das Buch des Gesetzes Jehovas bei sich"**.

16. 2Chronik 23:11 (2Könige 11:12). Es wurde Joasch nach Deuteronomium 17:18 gegeben.

17. 2Chronik 25,4 (2Könige 14,6). Amazja verschonte die Kinder der Mörder seines Vaters nach dem, **"was im Buch des Gesetzes des Mose geschrieben steht"** (vgl. Deuteronomium 24,4).

18. 2Chronik 30:2, 5, 18. Hiskia hielt das Passahfest im zweiten Monat, wie **"es geschrieben stand"**. Dies stand in Numeri 9:6-14 geschrieben.

19. 2Chronik 35:12. Josias Passah wurde gehalten, **"wie es im Buch Mose geschrieben steht"**.

20. 2Könige 17:37. "**Das Gesetz ..., das er für dich geschrieben hat**", d.h. Jehova (vgl. Vers 35).

21. 2Könige 22:8. "**Hilkija, der Hohepriester ... fand das Buch des Gesetzes im Haus des Herrn**". In Vers 10 "**las Schafan es vor dem König**" (Josia). Hulda, die Prophetin, bestätigt diesen Hinweis (Verse 14-20). In 2Chronik 34:14 wird es als "**das Buch des Gesetzes Jehovas von der Hand Moses**" bezeichnet.

22. Jeremia bezieht sich auf dieses Ereignis, wenn er spricht, wie in Kapitel 15:16.

23. Jesaja bezeichnet dieses Buch zu seiner Zeit als ein "**versiegeltes**" Buch (Kapitel 29:11-13). Der Herr Jesus bezieht sich darauf im Gegensatz zu den "**Geboten der Menschen**" (Matthäus 15,1-9; Markus 7,1-13).

24. Esra schreibt das Gesetz des Mose zu. Vergleiche 3:2 (Numeri 28, 29); 6:18; 7:6, 10, 14, 21, 25. Und alles soll nach diesem Gesetz geschehen (vgl. 10,3 mit 9,11.12; Levitikus 18,24-30 und Deuteronomium 23,3-6).

25. In Esther 3,8 waren die Gesetze noch vorhanden und als "**verschieden von allen Völkern**" bekannt.

26. Nehemia (1:7-9) spricht zu Jehova von den "**Satzungen und Rechtsbestimmungen, die er durch Mose gegeben hat**".

27. Nehemia 8:8. Das Buch wird gemäß seinen Anforderungen gelesen.

28. Nehemia 8:14, 17. Das Laubhüttenfest wurde gemäß Levitikus 23:39-43 gehalten.

29. Nehemia 10:28, 29. Es wurde ein feierlicher Bund geschlossen, "**in Gottes Gesetz zu wandeln, das durch Mose, den Knecht Gottes, gegeben wurde**".

30. Nehemia 13,1. "**Sie lasen im Buch Mose**" über das Gesetz, wie es in Deuteronomium 23:3, 4 geschrieben steht.

31. Daniel bezieht sich in seinem Gebet (Kapitel 9,11) auf den Fluch, der über das Volk verhängt wurde, "**geschrieben im Gesetz des Mose, des Knechtes Gottes**".

32. Maleachi 4,4 schließt den Kreis und bezieht sich auf den Berg Horeb, wo das Volk das Gesetz empfing (im Unterschied zum Sinai, wo Mose es empfing), und auf Mose, von dem es gegeben wurde (nicht auf Esra oder einige "**Redakteure**" eines späteren Tages).

"Der Mann Gottes"

Dies ist Anhang 49 aus der Begleitbibel.

Zum ersten Mal taucht dieser Ausdruck in Deuteronomium 33,1 auf und wird für Mose verwendet.

Seine Verwendung im Zusammenhang mit Mose (Psalm 90, Titel), der der Prophet schlechthin war, zu dem Christus **"auferweckt"** werden sollte (Deuteronomium 18,15-19), zeigt, dass er als das zu verstehen ist, was Mose war, nämlich **"der Prophet"**.

Er wurde so genannt, nicht weil er voraussagte, sondern weil er FÜR Gott sprach. Dies ist die Bedeutung des Wortes **"Prophet"**, wie sie aus seinem ersten Vorkommen in 1. Mose 20,7 hervorgeht. Der Prophet war der **"Sprecher"** Gottes (2. Mose 4,16; vgl. 2. Mose 7,1).

Gottes Sprecher konnte nur wissen, was er für ihn zu sagen hatte (1) durch seinen Geist (Nehemia 9:30. Vergleiche Hosea 9:7, Randbemerkung, und siehe Numeri 11:16, 17, 25-29); (2) durch Jehova, der sich selbst kundtat (Numeri 12:6. Hesekiel 3:17. Jeremia 15:19. Vergleiche 2. Chronik 36:12); und (3) durch Gottes geschriebenes Wort. Deshalb ist Timotheus der einzige, der im Neuen Testament als **"Mann Gottes"** bezeichnet wird (1Timotheus 6,11), und deshalb kann heute nur derjenige als **"Mann Gottes"** bezeichnet werden, der **"die ganze Schrift"** kennt, die so nützlich ist (2Timotheus 3,17).

Alle diese Menschen sind Gottes Sprecher, weil sie allein wissen, was er sagen will. Sie sind seine Zeugen (Apostelgeschichte 1,8; 22,15). Christus war DER Prophet, denn er hat nur das geredet, was ihm gegeben wurde (siehe Anmerkung zu Deuteronomium 18,18), und er allein ist "der treue Zeuge" (Offenbarung 1,5).

Aus den oben genannten Gründen wurde der Ausdruck **"der Mann Gottes"** (d.h. der Mann Gottes) zur allgemeinen Bezeichnung für einen Propheten im einfachen Volk.

Siehe alle Vorkommen:-

Deuteronomium. 23:1.

Josua 14:6.

Richter 13:6, 8.

1Samuel 2:27.

1Samuel 9:6, 7, 8, 10.

1Könige 12:22.

1Könige 13:1, 4, 5, 6, 6, 7, 8, 11, 12, 14, 14, 21, 26, 29, 31. 1Könige 17:18, 24.

1Könige 20:28.

2Könige 1:9, 10, 11, 12, 13.

2Könige 4:7, 9, 16, 21, 22, 25, 25, 27, 27, 40, 42. 2Könige 5:8, 14, 15, 20.

2Könige 6:6, 9, 10, 15.
 2Könige 7:2, 17, 18, 19.
 2Könige 8:2, 4, 7, 8, 11.
 2Könige 13:19.
 2Könige 23:16, 17.
 1Chroniker 23:14.
 2Chronik 8:14.
 2Chronik 11:2.
 2Chronik 25:7, 9, 9.
 2Chronik 30:16.
 Hesekiel 3:2, 2.
 Nehemia 12:24, 36.
 Psalmen 90, Titel.
 Jeremia 35:4.

Anzahl der Vorkommen :-

Pentateuch	1	
Propheten	65	
Andere Bücher	<u>12</u>	
	78	= 6x13 (siehe Anlage 10).
Neues Testament	<u>2</u>	
	80.	= 8x10 (siehe Anlage 10).

Geld und Münzen, Gewichte und Maße. Dies ist Anhang 51 aus der Begleitbibel.

I. GELD UND MÜNZEN.

1. Dram (Altes Testament).

1. 'Adarkon (hebräisch). (1. Chronik 29:7. Esra 8:27.)

2. Darkemon (das persische Daric). (Esra 2:69. Nehemia 7:70, 71, 72.) Eine Goldmünze, Wert £1 2s. 0d. oder \$5,28.

2. Farthing (Neues Testament).

1. Kodrantes (Matthäus 5,26; Markus 12,42). Eine Bronzemünze, Wert 3/4 eines Farthing oder 3/8 eines Cent.

2. Assarion (Matthäus 10,29; Lukas 12,6). Eine Bronzemünze mit einem Wert von etwa 3 Farthing oder 1,5 Cents.

3. Mite (Neues Testament). (Markus 12:42. Lukas 12:59; 21:2.) Lepton, eine Kupfermünze, Wert 3/8 eines Farthing oder 3/16 eines Cent.

4. Penny (Neues Testament), wird in vierzehn der sechzehn Stellen von Denarion so wiedergegeben. Eine Silbermünze, Wert 8 1/2 d. oder 17 Cent. Im Allgemeinen im Plural, wird zweimal als "Pennywert" wiedergegeben. (Markus 6:37. Johannes 6:7.)

5. Geldstück (Matthäus 17:7). Griechischer Stater, eine Silbermünze, Wert 2s. 8d. oder 64 Cents.

6. Silberstück. Im Alten Testament gewöhnlich = ein Schekel Silber (siehe Gewichte), kann aber auch ungemünztes Silber in 1Samuel 2:36 bedeuten. Psalm 68:30. Josua 24:32. Hiob 42:11.

Im Neuen Testament :--

1. Argurion (Matthäus 26:15; 27:3, 5, 9. Apostelgeschichte 19:19). Wert 2s. 8d., oder 64 cents.

2. Drachme (Lukas 15:8, 9). Vergleiche IV, oben. Wert 8 1/2 d., oder 17 Cents.

7. Silberstück. Griechisch **Argurion** (Matthäus 27,6). Siehe VI. 1, oben.

8. Tributgeld. (Neues Testament.) (Matthäus 17:24.)

1. Didrachmon, eine doppelte Drachme, siehe VI. 2, oben. Eine Silbermünze, Wert 1s. 4d. oder 32 Cents.

2. Kensos (Matthäus 22,19). Lateinische Volkszählung = eine Umfragesteuer.

II. GEWICHTE.

1. Bekah. Hebräisch **bek'a** (Exodus 38:26) = ein halber Schekel (siehe V, unten). Gewicht etwa 5 Dram, Avoirdupois.

2. Gerah. Hebräisch **gerath** (Exodus 30:13. Levitikus 27:25. Numeri 3:47). Gewicht 1/20 eines Schekels, oder etwa 1/2 Gramm, Avoirdupois.

3. Maheh. Hebräisch **maneh** (Hesekiel 45,12). Siehe "**Pfund**" (IV, 1), unten.

4. Pfund.

1. Maneh. Hebräisch **maneh** (1 Könige 10:17. Esra 2:69. Nehemia 7:71, 72). Gewicht = 100 Schekel (vergleiche 1 Könige 10:17 mit 2Chronik 9:16).

2. Mna. Griechisch-lateinisch **mina** (Lukas 19:13, 16, 16, 18, 18, 20, 24, 24, 25). Gewicht etwa 16 Unzen, Avoirdupois.

3. Litra. Griechisch-lateinisch **libra** (Johannes 12:3; 19:39). Gewicht etwa 12 Unzen, Avoirdupois.

5. Schekel. Hebräischer Schekel (2. Mose 30,13, und häufig). Gewicht etwa 10 Dram, Avoirdupois. Es gibt einen Schekel für das Heiligtum (2. Mose 30,13) und einen Schekel für den König (2. Samuel 14,26). Ihr genaues relatives Gewicht ist unbekannt.

6. Talent. (2. Mose 25,39 und häufig).

1. Hebräisch kikkar. Gewicht = 3.000 Schekel des Heiligtums (2. Mose 38:25, 26).

Talent des Königs = 158 Pfund Troja.

Talent Gold = 131 lb. Troja. Etwa 6.150 Pfund; 290,85 Dollar. Ein Talent Silber = 117 lb. Troja.

2. Griechisch talantos (im Neuen Testament). Etwa 114 lb. Avoirdupois.

III. MASSNAHMEN.

1. ABSTAND.

1. **Tagereise.** Ungefähr 30 englische Meilen.
2. **Furlong.** Griechisch **stadios** (Lukas 24:13. Johannes 6:19; 11:18. Offenbarung 14:20; 21:16). Etwa 202 englische Yards.
3. **Meile.** Griechisch **mileon** (Matthäus 5,41). Ungefähr 1.616 englische Yards.
4. **Schritttempo.** Hebräisch **za'ad** (2 Samuel 6,13). Eher mehr als ein englischer Yard.
5. **Eine Sabbat-Tagesreise.** Etwa 2.000 englische Yards.

2. LÄNGE.

1. **Kubit.** Die Länge ist noch umstritten.
 - a. **Hebräisch 'ammah.** Liegt zwischen 21 und 25 Zoll.
 - b. **Hebräisch yomed** (nur in Richter 3:16).
2. **Fathom.** Griechisch **orguia.** Die Länge der Arme ausgestreckt = etwa sechs Fuß (Apostelgeschichte 27,28).
3. **Schilf.** Hebräisch **kaneh** (Hesekiel 40 und 41). Etwa 6 Ellen, oder etwa 3 1/2 englische Yards.
4. **Spanne.** Hebräisch **zereth** (Exodus 28:16; 39:9. 1 Samuel 17:4. Jesaja 40:12. Hesekiel 43:13). Etwa eine halbe Elle, oder etwa 10 1/2 Zoll.

3. KAPAZITÄT.

1. **Bad.** Hebräisches **Bad** (1 Könige 7:26, 38. 2 Chronik 2:10; 4:5. Esra 7:22. Jesaja 5:10. Hesekiel 45:10, 11, 14). Etwa 6 englische Gallonen (Flüssigkeit).
2. **Scheffel.** Griechisch **modios** (Matthäus 5:15. Markus 4:21. Lukas 11:33). Etwa 1 peck englisch.
3. **Kab.** Hebräisch **kab** (2 Könige 6:25). Ungefähr 1 Quart, englisches Trockenmaß.
4. **Kor.** hebräisch **kor** (Hesekiel 45,14). Ungefähr 8 Scheffel.
5. **Ephah.** Hebräisch **'ephah** (Exodus 16:36. Levitikus 5:11; 6:20; 19:36. Numeri 5:15; 28:5. Richter 6:19. Rut 2:17. 1 Samuel 1:24; 17:17. Jesaja 5:10. Hesekiel 45:10, 11, 13, 24; 46:5, 7, 11, 14. Amos 8,5. Sacharja 5:6, 8). Etwa 3 Picks, englisch.
6. **Firkin.** Griechisch **metretes** (Johannes 2,6). Ungefähr 9 Gallonen, englisches Flüssigkeitsmaß.

7. Halbes Homer. Hebräisch **letheh** (Hosea 3:2 Ungefähr 4 Scheffel.

8. Hin. Hebräisch **hin** (Exodus 29:40; 30:24. Levitikus 19:36; 23:13. Numeri 15:4, 5, 6, 7, 9, 10; 28:5, 7, 14. Hesekeil 4:11; 45:24; 46:5, 7, 11, 14). Etwa 1 Gallone, flüssiges Maß.

9. Homer. Hebräisch **chomer** (Levitikus 27:16. Numeri 11:32. Jesaja 5:10. Hesekeil 45:11, 11, 11, 13, 13, 14, 14. Hosea 3:2) = 10 Ephahs. Vergleiche Nr. 12. Siehe Nr. 5, oben. Etwa 8 Scheffel, englisch.

10. Scheit. Hebräisch **log** (Levitikus 14:10, 12, 15, 21, 21). Ungefähr 2/3 eines Pint, flüssiges Maß.

11. Maß. Die Wiedergabe von sechs hebräischen und vier griechischen Wörtern:

1. 'eyphah (Deuteronomium 25:14, 15. Sprüche 20:10. Micha 6:10), Maß. Siehe Nr. 5, oben.

2. Kor. hebräisch **kor** (1 Könige 4,22; 5,11; 2 Chronik 2,10; 27,5; Esra 7,22). Siehe Nr. 4, oben.

3. Madad. Verwendet für jedes Hohlmaß: von Fassungsvermögen als auch der Länge = austeilen.

4. Mesurah (Levitikus 19:35. 1. Chronik 23:29. Hesekeil 4:11, 16). Ein Maß für Flüssigkeiten.

5. Se'ah (1. Mose 18,6. 1 Samuel 25:18. 1 Könige 18:32. 2 Könige 7:1, 16, 18. Jesaja 27:8). Etwa 1 Pfirsich.

6. Schalisch (Psalm 80,5; Jesaja 40,12) = ein Drittel. Wahrscheinlich der dritte Teil eines Epha. Siehe Nr. 5, oben.

7. Batos (griechisch), dasselbe wie das hebräische **Bad** (Lukas 16:6). Etwa 6 Gallonen (Flüssigkeit).

8. Koros (griechisch), dasselbe wie das hebräische **Kor** (Lukas 16:7). Siehe Nr. 4, oben.

9. Saton (griechisch), dasselbe wie hebräisch **se'ah** (Matthäus 13:33. Lukas 13:21.) Siehe oben Nr. 7.

10. Choenix (griechisch), (Offenbarung 6:6). Ein attisches Trockenmaß: die Tagesration an Getreide für einen Sklaven, etwa 1 Quart (trocken).

12. Omer. Hebräisch 'omer (Exodus 16:16, 18, 22, 32, 33, 36). Das 1/10 Epha. Vergleiche Hesekiel 45,11.

13. Zehntes Geschäft. Hebräisch 'isaron (2. Mose 16:36; 29:40. Levitikus 14:10, 21; 23:13, 17; 24:5. Numeri 15:4, 6, 9; 28: 9, 13, 20, 28; 29:3, 4, 9, 10, 14, 15). Etwa 1/2 Gallone (trocken).

4. ZEIT.

1. **Beginn der Wachen** (Klagelieder 2:19). Etwa um 21 Uhr.

2. **Hahnenschrei** (Markus 13,35).

Es waren zwei: einer nach Mitternacht und einer vor Sonnenaufgang. Beide werden in Markus 14:30 erwähnt. Der letzte war "DER" Hahnenschrei.

3. **Die Kühle des Tages** (1. Mose 3,8). Von etwa 2 bis etwa 6 Uhr nachmittags.

4. **Tag.** Gerechnet von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang.

5. **Elfte Stunde** (Matthäus 20:6, 9).

Etwa um 17 Uhr.

6. **Vierte Wache** (Matthäus 14,25).

Von etwa 3 Uhr morgens bis etwa 6 Uhr morgens.

7. **Hitze des Tages** (1. Mose 18,1).

Von etwa 10 Uhr morgens bis 14 Uhr nachmittags.

8. **Mittlere Wache** (Richter 7:19).

Von etwa Mitternacht bis etwa 3 Uhr morgens.

9. **Morgenwache** (2. Mose 14,24). Von etwa 3 Uhr morgens bis 6 Uhr morgens.

10. **Die Nacht.** Die natürliche Nacht dauerte von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang.

11. **Neunte Stunde** (Matthäus 20:5; 27:45, 46. Markus 15:33, 34.

Lukas 23:44. Apostelgeschichte 3:1; 10:3, 30).

Etwa um 15 Uhr.

12. **Zweite Wache** (Lukas 12:38).

Etwa 9 bis 12 Uhr nachmittags.

13. **Siebte Stunde** (Johannes 4:52).

Etwa um 13 Uhr.

14. **Sechste Stunde** (Matthäus 20:5; 27:45. Markus 15:33. Lukas

1:26, 36; 23:44. Johannes 4,6; 19,14. Apostelgeschichte 10:9).
Gegen 12 Uhr mittags.

15. **Zehnte Stunde** (Johannes 1,39).
Ungefähr 16 Uhr.

16. **Dritte Stunde** (Matthäus 20:3. Markus 15:25. Apostelgeschichte 2:15;
23:23). Etwa 9 Uhr morgens.

17. **Dritte Wache** (Lukas 12:38).
Von etwa Mitternacht bis etwa 3 Uhr morgens

18. **Wache**. Drei Stunden.

Altes Testament.

Erste Wache, 21 Uhr bis Mitternacht. Mittlere Wache, Mitternacht bis 3 Uhr
morgens. Morgenwache, 3 Uhr morgens bis 6 Uhr morgens.

Neues Testament.

Erste Wache, 18 Uhr bis 21 Uhr. Zweite Wache, 21 Uhr bis Mitternacht. Dritte
Wache, Mitternacht bis 3 Uhr morgens. Vierte Wache, 3 Uhr morgens bis 6 Uhr
morgens.

5. DIE JÜDISCHEN MONATE.

N.B. Die bürgerlichen Monate sind sechs Monate später als die heiligen Monate.

HEILIGER MONAT.	NAME DES MONATS.	ENTSPRECHENDER ENGLISCHER MONAT.	FEST DES MONATS.
I.	Abib, or Nisan.	April.	14. Tag. Das Passahfest.
II.	Zif.	Mai.	16. Tag.
III.	Sivan.	Juni.	Präsentation der ersten Früchte der Gerstenernte.
IV.	Thammuz.	Juli.	14. Tag Zweites Passahfest, für diejenigen, die das erste das erste nicht halten konnten.
V.	Ab.	August.	6. Tag. Pfingsten, oder Fest der Wochen.
VI.	Elul.	September.	Erste Früchte der Weizenernte, und Erstlingsfrüchte des ganzen des Bodens.
VII.	Tisri, or Ethanim.	Oktober.	1. Tag. Fest der Posaunen.
VIII.	Bul.	November.	10. Tag. Tag der Versöhnung.
IX.	Chisleu.	Dezember.	15. Tag. Laubhüttenfest.
X.	Tebeth.	Januar.	Erste Früchte von Wein und Öl.
XI.	Shebat.	Februar.	25. Tag. Fest der Einweihung.
XII.	Adar.	März.	14. und 15. Tag. Feste von Purim.

Eigene Namen

Dies ist Anhang 52 aus der Begleitbibel.

Bei jedem Versuch, die korrekte Aussprache der Eigennamen in der Bibel anzugeben, muss ein großer Spielraum eingeräumt werden.

Unser Wissen über ihre ursprüngliche Aussprache ist unvollkommen, und die Namen haben sich bei der Transkription von einer Sprache in eine andere verändert.

Auch die Gewohnheit hat in vielen Fällen eine Aussprache gebilligt, die zwar in den Originalsprachen nicht korrekt ist, aber dennoch so allgemein ist, dass jeder Eingriff in diese Aussprache pedantisch, um nicht zu sagen unerträglich wäre.

Außerdem wird ein und derselbe Name in den verschiedenen englischsprachigen Ländern manchmal unterschiedlich ausgesprochen. Eine erschöpfende Liste der biblischen Namen mit einem perfekten und endgültigen System der Silbentrennung und Aussprache ist daher nicht durchführbar.

Es gibt jedoch eine gewisse Anzahl von Namen, die zu ungewöhnlich sind, als dass die Gewohnheit ihre Aussprache festgelegt hätte, und die daher allgemein anerkannt sind und dem allgemeinen Leser Schwierigkeiten bereiten.

Etwa 250 dieser Namen werden hier gesammelt und in alphabetischer Reihenfolge mit einer Silbenteilung und Betonung vorgestellt, die sich den ursprünglichen Sprachen annähert und als Leitfaden für ihre mehr oder weniger korrekte Aussprache dienen soll.

Der Bindestrich (-) markiert die Silbentrennung, der Akzent (') die zu betonende Silbe. Es wurde für besser gehalten, sie in einem Anhang und in einer Liste darzustellen, als den Text mit einer unzähligen Vielfalt von Bindestrichen und Akzenten zu belasten, die zwar eine Schwierigkeit zu beseitigen versuchen, aber eine größere einführen würden.

A-syn'critus.	Il-ly'ri-cum.	Rab'sa-ris.
Ba'al-sha-li'sha.	Iph'e-de-iah.	Rab'sha-keh.
Ba-ase'iah.	Ish'bi-be-nob'.	Re-a'ia.
Bak'bu-kiah.	Ish'bo-sheth.	Re-a'iah.
Ba'rach-el.	Ish-ma'iah.	Re-e-la'iah.
Be-el-ia'da.	Iz-e-ha'rites.	
Be'er-la-hai'-ro'i.	Ja-a-ko'bah.	Sa-la'thi-el.
Bel-te-shaz'zar.	Ja'a-re-o're-gim.	Sa-mo-thra'ci-a.
Ber-ni'ce.	Ja-a-zan'iah.	Sar'se-chim.
Be-ro'dach-ba'la-dan.	Ja-i'rus.	Se-ca'cah.
Be-so'de-iah.	Ja-sho'be-am.	Se'la-ham-mah'le- koth.
Beth-bi're-i.	Ja-shu'bi-le'hem.	Se-na'ah.
Beth-dib-la-tha'im.	Ja'son.	Sen-na-che'rib.
Beth-hac-ce'rem.	Je-ber-e-chi'ah.	Seph-ar-va'im.
Be-zal'e-el.	Je-di'a-el	Sha-a-lab'bim.
Biz-joth'jah.	Jed-i-di'ah.	Sha-a-ra'im.
Bo'che-ru.	Je'gar-sa-ha-du'tha.	Sha-ash'gaz.
	Je'hal'e-lel.	Sha'ge.
Can-da'ce.	Je-ho-ia'rib.	Sha-ha-ra'im.
Cap-pa-do'ci-a.	Je-hu-di'jah.	Sha-ha-zi'mah.
Car'che-mish.	Je'rub-be'sheth.	She-de'ur.
Ca-siph'i-a.	Je-shar-e'lah.	She-phu'phan.
Cas-lu'him.	Je-sheb'e-ab.	Shu'thal'hites.
Cen'chre-a.	Je-sho-ha'iah.	So'pa-ter.
Cha-ra'shim.	Jo-ia'rib.	So-sip'a-ter.
Char'che-mish.	Jo'nath-e'lem-recho	Sta'chys.
Che-dor'la-o'mer.	'kim.	Steph'a-nas.
Che-ma'rim.	Josh-be-ka'shah.	Syn'ty-che.
Che-na'a-nah.	Ju'shab-he'sed.	
Che-nan'iah.		Ta'a-nach.
Che'phar-ha-am-mo	Kar'ka-a.	Ta-hap'a-nes.
'nai.	Ke-he-la'thah.	Tah-pan'hes
Chu'shan-rish-a-tha	Kib-roth'hat-ta'-a-vah	Te-haph'ne-hes.
'im.	'.	Tah'tim-hod'shi.
Col-ho'zeh.	Kir-ha-re'seth.	Thim-na'thah.
Co-nan'iah.	kir-ia-tha'im.	Tig'lath-pil-e'-ser.
		Til'gath-pil-ne'-ser.
Dab-ba'sheth.	La-hai'roi.	Tir-ha'-kah.
Dal-ma-nu'tha.	La-o-di-ce'a.	Tir-sha'tha.
Di-o-nys'i-us.	Lyc-a-o'ni-a.	Tych'i-cus.
Di-ot're-phes.		
	Ma-a-cha'thi.	Ur'bane.

Eb-i-a'saph.	Ma'a-leh-ac-rab'bîm.	
El-ea'-leh'.	Ma-a-se'iah.	Va-je-za'tha.
El-ea'sah'.	Ma-as'i-ai.	
Ele-a'zar'.	Mach-nad'e-bai.	Zaph'nath-pa-a-ne
E-li-e'nai.	Ma-hal-al'e-el.	'ah.
El-iho-e-na'-i.	Ma'her-sha'lal-hash	Ze-lo'phe-had.
	'baz.	Ze-lo'tes.
		Zu'ri-shad'dai.

Die Belagerungen von Jerusalem

Dies ist Anhang 53 aus der Begleitbibel.

Die erste Erwähnung des Namens "**Jerusalem**" als Stadt 1 findet sich in Richter 1,8 und bestätigt die Tatsache, dass die erste Erwähnung eine Zusammenfassung ihrer späteren Geschichte enthält.

Die Geschichte der Stadt ist eine Geschichte der Belagerungen. Nicht weniger als siebenundzwanzig sind es, die die Liste vervollständigen.

Diese Zahl ist im Lichte der Nummer 10 des Anhangs bemerkenswert; sie setzt sich aus 3×9 zusammen, wobei die Faktoren die der göttlichen Vollkommenheit (3) bzw. des Gerichts (9) (=33).

Ein Zyklus ordinaler Vollständigkeit ist durch die 10. und 20. (2×10) Belagerung gekennzeichnet. Diese beiden Belagerungen zeichneten sich durch die Zerstörung des Tempels durch Feuer aus, was mit der Zahl 10, der Zahl der ordinalen Vollkommenheit, übereinstimmt. (Siehe Anhang 10.) Beide wurden auch vorhergesagt: die erste von Jeremia und Hesekeel, die zweite von unserem Herrn. Sieben ist die Zahl der geistigen Vollkommenheit, und es ist bemerkenswert, dass die 7., 14. (2×7) und 21. (3×7) Belagerungen jeweils Gegenstand einer göttlichen Prophezeiung waren. Eine 28. (4×7) Belagerung, die noch in der Zukunft liegt, wird in Sacharja 14 usw. vorausgesagt.

Während 14 (2×7) der Belagerungen in der Heiligen Schrift aufgezeichnet sind, sind 13 in der profanen Geschichte überliefert.

Im Folgenden finden Sie eine vollständige Liste der Belagerungen:

1. Durch den Stamm Juda gegen die Jebusiter, etwa 1443 v. Chr. Das war etwa 700 Jahre vor der Gründung Roms. Es war nur ein Teilerfolg, denn noch zu Davids Zeiten hielten die Jebusiter die Zitadelle (das zukünftige Zion) besetzt. Die feierlichen Worte in Richter 1,8, die diese erste Belagerung beschreiben, geben ein anschauliches Bild von der späteren Geschichte der Stadt.
2. Durch David gegen die Jebusiter (2Samuel 5,6-10; 1Chronik 11,4-7), um 960 v. Chr.
3. Durch Schischak, König von Ägypten, gegen Rehabeam (1Könige 14:25, 26. 2Chronik 12:2-12), um 875 v. Chr. Dem wurde nur ein schwacher Widerstand, und der Tempel wurde geplündert.
4. Durch die Philister, Araber und Äthiopier gegen Jehoram (2. Chronik 21:16, 17), um 794 v. Chr. Bei dieser Belagerung wurde der Königspalast geplündert und der Tempel erneut geplündert.

5. Durch Joasch, den König von Israel, gegen Amazja, den König von Juda (2Könige 14:13, 14), um 739 v. Chr. Die Mauer wurde teilweise niedergerissen und die Stadt und der Tempel geplündert.
6. Von Rezin, dem König von Syrien, und Pekach, dem König von Israel, gegen Ahas (2. Chronik 28), um 630 v. Chr. Die Stadt hielt stand, aber Ahas suchte Hilfe bei Tiglath-Pileser, dem König von Assyrien, für den er den Tempel plünderte.
7. Von Sennacherib, dem König von Assyrien, gegen Hiskia (2Könige 24:10-16), um 603 v. Chr. In diesem Fall wurde die Belagerung durch göttliches Eingreifen aufgehoben, wie vom Propheten Jesaja vorhergesagt.
8. Durch Nebukadnezar, den König von Babylon, gegen Jojakim (2. Chronik 36,6-7), um 496 v. Chr., als der Tempel teilweise geplündert wurde.
9. Wiederum durch Nebukadnezar gegen Jojachin (2. Chronik 36,10), um 489 v. Chr., als die Plünderung des Tempels fortgesetzt und 10.000 Menschen weggeführt wurden.
10. Durch Nebukadnezar gegen Zedekia (2. Chronik 36,17-20), 478-477 v. Chr. In diesem Fall wurde der Tempel mit Feuer verbrannt, und die Stadt und der Tempel lagen fünfzig Jahre lang wüst.
11. Durch Ptolemäus Soter, König von Ägypten, gegen die Juden, 320 v. Chr. Mehr als 100.000 Gefangene wurden nach Ägypten gebracht.
12. Durch Antiochus den Großen, um 203 v. Chr.
13. Von Skopus, einem General Alexanders, um 199 v. Chr., der eine Garnison.
14. Durch Antiochus IV., genannt Epiphanes, 168 v. Chr. Dies war die schlimmste Belagerung seit der 10. Die ganze Stadt wurde geplündert, 10.000 Gefangene gemacht, die Mauern zerstört, der Altar geschändet, alte Handschriften vernichtet, die schönsten Gebäude verbrannt, und den Juden wurde verboten, dort zu beten. Vorausgesagt in Daniel 11.
15. Von Antiochus V., genannt Eupator, gegen Judas Makkabäus, etwa 162 v. Chr. Diesmal wurden ehrenvolle Bedingungen gestellt und gewisse Privilegien gesichert.
16. Von Antiochus VII., genannt Sidetes, König von Syrien, gegen Johannes Hyrkanos, um 135 v. Chr.
17. Von Hyrkanos (Sohn des Alex. Jannaeus) und dem Priester Aristobulus. Die Belagerung wurde von Scourus, einem Leutnant des Pompeius, um 65 v. Chr. durchgeführt.

18. Von Pompeius gegen Aristobulus, um 63 v. Chr. Die Maschinen wurden am Sabbat bewegt, als die Juden keinen Widerstand leisteten. Nur so wurde sie dann niedergeschlagen; 12.000 Juden wurden erschlagen. [Antigonus, der Sohn des Aristobulus, nahm die Stadt 40 v. Chr. mit einem parthischen Heer ein; aber es gab keine Belagerung, die Stadt wurde durch eine plötzliche Überraschung eingenommen.]

19. Herodes mit einem römischen Heer belagerte die Stadt 39 v. Chr. fünf Monate lang.

20. Durch Titus, 69 n. Chr. (Siehe Anhang 50. VI.). Der zweite Tempel (der des Herodes) wurde verbrannt, und die Stadt verschwand für fünfzig Jahre aus der Geschichte, wie nach der zehnten Belagerung (Jeremia 20,5).

21. Die Römer mussten die Stadt 135 n. Chr. gegen den falschen Messias Bar-Cochebas, der die Ruinen in Besitz genommen hatte, erneut belagern. Die Stadt wurde ausgelöscht und in Ælia Capitolina umbenannt, und es wurde ein Tempel für Jupiter errichtet. 200 Jahre lang verschwand die Stadt aus der Geschichte, und kein Jude durfte sich ihr nähern. Diese Belagerung wurde in Lukas 19:43, 44; 21:20-24 vorausgesagt.

22. Nach 400 Jahren so genannter christlicher Kolonisation fegte Chosroes der Perser (etwa 559 n. Chr.) durch das Land; Tausende wurden massakriert und die Grabeskirche wurde zerstört. Kaiser Heraklius besiegte ihn anschließend und stellte die Stadt und die Kirche wieder her.

23. Der Kalif Omar belagerte 636-7 n. Chr. die Stadt gegen Heraklius. Es folgte eine Kapitulation zu günstigen Bedingungen, und die Stadt ging in die Hände der Türken über, in deren Händen sie bis zum heutigen Tag ist.

24. Afdal, der Wesir des Kalifen von Ägypten, belagerte die beiden rivalisierenden Fraktionen der Moslems und plünderte die Stadt im Jahr 1098.

25. Im Jahr 1099 wurde sie vom Heer des ersten Kreuzzuges belagert.

26. Im Jahr 1187 wurde sie sieben Wochen lang von Saladin belagert.

27. Die wilden Horden der Kharezmischen Tataren eroberten und plünderten 1244 und plünderten die Stadt und schlachteten die Mönche und Priester ab.

Nach Sacharja 14 wird es eine 28. geben, die vom Messias aufgerichtet wird, so wie die 7. von Jehova aufgerichtet wurde.

Anmerkung

1 Der König von Jerusalem wurde in Josua 10:1 usw. erwähnt, aber nicht die Stadt als solche.

Chronologische Diagramme, und Tabellen **Dies ist Anhang 50 aus der Begleitbibel.**

Im Aufbau

Der moabitische Stein. **Dies ist Anhang 54 aus der Begleitbibel.**

Dieses antike Monument wurde 1868 von Pfarrer F. Klein entdeckt in Diban (dem Dibon des Alten Testaments) in Moab entdeckt.

Die Inschrift besteht aus vierunddreißig Zeilen (die letzten beiden sind nicht entzifferbar) und wurde von Mescha, dem König von Moab, geschrieben, um an seinen erfolgreichen Aufstand gegen das Joch Israels zu erinnern, der in 2Könige 1:1 und Kapitel 3 beschrieben wird, und um seinen Gott Kemosch zu ehren, dem er seine Erfolge zuschrieb.

Die Inschrift ist in den alten hebräischen Schriftzeichen geschrieben, die bis etwa 140, 139 v. Chr., in Gebrauch waren, dann aber allmählich durch die modernen quadratischen hebräischen Schriftzeichen ersetzt wurden, die heute noch in Gebrauch sind.

Die Echtheit der Inschrift wird durch den biblischen Bericht bestätigt, da sich beide gegenseitig beleuchten. Siehe die Anmerkungen zu 2Könige 3.

Die folgende Übersetzung von Dr. Neubauer stammt aus Records of the Past (New Series), Vol. II, pp. 200, etc:

1. "Ich, Mescha, Sohn des Kemosch-Melech, König von Moab, der Di-
2. bonite. Mein Vater regierte dreißig Jahre lang über Moab, und ich regierte-
3. nach meinem Vater. Ich habe dieses Denkmal für Kemosch in
- Korkhah. Ein Denkmal des Heils
4. des Dankes, denn er hat mich vor allen Eindringlingen gerettet, und er ließ mich
- meinen
- Wunsch auf alle meine Feinde. Om-
5. ri [war] König von Israel, und er unterdrückte Moab viele Tage, denn
- Chemosch war zornig über sein
6. Land. Sein Sohn folgte ihm nach, und auch er sagte: Ich will unterdrücken
- Moab. In meinen Tagen sagte Che[mosh];
7. Ich will meine Lust an ihm und seinem Haus sehen. Und Israel wird
- für immer untergegangen. Omri nahm das Land von
8. Medeba¹ und [Israel] wohnte darin während seiner Tage und der Hälfte der
- seines Sohnes², also insgesamt vierzig Jahre. Aber es wohnten darin
9. Chemosch zu meiner Zeit. Ich baute Baal-Meon ³ und machte darin die

Gräben; ich baute

10. Kirjathaim⁴. Die Männer von Gad wohnten im Lande Ataroth⁵ von alters her von alters her, und bauten daselbst den König von

11. Israel Ataroth; und ich führte Krieg gegen die Stadt und eroberte sie.

Und ich tötete alle [Bewohner]

12. der Stadt, zum Wohlgefallen des Kemosch und der Moabiter: Ich eroberte von dort den Arel ⁶ von Dodah und zerriss

13. und zerriss ihn vor Kemosch in Kerioth ⁷; und ich stellte dort die Männer von Sch(a)r(o)n, und die Männer

14. von M(e)kh(e)rth. Und Kemosch sprach zu mir: Geh, ergreife Nebo ⁸ über Israel; und

15. Ich ging in der Nacht hin und kämpfte gegen ihn von der Morgendämmerung an bis zum Mittag; und ich nahm

16. und tötete alle, 7.000 Männer, [Knaben?], Frauen, [Mädchen?]

17. und Sklavinnen, denn ich habe sie dem Aschtar-Chemosch geweiht. Und ich nahm von ihm die Arelle 6 Jahwes und zerriss sie vor

Kemosch. Und der König von Israel baute

18. Jahaz ⁹ und wohnte darin, während er gegen mich Krieg führte; Chemosch vertrieb ihn vor mir. Und

19. Ich nahm von Moab 200 Männer, alles Häuptlinge, und brachte sie nach Jahaz, das ich einnahm,

20. um Dibon hinzuzufügen. Ich baute Korkhah, die Mauer der Wälder und die Mauer

21. der Zitadelle; ich baute ihre Tore, und ich baute ihre Türme. Und

22. Ich baute das Haus Molochs, und ich machte Schleusen für die Wassergräben Wassergräben in der Mitte

23. der Stadt. Und es war keine Zisterne in der Mitte der Stadt von Korkha, und ich sagte zu allem Volk: Macht euch

24. ein jeder mache sich eine Zisterne in seinem Haus. Und ich grub die Kanäle für Korkha mit Hilfe der Gefangenen

25. von Israel. Ich baute Aroer ¹⁰, und ich machte die Straße in [der Provinz] des Arnon. [Und]

26. Ich baute Beth-Bamoth ¹¹, denn es wurde zerstört. Ich baute Bezer ¹², denn in Trümmern

27. [Und alle Häupter von Dibon waren 50, denn ganz Dibon ist unterworfen. unterworfen; und ich setzte

28. hundert [Häuptlinge] in die Städte, die ich dem Lande hinzufügte: I baute

29. Beth-Medeba und Beth-Diblathaim ¹³, und Beth-Baal-Meon ¹⁴, und brachte dorthin die [Hirten]?...

30. und die [Hirten] der Herden des Landes. Und in Horonaim ¹⁵ wohnten dort

31. ...Und Kemosch sprach zu mir: Zieh hinab, führe Krieg gegen Horonaim. Ich ging hinab [und führte Krieg]

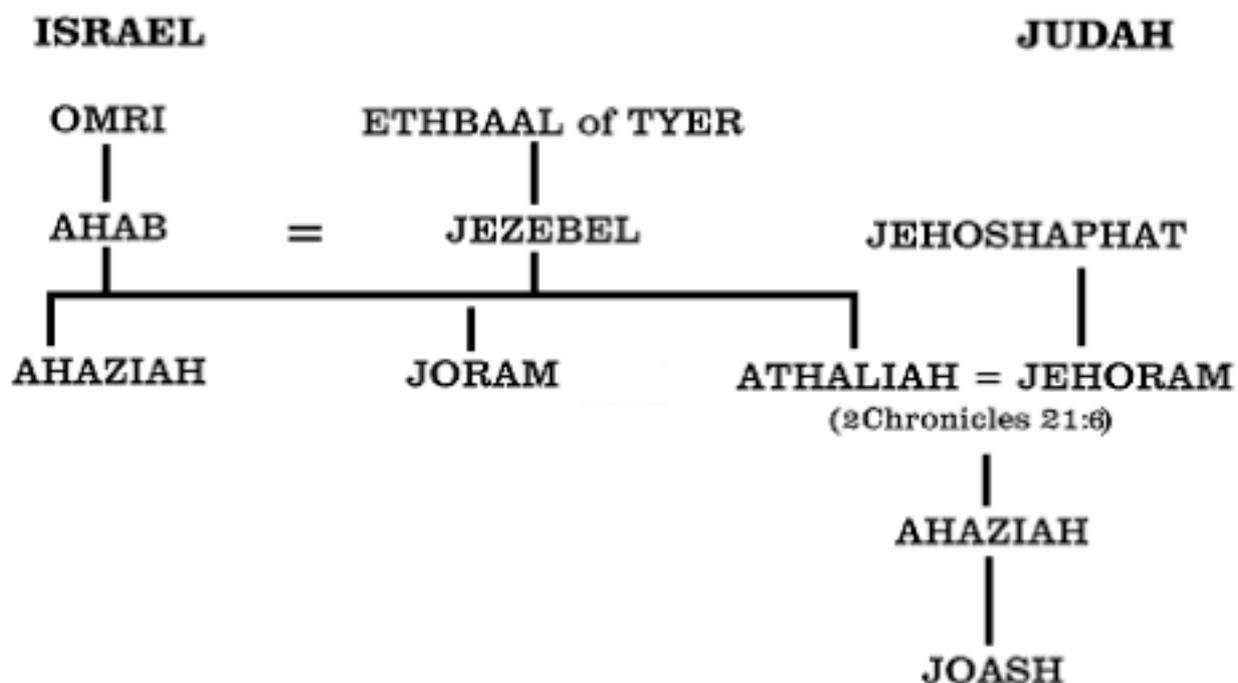
32. Und Kemosch wohnte darin während meiner Tage. Ich zog hinauf von von dort ...“

ANMERKUNGEN

- 1 Numeri 21:30; Jesaja 15:2.
 2 "**Sohn**" = Nachfolger.
 3 **Sage M'ain**, 4. Mose 32,38. Josua 13:17.
 4 4. Mose 32:37. Josua 13:19.
 5 5. Mose 32,3. Josua 16:2.
 6 Arel, zwei Löwen, oder löwenartige Männer (?) Vergleiche 2Samuel 23:20.
 7 Nun, **Khan el Kureitin** (?); Jeremia 48:24. Amos 2:2.
 8 Numeri 32:3, 38. Jesaja 15:2.
 9 Jesaja 15:4.
 10 Nun, **'Ar'air**, Deuteronomium 2:36; 3:12; 4:48.
 11 Numeri 21:19. Jesaja 15:2. (Authorized Version "high places"), vgl. Josua 13:17.
 12 Deuteronomium 4:43.
 13 Jeremia 48:22.
 14 Josua 13:17. Jeremia 48:23.
 15 Jesaja 15:5. Jeremia 48:3, 5, 34.

Die Dynastie von Omri.

Dies ist Anhang 55 aus der Begleitbibel.



Athalja war also die Enkelin von Omri, dem König von Israel (2. Chronik 22,2), und die Tochter von Isebel.

Die Heirat zwischen Joram und Athalja war Teil des Plans Satans, den Götzendienst in Juda einzuführen, so dass Athalja für Juda das tun konnte, was ihre Mutter Isebel für Israel getan hatte, und so das gleiche Ergebnis sicherstellen konnte.

Josaphat begann damit, sich gegen Israel zu stärken (2. Chronik 17,1), aber er verheiratete seinen Sohn mit der Tochter (einer Götzendienerin) von Ahab, dem schlimmsten der Könige Israels.

Der Sauerteig wirkte moralisch und politisch und wurde dann von Satan benutzt, um die Linie zu zerstören, durch die "**der Same des Weibes**" in die Welt kommen sollte. Siehe Anhang 23 und Anhang 25.

Jehoram, der König von Juda, begann damit, dass er alle seine Brüder tötete (2. Chronik 21,4).

Die Araber kamen und töteten alle seine Söhne, bis auf den jüngsten, Ahasja (2Chronik 22,1), der auch Joas, Joahas (2Chronik 21,17) und Asarja (2Chronik 22,6) genannt wird.

Athalja tötete alle Söhne Ahasjas bei seinem Tod (2Könige 11:1; 2Chronik 22:10), oder glaubte, es getan zu haben; aber der kleine Joas wurde gerettet.

Joas (auch Joas genannt) wurde sechs Jahre lang versteckt, während die Treue zu Jehovas Wort von der göttlichen Bewahrung des Lebens dieses Säuglings abhing. Daher der Text von Jojada (2Chronik 23:3). Siehe zu dem ganzen Thema Anhang 23. Und beachten Sie die Parallele in der Geschichte Englands, als Jakob I. seinen Sohn Karl mit Henrietta von Frankreich (einer Götzendienerin) verheiratete, mit ähnlichen politischen Folgen.

Parallele Passagen der historischen Bücher Dies ist Anhang 56 aus der Begleitbibel.

Die folgende Tabelle mit einhundertundelf Parallelstellen zwischen den Büchern Samuel und Könige einerseits und den Büchern der Chronik andererseits wird nützlich sein.

1. Sie wird die gegenseitige Beziehung der Abschnitte aufzeigen und es dem Leser ermöglichen, die entsprechenden Abschnitte auf einen Blick zu finden, und so dem Zweck der gewöhnlichen und schnellen Referenz dienen.

2. Sie wird dazu beitragen, den besonderen Aufbau der beiden großen Prinzipien zu verdeutlichen, die die Gesamtheit dieser Bücher bestimmen. In den ersten Büchern (Samuel und Könige) haben wir die Geschichte aus exoterischer Sicht; in den zweiten Büchern (Chronik) haben wir größtenteils die gleiche Geschichte, aber aus esoterischer Sicht.

Im ersten Fall werden die Ereignisse vom menschlichen Standpunkt aus betrachtet, so wie sie von einem natürlichen Auge gesehen werden; im zweiten Fall werden dieselben Ereignisse vom göttlichen Standpunkt aus betrachtet, so wie sie vom geistigen Verstand gesehen und verstanden werden.

Während wir also im ersten Fall das Ereignis in seinem historischen Aspekt haben, haben wir es im zweiten Fall in seinem moralischen Aspekt. Im ersten Fall haben wir den historischen Bericht, im zweiten Fall haben wir den göttlichen Grund dafür oder die göttlichen "**Worte**" und das göttliche Urteil darüber. (Vergleiche Sauls Tod, 1. Samuel 31,6, und 1. Chronik 10,13.14).

Dieses Prinzip bestimmt den Umfang des literarischen Raums, der demselben historischen Ereignis eingeräumt wird. Ein Beispiel: In den früheren Büchern sind drei Kapitel (oder 88 Verse) den weltlichen Ereignissen von Hiskias Herrschaft gewidmet (2. Könige 18, 19 und 20), und nur drei Verse (2. Könige 18,4-6) seiner großen religiösen Reformation. In der Chronik ist dies genau umgedreht. Drei Kapitel (oder 84 Verse) sind seiner Reformation gewidmet (2. Chronik 29-31), während ein Kapitel (oder 32 Verse) für die weltlichen Ereignisse seiner Herrschaft ausreicht.

Auch die drei Bündnisse Joschafats mit Ahab können geistig und moralisch nur aus 2 Chronik 17 verstanden werden, von dem in Könige kein Wort zu finden ist.

3. Dieser Grundsatz bestimmt auch die Reihenfolge, in der die Ereignisse behandelt werden. In den Büchern der Könige werden die Ereignisse in chronologischer Reihenfolge aufgezeichnet, während in der Chronik diese Reihenfolge manchmal ignoriert wird, um die moralischen Ursachen oder Folgen der beiden Ereignisse zum Zwecke des Vergleichs oder des Kontrasts

zusammenzubringen. (Man vergleiche die Liste von Davids mächtigen Männern, Davids Zählung des Volkes und den Bericht über die Pest).

4. Der Zweck dieser beiden großen Prinzipien zeigt sich auch darin, dass der erste Teil die ganze Geschichte des Königreichs Israel wiedergeben soll, während der zweite Teil nur die Geschichte des Hauses David und des Stammes Juda wiedergibt, die sich auf den Bund Jehovas in 2 Samuel 7 und 1 Chronik 17 gründet.

5. Die Schlussfolgerung ist, dass das Buch Chronik völlig unabhängig von den Büchern Samuel und Könige ist und dass die Unterschiede zwischen ihnen unabhängig und beabsichtigt sind. Die Kritiker schaffen sich ihre eigenen Schwierigkeiten, indem sie zunächst davon ausgehen, dass die Bücher gleich sein sollten, und dann, weil sie nicht so sind, wie sie angenommen werden, die Abweichungen als **"Diskrepanzen"** oder **"Verfälschungen des Textes"** behandeln, anstatt sie als voll von göttlicher Unterweisung zu betrachten, die **"zu unserem Lernen geschrieben"** ist.

Es folgt die Tabelle:

1 Samuel 27.	1 Chronik 12:1-7.
1 Samuel 29:1-3.	1 Chronik 12:19-22.
1 Samuel 31.	1 Chronik 10.
2 Samuel 5:1-5.	1 Chronik 11:1-3.
2 Samuel 5:6-10.	1 Chronik 11:4-9.
2 Samuel 5:11-16.	1 Chronik 14:1-7.
2 Samuel 5:17-25.	1 Chronik 14:8-17.
2 Samuel 6:1-11.	1 Chronik 13.
2 Samuel 6:12-23.	1 Chronik 15 und 16.
2 Samuel 7.	1 Chronik 17.
2 Samuel 8.	1 Chronik 18.
2 Samuel 10.	1 Chronik 19.
2 Samuel 11:1-27.	1 Chronik 20:1.
2 Samuel 12:29-31.	1 Chronik 20:1-3.
2 Samuel 23:8-39.	1 Chronik 11:10-47.
2 Samuel 24:1-9.	1 Chronik 21,1-6.
2 Samuel 24:1-9,	1 Chronik 27:23, 24.
2 Samuel 24:10-17.	1 Chronik 21:7-17.
2 Samuel 24:18-24.	1 Chronik 21:18-22:1.
1 Könige 2:1.	1 Chronik 23:1.
1 Könige 2:1-4.	1 Chronik 28:20, 21.
1 Könige 2,10-12.	1 Chronik 29:23-30.
1 Könige 2,46.	2 Chronik 1:1.
1 Könige 3,4-15.	2 Chronik 1:2-13.
1 Könige 5.	2 Chronik 2.
1 Könige 6.	2 Chronik 3:1-14; 4:9.
1 Könige 7:15-21.	2 Chronik 3:15-17.
1 Könige 7:23-26.	2 Chronik 4:2-5.
1 Könige 7:38-46.	2. Chronik 4:6, 10, 17.
1 Könige 7,47-50.	2. Chronik 4:18-22.

1 Könige 7,51.	2. Chronik 5:1.
1 Könige 8.	2. Chronik 5:2-7:10.
1 Könige 9:1-9.	2. Chronik 7:11-22.
1 Könige 9,10-28.	2. Chronik 8.
1 Könige 10,1-13.	2. Chronik 9:1-12.
1 Könige 10:14-25.	2 Chronik 9:13-24.
1 Könige 10,26-29.	2. Chronik 9,25-28; 1,14-17.
1 Könige 11,41-43.	2. Chronik 9,29-31
1 Könige 12,1-19.	2 Chronik 10.
1 Könige 12:21-24.	2. Chronik 11:1-4.
1 Könige 12:25.	2. Chronik 11,5-12.
1 Könige 12,26-31.	2 Chronik 11:13-17.
1 Könige 14,22-24.	2 Chronik 12:1.
1 Könige 14:25-28.	2 Chronik 12:2-12.
1 Könige 14:21, 29-31.	2 Chronik 12:13-16.
1 Könige 15:1.	2. Chronik 13:1, 2.
1 Könige 15:6.	2. Chronik 13:2-21.
1 Könige 15:7, 8.	2 Chronik 13:22; 14:1.
1 Könige 15:11, 12.	2. Chronik 14:1-5.
1 Könige 15:13-15.	2. Chronik 15,16-18.
1 Könige 15:16-22.	2. Chronik 16:1-6.
1 Könige 15:23, 24.	2. Chronik 16:11-14.
1 Könige 22:1-40, 44.	2 Chronik 18.
1 Könige 22:41-43.	2 Chronik 17:1; 20:31-33.
1 Könige 22:45.	2 Chronik 20:34.
1 Könige 22:47-49.	2 Chronik 20:35-37.
1 Könige 22:50.	2 Chronik 21:1.
2 Könige 1:1; 3:4, 5.	2 Chronik 20:1-3.
2 Könige 8:16-19.	2. Chronik 21:2-7.
2 Könige 8:20-22.	2 Chronik 21:8-15.
2 Könige 8:23, 24.	2 Chronik 21:18-20.
2 Könige 8:25-27.	2 Chronik 22:1-4.
2 Könige 8:28, 29; 9:1-28.	2. Chronik 22:5-7, 9.
2 Könige 10:11-14.	2. Chronik 22:8.
2 Könige 11:1-3.	2 Chronik 22:10-12.
2 Könige 11:4-20.	2 Chronik 23.
2 Könige 11,21; 12,1-3.	2 Chronik 24:1-3.
2 Könige 12:6-16.	2 Chronik 24:4-14.
2 Könige 12:17, 18.	2 Chronik 24:23, 24.
2 Könige 12:19-21.	2 Chronik 24:25-27.
2 Könige 14:1-6.	2 Chronik 25:1-4.
2 Könige 14:7.	2. Chronik 25:11-16.
2 Könige 14:8-14.	2. Chronik 25:17-24.
2 Könige 14:17-20.	2. Chronik 25:25-28.
2 Könige 14:21, 22; 15:1- 4.	2. Chronik 26:1-15.
2 Könige 15:6, 7, 27, 28.	2. Chronik 26:22, 23.
2 Könige 15:32-35.	2. Chronik 27:1-8.
2 Könige 15:38.	2. Chronik 27:9.
2 Könige 16:1, 2.	2. Chronik 28:1, 2.
2 Könige 16:3, 4, 6.	2. Chronik 28:3-8.
2 Könige 16:7.	2. Chronik 28:16-19.
2 Könige 15:29.	2 Chronik 28:20.
2 Könige 16:8-18.	2. Chronik 28:21-25.
2 Könige 16:19, 20.	2 Chronik 28:26, 27.
2 Könige 18:1-3.	2. Chronik 29:1, 2.
2 Könige 18:13.	Jesaja 36,1.
2 Könige 18,14-16.	2 Chronik 32:2-8.
2 Könige 20:1-11.	2. Chronik 32:24; Jesaja 38. Jesaja 39:1-8.
2 Könige 20:12-19.	2. Chronik 32:9-19. Jesaja 36:2- 22.
2 Könige 18:17-37.	2. Chronik 32:20. Jesaja 37:1-4. Jesaja 37:6,7.

2 Könige 19:1-5.	2. Chronik 32:17.
2 Könige 19:6,7.	Jesaja 37:8-20.
2 Könige 19:8-19.	2. Chronik 32:21.
2 Könige 19:20-37.	Jesaja 37:21-38.
2 Könige 20:20,21.	2. Chronik 32:32, 33.
2 Könige 21:1-16.	2. Chronik 33:1-9.
2 Könige 21:17, 18.	2. Chronik 33:18-20.
2 Könige 21:19-26.	2. Chronik 33:21-25.
2 Könige 22:1, 2.	2. Chronik 34:1-7.
2 Könige 22:3-20.	2. Chronik 34:8-28.
2 Könige 23:1-3.	2. Chronik 34:29-32.
2 Könige 23:21-23.	2. Chronik 35:1-19.
2 Könige 23:24-26.	2. Chronik 34:33.
2 Könige 23:28-30.	2. Chronik 35:20-27.
2 Könige 23:30-33.	2. Chronik 36:1-3.
2 Könige 23:34-37.	2. Chronik 36:4, 5.
2 Könige 24:8, 9.	2. Chronik 36:9.
2 Könige 24:15-17.	2. Chronik 36:10.
2 Könige 24:18, 19.	2. Chronik 36:11, 12.
2 Könige 24,20.	2. Chronik 36:13-16.
2 Könige 25:8-21.	2. Chronik 36:18-21.

Die Genealogie der persischen Könige. Dies ist Anhang 57 der Begleitbibel.

Die wichtigsten Informationsquellen zu diesem Thema sind Herodot, Xenophon, Ktesias, Nikolaus von Damaskus (alle v. Chr.) und Arrian (2. Jahrhundert n. Chr.).

Die Schriftsteller einer früheren Generation waren damit beschäftigt, die unterschiedlichen Berichte dieser antiken Historiker zu enträtseln und zusammensetzen, ohne die noch älteren, kürzlich entdeckten Inschriften zu kennen, die von den an den aufgezeichneten Ereignissen beteiligten Personen verfasst wurden.

Im Jahr 1846 veröffentlichte Major (später Sir Henry) Rawlinson eine vollständige Übersetzung des dreisprachigen persischen Textes auf dem isolierten **Felsen von Behistun** (oder richtiger **Bahistun**, der sich 1.700 Fuß aus der Ebene erhebt, an der Hauptstraße von Babylonien nach Osten), in dem DARIUS HYSTASPIS seine eigene Genealogie wiedergibt.

Dieser berühmte Felsen (der mit freundlicher Genehmigung von Longmans & Company, den Herausgebern von Canon Rawlinson's (**Memoir of Major General Sir H.C. Rawlinson**) auf Seite 82 abgebildet ist) verdankt seinen Namen dem Dorf **Bisitun** oder **Bisutun**, das sich in der Nähe seines Fußes befindet. Er liegt an der Hauptstraße von Bagdad nach Teheran, etwa fünfundsiebzehn Meilen von Hamadan entfernt (an der Stelle des alten Ecbatana).

Auf diesem Felsen, auf einer vorbereiteten Fläche, die etwa 500 Fuß von der Ebene entfernt und sehr schwer zugänglich ist, ließ DARIUS HYSTASPIS die wichtigsten

Ereignisse seiner Herrschaft einmeißeln; er beginnt mit einem Bericht über seine Genealogie.

Es folgt die Übersetzung des persischen Textes¹ :-

§ I. "Ich bin Dareios, der große König, der König der Könige, der König von Persien, der König der Provinzen, der Sohn von Hystaspes, der Enkel von Arsames dem Achämenier.

§ II. (So) spricht der König Darius: Mein Vater ist Hystaspes; der Vater des Hystaspes war Arsames; der Vater des Arsames war Ariyarnnes; der Vater des Ariyarnnes war [Teispes]; der Vater des Teispes war Achämenes.

§ III. (So) spricht der König Darius: Darum heißen wir Achämenier; vom Altertum stammen wir ab; vom Altertum ist unser Geschlecht König gewesen.

§ IV. (So) spricht König Darius: Acht aus meinem Geschlecht waren Könige vor mir; ich bin der neunte². In zwei Linien³ sind wir Könige gewesen", usw.

Es ist zu beachten, dass die bisherige Verwirrung darauf zurückzuführen ist, dass Appellativa mit Eigennamen verwechselt wurden, ganz zu schweigen von der Verwirrung, die sich aus ihrer Transliteration oder Übersetzung in andere Sprachen ergibt.

Diese Appellativa sind, wie Pharaon und Abimelech, die allgemeinen Titel einer Reihe von Königen, wie der moderne Zar, Sultan, Schah, usw. Daher AHASUERUS bedeutet "der Mächtige" und "ist der Name oder vielmehr der Titel von vier medischen und persischen Monarchen" (Kitto, Bible Encyclopedia I, Seite 91). "In jedem Fall ist die Identifizierung der genannten Personen umstritten". Siehe The Encyclopedia Brit, 11. (Cambridge) edn., Band i, Seite 429.

ARTAXERXES bedeutet Großer König oder Königreich und ist ein Synonym für Artachshast (Arta = Groß und Kshatza = Königreich, erhalten im modernen "**Shah**"). Nach Prideaux wird er mit dem Ahasverus von Est. 1:1 (Band i, Seite 306). DARIUS bedeutet "der Zurückhaltende" (Her. VI.98); oder, nach Professor Sayce, "**der Bewahrer**". DARIUS "**scheint ursprünglich ein Appellativum zu sein, das 'König', 'Herrscher' bedeutet**", (Herbelot, Biblioth, Orient., Artikel 'Dara'); Herodot (VI.98) gibt es als Erxeies = Coercer wieder. "**Ochus (= Darius Nothus), Sohn und Nachfolger des Artaxerxes Longimanus, nahm ihn als Thronnamen an (Ctesias, de Reb. Pers., 48, 57, Müller)**". Siehe Kitto, Bible Cycl., Band i, Seite 625. XERXES nennt sich in seiner Inschrift in Persepolis tatsächlich "**DARIUS**"; ein Absatz beginnt mit "**XERXES der große König**", der nächste mit "**DARIUS der König**".

Deshalb wird DARIUS HYSTASPIS so genannt, um ihn als DARIUS, den Sohn von HYSTASPES, zu bezeichnen und ihn von "**DARIUS** dem Meder" zu unterscheiden, der sein Großvater ASTYAGES war.

ASTYAGES.

Ist der persische Herrscher, um den es in diesem Anhang geht. Nach Herodot war ASTYAGES der Sohn von CYAXARES, der der Sohn von PHRAORTES (II) war, der wiederum der Sohn von DEIOKES war (Bk. I. 73), der wiederum der Sohn von PHRAORTES (I) war. (Bk. I. 96.)

In dieser Genealogie, die CYRUS auf dem Keilschriftzylinder wiedergibt, nennt er seinen Urgroßvater TEISPES (siehe unten).

Dieser TEISPES ist mit TEISPES, dem Sohn von ACHÆMENES in der Behistun-Felsen-Genealogie von DARIUS HYSTASPIS zu identifizieren.

Der ACHÆMENES des DARIUS, der mit dem DEIOKES des Herodot (I. 96) identifiziert wird, war der eigentliche Gründer der achämenischen Dynastie, von der Darius spricht, obwohl sein Vater (PHRAORTES I.) der erste der Linie war. Herodot beschreibt ihn (DEIOKES) als einen Mann, **"berühmt für seine Weisheit"**, mit großem Ehrgeiz, **"der die Vergrößerung der Meder und seine eigene absolute Macht anstrebte"** (I. 96).

PHRAORTES I. wäre also der erste der acht Könige vor DARIUS HYSTASPIS, der von sich selbst als dem neunten spricht. Siehe die oben angeführte Übersetzung.

ARSAMES.

Als Großvater von DARIUS HYSTASPIS ist er (nach der Behistun-Inschrift) mit dem ASTYAGES des Herodot zu identifizieren.

Am Ende des lydisch-medischen Krieges **"überredeten Syannesis, der Kilikier, und Labynetus (oder Nabonedus), der Babylonier (von Prideaux, Band I, Seite 82, und Seiten 135, 135, 19te Ausgabe mit Nebukadnezar) überredeten ALYATTES, seine Tochter ARYENIS mit ASTYAGES, dem Sohn von KYAXARES, zu vermählen"** (Her. 1. 74). Aus dieser Ehe gingen HYSTASPES und sein Sohn DARIUS hervor.

CYRUS.

In dem Keilschrift-Zylinder, der die Einnahme Babylons beschreibt, sagt CYRUS **"Ich bin CYRUS, der König ... der große König, der mächtige König, König von Tintir (Babylon), König von Sumir und Akkad, König der Regionen der Erde, der Sohn von CAMBYSES, dem großen König, König der Stadt Anzan, Enkel von CYRUS, dem großen König, König der Stadt Anzan, Urenkel von TEISPES, dem großen König der Stadt Anzan, aus dem alten Geschlecht des Königiums, dessen Herrschaft (d.h. die Herrschaft von Kyrus selbst) Bel und Nebo nach dem Wohlwollen ihrer Herzen erhöht hatten"** (E. Wallis Budge, *Babylonian Life and History*, Seite 87).

DAS GESCHLECHT DER PERSISCHEN KÖNIGE GEMÄSS

HERODOTUS (Lydian Line).	HERODOTUS, THE <i>BEHISTUN</i> ROCK, AND THE CYLINDER OF CYRUS (Medo-Persian Line), COMBINED.	INSCRIPTION ON THE <i>BEHISTUN</i> ROCK.	THE CYLINDER OF CYRUS.
ATYS (I. 7) LYDUS (I. 7) CANDAULES (I. 7) ⁶ GYGES (I. 8) ARDYS (I. 16) SADYATTES (I. 16) ALYATTES (I. 74) ARYENIS = VASHTI, III. (I. 74) (Est. 1.9)	(1) PHRAORTES I ⁸ (Her. I. 96) (2) DEIOKES (Her. I. 94) (3) PHRAORTES II (Her. I. 73) (4) CYAXARES (Her. I. 73) (5) ASTYAGES (m. ESTHER) ⁷ (Her. I. 73) (Est. 2.17) Ahasuerus (Est. 1.1) Artaxerxes (Ezra 6.14. Neh. 2.1) "Darius the Median" (Dan. 5.31) (6) CYRUS ⁸ "The Persian" (Isa. 45. 1. Ezra 6.14) (7) CAMBYSES II ⁸ (8) HYSTASPES ——— (8) HYSTASPES ——— (8) HYSTASPES (9) DARIUS (HYST.) (9) DARIUS HYSTASPIS ⁹ (9) DARIUS (HYST.) ⁹ Artaxerxes (EZRA 7.1)	= (2) ACHAEMENES = (3) TEISPES = (4) ARIYARAMNES = (4) CYRUS I = (5) ARSAMES = (5) CAMBYSES (6) CYRUS II (7) CAMBYSES II	= (3) TEISPES = (4) CYRUS I = (5) CAMBYSES (6) CYRUS II (7) CAMBYSES II

ANMERKUNGEN

1 Ausführliche Angaben finden sich in dem von den Trustees of the British Museum herausgegebenen Band *The Sculptures and Incription of Darius the Great on the Rock of Behistun, in Persia*. London, 1907. (Preis 21s.)

2 Wir haben diese Aufzählung angegeben, indem wir die Zahlen den Namen auf Seite 81 gegenübergestellt haben.

3 Die "**zwei Linien**" sind lydisch und medo-persisch, wie in der Tabelle auf Seite 81 angegeben.

4 "**Dareios, der Sohn des Hystaspes, der seine Abstammung über Arsames und Ariaramnes zu Teispes, dem Sohn des Akhæmenes, zurückverfolgt, bezieht sich wahrscheinlich auf denselben Teispes**" (Sayce, Ancient Empires of the East, Seite 243).

5 "**Die Namen Kyros und Kambyses scheinen von den Elamitern abzuleiten zu sein. Strabo sagt in der Tat, dass Kyros ursprünglich Agradates hieß und den Namen Kurus oder Kyros von dem Fluss nahm, der an Pasargadoc vorbeifließt**" (Sayce, id. Seite 243).

Cyrus und Cambyses scheinen beide eher territoriale Titel als Namen zu sein.

6 Herodot sagt, dass die Vorfahren von Kandaules zweiundzwanzig Generationen lang regierten, was einen Zeitraum von 505 Jahren (I.7).

7 Diese Ehe führte zur Geburt von Kyros, in Erfüllung von Jesaja 44:28 - 45:4. Und die Rolle, die Esther und Mordechai bei seiner Erziehung spielten, erklärt alles, was wir in Esra und Nehemia über Kyros lesen.

8 Darius lässt bei der Aufzählung seiner eigenen direkten Linie die Namen von Phraortes I., Cyrus und Cambyses II. weg, zählt sie aber bei der Aufzählung seiner acht Vorgänger mit.

Es gab noch einen späteren "**Cyrus**" (den Cyrus des Xenophon). Siehe Her. VII. 11.

9 Wenn Darius Hystaspis sagt: "**In zwei Linien sind wir Könige gewesen**", muss er sich auf die lydische und die medo-persische Linie beziehen.



Eine Harmonie der Esra-Nehemia-Geschichte Dies ist Anhang 58 aus der Begleitbibel.

REFS.**EZRA.****B. C.****NEHEMIAH****REFS.****B. C. 455**

Hananis Bericht im Monat Chislen führt dazu, dass Artaxerxes (d.h. ASTYAGES) im zwanzigsten Jahr seines Bestehens "**das Gebot zum Wiederaufbau von Jerusalem**" (Daniel 9:25) durch Artaxerxes (d.h. ASTYAGES) in seinem zwanzigsten Jahr. **REFS. 1:1-2:8**

B. C. 454

DIE REISE DES NEHEMIA. Er besucht die Statthalter und überreicht Beglaubigungsschreiben. **REFS. 2:9**

SANBALLATS EMPFANG. **REFS. 2:10**

NEHEMIAS NÄCHTLICHE BESICHTIGUNG DER RUINEN. **REFS. 2:12-15**

SEIN BERICHT AN DIE JUDEN. **REFS. 2:16-18**

OPPOSITION DROHT (Moab, Amon und Ismael) wegen Rebellion gegen den Suzeränenkönig (d.h. von Babylon) Nebukadnezar. **REFS. 2:19**

DIE ANTWORT DES NEHEMIA. Beginn der Gründungsarbeiten für die Mauer. Die Mauer selbst wird bis zur halben Höhe fertiggestellt. **REFS 2:20-4:6.**

VERSUCHTER GEWALTSAMER WIDERSTAND. **REFS 4:7, 8.**

NEHEMIAS WEG. GEBET UND WACHE. **REFS 4:9.**

BESCHWERDE VON JUDA. Von Widersachern benutzt. **REFS 4:10-14.**

ERGEBNIS. **REFS 4:15.**

MAUER FERTIGGESTELLT **REFS 4:16**

(zweite Hälfte) in zweiundfünfzig Tagen. **REFS 6:15**

WIRKUNG AUF DIE FEINDE. **REFS 6:16.**

HINWEIS AUF HINDERNISSE WÄHREND DES BAUS. **REFS 6:17-19.**

Zustand der Stadt. MAUER GEBAUT. **REFS 7:1.**

HANANI ZUM GOUVERNEUR ERNANNT. **REFS 7:2, 3.**

STADT OFFEN. WENIGE BEVÖLKERUNG. HÄUSER NICHT GEBAUT. (Vergleiche Haggai 1:4) (Abstand von achtundzwanzig Jahren.) **REFS 7:4.**

EMANZIPATIONSGESETZ VON CYRUS. **REFS 1:1-4.**

RÜCKKEHR UNTER NUBBABEL. [N. B. Cyrus' Vorgabe für den Bau des Tempels, die in 6,3-5 aufgezeichnet ist, findet hier ihren Platz zwischen 2,1 und 2]. **REFS 1:5-2:2.**

Genealogien derer, die zurückkehrten. Der siebte Monat. **REFS 2:1-70.**

Genealogien der Zurückgekehrten. Der siebte Monat. **REFS 2:1-70.**

DER BRANDOPFERALTAR WIRD ERRICHTET. **REFS 3:1-3.**

Das Laubhüttenfest wird gefeiert. **REFS 3:4-6.**

"ABER DER GRUNDSTEIN DES TEMPELS WAR NOCH NICHT GELEGT." **REFS 3:6.**

EMANZIPATIONSGESETZ VON CYRUS. **REFS 1:1-4.**

RÜCKKEHR UNTER NUBBABEL. [N. B. Cyrus' Vorgabe für den Bau des Tempels, die in 6,3-5 aufgezeichnet ist, findet hier ihren Platz zwischen 2,1 und 2]. **REFS 1:5-2:2.**

Genealogien derer, die zurückkehrten. Der siebte Monat. **REFS 2:1-70.**

Genealogien der Zurückgekehrten. Der siebte Monat. **REFS 2:1-70.**

DER BRANDOPFERALTAR WIRD ERRICHTET. **REFS 3:1-3.**

Das Laubhüttenfest wird gefeiert. **REFS 3:4-6.**

"ABER DER GRUNDSTEIN DES TEMPELS WAR NOCH NICHT GELEGT." **REFS 3:6.**

Genealogien der Zurückgekehrten. **REFS 7:5-73.**

Der siebte Monat. **REFS 7:73.**

DER ERSTE TAG. **REFS 8:1-12.**

DER ZWEITE TAG. Unterweisung. **REFS 8:13-15.**

Das Laubhüttenfest wird gefeiert. **REFS 8:16-18.**

REFS 3:6. "ABER DAS FUNDAMENT DES TEMPELS IST NOCH NICHT GELEGT."
REFS 3:7. SECHS MONATE VORBEREITUNG FÜR DEN BAU.

425

REFS 3:8-13. DAS ZWEITE JAHR DER RÜCKKEHR. Zweite Monat.
 GRUNDSTEINLEGUNG DES TEMPELS.

419

FÜNFZEHN JAHRE WIDERSTAND. Vom zweiten Jahr der RÜCKKEHR bis zum zweiten Jahr von DARIUS HYSTASPIS. (Anm.: Die Kapitel 4:1-6:22 sind ein Rückblick auf den Mauerbau von Nehemia 2:20- 6:15).

410

NEHEMIAH kehrt für zwölf Jahre zurück (vgl. 13,6). **5:14.**

Zweites Jahr des DARIUS

HYSTASPIS. Sechster Monat: "Dieses Volk: 'Die Zeit ist noch nicht gekommen, die Zeit, dass das Haus des Herrn gebaut werde.'" Haggai 1:2

Gebot: "Ist es für euch an der Zeit, in euren hohen Häusern zu wohnen, während DIESES HAUS VERLOREN bleibt? Haggai 1:4.

"GEHT HINAUF ... UND BAUT." Haggai 1:8.

SECHSTER MONAT. Vierundzwanzigster Tag. DAS WERK HAT BEGONNEN.
 Haggai 1:14-15.

SIEBTER MONAT (7. Tag des Laubhüttenfestes). Das Wort Serubbabels (Haggai 2:1-9).

ACHTER MONAT. Das WORT an ZECHARIAH. Sacharja 1:1.

NEUNTER MONAT. Vierundzwanzigster Tag. Das WORT an die PRIESTER. Haggai 2:10-19.

NEUNTER MONAT. Vierundzwanzigster Tag. Das ENDE WORT an ZERUBBABEL.
 Haggai 2:20-23.

ELFTER MONAT. Vierundzwanzigster Tag. Das WORT an ZECHARIAH. Sacharja 1:7.

407

VIERTES JAHR DES DARIUS

HYSTASPIS. Neunter Monat. Vierter Tag. Das WORT an ZECHARIAH. (N.B.. Sein letztes Datum.) Sacharja 7:1.

NEHEMIAH BESUCHT eine Beurlaubung und kehrt zurück, um dabei zu sein (13:6).

6:15.

SECHSTES JAHR, zwölfter Monat des DARIUS HYSTASPIS. TEMPEL FERTIGGESTELLT.

6:16-18.

Die Einweihung des Tempels. Zwanzig Jahre nach der Grundsteinlegung Fundament, 3:8-13 (im Jahr 425): und fünf Jahre und sechs Monate vom Beginn des Haus selbst (Haggai 1:14, 15.). Das Ende der "**Sieben Sieben**" von "dem Ausgehen des Gebot" von Daniel 9:25. im Jahr 454 v. Chr.

Die Einweihung des Tempels.

B.C.404

DAS ERSTE PASSAHFEST.

7:1-8:36.

EZRA "ZOG VON BABYLON HERAUF"

als TIRSHATHA. Er wurde vom persischen Staatsrat ernannt. Viermonatige Reise, vom 1. NISAN an, und Ankunft in Jerusalem am 1. AB.

B.C.404

9:1,2. Abtrennung des Volkes. Bericht der der Fürsten über die NICHT-SEPARATION der Fürsten, Priester und Leviten.

Die Trennung des Volkes. 9:1,2.

DIE "**VERSAMMLUNG**" aller, die über die Worte des Gottes Israels beunruhigt waren. 9:3,4.

DIE "**VERSAMMLUNG**" und die Lesung des Gesetzes Jehovas am vierundzwanzigsten Tag des siebten Monats. (Der zweite Tag des Laubhüttenfestes.) 9:3.

9:5-15. EZRAS GEBET.

10:1-17. "**Fremde Frauen**" und der Ehebund.

10:18- NAMEN DER 44. PRIESTER, Leviten, und andere, die fremde Frauen geheiratet hatten.

10:17. EZRA'S SPÄTESTES DATUM: 1. NISAN, im achten Jahr des DARIUS HYSTASPIS.

DAS GEBET DER LEVITEN. 9:4-37.

"Fremde Frauen" und der Bund. 9:38- 10:39.

NAMEN DERER, DIE DEN BUND **"BESIEGELTEN"**. 10:1-39.

BEWOHNER IN JERUSALEM. 11:1-36.

LISTE DER PRIESTER, die mit ZERUBBABEL und EZRA zur Einweihung der Mauer zurückkehrten. 12:1-26.

DIE EINWEIHUNG DER MAUER. 12:27-47.

DIE REFORMATION DES VOLKES. 13:1-31.

Der gesamte von Ezra abgedeckte Zeitraum von dreiundzwanzig Jahren (426-403 v. Chr.).

Der gesamte Zeitraum, der von NEHEMIAH abgedeckt wird, zweiundfünfzig Jahre (455-403 v. Chr.).

Die Zwölf Tore von Jerusalem (Nehemia, Kapitel 3 und 12).1 Dies ist Anhang 59 aus der Begleitbibel.

1. Das Taltor (2:13; 3:13). Vergleiche 2Chronik 26:9.
2. Das Brunnentor (2,14; 3,15; 12,37), auf Ophel an der Gihon-Quelle (die in 2Könige 25,4 und Jeremia 39,4 erwähnt wird).
3. Das Schafstor (3,1; 12,39). Nördlich des Tempels.
4. Das Fischtor (3,3; 12,39). Vergleiche 2Chronik 33:14. Zephanja 1:10.
5. Das alte Tor (3,6; 12,39). Vergleiche 2Chronik 33:14 und 2Könige 22:14, **"College"**. Wird auch das **"erste Tor"** genannt (Sacharja 14,10).

6. Das Misttor (2,14; 3,14; 12,31). Wahrscheinlich dasselbe wie das Harsith-Tor (Jeremia 19,2); manchmal auch als Tor der Töpfer bezeichnet, von heres, einem Töpfergefäß. Führt zum Hinnom. N.B.: Besser = Töpfertor.
7. Das Wassertor (3:25, 26).
8. Das Pferdeter (3,28). Vergleiche 2Könige 11:16. 2Chroniker 23:15. Jeremia 31:40. Südöstlich des Tempels und in der Nähe der Stadt und des Hauses Davids.
9. Das Osttor (3,29). Östlich des Tempels und mit ihm verbunden.
10. Das Tor von Miphkad (3,31). Wahrscheinlich nordöstlich des Tempels. (= Das Tor der Registrierung.)
11. Das Tor von Ephraim (8:16; 12:39). Vergleiche 2Chronik 25:23.
12. Das Gefängnistor (12:39) oder das Tor der Wache (2Könige 11:6, 19).

Anmerkung

1 In Nehemia 3. beziehen sich die ersten sechzehn Verse auf Jerusalem und die letzten sechzehn Verse auf Zion (oder die Stadt Davids), südlich von Morija. Ein Studium dieser Verse und ein Vergleich mit Kapitel 12 erklärt die meisten Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Topographie der Stadt. Siehe auch den Plan von Zion und Salomos Gebäude. Anhang 68.

Der Name Jehovas im Buch Esther. Dies ist Anhang 60 aus der Begleitbibel.

Viele haben festgestellt, dass im Buch Esther kein göttlicher Name oder Titel vorkommt.

Das ist um so bemerkenswerter, als der Mederkönig in diesem kurzen Buch von nur 167 Versen 192 Mal erwähnt wird, 26 Mal wird auf sein Reich Bezug genommen, und 29 Mal wird sein Name 1 "Ahasverus" genannt.

Jehova hatte erklärt (Deuteronomium 31:16-18) 2 , dass er sein Angesicht vor seinem Volk verbergen würde, wenn es ihn verlassen würde. Hier wurde diese Drohung wahr. Doch obwohl er sich vor ihnen verborgen hielt, wirkte er für sie. Obwohl das Buch offenbart, dass er alles beherrscht, ist sein Name verborgen. Er ist da, damit sein Volk ihn sehen kann, nicht damit seine Feinde ihn sehen oder hören können.

Satan war am Werk und benutzte Haman, um das Volk auszulöschen, so wie er schon einmal Pharao für den gleichen Zweck benutzt hatte (siehe Anhang 23 und 25). Jehovas Ratschluss muss Bestand haben. Seine Verheißung des Messias, des kommenden "**Samens**" des Weibes (1. Mose 3:15), darf nicht scheitern. Deshalb mußte er sich über alles hinwegsetzen, um sein Volk und den Weg, auf dem dieser "**Same**" in die Welt kommen sollte, zu bewahren.

Sein Wirken war geheim und verborgen: daher ist der Name "**JEHOVAH**" in diesem Buch viermal verborgen und der Name "**EHYEH**" (Ich bin, der ich bin) einmal. Die **Massorah** (Anhang 30) hat eine Rubrik, die auf die erstgenannte Tatsache aufmerksam macht; und (mindestens) 3 drei alte Handschriften sind bekannt, in denen die Akrostichon-Buchstaben in allen fünf Fällen majuskulär (oder größer als die anderen) geschrieben sind, so dass sie fett und prominent hervorstechen und die vier Konsonanten des Namens **JeHoVaH** zeigen. Im Hebräischen sind das oder, wie im Hebräischen von rechts nach links geschrieben, Im Englischen L, O, R, D. Auch die fünf Buchstaben des fünften Akrostichons, „**EHYH**“.

DIE VIER AKROSTICHA.

Bei der Untersuchung der vier Akrosticha, die den Namen "**Jehova**" bilden, werden folgende Phänomene festgestellt:

1. In jedem Fall sind die vier Wörter, die das Akrostichon bilden, aufeinanderfolgend.
2. In jedem Fall (außer dem ersten) bilden sie einen in sich abgeschlossenen Satz.

3. Es gibt keine anderen Akrostiche im ganzen Buch, außer dem fünften Akrostichon am Ende; allerdings gibt es ein weiteres Akrostichon, das einen anderen göttlichen Titel bildet, in Psalm 96,11 (siehe Anmerkung dort).
4. In ihrem Aufbau sind nicht zwei gleich, sondern jedes ist auf eine ganz andere Weise als die anderen drei angeordnet.
5. Jeder wird von einem anderen Sprecher gesprochen. Der erste von Memuchan (1,20); der zweite von Esther (5,4); der dritte von Haman (5,13); der vierte von dem inspirierten Schreiber (7,7).
6. Die ersten beiden Akrosticha sind ein Paar, wobei der Name aus den Anfangsbuchstaben der vier Wörter gebildet wird.
7. Die letzten beiden Akrosticha sind ein Paar, bei dem der Name aus den Endbuchstaben der vier Wörter gebildet wird.
8. Die erste und die dritte Akrostichie sind ein Paar, bei dem der Name **rückwärts** geschrieben wird.
9. Der zweite und der vierte Akrostichon sind ein Paar, bei dem der Name **vorwärts** geschrieben wird. Sie bilden also eine **Abwechslung**:

A | Rückwärts.

B | Vorwärts.

A | Rückwärts.

B | Vorwärts.

10. Der erste und der dritte (in dem der Name rückwärts gebildet wird) sind ein **Paar** und werden von Heiden gesprochen.

11. Die zweite und vierte (in der der Name vorwärts geschrieben wird) sind ein Paar und werden von **Israeliten** gesprochen. Sie bilden also eine **Alternation:-**

C | Gesprochen von einem Nichtjuden (Memucan).

D | Gesprochen von einem Israeliten (Esther).

C | Gesprochen von einem Nichtjuden (Haman).

D | Gesprochen von einem Israeliten (inspirierter Schreiber).

12. Der erste und der zweite bilden ein Paar, da sie mit Königinnen und Banketten verbunden sind.

13. Der dritte und der vierte sind ein Paar und haben mit Haman zu tun.

14. Der erste und der vierte sind ein Paar, da sie von der Königin (Vasti) bzw. von Haman sprechen.

15. Der zweite und der dritte sind ein Paar, da sie von der Königin (Esther) bzw. von Haman gesprochen werden. Sie bilden also eine Introversion:-

E | Worte, die eine Königin betreffen.

F | Von einer Königin gesprochenes Wort.

F | Von Haman gesprochene Worte.

E | Worte, die Haman betreffen.

16. Es ist auch bemerkenswert, dass in den beiden Fällen, in denen der Name aus den Anfangsbuchstaben gebildet wird, die aufgezeichneten Tatsachen ebenfalls anfänglich sind und in den beiden Fällen, in denen der Name aus den Endbuchstaben gebildet wird, die Ereignisse ebenfalls endgültig sind und rasch auf das Ziel hinführen, auf das Jehova hinarbeitete.

In den beiden Fällen, in denen der Name rückwärts 5 geschrieben wird, sieht man also, wie Jehova sich über die Ratschläge der Heiden hinwegsetzt, um seine eigenen zu verwirklichen; und in den Fällen, in denen der Name vorwärts 5 geschrieben wird, regiert er direkt im Interesse seines eigenen Volkes, das er selbst nicht kennt.

DAS ERSTE AKROSTICHON (1:20)

wird durch die Anfangsbuchstaben gebildet, denn das Ereignis stand am Anfang; und der Name wird rückwärts buchstabiert, weil Jehova sich umkehrt und die Ratschläge der Menschen außer Kraft setzt. Der ganze Satz lautet wie folgt, wobei die Wörter, die das Akrostichon bilden, kursiv gesetzt sind

"Und wenn das Dekret des Königs, das er erlassen wird, in seinem ganzen Reich bekannt gemacht wird (denn es ist groß), sollen alle Frauen ihren Männern die Ehre geben, sowohl den großen als auch den kleinen." Die vier Worte geben wir 1. in hebräischer Schrift wieder (mit den Majuskel-Buchstaben am Anfang jedes Wortes); 2. mit der Transliteration; und 3. in englischer Paraphrase, indem wir den Satz im Wort LORD mit den Anfangsbuchstaben rückwärts wiedergeben:-

4	3	2	1
יְהוָה	הַנָּשִׁים	וְכָל-	הֵיא
1	2	3	4
<i>Hi'</i>	<i>V^ekal</i>	<i>Hannashim</i>	<i>Yitt^enu.</i>
1	2	3	4
it	and-all	the-wives	shall-give

und alle Ehefrauen sollen es geben

"Due Respect Our Ladies

"Hochachtung vor unseren Damen

sollen ihren Ehemännern geben, den großen und den kleinen.

DAS ZWEITE AKROSTICHON (5:4)

wird wie zuvor durch die Anfangsbuchstaben gebildet, denn Jehova leitet sein Handeln ein; aber der Name wird vorwärts buchstabiert, weil er regiert und Esther veranlasst, zu handeln und den ersten Schritt zu tun, der zu einem so großen Ziel führen sollte.

Die vier Wörter lauten:

4	3	2	1
הַיּוֹם	וְהַמֶּלֶךְ	וְהַמָּן	יָבוֹא
1	2	3	4
<i>Yabo'</i>	<i>Hammelek</i>	<i>V^eHaman</i>	<i>Hayyom</i>
1	2	3	4
let-come	the-king	and-Haman	this-day

"Let Our Royal Dinner

**let-come the-king and-Haman this-day
lasst heute den König und den Haman kommen**

**"Let Our Royal Dinner
"Unser königliches Dinner soll**

heute vom König und von Haman beehrt werden.

“Der Name Jehovas ist in der Einladung zu lesen, was andeutet, dass es ein vierter bei diesem Festmahl sein würde.“

DAS DRITTE AKROSTICHON (5:13)

ist der Anfang vom Ende; denn Haman war von diesem Gastmahl "**fröhlich und guten Mutes**" (5:9) "**an jenem Tag**" ausgegangen. Doch es sollte sein letzter sein. Daher wird das dritte Akrostichon mit den letzten Buchstaben gebildet, denn das Ende nahte; und der Name wird rückwärts geschrieben, denn Jehova setzte Hamans Freude außer Kraft und kehrte Hamans Ratschluss um.

Die vier Wörter lauten:

4	3	2	1
לִי	שְׁנֵה	אִי־נֹר	נָה
1	2	3	4
<i>zeH</i>	<i>'eynennV</i>	<i>shoveH</i>	<i>l^eY</i>
1	3	2	4
this	availeth	nothing	to-me

Weiter auf Seite 221